

als Hauptursache für Bewusstseinskrankheiten

jeder einmaligen Seele, jedes einmaligen Menschen!

Einige Erkenntnisse von der Seele, von Menschen ergaben, dass es eine Grundkrankheit für viele Krankheiten gibt. Es ergab sich, dass die Ursache dafür, bewusst schuldlos krank zu werden, im Bewusstsein seiner Seele gefunden wurde. Die Ursachen sind Verständigungsschwierigkeiten des Bewusstseins.

Die Ursachenkrankheit heißt Bewusstseinskrankheit in der Seele.

Der Mensch hat sich die verschiedensten Verständigungsmöglichkeiten als Sprache, als Symbole gegeben und so besteht die Möglichkeit zwischen Menschen, die sich verständigen, dass es auch zu Verständigungsschwierigkeiten kommen kann.

Diese Verständigungsschwierigkeiten, hauptsächlich vom Tagesbewusstsein eines Bewusstseins erzeugt, führen zur Bewusstseinskrankheit.

Verständigungsschwierigkeiten sind die Ursache für die Bewusstseinskrankheit, sind Ursache für die weltweit verbreiteten Zivilisationskrankheiten, sind Ursache für die meisten menschlichen körperlichen Krankheiten (der Körper als Spiegelbild der Seele).

Ich betrachte es als meine Pflicht, Erkenntnisse aus meiner Lebensaufgabe anderen Menschen mitzuteilen, wenn die Möglichkeit, wie heute, dazu besteht. Bei den vielen mich umgebenden Menschen mit dem Namen Peter habe ich mich abgrenzend kenntlich gemacht, so dass es nur den einen - der Peter - gibt, und das bin ich.

Die Seele als Schöpfung des Schöpfers, dieser Gottheit, egal nach welcher Glaubensrichtung diese Gottheit benannt wird, ist unser aller Allmacht und Allmächtigkeit. Denn kein anderes Wesen als der Schöpfer könnte so perfekte Seelen, im Mikrokosmos angesiedelt, herstellen und dass noch in einer jeweils einmaligen Zusammensetzung mit vielen gleichen Fähigkeiten. So ist die Seele nach der Vorstellung des Schöpfers zusammengestellt, um Lebewesen, Arten der Artenvielfalt zu seiner Freude, zu ihrer Freude für eine kurze Lebenszeit, für eine kurze Menschenlebenszeit, einerseits unbewusst, andererseits bewusst an diesem Leben, in dieser materiellen Welt, mit diesem materiellen Körper teilnehmen zu lassen.

Was der Schöpfer geschaffen hat sollte der Mensch nicht zerstören!

Die bisher einseitig beachtete Seele hat für den Menschen eine größere Bedeutung, als wir Menschen bisher der Seele gegeben haben.

Die Seele wurde missachtet!

Die bekannte Menschheit hat sich bisher unrühmlich verhalten, denn sie hat die Seele nicht richtig hinzugenommen, die Seele wurde dem Glauben, den Glaubensrichtungen zugeordnet.

Deshalb bleibt die Seele für den Menschen mystisch.

Deshalb leitet er mit seiner Phantasie die verschiedenartigste Esoterik davon ab.

Dümmer, verbrecherischer können sich Menschen kaum noch verhalten.

Die höhere Macht, die alles - auch perfekte Seelen - zusammengestellt hat, hat sich mit Sicherheit etwas dabei gedacht, Leben spendende, Leben bestimmende, einmalige Seelen zu erschaffen, und sie mit vielen Fähigkeiten auszustatten.

Eine materielle Art der Artenvielfalt, die ohne Seele lebt, gibt es im bekannten Universum nicht!

Wie diese höhere Macht in den einzelnen Sprachen dieser Welt genannt wird, darf für uns Menschen kein Hindernis sein, weiterhin an diese höhere Macht zu glauben.

Dieser Glaube stützt sich auf das, was für den Menschen Realität ist!

Realitäten sind für den Menschen bewusst und unbewusst eigen erlebte Wahrheiten.

Unbewusst oder bewusste Ereignisse, die mit den menschlichen Sinnen wahrgenommen werden, bewertet werden, sind Fakten (= Tatsachen), die nicht verleugnet werden dürfen.

Der Mensch mit seinem Wahrnehmungsvermögen, seinem Einfühlungsvermögen, mit seinem logischen Denken hat für sich diese gültigen Realitäten.

Wenn er nach seinen Prüfungskriterien, die ständig verbessert zu genaueren Ergebnissen führen, sich an seine selbst gegebenen, neuesten Erkenntnisse daraus exakt hält, ist es seine Realität, die er glauben muss, um nicht hilflos zu sein usw.

Der Glaube als Vorstellungskraft hat die Folge der Hoffnung, und die Hoffnung stirbt "nie" über unsere Zeit hinaus, so wie die energetischen Seelen, weil wir die Hoffnung - bewusst erlebt - mit dem Tagesbewusstsein erleben.

Die Hoffnung kann nur das Bewusstsein einer Seele haben!

Das Tagesbewusstsein gehört zur Seele und lebt als uns unbekannte Energieform - von unserem Schöpfer erstellt - Ewigkeiten.

Der Mensch muss sich bei diesen Verhältnismäßigkeiten mit seinem Mikro-Gehirn an vorliegende und nachfolgende Ergebnisse halten, damit er sein "klares" Denken nicht verliert.

Der Mensch hat sich und Nachweisbares zu akzeptieren: "es ist da!".

Der Glaube an die höhere Macht, die wir als Gottheit in jeder Sprache bezeichnen, darf und wird auch von mir nicht angetastet oder sogar in Frage gestellt.

Der Mensch hat aus bestimmten Gründen (Funktionsweisen) nicht das Recht, die Schöpfung anzuzweifeln. Das alles in der Seele unzertrennbar miteinander verbunden ist, ist kein Geheimnis mehr.

Damit ist die Menschheit zu einigen, wenn die Menschheit die Seele endlich in ihrer Funktionsweise zur Zivilisation der Menschen hinzunimmt!

Damit ist der unterschiedliche Glaube zu einigen!

Es gibt den Schöpfer mit unterschiedlichsten Namensnennungen.

Jeder Mensch darf in seiner Einmaligkeit Individualist sein.

Andere Menschen den eigenen "Glauben" aufzuzwingen kann nicht rechtens sein, auch nicht von den Erzeugern, den Eltern dieses Menschen-Kindes.

Jeder ungerechte Eingriff in die Seele eines Menschen, ist ein Übergriff.

Die unterschiedlichsten Glaubensrichtungen sprechen von einer Seele, von einer höheren Macht, von einer Gottheit, die alles - auch uns Menschen - erschaffen hat.

Wo, wie und wozu erschaffen usw., das darf beziehungsweise muss das Geheimnis der Schöpfung bleiben.

Dass es den Schöpfer gibt, da sind sich alle Glaubensrichtungen einig.

Die Frage, wie er heißt, muss frei bleiben.

Dass sich der Glaube, wie Sprachen unterschiedlich entwickelt hat, ist auch unstrittig.

Dass sich Menschen menschlich einigen können, wenn die Seele mit hinzugenommen wird zum menschlichen, materiellen Körper, ist gerecht und im Laufe der Zeit mit Sicherheit möglich, sogar unausweichlich wegen der Gleichberechtigung.

Damit sind weitere Ungerechtigkeiten, viele Krankheiten mit viel Leid zu verhindern.

Bewusst dürfen sich die unterschiedlichsten Kulturen frei entfalten, um das Beste aus ihrer Existenz zu machen.

Die berechtigte Hoffnung ist da, dass aus einer sehr langen Zerstrittenheit sich die Menschheit wieder einigen wird können.

Der Schöpfer aller Seelen kann nur die höhere Macht sein, die alles erschaffen hat.

Unser aller Schöpfer ist unsere Gottheit oder die höhere Macht mit freiem Namen.

Obwohl hier nur auszugsweise Informationen angeboten werden, wird es mit Hilfe der bald erhältlichen Lernprogramme möglich werden, sich ein umfangreicheres und richtigeres Wissen als eigener Lehrer - Schüler (als Autodidakt) anzueignen, als es bisher ohne die Informationen zur Seele möglich war.

Die früheren und heute noch legalen Quellen als Informationen gemeingültiger Art enthalten oft nur Lösungsansätze zur Seele und öffnen zu Spekulation, in Richtung Glauben = nicht wissen, die gesamte Phantasie eines bewusst lebenden Menschen.

Der Glaube selbst, egal an welche höhere Macht, wird weder hier noch in Lernprogrammen angetastet.

**An den Schöpfer zu glauben, egal in welchen Überlieferungen,
muss das Recht jedes Menschen sein!**

Der Glaube - "die Vorstellungskraft" - versetzt Berge, weil jede Vorstellung - als Naturgesetz der Seele - den Anspruch hat, sich zu verwirklichen.

Auch zum Glauben muss der Mensch seine uneingeschränkte Freiheit der Phantasie haben.

Beispiel: Denken kann nur das Bewusstsein in der Seele.

Das Bewusstsein beteiligt flexibel mit Fähigkeiten ein Gehirn mit Gedächtniszellen, die an der Intelligenz teilnehmen.

Denkt das Bewusstsein, ist es eine Tat, ist es eine Vorstellungskraft.

Eine Vorstellung bewusst oder unbewusst als Idee, als Gedanke und so weiter.

Kraft ist dazu notwendig und die Kraft ist der Wille in der Seele als Helfer des Unterbewusstseins - das Willenspotenzial. Das Gedachte merkt sich das

Unterbewusstsein, weil dem Unterbewusstsein keine Informationen verloren gehen.

Das Unterbewusstsein als Helfer des Tagesbewusstseins sucht immer nach den richtigen Informationen zur Erfüllung der Vorstellung.

Hat das Unterbewusstsein diese Informationen, macht das Unterbewusstsein diese Informationen höherschwellig, so dass das eigene Tagesbewusstsein als Auftraggeber diese Informationen bemerkt.

Das Tagesbewusstsein darf sich "jetzt" frei entscheiden diese Informationen noch zu gebrauchen oder die Informationen - die gefundene Vorstellung hat sich durch die Zeit, durch andere Umstände für das Tagesbewusstsein erledigt.

Könnte sich das Tagesbewusstsein anders seine Vorstellungen erfüllen, dann sagt das Tagesbewusstsein "schade".

Braucht das Tagesbewusstsein diese Informationen noch, freut sich das Tagesbewusstsein, freut sich der Körper, freut sich das Unterbewusstsein. "Freude hat die Seele immer gerne."

Die Vorstellung kann sich noch nach Jahren erfüllen. Das Unterbewusstsein hat Zeit. Dem Tagesbewusstsein läuft die Menschenzeit zu schnell weg.

Jede Freude ist herzlich willkommen.

Der Glaube, die Liebe und die Hoffnung sind Freiheiten einer jeden Seele.

Kein Glaube dieser Welt, an eine höhere Macht, darf angetastet werden.

Nur eine höhere Macht ist in der Lage aus Energien einmalige, lebensfähige Seelen mit Fähigkeiten, die sich auch in dieser materiellen Welt aus dem Mikrokosmos heraus verwirklichen.

(Newton und Einstein haben das Energiegesetz in menschlich nachvollziehbare Formeln gebracht. Danach richtet sich heute die Menschheit. Ich auch!)

Ich habe mit meinem Lebenswerk die Seele so weit erforscht, geprüft und weiter geforscht mit großem Selbstvertrauen, so wie es mir möglich war.

Jetzt ist Mitmenschlichkeit, richtige Hilfe für alle Menschenkinder dieser Welt nötig von Menschen, die Möglichkeiten dazu haben. Krankheiten zu verhindern wird eher möglich sein, als alle Krankheiten richtig zu therapieren.

Jetzt ist es Zeit mit richtigen Informationen zur Seele, die Seele - das Bewusstsein in die Zivilisation mit aufzunehmen.

Die Seele, das Bewusstsein hinzuzunehmen.

Ich habe die Seele enträtselt, habe jeden Gedanken zur Seele zu Ende gedacht und dazu kann ich auch jede Frage beantworten.

Revolutionäre Gedanken, es lohnt sich neu über Suchtkrankheiten in der heutigen Zeit nachzudenken, zumal fast alle Ansätze zur Behandlung einer Suchtkrankheit oder Seelenkrankheit für die heutige Zeit falsch sind.

Ich bin der erste Mensch, der die Grundkrankheit einer jeden Suchtkrankheit entdeckt hat. Die Informationen dazu sind da.

Die Möglichkeiten der Verbreitung von Informationen weltweit auf schnellem Wege sind da. Der Anfang ist erfolgreich schon lange gemacht worden.

Kindern, Menschen zu sagen, dass die Seele noch nicht erforscht sei, ist die größte Lebenslüge, die heute noch erwachsene Menschen Kindern oder anderen Menschen geben.

Ich kann nur etwas erhalten, pflegen und behüten, was ich kenne, deshalb ist es notwendig, dass die Seele zum Leben eines Menschen richtig mit einbezogen wird. Deshalb muss das Recht auf ein freies Leben mit richtigem Wissen zu sich selbst für jeden Menschen zu erhalten sein. Dazu gehört Wissen, Wissen zur einmaligen Seele, zum einmaligen Bewusstsein einer jeden Seele.

Die heutigen, neuen Menschen wurden neue Menschen, weil sie neues Wissen hinzugenommen haben. Dem Menschen mit neuem Wissen, das er zugelassen hat, ergeht es so, als ob er neu geboren worden ist.

Mit dem neuen Wissen zu sich, zum Leben, zur Seele, fingen sie ein neues Leben an. Dieses Wissen tauscht kein Mensch gegen seine frühere Unwissenheit ein!

Dieses neue Leben täglich zu erneuern und zu festigen, ist spannend und muss heute noch geschützt werden.

Das Wissen zu sich selbst hat ihnen geholfen länger zu leben, gesünder zu leben, richtiger, vernünftiger aus ihrer Sicht, nach ihrem Wertesystem, zu leben.

Gütigkeit lässt Übertreibungen nur selten zu.

Gütig leben kann ein erwachsener Mensch mit seinem Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein. Die Güte ist eine Fähigkeit des Tagesbewusstseins.

Mit kurzfristigen Übertreibungen, die nicht groß schaden, nimmt der Mensch bewusst am Leben teil.

Mit kurzfristigen Übertreibungen erlaubt sich der Mensch, frei zu leben.

"Alles im Leben ist immer in "Bezug auf" zu sehen und zu werten."

Dieser Mensch weiß, dass dabei kein anderer Schaden nehmen darf.

Die Güte verhindert jede Form der schädigenden Übertreibung!

Das ist bei allen Aussagen zu berücksichtigen.

Sich die eigene Scheinwelt von früher zu beweisen, sich zu beweisen, dass es ein richtiges Erwachsenenleben gibt, das konnten diese Menschen erleben, das konnte jeder Mensch für sich aufarbeiten in seiner Persönlichkeitsarbeit. Deshalb darf es ab sofort heute noch unwissenden Kindern nicht weiter vorenthalten werden.

Das, was kranke, erwachsene Menschen, die für dumm gehalten, isoliert, dezentralisiert wurden und noch werden, sich erarbeiten konnten, kann sich jedes Kind erarbeiten.

Das Kind braucht nur frei über dieses Wissen entscheiden dürfen.

Das so etwas heute nicht möglich ist, ist eine weitere Lüge.

Für alle Kinder, für alle Menschen muss es die Möglichkeit geben, das Beste aus ihrem Leben zu machen.

Das Beste aus diesem einmaligen Menschenleben, mit diesem Menschen zu machen steht in jedem Lebensbuch des Unterbewusstseins einer jeden einmaligen Seele.

Das Beste für das Bewusstsein ist immer das, was ein Bewusstsein braucht, das was für das Bewusstsein verwirklicht wird und die innere Zufriedenheit das Ergebnis ist.

Der Mensch als Verwirklichungskörper hilft dem Bewusstsein in dieser materiellen Welt seinen Auftrag zu erfüllen.

Der zufriedene Mensch ist ein glücklicher Mensch.

Doch wieder zurück zu den Verständigungsschwierigkeiten der Menschen, die die Ursache sind für Zivilisationskrankheiten, die Ursache sind für die meisten menschlichen, körperlichen Krankheiten.

Die Bedeutung der Symbole, die Schwierigkeiten des Verstehens, des richtigen Verstehens, fangen mit den ersten Symbolen an.

Die Schwierigkeiten, sich = selbst richtig zu verstehen, werden als Verständigungsschwierigkeiten bezeichnet.

Die Verständigungsschwierigkeiten hat sich der Mensch gemacht, indem er die vielen Worte, aus Buchstaben, aus Symbolen bestehend, einer Sprache zuordnete.

Aus der einen Sprache sind sehr viele Sprachen entstanden.

Damit haben sich die Verständigungsschwierigkeiten erhöht.

Bedenke ich, dass ein Wort in einer Sprache noch mehrere Bedeutungen hat, werden die Verständigungsschwierigkeiten weiter erhöht.

Der Mensch brauchte auch Zahlen für Maßeinheiten, damit der Mensch Größenordnungen, Längenmaße, Breitenmaße, Höhenmaße, Gewichtsmaße, Entfernungen mit Maßen bestimmen kann usw. mit vielen Unterteilungen, hat der Mensch sich seine Verständigungsschwierigkeiten weiter erhöht.

Bedenke ich die vielen Sprachen, die vielen Maßeinheiten, die auf dieser Welt recht unterschiedlich sind, unterschiedliche Bedeutungen haben, sind die vielen Verständigungsschwierigkeiten plötzlich schon ungezählt viele Verständigungsschwierigkeiten.

Das Verwirrspiel hat der Mensch weiter erhöht, denn ein Kind, eine Weiblichkeit, eine Männlichkeit, mit unterschiedlichen Fähigkeiten das Leben zu leben, das Leben zu verstehen, wird durch die unterschiedlichen Geschlechter, das jeweilige Alter, die Befindlichkeit, die Umgebung und die vielen Fähigkeiten noch zu unendlich vielen weiteren Verständigungsschwierigkeiten führen!

Mit der Sprache, mit Zahlen, mit weiteren Symbolen hat sich der eine Mensch schon unendlich viele Verständigungsschwierigkeiten gemacht.

Bedenke ich die vielen unterschiedlichen Sprachen, die anderen Menschen, die alle in ihrer zweimaligen Einmaligkeit einmalig sind, (einmalig die Seele und einmalig der Körper) bedenke ich, dass aus einer Fähigkeit hunderttausende Eigenschaften gemacht werden können, nimmt die Anzahl der vielen Verständigungsschwierigkeiten Größenordnungen an, die schon als unendlich viele Verständigungsschwierigkeiten bezeichnet werden können.

Bedenke ich die Naturgesetzmäßigkeiten, die Richtlinien, die Anleitungen, oder sogar die Phantasie, die das Tagesbewusstsein, die drei Ich-Formen zur Verfügung hat, sind die vielen Möglichkeiten der Verständigungsschwierigkeiten nicht zu erfassen.

Unendlich viel, bleibt unendlich viel.

Wenn das Beschriebene nur ansatzweise richtig ist, hat sich der Mensch mit der zusätzlichen, unterschiedlichsten Sprachgebung selbst die größte Verständigungsschwierigkeit gemacht.

Deshalb kann schon eine Persönlichkeit sehr schnell sich nicht richtig verstehen, andere Persönlichkeiten nicht richtig verstehen, das Leben mit den eigenen fünf Persönlichkeiten - aus denen der Mensch in seiner Gesamtheit besteht - als Mensch nicht richtig verstehen, das Leben nicht richtig verstehen usw.

Deshalb hat jeder Mensch seine eigene Wahrheit!

Deshalb das sich selbst richtig verstehen schon sehr schwer.

Deshalb kann es sehr leicht bei den Menschen zu Krankheiten wegen Verständigungsschwierigkeiten der Persönlichkeiten, des Bewusstseins, des Tagesbewusstseins kommen.

Deshalb kommt es sehr leicht zu Bewusstseinskrankheit, weil der Mensch sich selbst schon nicht richtig versteht.

Verständigt sich der Mensch mit anderen Menschen, ist es sicher, dass es durch Verständigungsschwierigkeiten zu Krankheiten des Tagesbewusstseins, zu Krankheiten der drei Persönlichkeiten im Tagesbewusstsein, in der Seele kommt. Somit ist es eine Folgeerscheinung, eine Selbstverständlichkeit, dass der menschliche, materielle Körper als fünfte Persönlichkeit, die kritikfähig "ist", als Ausführungskörper des Bewusstseins, als Verwirklichungskörper des Bewusstseins einer jeden Seele krank werden muss.

(Das Tagesbewusstsein ist der Bestimmer in uns Menschen und wird in drei Ich-Formen aufgeteilt: Kindheits-Ich, Eltern-Ich und Erwachsenen-Ich.

Das wird wissenschaftlich durch die TA - Transaktionsanalyse bestätigt.

Die TA ist eine psychologische Theorie der menschlichen Persönlichkeitsstruktur.

Ich, der Mensch, bin in meiner Gesamtheit fünf Persönlichkeiten:

Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen Ich, Unterbewusstsein und Körper.

Ich bin mein Tagesbewusstsein, worüber ich mich bewusst erlebe.

Ich bin mein Unterbewusstsein, worüber ich mich hauptsächlich unbewusst erlebe, für das Unterbewusstsein selbst immer bewusst.

Ich bin mit meinem Tagesbewusstsein drei Persönlichkeiten.

Ich bin das Unterbewusstsein, kann Chef oder Helfer in der Seele sein.

Ich bin mit meinem menschlichen Körper eine Persönlichkeit, die nur vom Unterbewusstsein am Leben gehalten werden kann.

Mein lebender Körper, der von der Seele beseelt und gebaut worden "ist", "ist" als Persönlichkeit nur kritikfähig und kann nicht denken. Er "ist" Handlanger, Helfer, Ausführungsorgan meines Bewusstseins und mein Gehirn und darin nehmen die Gedächtniszellen, an der Intelligenz teil.)

Das Gehirn des Menschen als Zentrale besteht überwiegend aus hochspezialisierten Nervenzellen, die zu einem gewissen Anteil aus Gedächtniszellen besteht, die an der Intelligenz des Tagesbewusstseins, des Menschen teilhaben.

Merksatz zur Intelligenz des Menschen mit seiner Seele:

Die Intelligenz ist nichts weiter als die Flexibilität zwischen dem Tagesbewusstsein einer einmaligen Seele, dem Unterbewusstsein, dem jeweiligen Gehirn mit seinen gebrauchsfähigen Gedächtniszellen eines beseelten Lebewesens, eines beseelten Menschen und der Phantasie der drei Persönlichkeiten im Tagesbewusstsein, wenn sie dann die Möglichkeit hatten, dass alle drei Ich-Formen - Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich wach werden durften. Somit macht es Sinn, dass die Seele ihren Sitz im Gehirn, in der Zentrale eines Menschen hat.

Die drei Ich-Formen im Tagesbewusstsein bilden das Tagesbewusstsein, worüber dem Menschen sein bewusstes Leben bewusst wird.

Erlaubt das Unterbewusstsein dem wachen Tagesbewusstsein den Zugriff auf die Gedächtniszellen im Gehirn des Menschen, wird dem Tagesbewusstsein, wird dem Menschen sein Leben über seine Sinnesorgane, über die Weiterleitung durch Nerven des Gehirns, der aufgenommene Reiz als elektrischer Impuls bewusst.

Die Anzahl und die Flexibilität der nicht gestörten Sinne oder der Nerven sind entscheidend für die Intelligenz des Menschen in seinem Tagesbewusstsein bewusst.

Das Tagesbewusstsein, diese drei Persönlichkeiten im Bewusstsein sind auf das Unterbewusstsein angewiesen, weil das Tagesbewusstsein keine Helfer zum Denken hat.

(Das Unterbewusstsein, das gedankenschnell, vielfach parallel zueinander arbeiten kann, hat direkt in der Seele, für sich und das Tagesbewusstsein, die drei Helfer zur Verfügung, die nichts von allein machen.

Der Wille - das Willenspotenzial - als Kraft für das Bewusstsein, damit das Bewusstsein denken kann.

Das Denken ist eine interne Kraftanstrengung vom Bewusstsein, von dem Tagesbewusstsein bewusst, von dem Unterbewusstsein für das Tagesbewusstsein unbewusst, für das Unterbewusstsein selbst immer bewusst.

Dem Tagesbewusstsein erscheint das Denken als bewusst.

Dabei wird dem Tagesbewusstsein nur der Informationsfluss bewusst, aber nicht die Kraft - der Wille - der vom Unterbewusstsein dem Tagesbewusstsein mit allen seinen drei Ich-Formen, zum Denken zur Verfügung gestellt wird.

Das Gefühl, damit sich das Bewusstsein gefühlsmäßig ausdrücken kann.

Die Aura mit seinen drei Hauptaufgaben: Schutzhülle der Seele zu sein, Informationen für das Unterbewusstsein heranzuholen und abzugeben.

Da diese drei Helfer, die nichts von allein machen können, weil sie nicht selbständig, mit Anleitungen handeln können, stehen dem Bewusstsein in dieser materiellen Welt zur Verfügung - das wird noch beschrieben.)

Das Unterbewusstsein, das "nie" schläft, das seine Perfektion bei einer Beseelung nicht aufgibt, hält sich an sein Lebensbuch für dieses jeweilige Leben.

Das Unterbewusstsein benutzt seine vielfältigsten Fähigkeiten, arbeitet mit Gedankengeschwindigkeit vielfach parallel zueinander.

Das Unterbewusstsein ermöglicht dem Menschen Mensch zu sein, intelligent zu sein und erfüllt seine Gesamtauftrag, wenn das später wach werdende Tagesbewusstsein es mit Phantasie will, das Beste aus diesem Leben, das Beste für das Bewusstsein der Seele, das Beste für den Wirtskörper, dem selbst gebauten Ausführungsorgan, in dieser materiellen Welt zu machen.

Da im Leben eines Menschen alles immer "in Bezug auf" gesehen, gewertet werden muss, denn ein Mensch kann bewusst lebend nicht neutral sein, braucht er zur Verständigung gewertete Informationen, braucht der Mensch diese Informationen, um sich, um andere oder das Leben einigermaßen richtig zu verstehen. Ändern sich die Bezüge, ändert sich die Wertung, ändert sich die Wahrheit des Menschen.

Deshalb kann es die absolute Wahrheit für einen Menschen nicht geben.

Die Wahrheit eines Menschen ist seine Wahrheit.

Die Wahrheit entsteht aus einer Einschätzung "in Bezug auf", nach dem jeweiligen Wissensstand des Bewusstseins der Seele des Menschen, mit seinen Mitteln und

Möglichkeiten seiner Fähigkeiten und das Wissen, das ihm von außen zur Bearbeitung angeboten wird. Mit dem menschlichen Gehirn ist das Tagesbewusstsein in der Lage mit ca.6 Zahlen zu denken.

Das ist die überragende Intelligenz des Menschen mit Hilfe des unermüdlichen Unterbewusstseins die den Menschen von anderen Lebewesen erheblich unterscheidet. Andere beseelte Lebewesen brauchen einen anderen Lebensraum als der Mensch. Andere Lebewesen haben mit ihrer handlungsfähigen Seele eine andere Kultur aufgebaut.

Der Mensch von heute kann viel von Tieren, von Pflanzen usw. lernen, wenn der Mensch seine tatsächliche Intelligenz richtiger nutzt.

Lernt der Mensch als Grundkenntnisse zuerst sich = selbst in seiner zweimaligen Einmaligkeit (einmalige Seele, einmaliger Körper) richtiger kennen, minimiert der Mensch, lässt seine Verständigungsschwierigkeiten weniger werden.

Wenn der Mensch sich richtiger kennt, kann der Mensch des Schöpfers Natur mit allen Lebewesen richtiger, schneller, besser, verstehender kennenlernen.

Die erste Voraussetzung für den Menschen ist, dass der Mensch sich = selbst mit seiner einmaligen Seele und seinen Fähigkeiten kennenlernen, die in diesem einmaligen Menschenleben mit seinem Lebensbuch gelebt werden wollen.

Damit reduziert der Mensch schon einen Teil seiner Unwissenheit.

Dadurch kann der Mensch ganz bewusst intelligenter leben.

Der Mensch wird durch die Gefahr der Verständigungsschwierigkeiten erkennen und weniger werden lassen.

Der Mensch nutzt seine neue Intelligenz bewusst richtiger für eine Einheitssprache, die nicht so viele Verständigungsschwierigkeiten beinhaltet.

Der Mensch fängt bei null an, mit einer neuen Zeitrechnung.

Der intelligente Mensch wird Verständigungsschwierigkeiten beseitigen, wenn er sich entdeckt und diese nicht weiter als Gefahr haben will.

"Eine erkannte Gefahr ist schon fast eine gebannte Gefahr!"

Der Mensch wird mit seinem neuen Wissen über sich = selbst schneller, richtiger erwachsen werden, sich intelligenter, gütiger als Erwachsener verhalten und mit Freuden in seiner Schule des Lebens = Lebensschule weiterlernen.

Der Mensch wird sich das neue Vorteilsdenken des Erwachsenen-Ichs im Tagesbewusstsein richtiger zu Nutzen machen.

Der Mensch setzt endlich das Naturgesetz, das Polaritätsgesetz für sich, für andere richtiger als Lebenshilfe ein.

Der intelligente Mensch, der herausfinden will, was er tatsächlich will, was für ihn das Beste ist, findet zuerst für sich heraus, was der Mensch absolut nicht will, was für ihn nicht richtig ist. Dann ergibt sich fast wie von selbst die gegenüberliegende Seite, das, was er will, das was ihn erfreut, das was für ihn eine richtige Bedürfnisbefriedigung ist, die ihn zufrieden macht.

Lebt der Mensch weiterhin ohne das richtige Wissen zu seiner Seele, zu Seelen, zu Menschen, zum Leben, denkt der Mensch nicht für sich vorteilhaft um, bringt sich der Mensch und alles andere mit Sicherheit um.

Das richtige, logische Anfangswissen zur Seele für jeden Menschen ist da.

Die Ignoranz, die Abwertung, sich = selbst überschätzen, andere Menschen unterschätzen, hat die Menschheit bisher in unendlich vielen

Verständigungsschwierigkeiten gehalten. Das kann von dem intelligenten Menschen "so" bestimmt nicht für alle Menschen gewollt sein.

Fakt ist: Ein Mensch ist ein materieller Körper mit einer Seele.

Einem Menschen ohne Seele kann nichts bewusstwerden, somit ist es ein toter Körper.

Eine Seele hat ein Bewusstsein und besitzt der Mensch eine Seele, kann ihm etwas bewusstwerden, wenn das Bewusstsein Zugriff auf den Körper hat.

Die Seele, das Bewusstsein ist der Bestimmer und nicht das Körperliche, denn nur das Bewusstsein ist in der Lage einerseits bewusst zu denken, andererseits unbewusst zu denken und handeln, wobei das Denken eine interne Handlung ist, die über den Körper nach außen gegeben werden kann und als Selbstverwirklichung bezeichnet wird.

Eine einmalige Seele kann elektrische Impulse als Informationen in ein Gehirn geben, diesen dazugehörenden Körper dadurch steuern und lenken und vom Körper zurückkommende Informationen als elektrische Impulse meistens richtig lesen.

Werden sie nicht richtig gelesen ergeben sich Fehlreaktionen.

Richtig lesen kann nur das Unterbewusstsein.

Damit sind wieder die angeborenen Verständigungsschwierigkeiten erklärt.

Jeder Mensch hat das Recht auf richtiges Wissen, um durch sich selbst, mit anderen oder irgendwelchen Dingen zufrieden und innerlich gefestigt, mit überwiegend Freude sein Leben zu leben.

Menschen, die sich und andere verstehen lernen wollen, sind hier richtig.

Diese Homepages sind ein richtiger Anfang, sind der erste Schritt, dass Menschen neu über sich mit ihrer Seele nachdenken.

Denken kann in der Seele eines Menschen nur das Bewusstsein.

Der menschliche Körper, das Gehirn, Teile des Gehirns, bezieht das Bewusstsein mit ein, so kann sich der Mensch mit seiner Seele zu einem gewissen Teil bewusst erleben.

Lasst uns Menschen aller Rassen und Kulturen gemeinsam anfangen, menschlicher zu sein. Menschlichkeit ist die Fähigkeit, sich mit anderen Menschen zu identifizieren, ihnen mit Respekt und Mitgefühl zu begegnen und für das Gemeinwohl einzutreten.

Menschlichkeit besteht aus verschiedenen Aspekten, wie zum Beispiel:

- Dem Menschen:

Das bedeutet, dass man die Würde, die Rechte und die Bedürfnisse jedes Menschen anerkennt und schützt, unabhängig von seiner Herkunft, seiner Kultur, seiner Religion oder seiner Lebensweise.

- Dem Alter:

Das bedeutet, dass man die Erfahrungen, die Weisheit und die Potenziale von Menschen unterschiedlichen Alters wertschätzt und fördert, und dass man ihnen die nötige Unterstützung und Fürsorge zukommen lässt.

- Dem Geschlecht:

Das bedeutet, dass man die Gleichberechtigung, die Vielfalt und die Freiheit von Menschen verschiedener Geschlechter und sexueller Orientierungen respektiert und fördert, und dass man sich gegen Diskriminierung und Gewalt einsetzt.

- Die Güte:

Menschlichkeit bedeutet, dass man freundlich, wohlwollend und großzügig ist und anderen Gutes tut. Das dass man ihnen Hilfe anbietet, wenn sie in Not sind.

- Die Hilfsbereitschaft:

Menschlichkeit bedeutet, dass man bereit ist, anderen in Not zu helfen und sie zu unterstützen.

Das bedeutet, dass man freundlich, höflich und wohlwollend gegenüber anderen ist, dass man bereit ist, sich für andere einzusetzen, ihnen beizustehen und ihnen etwas Gutes zu tun, ohne eine Gegenleistung zu erwarten.

- Das Verstehen:

Menschlichkeit bedeutet, dass man versucht, andere zu verstehen und sich in ihre Lage zu versetzen. Das bedeutet, dass man versucht, die Perspektiven, die Gefühle und die Motive anderer zu verstehen, dass man ihnen mit Offenheit und Toleranz begegnet.

- Die Freundschaft:

Menschlichkeit bedeutet, dass man Beziehungen zu anderen pflegt und ihnen Vertrauen, Loyalität und Zuneigung entgegenbringt. Das bedeutet, dass man eine vertrauensvolle, ehrliche und loyale Beziehung zu anderen pflegt, und dass man ihnen Zuneigung, Unterstützung und Freude schenkt.

- Das Akzeptieren:

Menschlichkeit bedeutet, dass man andere so annimmt, wie sie sind, und ihre Unterschiede respektiert. Das bedeutet, dass man andere so annimmt, wie sie sind, ohne sie verändern oder beurteilen zu wollen, und dass man ihre Stärken und Schwächen akzeptiert.

- Die Liebe:

Menschlichkeit bedeutet, dass man andere liebt und sich um ihr Wohlergehen kümmert. Das bedeutet, dass man eine tiefe Verbundenheit, ein starkes Gefühl und eine große Wertschätzung für andere empfindet, dass man ihnen das Beste wünscht.

- Die Wärme:

Menschlichkeit bedeutet, dass man anderen Wärme und Geborgenheit schenkt und ihnen ein Gefühl von Zugehörigkeit vermittelt. Das bedeutet, dass man eine angenehme, gemütliche und herzliche Atmosphäre schafft, in der sich andere wohl und willkommen fühlen.

- Die Nähe:

Menschlichkeit bedeutet, dass man anderen nahe ist und ihnen Aufmerksamkeit und Anteilnahme schenkt. Das bedeutet, dass man eine enge, intime und vertraute Beziehung zu anderen Menschen aufbaut, in der man sich gegenseitig offenbart und versteht.

- Die Harmonie:

Menschlichkeit bedeutet, dass man mit anderen ein friedliches, harmonisches und konstruktives Miteinander anstrebt, in dem man Konflikte löst, Kompromisse findet und gemeinsame Ziele verfolgt.

Menschlichkeit bedeutet auch, andere als gleichwertig wahrzunehmen, unabhängig von Herkunft, Status, Fehlern oder Schwächen. Sie ist die Entscheidung, nicht nur funktional oder egoistisch zu handeln, sondern mit Blick auf das Gemeinsame.

Respekt macht Menschlichkeit sichtbar.

Ohne Respekt bleibt Menschlichkeit ein Gefühl oder eine Absicht.

Mit Respekt wird sie zu etwas, das andere tatsächlich spüren.

Er zeigt sich darin, wie wir miteinander umgehen, wie wir anderen zuhören, wie wir Grenzen achten, wie wir Unterschiede anerkennen und niemanden herabwürdigen.

Respekt ist nicht Zustimmung, sondern Anerkennung der Würde des anderen.

Mitgefühl geht noch einen Schritt weiter.

Es bedeutet, die Gefühle anderer wahrzunehmen und sich innerlich berühren zu lassen.

Es ist die Fähigkeit, nicht wegzuschauen, wenn jemand leidet, sondern sich verantwortlich zu fühlen, zumindest ein Stück weit.

Menschlich bedeutet noch:

- fehlbar zu sein,
- Fehler zu machen und daraus zu lernen.
- Fühlen zu können, Freude, Trauer, Zweifel, Hoffnung.
- Mitgefühl zu zeigen, auch wenn es nicht immer leicht ist.
- Widersprüchlich zu sein, ohne dass das ein Makel ist.
- Verantwortung zu übernehmen, für sich und andere.
- Sich zu entwickeln, statt perfekt zu sein.
- Grenzen zu haben, körperlich wie emotional.
- Verbindung zu suchen, weil niemand allein existiert.

Ist Menschlichkeit immer positiv? Nein!

Menschlichkeit hat auch negative Seiten. Ich habe bisher fast ausschließlich positive Dinge erwähnt.

Menschlich ist es aber auch zu töten.

- Ohne einen lebensnotwendigen Grund zu haben, töten wir manchmal, Menschen, Tiere und Pflanzen.
- Wut, Zorn und Aggressionen zu haben, ist menschlich.
- Wissentlich oder unwissentlich ungerecht zu sein, "ist" menschlich.
- Sich wie erwähnt zu berauschen, um dem Alltag zu entfliehen, um die Last erträglicher werden zu lassen, um das Bewusstsein zu erweitern, um dadurch kreativer zu sein, die Intelligenz vermeintlich zu steigern, ist menschlich.
- Menschlich ist es auch, zu hassen, und aus diesem Hass heraus anderen Menschen Schmerzen zuzufügen (Rache).
- Menschlich ist es auch, Hass-Liebe zu empfinden, dadurch sich selbst und andere zu zerstören, zu schädigen oder stark in ihren Lebensqualitäten zu beeinträchtigen.
- Es ist auch menschlich, sadistisch zu sein, anderen Menschen Schmerzen zuzufügen und sich daran zu erfreuen.

Wir sagen dazu, es ist unmenschlich und doch sind Menschen manchmal so.

Bei Tieren ist, im allgemeinen, Sadismus nicht bekannt.

Bei Hauskatzen oder anderen Züchtungen gibt es diese Ausnahmen.

Es gibt unendlich viele negative Eigenschaften, die der Mensch besitzt.

Ich begnüge mich mit den erwähnten.

Gibt es noch Menschlichkeit oder Fairness in der Freizeit?

Kaum, stellten wir in meiner Therapie fest. Es sollte aber wieder eingeführt werden.

Gibt es diese beiden Worte, Menschlichkeit und Fairness, im Berufsleben?

Kaum, stellten wir fest. Es sollte aber wieder eingeführt werden.

Gibt es diese beiden Worte, Menschlichkeit und Fairness, im Sport?

Ja, kamen wir überein, weil im Sport Spielregeln gelten, die zwar in den letzten Jahren großzügig erweitert wurden, trotzdem helfen diese Spielregeln immer noch bei Fairness und Menschlichkeit. Die Fairness "ist" inzwischen riesengroß gedehnt worden, bis hin zur Unmenschlichkeit, so dass es nur noch eine bedingte Menschlichkeit im Sport gibt.

Kleine Gesten der Freundlichkeit und des Helfens sind seltener geworden.

Bei alten überlieferten Kampfsportarten ist zu beobachten, dass sie sich durch ihre Fairness von den Neuzeit-Sportarten erheblich unterscheiden.

Peter sagte: Sich bewusst zu erleben, sich damit richtig aushalten zu können, kann jeder Mensch erlernen.

Wenn Du weißt, wer Du bist, was Du willst, was Du erreichen kannst, aus was Du bestehst, welche Möglichkeiten Deine Seele hat und wie alles zu verwirklichen ist, was im Bereich des Möglichen liegt, wirst Du das Leben lieben, es als wertvoll betrachten, es schätzen und vor Schaden bewahren.

Das ist dann auch die richtige Selbstverwirklichung.

Es eilt, es hat Priorität, bezeichnen wir als "wichtig"!

Es ist nicht nur Zeit, es ist schon lange über die Zeit, es ist wichtig, dass mit wenigen Mitteln der Anfang des Umdenkens gemacht wird.

Die Ehrlichkeit beinhaltet die Lüge. Die Lüge fängt mit Verschweigen an.

Da ich Bestimmer über mich bin, bestimme ich - was ich - wie - nach außen gebe.

Ich muss bereit sein, mich zu schützen und Informationen über mich zu behalten, die mir schaden könnten.

Ehrlichkeit nach außen reicht immer aus, um die Glaubwürdigkeit zu erreichen.

Aufrichtigkeit ist die Steigung von Ehrlichkeit, aufrichtig bin ich nur mir gegenüber, weil ich mich nicht anlügen kann. Ehrlich gegenüber anderen Menschen sein, reicht meistens aus, um gut Freund zu sein, um gut menschlich zu sein, um glaubwürdig zu sein.

Da Ehrlichkeit die Lüge als Verschweigen beinhaltet, denn die Gedanken sind frei, brauche ich als Angehöriger noch nicht einmal vor Gericht aussagen, wenn es meinen Partner belasten würde, wenn ich unter Eid stehe.

Bei einer eidesstattlichen Erklärung, der Eid ist wie ein Schwur, ich schwöre die Wahrheit zu sagen, heißt Aufrichtigkeit.

Aufrichtigkeit ist die Steigerung von Ehrlichkeit, wenn ich aufrichtig bin, habe ich keine Geheimnisse mehr.

Da der Mensch Geheimnisse braucht, also Wissen, dass keinen anderen Menschen angeht, denn aufrichtig sein, gegenüber anderen Menschen, ist Dummheit und Dummheit schützt vor Strafe nicht.

Wer aufrichtig ist, gibt Geheimnisse von sich preis, die meistens strafbar sind.

Zum Beispiel bei der Absichtserklärung: "Den würde ich am liebsten umbringen".

So ist das schon strafbar, weil wenn der andere zu Tode kommt, der Verdacht sofort auf mich gelenkt wird.

Ich bin mir sicher, dass es für den Schöpfer der Seelen, des Menschen, Unmögliches mit Vorstellungskraft nicht gibt.

Die Hoffnung, die Vorstellung als Naturgesetz und vieles mehr, wird später durch diese Fakten mit bewiesen. In dem Leben mit der eigenen Seele kann sich alles überwiegend, mit Naturgesetzmäßigkeiten als Fakten gelebt, bewiesen werden.

Die Phantasie eines Menschen sollte nur dem Menschen selbst gehören und nicht falsch gestört werden.

Die Phantasie, im Tagesbewusstsein des Bewusstseins einer Seele entstehend, ist das Intimste, was ein Mensch hat. Das muss für andere absolutes Tabu sein.

Phantasie ist der letzte uneinnehmbare Raum eines Menschen.

Sie ist nicht nur ein Gedankenspiel, sondern, ein Schutzraum, ein Ursprung von Kreativität, ein Ort, an dem Wünsche, Ängste und Möglichkeiten entstehen, ein Bereich, den niemand kontrollieren, bewerten oder betreten kann.

Alles, was wir tun, sagen oder zeigen, ist nur die Oberfläche.

Die Phantasie ist der Kern, und gerade weil sie so intim ist, verdient sie Respekt, Freiheit und Unantastbarkeit.

Jeder Mensch hat das Recht und auch die Pflicht, das Beste aus seinem Leben zu machen; egal in welchem Alter, welchen Geschlechts, welcher Hautfarbe er ist.

Jeder Mensch ist anders.

Jeder Körper ist anders.

Jeder hat eine eigenständige Seele.

Jeder empfindet anders.

Jeder macht seine Erfahrungen anders.

Jeder hat ein eigenständiges Umfeld.

Jeder hat das Recht anders zu sein.

Jeder hat das Recht anders zu denken.

Jeder hat das Recht anders zu empfinden.

Jeder hat das Recht anders zu handeln.

Freie Entfaltung der Persönlichkeit ist ein Menschenrecht!

Die Wahrheit jedes Menschen, wenn er Recht hat, muss seine Wahrheit bleiben.

Weil jeder Mensch seine eigene Wahrheit hat, denn jeder Mensch ist einmalig, gibt es nur Übereinstimmungen.

So ist jeder Mensch, zur großen Menschenfamilie gehörend, ein Individualist.

Jeder Mensch muss so leben dürfen, wie er es für richtig hält mit seiner Seele - in einer tatsächlich menschlichen Art. Gemeinsam als Menschen, menschlich gerecht sich selbst und anderen gegenüber zu leben, ist immer erstrebenswert.

Jeder Individualist hat Recht, dass der Mensch einmalig in seiner zweimaligen Einmaligkeit ist (einmalig die Seele und einmalig der Körper). Deshalb muss sich das Recht der einzelnen Völker ausbreiten, dass sie so sein dürfen, wie sie sind, wie sie nach ihren Überlieferungen leben, wie jeder Mensch seine Freiheit für richtig hält.

Bei der freien Entwicklung des Menschen darf durch ihn kein anderes Lebewesen zu Schaden kommen. Es muss ein Angebot bleiben, dass wir Menschen eine große Familie sind, die zusammenhält, die so wenig Verständigungsschwierigkeiten wie möglich mit sich als Einzelmenschen oder allen anderen Menschen haben.

Durch das gemeinsame Sich-richtig-verstehen ist der Mensch bzw. Menschheit stark.

Peter sagte: Wir müssen unsere Intelligenz mit unserer Kreativität für Freiheit = Frieden und Recht innen und außen für jeden einzelnen Menschen einsetzen.

Sich für diese Kostbarkeit mit Güte einzusetzen, ist immer richtig.

Die Schule des Lebens - die Lebensschule wird es meinen Kindern zeigen, wie intelligent der Mensch wirklich ist, wie intelligent der Mensch mit richtigen Informationen zu sich, zur Seele umgeht. Kinder müssen sich mit Grundlagenkenntnissen zur Seele, zu sich selbst authentisch leben dürfen.

Krankheiten mit tödlichen Ausgängen, mit Elend, mit Leid, muss von unseren Kindern ferngehalten werden.

Wenn wir Erwachsenen schon nicht das Recht haben durften, nicht krank zu werden, dann müssen wir Kindern eine Lebensschule, vom Anfang bis zum Ende ihres Lebens ermöglichen, ohne zu viele Krankheiten zu leben.

Die Kunst sich zu Begnügen und trotzdem mit Intelligenz das Beste aus seiner Existenz zu machen, bedarf sehr viel Selbstvertrauen, sehr viel Wissen zu sich selbst, zum Leben, um die richtigen Fortschrittllichkeiten richtig nutzen zu können.

Mehr als innerlich gefestigt und zufrieden leben, kann kein Mensch erreichen.

Der Mensch kann sich dieses eine Leben leichter und genussvoller gestalten, und braucht nicht auf Fortschritt zu verzichten. Der Mensch ist zu viel mehr Technik und Erleichterungsmöglichkeiten fähig, als er bisher geglaubt hat.

Das Leben ist nicht örtlich, nur zeitlich begrenzt (eigenes Thema).

Jeweils das Beste aus der jeweiligen Existenz zu machen, ist für jedes Bewusstsein einer Seele der Grundauftrag, und seine Rechtslage im Erwachsenenalter, überwiegend mit Erlaubern zu leben, die rechtens sind und zufrieden machen. Deshalb sollte der Mensch so früh wie möglich, schon als Kind, richtiger, gesünder und gerechter, aber auch vielseitiger leben, und sich dieses Lebens jeden Augenblick erfreuen.

Freude hat jede Seele immer gerne. Deshalb muss bei unseren Kindern jede Ungerechtigkeit verhindert, und jedes Kind richtig gefördert werden.

Wir können heute den Kindern mit richtigem Wissen zu sich selbst dabei helfen, das Beste aus ihrem Leben zu machen. Dann haben alle etwas von einer gelebten Freude. Die Gerechtigkeit, die Freude unseren Kindern endlich freier leben zu lassen, ist heute vorhanden. Dazu können wir Erwachsenen, mit unserem richtigen Wissen, ihnen die Anregungen geben.

Es wird Zeit, dass der Mensch anhält, umdenkt und anfängt mit seiner Seele zu leben.

Es wird Zeit, dass endlich richtigeres Wissen, nachvollziehbares Wissen, selbst erlebbares Wissen, jeder Mensch auf unserer schönen Welt erhält und erleben darf.

Leid, Elend, Gewalt als Unrecht, hat lange genug auf dieser Welt gewütet.

Alle Menschen brauchen viel einfaches Wissen zu sich.

Einmal das Hauptwissen zur einmaligen Seele.

Einmal das Hauptwissen zum Menschen, zur Funktionsweise in dieser einmaligen Verbindung und zum sonstigen Leben.

Das Grundwissen zur Seele hat viele beschreibbare Naturgesetzmäßigkeiten, Richtlinien und Anleitungen, die für alle Seelen Gültigkeit haben.

Das Grundwissen zum Menschen als materielle Art sollte jedem intelligenten Menschen bekannt sein. Grundwissen zur Selbsthilfe ist unbedingt notwendig, damit der Mensch seine kostbare Lebenszeit richtiger, länger und gesünder, zum Wohle aller Lebewesen bewusst lebt.

Die Seele, das Bewusstsein wurde vergessen!

Jede Seele ist der Benutzer eines menschlichen Körpers.

Jede Seele bestimmt über das Leben eines jeden Menschen.

Einerseits bestimmt das Tagesbewusstsein das Leben bewusst, andererseits bestimmt das geheimnisumwobene Unterbewusstsein, das sich nicht in seine Bestimmung hineinsehen lässt, das meiste für den Menschen unbewusst.

Jeder Mensch hat eine einmalige Seele und einen einmaligen Körper.

Das ist die zweimalige Einmaligkeit.

Damit zufrieden zu werden, das wird jeder Mensch können, wenn er sich richtig, frühzeitig, schon als Kind richtig mit seiner Seele kennenlernen darf.

Wenn jedes Kind endlich das Recht erhält, über seine Seele das richtige Wissen bekommt und später über sich bestimmen darf.

Menschen, die als Kinder schon in der Schule Wissen zur Seele wollten:

"was" das Tagesbewusstsein ist,

"was" das Unterbewusstsein ist,

"wie" das Tagesbewusstsein funktioniert,

"wie" das Unterbewusstsein funktioniert und

"wie" funktioniert das Zusammenspiel zwischen Körper und Seele,

wurde das richtige Wissen bisher verweigert, weil die Leben spendende, die Leben bestimmende Seele überhaupt nicht richtig geforscht wurde.

Die Seele des Menschen wurde auch der Mystik, der Esoterik oder dem Glauben, den unterschiedlichen Glaubensrichtungen zugeordnet und damit soll es gut sein.

Der verantwortungslose Umgang mit Kindern, mit Jugendlichen, mit Menschen geht weiter, weil die Seele nicht miteinbezogen wird.

Die bisherige Menschheit hat die richtige Funktionsweise und den richtigen Umgang mit der Seele bis heute ignoriert.

Das Unrecht muss geändert werden!

Menschen als Kinder brauchen die richtigen Grundlagenkenntnisse zu ihrer Seele, zu ihrem Körper, zum Leben mit der Seele, zum Leben in dieser Verbindung.

Kinder können mit richtig erklärten, verstehenden Worten sich mit ihrer Seele sehr schnell verstehen.

Kinder, noch nicht ganz infiziert von der Blindheit der Erwachsenen, begreifen sich, begreifen die Gerechtigkeit, begreifen die Seele sehr schnell richtig.

Kinder haben schon durch ihre Beseelung zum Menschen geworden das Recht, über sich alles zu erfahren, dass sie nicht krank werden müssen, dass sie das Beste aus ihrem Leben machen können, dass sie Unrecht irgendwann als Wissende zum Recht auf dieser Welt machen können.

Alle Kinder dieser Welt haben das Recht, dass ihnen ihre Fragen zu sich selbst, richtiger beantwortet werden.

Jedes Kind will wissen:

"Wer" ich wirklich bin. **"Wie"** ich wirklich bin. **"Was"** ich wirklich bin.

Welche Mittel und Möglichkeiten ich tatsächlich in dieser Welt habe.

Kinder brauchen richtige Antworten, sobald sie fragen.

Jedes Kind braucht richtige Antworten auf seine inneren Fragen.

Falsche Antworten machen ein Kind verschlossen.

Ein Kind, das sich nicht öffnet, nicht die richtigen Antworten erhält, mauert sich mit Angst in der Seele ein, wird in der Seele - im Bewusstsein, im Tagesbewusstsein - krank und der Körper zeigt durch das Unterbewusstsein die Krankheit mit Verweigerung, mit Wehrhaftigkeit.

Unsere Kinder haben das Recht auf seelische und körperliche Unversehrtheit, in dem Kinder gerecht, wissentlich richtig, sich gerecht und authentisch leben können.

Dazu brauchen Kinder von uns die richtigen Informationen.

Kindern dieses Leben zu verweigern ist verbrecherisch und hält das Kind in der Dunkelheit, in der Falschheit, in der Dummheit gefangen.

So wie es der bisherigen großen Menschheit erging!

Die Weiterentwicklung des Gehirns eines Menschen, mit seinen Gedächtniszellen, die an der Intelligenz teilnehmen, hat in den letzten 100 Jahren sprunghaft zugenommen.

Die Zivilisationskrankheit - die Bewusstseinskrankheit - mit ihren Ungerechtigkeiten nimmt auch zu. Die Zeichen der Zeit, die Ungerechtigkeiten, die Gewalt, die Krankheiten lassen sich in der Zivilisation des Menschen nicht mehr übersehen.

In der berechtigten Hoffnung, dass die Ungerechtigkeiten auf dieser Welt groß genug sind, richtige Hilfe heute überall notwendig geworden ist, ist es jetzt Zeit ernsthaft über Wahrheiten zur Seele, zum Bewusstsein zu schreiben, zu sprechen, sonst bringt der Mensch sich und alles andere um.

Das Grundwissen zum zweimalig einmaligen Menschen (einmalig die energetische Seele, einmalig der materielle Körper) sollte jedes Kind - so früh wie möglich - in seiner Erziehung als Erfahrung bekommen, dann ist dieses Grundwissen im Leben eine Selbstverständlichkeit.

Gemeinsam können wir unsere Kinder vor Unrechtskrankheiten schützen.

Richtige Hilfe wird in Form von richtigen Informationen den Lesern, den Kindern, allen logisch denkenden Menschen in dieser Homepage auszugsweise angeboten, dem Menschen, der tatsächlich in Erfahrung bringen will, aufrichtig wissen will:

- "**Wer**" ich wirklich bin. "**Wie**" bin ich wirklich. "**Was**" bin ich wirklich.
- "**Woraus**" bestehe ich wirklich.
- "**Wie**" ich entstanden bin.
- "**Wer**" in mir überhaupt, "**wie**", aus welchen Gründen heraus, am richtigsten für mich denken kann.
- "**Wie**" funktioniert das Zusammenspiel zwischen Körper und Seele wirklich.
- "**Was**" ich wirklich als Unterbewusstsein, als Teil der Seele bin, "**wie**" ich wirklich in der Seele funktioniere, welche Aufgaben ich tatsächlich habe, mit welchen Fähigkeiten ich tatsächlich ausgestattet bin.
- "**Wie**" ich nur mit mir, nur durch mich wirklich zufrieden werde.

Als Mensch, mit einer einmaligen Seele - mit einem einmaligen Körper, Mensch der Artenvielfalt in dieser Welt, habe ich das Recht, das vorhandene Richtige zu wissen. Der Mensch kann nicht ohne seine Seele leben.

Die Seele spendet dem Menschen für seine Lebenszeit das Leben.

Beseelt lebt der Mensch. Entseelt ist der Mensch tot.

Beseelt kann der Mensch in dieser einmaligen Verbindung das Beste aus der jeweiligen Verbindung machen.

Dazu muss der Mensch seine Seele kennen.

Dazu muss der Mensch seine Seele, mit seinen Fähigkeiten, in seine Zivilisation miteinbeziehen.

Da jede einmalige perfekte Seele eines Menschen gleiche Funktionen hat, alles in der Seele unzertrennbar miteinander verbunden ist, kann sich jeder Mensch mit seiner Seele identifizieren - erkennen - und dann gerechter, richtiger leben, als ohne richtige Erkenntnisse zu sich selbst.

Die Seele ist mehr als wir bisher angenommen haben!

Weit über 90 % der Störungen, der späteren Krankheiten, die den Menschen betreffen, haben den Ursprung in seiner einmaligen Seele, in seinem einmaligen Bewusstsein mit seiner heute schon grob nachvollziehbaren Funktionsweise. Mit seinen Fähigkeiten, Neigungen zu oder gegen: Zuneigungen - Abneigungen.

Horst/Peter Pakert **Kein Mensch, kein Lehrer hat**

uns etwas von unserer Seele erzählt 1995/2007/26

Die Seele, das Bewusstsein wurde vergessen!

In seiner Entwicklung ist der Mensch noch lange nicht so weit, um sich in der Verbindung mit seinem Wirtskörper Seele richtiger zu nutzen, so wie es möglich ist. Der Mensch sollte in der Lebensschule für einen Menschen alles Wissenswerte zu seinem eigenen Leben, zu anderem menschlichen Leben, zum Leben selbst, zu andersartigen Lebensformen - mit Achtung vor dem Leben - geschult werden.

Kinder wollen alles wissen, das ihnen hilft zu ihrem Recht zu kommen.

Kinder brauchen unseren Schutz, unser richtiges Wissen, damit sie später in eigener Verantwortlichkeit selbst entscheiden können, was sie mit ihrem einmaligen Leben machen.

Für das Kind, für den später jugendlichen Menschen, für den erwachsenen Menschen sind richtige Informationen, die logisch und gegenrechenbar sind, zu seiner Zufriedenheit notwendig.

Für Kinder sind beschützende Erwachsene zuständig, damit aus Kindern wissende, erwachsene Menschen werden.

Kinder wollen wissen. Kinder wollen viel wissen.

Kinder wollen alles wissen, was für sie richtig, vernünftig und gerecht ist.

Jedes Kind braucht Fakten als Tatsachen, die das logische Denken fördern, weil jedes Kind eine eigenständige Phantasie hat.

Jedes Kind erfährt schon frühzeitig über sich: Kind du bist ein Mensch.

Kind du bist weiblich oder Kind du bist männlich.

Das bisherige Vorleben der Erwachsenen gegenüber den Kindern, verleitet die Kinder dazu, dass sie als Menschen jede Information werten, werten müssen.

Kinder neigen dazu, dass sie versuchen alles nachzuspielen, was ihnen die Erwachsenen vorleben. Kinder wenden dazu ihre Auffassungsgabe, ihre Phantasie, ihre Kreativität = Gestaltensfreudigkeit, ihre Mittel und Möglichkeiten an.

Kinder sollten von Erwachsenen nicht durch eine befremdende Kindersprache erzogen werden.

Auf Kinder sollte nicht falsche Rücksicht genommen werden.

Kinder sollten in der eigenen Familie fast gleichberechtigt aufgenommen werden.

Kinder brauchen die Fürsorge der Erwachsenen.

Kinder brauchen die richtige Versorgung durch die Erwachsenen.

Kindern muss die richtige Entsorgung beigebracht werden.

Kinder müssen richtiger über sich selbst aufgeklärt werden.

Kindern sollten so früh wie möglich die Grundlagen zu ihrem Leben, zum Leben selbst, beigebracht werden.

Kindern muss so früh wie möglich der Unterschied von Leben und Tod erklärt werden.

Kinder leben, weil sie beseelt wurden. Entseelt sind Menschen als Lebewesen tot.

Ohne eine Seele kann ein toter Mensch keine Aktion machen.

Kinder verstehen schon sehr schnell, dass sie unter anderen Menschen anders sind, als jeder andere Mensch.

Damit verstehen Kinder schneller, richtiger ihre Einmaligkeit als Mensch.

Kinder müssen so früh wie möglich über ihre einmalige Seele, die jeden lebenden materiellen Körper für eine kurze Körper-Lebenszeit beseelt, Bescheid wissen.

Da Kinder gerecht sind, werten sie ihre Einmaligkeit nicht zu hoch, aber auch nicht so niedrig. Kinder verstehen die ersten Grundbegriffe zum Leben, sobald Kinder den aufrechten Gang von Eltern und Erziehern beigebracht bekommen.

Kinder haben sehr schnell das erste Verstehen von ihrer unmittelbaren Umwelt.

Dazu brauchen Kinder viele geduldig beigebrachte, richtige Erklärungen, in einer richtigen Erwachsenensprache, von den Erwachsenen.

Kinder dürfen nicht erst etwas Falsches erlernen, das sie im weiteren Leben immer und immer wieder korrigieren müssen.

Kinder haben viele Fragen. Dazu brauchen Kinder richtige Antworten.

Kinder verstehen sehr schnell die Unterschiedlichkeit zwischen den Menschen.

Deshalb werden Kinder auch das Tabuthema die Seele ansprechen.

Kinder müssen heute über ihre Seele anders aufgeklärt werden, als Kinder bisher zu ihrer Seele aufgeklärt wurden!

Kinder müssen sehr schnell ein eigenes Ich-Verständnis für sich bekommen.

Kinder haben mit ihrem Unterbewusstsein einen ausgeprägten Gerechtigkeitssinn.

Kinder vorgeburtlich, Kinder nach ihrer Geburt, Kinder bis zur

Gedächtnisentwicklung werden hauptsächlich vom eigenen Unterbewusstsein gesteuert und gelenkt.

Kinder brauchen Fakten, sie brauchen Tatsachen, sie brauchen mit ihrem Verständnis nachvollziehbare Informationen, damit sie nicht anfangen zu protestieren.

Gerecht und richtig erzogene Kinder, sind harmonisch lebende Kinder, die einerseits schon ihre Kindheit genießen können und andererseits das Leben erforschen wollen.

In jedem Kind ist der Entdecker, den Finder zu erkennen, der sich über alles Gefundene freuen kann.

Das jedes Kind mit fast leeren Gedächtnissen so schnell wie möglich Wissen sammeln will, seine Kräfte, Mittel und Möglichkeiten überschätzt, ist für jedes Kind normal.

Die Sorgfaltspflicht, die Umsichtigkeit der Erwachsenen, die Kinder betreuen, muss aus dem richtigen Verstehen für Kinder kommen.

Erfährt ein Mensch über seine Seele schon in der Kindheit und auch später nicht das Richtige, kann ein Mensch eigenverantwortlich nicht richtig leben. Es häufen sich Fehler, Krankheiten, Ungerechtigkeiten jeglicher Art im Leben dieses Menschen.

Unsere Kinder müssen vor unserem herrschenden Unrecht dieser heutigen Welt geschützt werden.

Die bisherige Intelligenz und Verschleierungstaktik verhinderten eine Früherkennung dieser Bewusstseinskrankheit bei Kindern.

Wenn die Eltern und die Behandler schon beide Augen zu machen und die Seele als Leben bestimmend für den Menschen nicht anerkennen, wie sollen dann die Kinder, die auf das Wissen der Erwachsenen angewiesen sind, ihren richtigen und gerechten Weg ohne Gewalt finden?

Werden Kinder oder Jugendliche nicht richtig angeleitet, erhöht sich ihr Gewaltpotential und die ernstzunehmende Gefahr krank zu werden!

Unnötige Gewalt spricht "immer" für eine große Hilflosigkeit.

Kinder - Jugendliche dürfen nicht länger dumm und krank gemacht werden.

Mit dem Lernzwang das Falsche zu lernen ist - wie immer - falsch.

Mit dem Lernweg der Obrigkeit hatte kein Mensch bisher eine Chance nicht krank zu werden. Die Zivilisationskrankheit schreitet schneller voran.

Die Menschen werden immer jünger behandlungsbedürftig krank.

Alle Menschen haben das Recht frei und erwachsen zu werden.

Wir können uns aber nur richtig verwirklichen, wenn wir uns kennen.

Somit müssen wir alles tun, um uns selbst erst einmal richtig kennenzulernen.

Wir müssen unsere Bedürfnisse kennen.

**Wenn ich nicht weiß "wer" ich bin, "wie" ich bin, "was" ich bin,
wie will ich dann richtig mit mir umgehen?**

Was wollen wir eigentlich?

Was macht uns zufrieden?

Was ist für mich gerecht, richtig und gesund?

Kein Mensch, kein Kind kann ohne richtige, gerechte Richtlinien - ohne sich zu kennen - ein richtiges und gerechtes Leben führen.

Voraussetzung für ein zufriedenes Leben ist die richtige Erfüllung aller meiner "Grundbedürfnisse".

Wenn ich nicht suchtkrank werden will, muss ich meine körperlichen und seelischen Grundbedürfnisse kennen und wissen wie ich sie alle richtig befriedigen kann.

Kein Mensch hat mir etwas von den Grundbedürfnissen - die jeder Mensch hat - gesagt, obwohl ich zur Grundschule gegangen bin.

Die Grundbedürfnisse gehören zu den Selbstverständlichkeiten des Lebens, die wir beherrschen müssen, wenn wir zufrieden werden wollen.

Diese lebenswichtigen Informationen braucht der Mensch zu sich selbst, damit jeder Mensch das Beste aus seinem Leben machen kann.

Der Mensch kann nur etwas erhalten, pflegen und behüten, was er kennt. Deshalb ist es notwendig, dass die Seele zum Leben eines Menschen richtig mit einbezogen wird. Deshalb muss das Recht auf ein freies Leben mit richtigem Wissen zu sich selbst für jeden Menschen zu erhalten sein.

Dazu gehört Wissen, dass es schon lange gibt.

Wissen zur Seele, zur Funktionsweise der Seele.

Wissen zu materiellen Körpern.

Wissen zu den Grundbedürfnissen von Körper und Seele.

Wissen zum Entstehen von neuem Leben.

Wissen zur Beseelung.

Wissen zur Weiterentwicklung eines Körpers, durch Vermögen = Können der perfekten Leben spendenden Seele, die in ihrer Einmaligkeit einmaliges leisten kann = Vermögen.

Ansatzweise kann so neu über den Menschen, über Lebendes, über die Seele nachgedacht werden.

Um richtig mit dem Bewusstsein, mit dem Gehirn, denken zu können müssen weitere Naturgesetzmäßigkeiten und die tatsächliche Funktionsweise der Seele berücksichtigt werden.

Jeder Mensch kann authentisch lebend - durch sich die eigene Zufriedenheit erreichen, wenn er sich richtiger kennt, wenn dieser Mensch nicht mit Unrecht infiziert wird.

Jedes Kind hat das Recht auf richtiges Wissen zu sich selbst.

Jeder Mensch hat diese Rechte. Dazu gehört kein großes Studieren, sondern schon zuhause, schon in der Schule richtiges Wissen zur Seele, zum Menschen, zum Leben erhalten, ist einfach aber wirksam.

Nur so bekommen wir eigenständige, selbstbewusste, ordentliche, neue Generationen, die nicht mehr zivilisationskrank sind.

Wenn wir Erwachsenen schon nicht das Recht haben durften "nicht krank" zu werden, dann müssen wir Kindern eine Lebensschule, vom Anfang bis zum Ende ihres Lebens ermöglichen, ohne zu viele Krankheiten zu leben.

Kinder haben das Beste verdient, was wir ihnen geben können.

Es lohnt sich für alle Menschen in unsere Kinder richtig zu investieren.

"Ich habe dich Kind lieb, reicht nicht!"

Richtiges Wissen brauchen unsere Kinder.

Richtiges Wissen gibt es in einer richtigen Lebensschule und wir Erwachsenen haben die Pflicht, sie zu erstellen. Geld und Möglichkeiten sind genügend viel dafür da.

Damit investieren wir richtig in unsere Zukunft, die Zukunft der Menschheit!

Die Möglichkeiten, allen Kindern zu helfen, gibt es schon seit 30 Jahren.

Allen Kindern dieser Welt "muss" ermöglicht werden, an richtiges Wissen in ihrer Lebensschule zu kommen. Auch das ist die Pflicht, die Pflicht der Machthaber - der Verantwortlichen für sich, für alle Kinder dieser Welt.

Mit Kindern dieser Welt ist nicht nur unser Nachwuchs gemeint, sondern alle Menschen. Alle Menschen "sind" Kinder dieser Welt.

Jedes Kind braucht eine eigene und eine allgemein zusammengehörende Lebensschule.

Eine Familie von über 8 Milliarden Menschen (Stand Ende 2024) und später mehr.

Haben alle die Seele für sich in ihr Leben integriert, ist es bis zum richtigen Verstehen von sich und anderen Menschen nicht mehr weit.

Der Mensch wird bereit sein für ein neues Recht in der Lebensschule einzutreten, wenn er die Hoffnung hat, das Richtige, das Beste zu bekommen.

Der Lohn jeder dieser Anstrengungen ist es, die eigene Zufriedenheit - die Zufriedenheit aller zu leben. Die Mittel dazu haben wir heute, damit in den nächsten Jahren die Gerechtigkeit Einzug in alle (Herzen) Seelen halten kann.

Horst/Peter Pakert

Die Schule der Seele

1995/2007/26

Die Schule der Seele - als Schule des Lebens mit der Seele - bietet **Hilfe** zur Selbsthilfe, damit sich jeder Mensch selbst richtiger helfen kann, als er es bisher konnte oder durfte.

Es ist Hilfe für Menschen, die sich als **hilflos**, körperlich **schwach**, willensschwach, **seelisch schwach** empfinden.

In Wirklichkeit ist jeder krank im Bewusstsein seiner Menschenseele, der sich überlastet fühlt, der über- oder untertreibt und ein Fehlbedarfsempfinden in sich fühlt.

Der Mensch ist willensstärker, als er denkt, sonst hätte er die vielen Ungerechtigkeiten in seinem Leben nicht bis zu seinem heutigen Tage ertragen.

Das Polaritätsgesetz bestätigt das, was ist, das, was sein kann und das, was nicht sein kann. Gegensätzlichkeiten sind immer zu finden.

Das Polaritätsgesetz ist "so" eine gute Orientierungshilfe, auch ein guter Wegweiser.

(Finde ich heraus was ich absolut nicht will, ergibt sich fast wie von selbst das Positive, das ich will, das ich brauche, um eine richtige Bedürfnisbefriedigung mit mir, in meinem Leben zu machen.)

Diese Willensstärke der Seele richtig und gerecht **für** sich - statt **gegen** sich - einzusetzen, ist bei gesunden Menschen erkennbar.

Ihr ganzes Charisma leuchtet hell, freundlich, dominant.

Dazu muss ich die Seele richtiger kennen und verstehen lernen, richtiger als bisher.

Dazu muss ich als noch junger Mensch - in eigener Verantwortlichkeit - von Erwachsenen die richtigen Informationen zu mir, zur Seele, zum Leben bekommen, und das "so" früh wie möglich.

Für jedes Kind einen eigenen PC mit den richtigen Informationen dazu, die ich zur Seele habe. Das ist der richtige Anfang, damit Kinder nicht erst krank werden müssen.

In der Lebensschule werden richtigere, gesicherte Informationen zur Seele makroskopisch gegeben, die bisher entweder nicht erkannt wurden oder von denen, die das Ausmaß der Seele erkannten, bewusst durch legale, falsche Informationen von der Realität zur Seele abgelenkt wurde. Mit Informationen aus der "Schule der Seele" sollen Menschen gefördert werden, damit Menschen richtiger ihr Leben, klarer das Leben, mit seinem vielen Unrecht richtiger sehen lernen.

Wer das Unrecht klar für sich, für andere, um sich herum richtiger erkennen kann, wird das richtigere Recht, das zufrieden machende Recht mit Sicherheit auch klarer sehen und selbst leben können.

Gute Ansätze zur Seele gab es sicherlich schon früher.

Leider wurden diese guten Ansätze zur Seele nicht zu Ende gedacht.

Wenn eine Neuheit zur Seele, die hilfreich für alle Menschen ist, immer wieder ignoriert wird, abgewertet wird, diffamiert wird, ist dies großes Unrecht.

Leider ist das heute noch so.

Seit Menschen wieder logischer, richtiger denken und handeln können nach ihrer wiederholten Degeneration, war es bisher Unrecht, ist es Unrecht die Seele wieder zu ignorieren. Deshalb entwickelte sich die Zivilisationskrankheit wieder, und diesmal schneller in die gleiche, falsche Richtung. Dazu hat sich die Natur den Menschen seiner Art, der Artenvielfalt, richtig weiterentwickelt.

Eine Bewusstseinskrankheit - als Grundkrankheit vieler tausend

Übertreibungskrankheiten = "Suchtkrankheiten" - zu verhindern, ist leicht.

Frühzeitig, rechtzeitig richtiges Wissen zu sich zu haben, ist die richtige Vorbeugung, die richtige Prophylaxe, die sich ein Mensch wünschen kann.

Dieser Wunsch kann erfüllt werden, auch ohne wissenschaftliche Anerkennung!

Das Rad ist gefunden, das Rad ist in vielerlei Richtungen verbessert, verändert worden, warum dann nicht auch die Leben spendende Seele?!

Die Zeit bleibt für den Menschen auch nicht stehen.

Auf der Erde, im Weltall ist alles in Bewegung.

Die vom Schöpfer geschaffene Leben gebende Seele soll Tabu, nicht antastbar sein?

Jeder Mensch, der sich ohne Furcht offen seiner Seele zuwendet, wird mit seiner Seele zufriedener leben können.

Unsere Kinder haben nicht nur das Recht, individuell richtig geschult zu werden, richtiges Wissen zu sich selbst zu erfahren, sondern die Erwachsenen haben die Pflicht, die heutigen Kinder richtig zu erziehen, ihnen richtige Informationen zur Selbstschulung zu geben, damit Kinder, später Jugendliche und Erwachsene sich in eigener Verantwortlichkeit frei entfalten, sich frei entwickeln, frei mit sich und gesund werden.

Unsere Kinder darf weder die Blindenbrille noch die Schwarzblindenbrille aufgesetzt werden!

(Die logische Einfachheit zur Leben spendenden, Leben bestimmenden Seele, die jeden lebenden materiellen Körper für eine kurze Körper-Lebenszeit beseelt, ist für falsch geschulte Erwachsene die Schwierigkeit zur Seele.

Das ist mit Blindenbrille oder Schwarzblindenbrille ausgedrückt.

Übertreibend, missachtend die Seele zu ignorieren, ist übertrieben - viel zu viel zu dumm - Schwarzlicht-Brille.)

Die "Schule der Seele" hilft Kindern nicht krank in ihrer Seele, in ihrem Bewusstsein zu werden, wenn sie neue Informationen zulassen.

Die Legalität, die Normalität, die sich ständig ändernden Gesetze, stellen eine so große Macht dar, dass mit bisherigen Mitteln nur sterbenskranke Menschen, Menschen, die nach dem letzten Mittel gegriffen haben, weil alles Bisherige bei ihnen nicht geholfen hat. Deshalb haben sie sich entschieden ehrliche, aufrichtige Hilfe, menschliche Hilfe, die ihnen tatsächlich hilft, die Hilfe zur Seele anzunehmen.

Hoch-kritisch - alles hinterfragend - nahmen diese kranken Menschen mit ihrer Schwarzlichtbrille endlich irgendwann für sich die richtige Hilfe von außen an.

Eine Beziehung ist ein Kontakt. Ein Mensch kann nicht ohne Kontakte leben, denn wir sind als Menschen nicht "autonom" - unabhängig.

Beziehungen - Kontakte sind immer und überall vorhanden oder möglich.

Auch die richtige Beziehung zu sich selbst ist ein Kontakt.

Die Beziehung zu sich selbst kann sehr schnell verloren gehen, wenn der Mensch sich vom Unrecht infizieren lässt oder heute schon vom Unrecht vorgeburtlich oder danach infiziert wird.

Wir erwachsenen Menschen können heute verhindern, dass ein Mensch schon im Mutterleib krank werden kann, krank werden muss.

Das Unterbewusstsein einer Seele hört, sieht alles und vergisst nichts.

Das Unterbewusstsein arbeitet perfekt für ein Menschenleben mit Gedankengeschwindigkeit, vielfach parallel zueinander.

Beweise dafür gibt es genügend, dass täglich Kinder sofort nach ihrer Zeugung im Bewusstsein krank werden und sich später krank verhalten.

Beweise gibt es genügend viele, dass ein Unterbewusstsein sofort nach der Beseelung alles registriert und sofort seine Arbeit als Chef der Seele, als Baumeister der Menschen, als Versorger, als Entsorger, als Beschützer usw. aufnimmt.

Von alleine macht etwas Materielles "nichts"!

Kinder zeigen uns später ganz bewusst oder unbewusst, wie krank sie tatsächlich sind.

Beispiele dafür gibt es sehr viele, die ich und andere erlebt haben.

Aus Kindern werden Erwachsene und die Ungerechtigkeiten nehmen mit Gewalt immer schneller werdend zu!

Es kann heute schon lange Zeit verhindert werden, dass alle Kinder dieser Welt krank werden müssen. Alle Kinder, alle Menschen haben das Recht, Kinder sein zu dürfen und richtig erwachsen zu werden.

Alle Menschen haben das Recht auf richtiges Grundwissen zu ihrem einmaligen Körper, zu ihrer einmaligen Seele, damit sie in eigener Verantwortlichkeit später das Beste aus ihrem einmaligen Leben, in jedem Lebensalter, machen können.

Wenn sie noch nicht können, wenn sie nicht mehr können, ist es eine Pflicht zu helfen und zwar richtiger als bisher. Deshalb muss das Krankwerden verhindert werden.

Nach 30 Jahren Arbeit mit hilflosen, kranken Menschen, die ihr neues Leben entdecken konnten, endlich ihr eigener Therapeut werden konnten, die Seele enträtselt wurde, die Seele in die Gesprächstherapie mit einbezogen wurde, ist jetzt Zeit alle Menschen an gesicherten Informationen zur Seele - zum Bewusstsein, in allen Sprachen dieser Welt, in den nächsten Jahren teilnehmen zu lassen.

Die Menschheit hat zu lange ohne ihre einmalige Seele und das richtige Wissen dazu leben müssen. Inzwischen hat die Ungerechtigkeit auf dieser Welt die herrschende Zivilisation mit ihren Ungerechtigkeiten weit überholt. Selbst Kindern fällt, trotz ihrer Infiziertheit, schon vielfach das Unrechtsleben überall auf.

Da diese Kinder noch zu schwach sind, brauchen unsere Kinder dieser Welt die richtige Hilfe der Erwachsenen, die ihre Betreuungspflichten, die ihr Verantwortungsbewusstsein noch nicht an die Legalität, an die Normalität abgegeben haben.

Unsere heutigen intelligenten Kinder brauchen das richtige, selbst erlebbare Wissen zu ihrer Seele, um sich richtiger, authentischer, gerechter verstehen zu können.

Richtiges Wissen zur eigenen Gesamtheit, in der Verbindung mit dem Menschen, verhindert unnötige Ängste oder den Komplex der ausgedehnten Minderwertigkeit.

Im Bewusstsein einer jeden Seele ist immer der Auftrag als Rechtslage enthalten: das Beste aus jeder materiellen Verbindung zu machen.

Das Bewusstsein soll neue Erfahrungen, freudiger Art, mit jeder materiellen Verbindung, mit jedem einmaligen Menschen sammeln.

Deshalb hilft das Unterbewusstsein dem Tagesbewusstsein, so wie es dem Tagesbewusstsein helfen darf.

Sowie das Unterbewusstsein dem Tagesbewusstsein bei seiner freien Entwicklung helfen kann, wenn das Tagesbewusstsein, die einzelnen Ich-Formen - Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich, wissenschaftlich durch die TA - bestätigt -,aufrichtig und exakt richtig das Unterbewusstsein beauftragen.

Das einfache Verstehen als Mensch von sich selbst, in seiner zweimaligen Einmaligkeit (einmalig die Seele und einmalig der Körper) und das Verstehen in deinem Leben soll Lebenshilfe als richtigeres Verstehen als bisher, Lebenshilfe dieser Homepage sein. Damit ist ein Anfang gemacht.

Aus richtigem Verstehen kann Verständnis entstehen.

Aus richtigem Verständnis kann richtiges Begreifen entstehen.

Aus richtigem Begreifen kann später Wissen entstehen.

Sich selbst richtig mit Körper und Seele verstehen zu lernen setzt richtige Grundlagenkenntnisse voraus.

Das Grundwissen richtiger Art zur Seele, zum Menschen ist da, es muss nur für Kinder oder wissen wollende Menschen erhältlich sein.

Erst dann, wenn ich mich richtig kenne, den richtigen und gerechten Umgang mit mir gefunden habe, nach meinen Mitteln und Möglichkeiten, kann ich für andere richtig da sein.

Bin ich selbst nicht mein richtiger Freund, wie kann ich dann zu einem anderen Lebewesen richtiger Freund sein?

Freundschaft lässt sich gegenrechnen.

Freundschaft erhält ein eigenes Thema für Fortgeschrittene, die schon etwas mehr über ihre Seele wissen, dann ist es einfacher Freundschaft kurz zu beschreiben, weil ich dazu das Wissen der Seele brauche.

Auch an dieser Stelle bitte ich um Mut zur Lücke. Es klärt sich alles auf.

Neue Werte und Normen müssen einfach aber richtig, für jedes Kind, für jeden Menschen logisch nachvollziehbar, meistens schon in der Kindheit angeboten werden. Mit richtigen Werten und Normen zu sich selbst ist es möglich, sich selbst richtig bewusst zu erleben.

Kein Mensch, kein Kind kann ohne richtige, gerechte Richtlinien - ohne sich zu kennen - ein richtiges und gerechtes Leben führen.

Übergriffligkeiten, ein Leben über andere, durch andere oder irgendwelche Dinge, das auch noch übertrieben wird, findet - ohne richtige Werte und Normen - wie bisher überall, wo immer wir hinsehen, statt.

Der Mensch wird in seiner Seele, in seinem Bewusstsein krank, weil er nicht gelernt hat "mit" sich richtig zu leben. Diese Krankheit, zuerst im Bewusstsein der Seele, überträgt sich auf den Körper des Menschen, diesen materiellen Teil des Menschen.

Der Körper des Menschen als Spiegelbild der Seele.

So ist der Körper des Menschen Spiegelbild der Seele, wenn wir die Seele kennen und nicht alles auf den Körper abschieben. Deshalb ist es notwendig sofort nach den Anfangserklärungen, die ein Mensch verstehen kann, "was" etwas tatsächlich "ist", die Bedeutung dessen er erkennen kann. Den Menschen mit seiner Seele - "wer" in - an mir, zu mir als Mensch wirklich denken und handeln kann.

Über die Funktionsweise der Seele, die im Mikrokosmos angesiedelt ist, sollte jeder Mensch schon in der Schulzeit und von seinen Eltern richtig aufgeklärt werden.

Es ist für uns Menschen schon schwierig genug mit Verständigungsschwierigkeiten und der Anlage im Bewusstsein krank werden zu können, deshalb trägt keiner in Wirklichkeit Schuld daran, wenn ein Mensch krank wird.

Es ist weiterhin notwendig den Menschen richtiger als bisher über seinen Körper aufzuklären.

Mit diesem Körper, **den das Unterbewusstsein der Seele**, als Chef der Seele aus dem angebotenen Genmaterial gebaut hat, muss das Tagesbewusstsein die meiste Menschenlebenszeit bewusst leben. Deshalb hat der Mensch schon so früh wie möglich mit seinem kindlichen Verständnis alles Wissenswerte über sich, seine Seele, seinen Körper zu erfahren, damit es nicht zusätzlich zu unnötigen Ängsten oder übertriebenen Freuden wegen Falschinformationen kommen kann.

(Das Unterbewusstsein als tatsächlicher Chef des Bewusstseins, später als Helfer des Tagesbewusstseins, geht wie selbstverständlich mit allen ihm zur Verfügung stehenden Hilfsmitteln vor, damit sich das Tagesbewusstsein frei entfalten kann.

Welche Richtlinien hat das Unterbewusstsein mitbekommen, um Aufgaben hier auf Erden erfüllen zu können?

I.) Das Beste aus der Existenz in dem jeweiligen Wirtskörper zu machen.

II.) Dem Tagesbewusstsein, dem Chef der Seele, in allen Belangen behilflich zu sein und selbstständig alle automatisch ablaufenden Geschehnisse zu erfüllen.

III.) Versuchen mit dem jeweiligen Körper so lange wie möglich zu leben.

IV.) Oberster Warner vor Gefahren zu sein.

VI.) Die fünf seelischen-geistigen Grundbedürfnisse als Richtlinien:

1.) Anerkennung

2.) Liebe = Freude

3.) Harmonie

4.) Geborgenheit

5.) Selbstverwirklichung, Vorstellungen, Ideen, Pläne in die Tat umsetzen

Wenn ich die körperlichen und seelisch-geistigen Grundbedürfnisse richtig erfüllen kann, erreiche ich meine Zufriedenheit.

Habe ich die richtige Zufriedenheit erreicht, bin ich auch in der Lage eine richtige "Beziehungskunde" zu verwirklichen. In mir ist das Gefühl der Freude.

Diese Grundbedürfnisse dienen allen Menschen als Grundstock und sind als Grundmuster für alle Menschen gleichermaßen gültig.

Was wir mit diesen Anlagen machen, wie wir sie einsetzen, hängt von unseren Neigungen und unseren Möglichkeiten, unsere Vorstellungen verwirklichen zu können, ab.

Durch unsere Erziehung und Schulung, durch die Umwelt, erhalten wir Informationen, die uns dazu befähigen sich auszuprobieren.

Erfahrungen sind unsere Erkenntnisse. Unsere Erkenntnisse sind unsere Erfahrungen, die wir durch Auswertung der Taten gemacht haben.

Dieser Erfahrungsschatz ist unser Realitätssinn und der Gerechtigkeitssinn.)

Verständigungsschwierigkeiten gibt es in diesem Leben noch genug, weil viele ältere Menschen mit ihrer geistigen Blindenbrille am Althergebrachten bekanntlich festhalten.

Das alte Wissen hält sich so hartnäckig, weil ältere Generationen so viel Energie investiert haben, um sich in einem bestimmten System zurechtzufinden.

Wenn dieses System infrage gestellt wird, fühlt es sich für sie an, als würde man ihnen den Boden unter den Füßen wegziehen.

Traditionen vermitteln Sicherheit.

Veränderung dagegen bedeutet Unsicherheit und die löst Widerstand aus.

Der Konflikt zwischen akademischem Wissen und Alltagswissen.

Der Punkt ist, es gibt eine Art kulturelle Hierarchie, in der akademisches Wissen als "höherwertig" gilt, während praktische Erfahrung oft unterschätzt wird.

Das führt zu Abgrenzung, Misstrauen und gegenseitiger Geringschätzung.

Manche Berufsgruppen, ob Ärzte, Geisteswissenschaftler usw. entwickeln eine Art Standesbewusstsein, das sich wie ein Schutzschild anfühlt.

Wer viel Zeit und Mühe in eine Ausbildung investiert hat, verteidigt diesen Status meistens vehement.

Die "Götter in Weiß" sind ein treffendes Beispiel.

Gerade im medizinischen Bereich ist das Machtgefälle besonders sichtbar:

Die Sprache ist komplex, die Strukturen sind hierarchisch und der gesellschaftliche Status traditionell hoch. Das führt leicht zu einer Distanz zwischen Fachleuten und Patienten und manchmal auch zu Arroganz.

Wissende Jugendliche, so habe ich es erlebt, werden vom Psychologen nicht verstanden, weil diese Jugendlichen über die Seele und deren Zusammenhänge schon mehr wussten als graduierte Psychologen.

Kein Kind, kein Jugendlicher, kein Mensch sollte sich auf seinem neuen Weg beirren lassen. Es ist immer noch das Richtige und es ist auch die eigene Wahrheit, dass was ich selbst mit mir, in eigener Verantwortlichkeit, erlebt habe.

Richtig aufklären ist gerechtes, vernünftiges und gesundes Aufklären, denn das Richtige "muss" sich mit logischem Denken, mit richtigem, gerechtem Grundwissen zur eigenen Sprache rechnen und gegenrechnen lassen.

Mit der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der Verhältnismäßigkeitsrechnung kann das somit ermittelte Richtige auch richtig durch das eigene Erwachsenen-Ich im

Tagesbewusstsein gewertschätzt = Schätzwert oder bewertet = etwas Genaues werden.

Gibt das Bewusstsein das richtig Wahrgenommene als Information und die richtige Bewertung nach seiner Funktion in das körperliche Gehirn, in den übrigen materiellen Körper, bestätigen Organrückmelder die angekommenen Gefühle, Angst oder Freude, sofort auf nervlichem Wege zurück zum Gehirn.

Die Seele, das Bewusstsein, das diese elektrischen Impulse als einmalige Fähigkeit lesen kann, erhält durch die Bestätigung eine Sicherheit mit dem Körper Mensch richtig verbunden zu sein.

Immer da, wo etwas funktioniert, können auch Fehlerquellen auftauchen.

Mit dem richtigen Wissen zur Seele, zum Bewusstsein, zum Körper und den normalen Funktionsweisen, worüber jeder Mensch zu seinem eigenen Therapeuten werden kann, wird er sehr schnell Fehlerquellen bei sich und bei anderen aufspüren können.

Wer sich kennt, der kann auch andere Menschen verstehen, denn jeder Mensch hat nur einen Körper und eine Seele.

In den Grundfunktionen sind somit alle Menschen gleichermaßen zu beurteilen.

Wer sich richtig kennt, sich richtig vertrauen gelernt hat, der versteht - als sein eigener Therapeut - auch andere Menschen, wenn er diese menschlich betrachtet und sie als aus einem Körper und aus einer Seele bestehend sehen kann.

Es wird somit sehr schwer, einen Menschen, der sich kennt, zu betrügen oder zu versuchen, ihm ein Schauspiel vorzuspielen.

Ein Erwachsenen-Ich, das Originalhandlungen begeht, ist immer einem diktatorischen Kindheits-Ich überlegen, weil das Kindheits-Ich Originalhandlungen nachspielt.

So ist ein lügendes, betrügendes Kind schnell zu entlarven.

Es lohnt sich somit die Persönlichkeitsarbeit 24 Stunden am Tag mit sich selbst zu betreiben. Außerdem sei hier nur kurz vorweg erwähnt, dass nur ein Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein sich seine seelischen Bedürfnisse richtig selbst befriedigen kann. Da ich sagte, dass da wo etwas funktioniert es auch Fehlerquellen geben kann, geht es mit dem Gefühl in den Körper hineingegeben weiter.

Bleibt das Nachempfinden des Körpers aus, wird es nicht dem Gehirn gemeldet, ist schon meistens ab dem Gehirn des Menschen die Freudenautobahn zum Körper unbewusst gesperrt. Es können sich aber noch andere Fehlerquellen ergeben haben.

Deshalb wurde die Lebensschule eröffnet!

Eine Lebensschule, eine Schule, damit in diesem materiellen Leben die Seele ihre tatsächliche Bedeutung erhält und der Mensch endlich mit sich und seiner Seele verstehend im Einklang leben kann, um daraus das Beste aus seinem Leben, in dieser kurzen Menschenlebenszeit, zu machen.

Diese Schule des Lebens hat nur ein Fach:

die Beziehungskunde = die Kontaktkunde = kundlich sein in Kontakten.

In der Lebensschule können alle Themen vorkommen, die es gibt - die entstehen - die erwähnenswert sind, weil sie eine gewisse Bedeutsamkeit haben.

Mit Sicherheit steht die Seele, in ihr das Bewusstsein, im Vordergrund.

Das Geistige ist das Denken.

Über die Geisteswissenschaften, über die Psychologie wurde viel gesprochen.

Über Denkwissenschaften, "wer" kann in mir denken, wurde bisher nicht richtig gesprochen. Wir alle wissen, dass der menschliche Körper nicht alleine denken kann.

Wenn bisher jedes 8 bis 12-jährige Kind sich mit seiner Seele, ihren Einzelteilen und den einfachen Funktionsweisen sehr schnell versteht, warum hören dann Erwachsene nicht richtig zu, wenn über die Seele, über das Bewusstsein gesprochen wird?

Auch für die Erwachsenen gibt es das richtige Wissen zur Seele!

Erwachsene brauchen nur den Kindern, den Jugendlichen richtiger vorzuleben, dann haben die Kinder keine Angst mehr erwachsen zu werden.

Viele Krankheiten, viel Gewalt, Brutalität, Rivalität und Protesthandlungen würden sofort überflüssig werden.

Warum sind die Erwachsenen so stur, so ignorant, gebieterisch, so diktatorisch, dass sie ohne eigenes Leid selbst zu erleben nicht vorher umdenken wollen?

Auch das lässt sich sofort mit dem Wissen zur Seele beantworten.

Warum muss erst ein großer seelischer, körperlicher und wirtschaftlicher Schaden über Jahre hin angerichtet werden, damit ein Mensch erst zu seinen drei Einsichten kommt:

1.) So geht es nicht weiter.

2.) Ich schaffe es nicht allein.

3.) Ich lasse mir helfen. (Der Leidensdruck seelisch und körperlich ist da.)

Erst dann nimmt der Mensch von außen ehrliche Hilfe an.

Dass diese Hilfe meistens nur punktuell auch noch falsch ist, wissen wir aus eigenen leidvollen Erfahrungen von früher mit vielen Versuchen sich von Ärzten,

Psychologen, Einzeltherapien, Gruppentherapien helfen zu lassen.

Daran hat sich bis heute nichts geändert.

Im Gegenteil. Kinder werden heute schon als Kind oder als Embryo krank.

Das Unterbewusstsein schläft nie.

Das Unterbewusstsein als Persönlichkeit in der Seele, im Bewusstsein, hat einen ausgeprägten Gerechtigkeitssinn.

Das Unterbewusstsein wehrt sich gegen jede größere Ungerechtigkeit mit Protesthandlungen.

Damit Kinder die meiste Menschenlebenszeit eines Menschen bewusst, richtiger und vernünftiger erleben können, brauchen sie schon vorgeburtlich, nach der Beseelung, die nach der Befruchtung stattfindet, richtige, gerechte Informationen.

Das Unterbewusstsein hört immer alles aus seiner Umgebung.

Damit Menschen ihr Leben so früh wie möglich richtiger als bisher verstehen können, dieses Leben in eigener Verantwortlichkeit richtiger leben können, brauchen diese Kinder unseren Schutz. Kinder brauchen Fakten als Tatsachen.

Kinder sind eigenständige Persönlichkeiten und haben alle Menschenrechte der Gerechtigkeit, der Richtigkeit und das so früh wie möglich.

Ist eine Frau schwanger, hört das Unterbewusstsein der neuen Seele alles mit.

Damit das neue Unterbewusstsein zu seinen Rechten kommt, meldet sich es sich bei dem Unterbewusstsein der Mutter zuerst.

Es gibt heute viele Menschen, die ihr Leben studieren wollen, die trotzdem nicht das Beste aus ihrem, dem einmalig erlebten Menschenleben machen können, weil sie das richtige Wissen zu sich, zur ihrer Leben bestimmenden Seele nicht bekommen.

Ich bezeichne es als Verbrechen, unseren Kindern bisher das richtige Wissen zu sich, zu ihren Seelen vorenthalten zu haben.

Das, was den Menschen helfen kann, sollte mindestens auf Richtigkeit geprüft werden.

Selbst das ist von den Verantwortlichen bisher unterblieben.

Der aufgeklärte Mensch wird die Freiheiten in seinem Leben, die ihm geboten werden, mit seinem Vorteilsdenken nutzen.

Die richtige Zufriedenheit, sich geborgen, gefestigt und frei zu empfinden, wird den heutigen Menschen verborgen bleiben, weil sie wiederum nicht das richtige Wissen dazu haben, das ihnen Erwachsene nicht geben.

Das richtige Wissen zur Leben gebenden, Leben bestimmenden Seele ist schon lange da, hat aber die meisten Menschen noch nicht erreicht.

**Wir Menschen verhalten uns heute wie vor vielen Jahren,
als die Erde noch eine Scheibe war!**

Übersehe ich absichtlich auf der Autobahn ein Hindernis, oder dass die Autobahn zu Ende ist, bin ich mit meinen Gedanken und der Konzentration ganz woanders und es kommt zu einem Unfall.

So entstehen Schäden an Leib und Leben durch Konzentrationsschwäche.

Es entstehen vorsätzlich Sachschäden an Leib und Leben, die verhindert werden könnten, wenn die Menschen ihren Hochmut aufgeben und ihre Kinder als Menschen mit Rechten beachten würden.

Das früher Legale macht krank, und das hat realistische Ursachen.

Mit falschen Informationen muss Schluss gemacht werden!

Die angebliche Intelligenz der Erwachsenen schläft heute noch, so dass der Schaden, der bisher entstanden ist, vorsätzlich mit Unachtsamkeit vom Menschen anderen Menschen zugefügt wurde. Wer das richtige "Mit-sich-leben-können" missachtet, lebt im verschlafenen, verträumten, missachtenden Leben.

Unsere Kinder werden später das Recht besser nutzen und das Beste aus ihrem gestaltungsfreudigen Leben zu machen, so wie es geht und solange es geht, weil diese Kinder immer intelligenter und gerechter werden.

**Unsere Kinder werden mit ihrer Intelligenz und dem neuen Wissen zur Seele
weitere und schnellere Fortschritte erzielen, weil im Bewusstsein nicht kranke
Kinder sich die Freiheiten erlauben, ein neues Wissenszeitalter einzuläuten.**

Diese Kinder werden das Gesamtbewusstsein, bestehend aus dem Tagesbewusstsein und dem Unterbewusstsein, richtiger nutzen können, weil sie die Seele in ihrer Gesamtheit mit der tatsächlichen Bedeutung schneller erkennen, richtiger verstehen und ein anderes Verständnis gegenüber dem tatsächlichen Leben haben werden.

Da der Mensch ein Teil der Natur ist, wird die Natur sich helfen.

Wir können der Natur mit neuem Wissen zur Seele helfen, so dass sich der Mensch schneller in die richtige Richtung Menschlichkeit entwickeln kann!

Die Menschheit wird sich mit der ihnen zur Verfügung stehenden jeweiligen Intelligenz des einzelnen Menschen, dem jeweiligen Wissen, mit den jeweiligen Umschreibungen ihres Lebensbuches begnügen - so wie in den letzten 30 Jahren.

Das will und muss ich an meinem baldigen Lebensende wenigstens versuchen zu verhindern. Ich, der Peter, will mich nicht länger missachtet wissen.

In Güte haben Menschen bisher nicht reagiert, deshalb benutze ich klare, eindeutige Worte, die hoffentlich ein verantwortungsbewusster Mensch liest.

Die richtige Zufriedenheit war nur wenigen Menschen durch mich möglich geworden.

Von unseren Kindern wird die Zufriedenheit aller Menschen angestrebt werden.

Da bin ich mir sicher, weil Kinder heute intelligenter sind, als es mir vergönnt war oder ist. Das "Etwas-mehr-Wissen" zum Gesamtbewusstsein der Seele macht aus unzufriedenen Menschen wissende Menschen, zufriedene Menschen, menschliche Menschen.

Es wird Zeit, dass der Mensch erkennt, dass eine Seele mehr ist, dass eine Seele anders funktioniert als er es mit seinem bisherigen, eingeschränkten Denkvermögen zugelassen hat.

Die Seele kann auf Dauer nicht, wie bisher, ignoriert werden.

Das Körperliche, das Materielle ist es nicht, das den Menschen als Lebewesen tatsächlich ausmacht. Die Beseelung lässt einen Menschen leben.

Die Zeit der Vermutungen, der Spekulationen ist vorbei.

Das Wissen zur Seele ist da, bisher wollte es kein Mensch ohne Not haben.

Die Bewusstseinskrankheit hat uns in unserer Zivilisation überholt.

Die alles zerstörende Krankheit aus der Seele, die Bewusstseinskrankheit des falschen Denkens, ist inzwischen so groß geworden, dass sie bei 99% der Menschen in der Zivilisation beweisbar geworden ist. Gegen diese Seelenkrankheiten mit ihren vielen körperlichen und Außeneinwirkungen hilft nur das richtige Wissen zur Seele.

Dass man zu sich, über sich richtigeres, gesicherteres Wissen haben will, können mutige Menschen durchsetzen.

"Unsere Kinder werden sich mutig, intelligent durchsetzen!"

Das richtige Weiterdenken ist dem Erwachsenen bisher zu mühsam, zu unvorteilhaft, zu zeitraubend, zu anstrengend bisher gewesen.

Diese Dummheit ist allgemein verbreitet, sogar legal und erlaubt als Normalität.

In Schulen, Universitäten wird gelehrt, wie der Mensch immer dümmer, aber trotzdem reicher wird.

Die richtige Persönlichkeitsarbeit, die Arbeit an den eigenen Persönlichkeiten, aus denen der Mensch in seiner Gesamtheit besteht (im Dokument beschrieben), lernt kein Mensch in einer staatlichen Schule.

Die Obrigkeit betrügt weiterhin Kinder, um mindestens 15 Jahre ihres kurzen Lebens, weil sie an die Schule und die Ausbildung gebunden werden und das noch per Gesetz. Denn diese vertane Zeit, in der die Kinder nichts über sich und das Leben lernen, sondern umständlich mit Spezialwissen gefüttert werden, dass sie in ihrem späteren Berufsleben nicht (oder nur in wenigen Einzelfällen) gebrauchen können, kann auch als Freiheitsberaubung gewertet werden.

Das Verbrechen des absichtlichen nicht Verstehens, das dumm machen, das krank machen von Kindern, von hochintelligenten Kindern, von allen Menschen muss sofort gestoppt werden.

Diese Verbrechen am Menschen, an der Seele, in der Seele müssen "sofort" verhindert werden. Diese Verbrechen konnten schon lange verhindert werden!

**Ehemalige Patienten und Angehörige
der privaten Suchtberatungsstelle des Peter Pakert**

Gruppenanschrift: Tulpenstr. 15

30167 Hannover

Hannover, 12.06.1995

Therapie - aber wie?

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir wenden uns heute an Sie, um einmal auf einen Menschen und sein Projekt aufmerksam zu machen, welches unserer Meinung nach nicht die angemessene Beachtung findet.

Auf der einen Seite sorgen seit vielen Jahren die steigenden Zahlen von Suchtkranken für wachsende Hilflosigkeit.

Behörden und Ämter, die Polizei, die Ärzteschaft, Therapeuten, alle stehen vor einem Problem, welches sich nicht mehr auf eine Randgruppe abgrenzen lässt.

Auf der einen Seite steigt der Druck der Öffentlichkeit, der nicht selten durch die Medien, die oftmals ein verzerrtes Bild zeichnen, geschürt wird.

Suchtkrankheiten ziehen sich durch alle Altersklassen und soziale Schichten.

Doch was diesen Menschen als Hilfe angeboten?

Jedes Jahr werden Millionen von Geldern für Therapien ausgegeben, die Ergebnisse sind jedoch niederschmetternd.

Alle bekannten Therapieformen, seien sie nun von ärztlicher oder privater Stelle, zeigen wenig Erfolg.

Der Anteil der Menschen, denen wirklich geholfen wird, ist verschwindend gering.

Bei der Masse der Hilfesuchenden stellt sich entweder gar keine Besserung ein oder sie ist nur von kurzer Dauer.

Und wie sieht es mit der Prävention (eine Vorsorge, durch die man etwas Schlimmes zu verhindern versucht), heute im Jahr 1995 aus?

Sicher bemühen sich die Schulen um Aufklärung im Bereich Zigaretten, Alkohol und Drogen, aber letztendlich zucken auch unsere Pädagogen nur hilflos mit den Schultern. Allein bei den Drogen ist die Zahl der Erstkonsumenten in den Jahren 1983 bis 1993 von 3000 auf 13.000 gestiegen.

Viele Ärzte und Therapeuten, die sich seit Jahren mit Suchtkranken befassen, geben heute schon zu, dass sie als Außenstehende immer noch keinen Zugang zur Denkungs- und Handlungsweise suchtkranker Menschen haben.

Der größte Fehler liegt unserer Meinung nach darin, dass oft nur die Begründungen für eine Suchtkrankheit, aber nicht deren Ursachen therapiert wird.

Wir sind selbst Betroffene und Angehörige und wenden und heute als Fürsprecher eines Menschen an Sie, der mit seiner Therapieform einen neuen Weg gegangen ist und hier bereits sehr gute Erfolge vorweisen kann.

Ca. 90% aller bisher von ihm behandelten Suchtkranken haben ihre Krankheit in den Griff bekommen und sind heute dankbar, dass sie diese Therapie machen durften.

Die Rede ist von Herrn Klaus-Peter Pakert, Heilpraktiker und Suchttherapeut, mit seinen Praxisräumen in der Tulpenstr. 15, in 30167 Hannover.

Bemerkenswert sind seine Erfolge, aber noch bemerkenswerter ist unserer Meinung nach die Tatsache, dass Herr Pakert es geschafft hat eine Therapieform zu finden, die einerseits sehr klar, einfach und komplex, andererseits aber auch noch ausbaufähig ist.

Somit ist es ihm gelungen, mit dem gleichen Therapieansatz, auf die jeweilige Person zugeschnitten, alle Suchtkrankheiten zu therapieren.

Dies können wir ohne Ausnahme bestätigen:

- vom Alkohol krank gewordene,
- von Medikamenten krank gewordene,
- von Drogen krank gewordene,
- vom Spielen krank gewordene,
- vom Fressen krank gewordene,
- vom Hungern krank gewordene,
- vom Fressen, Kotzen, Hungern krank gewordene,
- und deren Angehörige.

Außerdem hat diese Therapie den einzig richtigen Ansatz.

Sie gibt dem Suchtkranken zwar Hilfestellung und alle Informationen, der er braucht.

Ein Suchtkranker muss zuerst bereit sein, sein Leben zu ändern und dann für sich erkennen, dass er es alleine nicht schaffen kann, aber die Verantwortung für sein neues Leben hat der Patient in jeder Phase selbst.

Nur so kann sich ein Erfolg einstellen.

Herr Pakert selbst war lange Zeit alkoholabhängig.

Nachdem er damals kaum Hilfe bekam, begann er selbst sich Gedanken über die Möglichkeit einer Therapie zu machen.

Nachdem er erkannt hatte, dass alle Suchtkrankheiten die gleiche Ursache haben, hat er eine Therapie entwickelt, die er im Laufe der Zeit immer weiter ausgebaut und vervollständigt hat. So wagen wir die Behauptung, dass es mit dieser Therapie möglich ist, alle Suchterkrankungen, ob anerkannt oder nicht, ob legal oder illegal, um ca. 50% zu reduzieren beziehungsweise gleich im Vorfeld zu verhindern.

Und wenn wir sehen, welche Summen in etablierte Therapien gesteckt werden und die geringen Erfolge dagegenhalten, so kann es doch nur in Ihrem Interesse liegen, Augen und Ohren für neue Wege offen zu halten.

Unser Anliegen ist es, Sie für dieses Projekt zu interessieren.

Und dass an der Therapie etwas dran ist, erkennen Sie an folgenden Punkten.

- 1.) Die durch uns und Angehörige bestätigten Erfolge.
- 2.) All die vielen Patienten und Angehörigen, darunter auch Ärzte und Professoren, haben versucht die Therapie im Ganzen oder in einzelnen Punkten zu widerlegen. Dies ist bis heute nicht gelungen.

Im Gegenteil, viele angesprochene Punkte brachten Herrn Pakert erst dazu, in der jeweiligen Richtung zu recherchieren und dadurch seine Thesen noch weiter zu vervollständigen beziehungsweise zu untermauern.

Ein Schwerpunkt der Therapie ist die Seele. Wir wollen hier noch gar nicht ins Detail gehen. Es gibt aber bereits ein Buch, in welchem Herr Pakert seine Theorie erklärt hat und welches wir Ihnen auch gerne zur Verfügung stellen können.

In diesem Buch kommen auch weitere Patienten zu Wort.

Wir sprechen diesen Punkt nur an, um Ihnen aufzuzeigen, wie revolutionär diese Therapie ist und welche phantastischen Möglichkeiten des Ausbaus sich da noch bieten. Wenn wir in diesem Zusammenhang einmal die Geschichte bemühen, so werden Sie zugeben müssen, dass alle großen Erfindungen erst einmal von allen Seiten ignoriert und abgelehnt wurden.

Oftmals stand aber auch nur Angst dahinter, eine Vormachtstellung zu verlieren.

So können wir dies auch in diesem Fall beobachten.

Widerlegen konnte Herrn Pakert seine Thesen bisher niemand.

Aber sowohl die Schulmedizin mit ihrer großen Lobby, wie auch die Esoteriker sind skeptisch. Verständlich, denn beide Seiten haben ihr bisher gültiges Vorwissen.

Etwas zu verändern ist sehr schwierig.

Versuchen Sie einmal einem Autofahrer das Autofahren beizubringen. Unmöglich!!

Kann es denn aber richtig sein, eine erfolgversprechende Therapie einfach zu ignorieren. Die Grundlage ist geschaffen.

Sie bietet noch viele Möglichkeiten der Weiterentwicklung.

Das Ziel und der Wunsch von Herrn Pakert ist es, seine Therapie bekannt zu machen und später dann mit Menschen und Fachgruppen aus aller Welt Informationen auszutauschen und zu vervollständigen, die teilweise schon in einer bestimmten Richtung erforscht wurden. Im Endeffekt möchte Herr Pakert gerne später einmal eine Informations- und Ausbildungsstätte schaffen, um Menschen richtig zu schulen, die dann wiederum richtig therapieren können.

Wir alle sind gerne bereit, Ihnen weitere Fragen zu beantworten.

Bitte geben sie Herrn Pakert, vor allen aber den vielen Suchtkranken, der jetzigen und folgenden Generationen, eine Chance.

Wir verlangen nicht viel, nur ein offenes Ohr und ein wenig Interesse.

Der Erfolg wird Ihnen und uns Recht geben.

Wie Sie wissen werden nur anerkannte Therapien finanziell übernommen.

Dabei wird aber nicht gefragt, ob sie am Ende hilft oder nicht.

Menschen werden für Monate aus dem Berufsleben genommen und belasten so noch zusätzlich die Kassen.

Im vorliegenden Fall aber haben wir eine ambulante Therapie, die es dem Menschen ermöglicht das Neu-Erlernte gleich umzusetzen und zusätzlich sein soziales und berufliches Leben weiterzuführen. Diese Möglichkeit steht aber im Augenblick nur Menschen offen, die auch die finanziellen Mittel aufbringen können.

Und welcher langjähriger Suchtkranke hat denn noch Geld zur Verfügung?

Es kann nicht richtig sein, dass eine Therapie, die erwiesenermaßen hilft, gänzlich aus eigener Tasche bezahlt werden muss.

Dadurch wird verzweifelten Menschen eine Hilfeleistung verweigert!

Um Ihre Aufgeschlossenheit wissend, verbleiben wir und erwarten gerne Ihre Antwort.

Unsere Briefe gingen an die Stellen, die dafür zuständig sein müssten.

Doch Rückmeldungen gab es kaum.

In ganz wenigen Fällen wurde uns weiterer Erfolg und alles Gute gewünscht.

Wir wurden wieder einmal abgewiesen nach dem Motto:

"Belästig uns damit nicht.

Bei den Politikern:

Belästigt uns nicht, denn wir haben das Volk zu regieren (zu dressieren)".

Auch davon lassen wir uns nicht entmutigen.

Demütigungen, Augenwischerei haben wir kranken Menschen uns jetzt lange genug gefallen lassen müssen. Jetzt wenden wir uns offiziell an die Öffentlichkeit, in mehreren Sprachen, wenn möglich.

Richtige Hilfe muss es für alle Menschen geben und nicht nur für einige wenige Menschen, die in Hannover den Verein und das Institut für Naturheilkunde mit der privaten Suchtberatungsstelle finden und ihr Wissen in die Welt tragen.

Wenn der Mensch bisher nicht schwarzblind für sich, für andere, für die eigenen Kinder gemacht worden wäre, durch den krankmachenden Gesetzgeber - glaube,

gehörte oder ich bestraft - diese wichtigen Informationen nicht bis heute ignoriert, abgewertet und diffamiert (beleidigt, abgewertet usw.) worden wären, ginge es der gesamten Menschheit schon besser.

Die Demokratie ist langsam und trotz angeblicher Meinungsfreiheit ungerecht.

Die Diktatur ist im Allgemeinen unmenschlich.

Die Diktatur hat den Vorteil schnell, zu schnell zu sein.

Bei allem Wohlwollen zur Demokratie, wenn die Nachteile, wenn das Unrecht Menschen leiden lässt, ist die bis heute praktizierte Demokratie menschenunwürdig!

Horst/Peter Pakert

1995/2007/26

Ursachen und Folgen einer jeden Suchtkrankheit

I.) Verständigungsschwierigkeiten mit sich und anderen.

II.) Sich erleichtern, weil der Druck so groß ist.

Folgen: III.) Negative Ersatzhandlungen müssen begangen werden.

IV.) Später kommt noch ein stoffgebundenes oder nichtstoffgebundenes Suchtmittel als Symptomkrankheit hinzu.

Merkmale, die alle Kranken in irgendeiner Form mitbringen, denn durch die Krankheit befinden sie sich in einem Ausnahmezustand!

1.) Haben sie Verständigungsschwierigkeiten mit sich, mit anderen oder beides liegt vor (als erste Ursache jeder Suchtkrankheit).

2.) Damit können sie sich nicht aushalten. Der innere und/oder äußere Druck wird immer größer (als zweite Ursache jeder Suchtkrankheit).

3.) Ersatzhandlungen werden begangen, also eine Handlung, als Ersatz, für das Original (als Folge von 1 + 2, den Ursachen aller Suchtkrankheiten).

4.) Das Suchtmittel selbst. Es kann bei ihnen materiell oder nichtmateriell, stofflich oder nicht-stofflich sein (als Folge von 1 + 2 + 3).

5.) Der Verlust des geistigen Alters ist meistens zu finden.

Das geistige Alter stimmt bei vielen Handlungen schon lange nicht mehr mit dem biologischen Alter überein und ist somit Folge und Merkmal jeder Suchtkrankheit.

6.) Der Wertschätzungsverlust ist da.

Viele oder fast alle Werte haben sich bei ihnen verschoben.

Bei jeder Suchtkrankheit ist der Wertschätzungsverlust ausgeprägt vorhanden.

7.) Die Ängste werden groß oder sind groß, wie bei vielen anderen Krankheiten auch.

8.) Das Freudenkonto ist meistens leer. Er oder Sie weisen Freude zurück, werten sie ab. Wer Angst hat, kann mit Freude nichts anfangen.

9.) Die innere und äußere Verwahrlosung beginnt oder schreitet fort.

Hauptsächlich nur für sich selbst zu sehen.

Der Suchtkranke fühlt und verhält sich immer unter oder über seinem Niveau.

10.) Die Suche nach Hilfe wird ehrlicher und dringender.

Die Einsicht, seine Krankheit zum Stillstand zu bringen, sind bald vorhanden.

Die 6 Einsichten müssen ehrlich, aufrichtig für sich selbst bejaht werden und eingehalten werden.

1.) So geht es nicht weiter.

2.) Ich schaffe es nicht alleine.

3.) Ich lasse mir helfen.

Zwischen diesen Einsichten können Jahre oder Jahrzehnte liegen.

4.) Ich bin suchtkrank, je nach Suchtmittel als Übertreibungsart.

Eine Untertreibung ist auch eine Übertreibung, weil zu viel zu wenig gemacht oder eingeführt wird.

5.) Ich glaube, dass ich mit dem Suchtmittel nicht kontrolliert umgehen kann.

Wenn das so ist, hat das Folgen.

6.) Ich muss mein Verhalten ändern, mein Leben anders gestalten, wenn ich suchtkrankheitsfrei leben und zufrieden werden will.

"Suchtmittelfrei zu leben ist nicht möglich!"

Alles kann Suchtmittel sein. Mit allem können wir es über- oder untertreiben.

- Jeder Suchtkranke sollte verstanden haben, dass er von seinem Suchtmittel krank geworden ist, wenn nicht, kann er sich die Einsichten mit anderen erarbeiten.

- Sicherheiten müssen erarbeitet und eingehalten werden (eigenes Thema).

11.) Die Scheinwelt wird massiver. Sie ist leider nur für andere Menschen zu erkennen, denn derjenige, der sich in seiner Scheinwelt befindet, erlebt sie als seine Realität, in der er Freud und Leid realistisch empfindet.

Die Scheinwelt besteht aus einer nicht realen Welt.

12.) Das Lügen und Betrügen nimmt zu.

Das maskenhafte Verhalten wird größer, die Mauern der Isolation stärker, ein Abkapseln von der Welt und von Freunden findet intensiver statt.

Natürlich versuchte ich durch Ausreden und durch meine Maske nicht aufzufallen. Schäme ich mich meiner Gedanken (Schamgefühl), fange ich an sie zu kaschieren, mich abzulenken, eine Maske zu machen.

Schauspieler zu sein, zu lügen, zu betrügen, mir gegenüber unehrlich zu sein und anderen gegenüber unehrlich zu sein, dann entsteht bei mir eine Maskerade.

Dieses nenne ich dann:

Maske oder Scheinwelt.

Die Masken der Menschen.

Die Maske des Suchtkranken.

Die Scheinwelten des Suchtkranken.

"Der Suchtkranke als Schauspieler mit seinen Masken!"

Diese Maske trug ich bis zur Perfektion.

Gott sei Dank bröckelte sie durch Alkohol, durch Drogen, Medikamente, durch die Spielsucht usw., so dass ich auffiel und mich nicht mehr sinnlos verstecken konnte. Meiner Familie danke ich, dass sie den Druck bei mir erhöhte, so dass ich doch noch Hilfe annahm.

Horst/Peter Pakert **Selbstzerstörungskräfte habe ich**

in Selbstheilungskräfte verwandelt 1996/2007/26

Meine gesamte Bewusstseinskrankheit von 50 Jahren als Suchtkrankheiten, als Übertreibungskrankheiten, als Zivilisationskrankheiten zu schildern würde viele Bücher usw. füllen.

Die Ursache für das Bewusstsein meiner Seele waren Ungerechtigkeiten, die selbst mein großzügiges Unterbewusstsein in den Anfangsjahren nach meiner Beseelung schon nicht kompensieren konnte.

Als endlich zwei Ich-Formen im Tagesbewusstsein meiner Seele wach waren, das Kindheits-Ich und Eltern-Ich, und sie mit Phantasie und Gestaltensfreudigkeit anfangen zu denken, so hatten sie nach kurzer Zeit, wegen dem Unrecht unter den Menschen, kein Verständnis für die vielen Verständigungsschwierigkeiten.

(Das Tagesbewusstsein ist der Bestimmer in uns Menschen und wird in drei Ich-Formen aufgeteilt: Kindheits-Ich, Eltern-Ich und Erwachsenen-Ich.

Das wird wissenschaftlich durch die TA - Transaktionsanalyse bestätigt.

Das Kindheits-Ich ist schon in der embryonalen Phase wach.

Das Eltern-Ich wird in der Regel zwischen dem dritten bis sechsten Lebensjahr wach, das Erwachsenen-Ich im Alter von 8 bis 10 Jahren, somit können sich alle drei Ich-Formen, ab dieser Zeit unterhalten.)

Das wache Tagesbewusstsein versuchte zwar als führendes Kindheits-Ich ganz bewusst, noch unschuldig in den Erinnerungen, also sehr einfach-naiv, zu seinem Recht in Verbindung mit dem Körper zukommen und verstehen zu wollen.

Das Kind konnte aber schon nach kurzer Zeit Entzug, Enthaltbarkeit als Unrecht den gesamten Menschen gegenüber nicht kompensieren und liebenswürdig bleiben.

Schon nach kurzer Zeit waren sich Tagesbewusstsein und Unterbewusstsein einig, obwohl im Tagesbewusstsein das Erwachsenen-Ich noch nicht wach war, den vielen Ungerechtigkeiten mit Widerstand zu begegnen, um doch noch zu meinem Recht zu kommen.

Mein Bewusstsein wollte das Beste aus dieser menschlichen Verbindung machen.

Selbst mit und über meinen Körper konnte ich trotz Protesthandlungen kein kindliches Recht bekommen.

Selbst später im Erwachsenenalter mit den Fähigkeiten des Erwachsenen-Ichs, das ich als Kindheits-Ich nachspielen konnte, zu einem großen Teil leider nicht glaubwürdig, kam ich nicht zu meinen menschlichen seelischen Rechten.

Leisten durfte ich immer viel.

Das war das einzige Recht, das ich ausnutzend in Anspruch nahm.

Das machte mich schon als Kind nicht, als Jugendlicher schon gar nicht und als späterer Erwachsener erst recht nicht zum glaubwürdigen Menschen, dem Vertrauen offen entgegengebracht wurde.

Wenn ich es heute beurteile zu Recht. Ich war als Kind, als Jugendlicher, als Erwachsener schon gar nicht für die eingeführten Regeln dieser Welt.

Diese ungerechten, unmenschlichen, unseelischen Rechte waren von mir nicht zu entschuldigen. Deshalb wurde ich sehr schnell zum Protestler dieser Ordnungen.

Deshalb wurde schon mein Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein meiner Seele in meiner Kindheit zum Diktator für andere.

Aber leider waren die Erwachsenen - und die hatten das "Sagen" - in der Überzahl.

Als Kind hatte ich unwissend, unmündig und rechtlos zu sein.

Das wollte ich mit meinem großen Willenspotential, das an meine Vorstellungen angehängt wurde von meinem Unterbewusstsein, nicht einfach so hinnehmen.

Meine Proteste wurden mit der Zeit größer, umfangreicher und - ich gebe es zu - auch gemeiner. Dass ich dabei zu meinem eigenen größten Feind wurde, durch diese vielen Proteste als Übertreibungen, die ich viel, viel zu viel machte, ist mir heute bewusst.

Die Erwachsenen wollten sich von einem Kind, von einem Jugendlichen nichts sagen lassen, weil die Erwachsenen an ihre Rechte als Unrecht glaubten und sie das Unrecht mit allen Mitteln durchsetzen.

Dass ich später zuerst scheinheilig mitmachte und noch später dieses ganze Unrecht selbst lebte, kann ich nur so erklären, dass ich keine Chance hatte gegen den Erwachsenenstrom zu schwimmen.

Als Ausgleich hatte ich meine Extratouren von Lügen, Betrügen und der vielen Übertreibungen mehr, die ich mir als meine Rechte einfach nahm.

Ich habe mich dazu entschlossen und das ist beweisbar, denn ich habe mich bei Peter zu einer Therapie gemeldet, die Ursache meiner vielen Krankheiten zu erkennen, zu beseitigen, um damit auch die Grundkrankheit, die Bewusstseinskrankheit zum Stillstand - zur Gesundheit - zu bringen.

Gesundheit heißt Makellosigkeit und Energien in meiner Seele, in meinem Bewusstsein können feinstjustiert werden, so gut es mir möglich ist, damit sich mein Bewusstsein, mein Erwachsenen-Ich noch richtiger als bisher mit meinem materiellen Körper, durch meinen Körper, über meinen Körper in dieser realen Welt, in dieser materiellen Welt besser verwirklichen kann.

Ich - als der Mittelpunkt meiner Welt - strenge mich jetzt wieder an, verschaffe mir Informationen, übe damit in eigener Verantwortlichkeit wieder so lange, bis es mein Wissen geworden ist. Mit diesem Wissen kann das Erwachsenen-Ich in meinem Tagesbewusstsein ganz bewusst im Erwachsenenalter ein qualitativ besseres und kontaktfreudigeres, gütiges Leben führen als es mir bisher möglich war.

Die berechtigte Hoffnung ist in mir, dass ich wieder aufnahmefähig bin, neue Informationen neu bewerten und neu leben kann, denn ich verspüre nicht nur die Stärke in mir, dass es möglich ist, sondern auch mein Wissen wollen.

Meine neuen Vorstellungen sind der Antrieb meines jetzigen Handelns.

Auszug: Ich habe mich dazu entschlossen die Ursache meiner vielen Krankheiten zu erkennen, zu beseitigen, um damit auch die Grundkrankheit, die Bewusstseinskrankheit zum Stillstand - zur Gesundheit - zu bringen.

Als 57jähriger Erwachsener gehöre ich zu den Menschen, die keine Chance hatten im Bewusstsein nicht krank zu werden, denn mit 57 Jahren zuerst verstehen und dann begreifen, dass mein Leben ein grausames Leben war, und ich um viele Freuden durch die Legalität betrogen wurde. Meine unendlich viele Einmaligkeit, in Bezug auf mich selbst, hat mich krank gemacht und großen Schaden bei mir angerichtet, denn ich habe wie viele andere Menschen nichts von der Seele gewusst.

Als ich mich erst einmal gegen mein Aushängeschild - den Alkohol entschieden hatte, wollte ich wirklich leben und dafür lernen.

In meiner Therapie wurde es mir aber nicht leicht gemacht, weil mein Kritiker Peter mir durch Vorsagen nicht helfen kann, sondern nur mit eindeutigen Beweisen.

Weil ich schon als Kind ein kritischer Mensch war, bin ich es auch heute noch.

Deshalb halte ich an meiner Eigensinnigkeit fest, damit ich nicht nur heute -2007 -, sondern auch morgen noch erlebe.

Dass es mir schwer fällt anderen Menschen zu vertrauen, liegt an meinem Schädigungsgrad, der so ausgeprägt ist wie mein Wille zum Leben.

Zum zweiten Mal habe ich mich richtig entschieden, als ich ahnte, dass ich zwar langsam, aber doch noch in meinem neuen Leben neues Wissen aufnehmen kann.

Meine Sturheit, meine Beharrlichkeit hat sich damit gegenüber früher als lebensbejahend herausgestellt, so dass ich meine immer noch sehr hohe Fehlerquote als nicht mehr so bedeutend ansehe, wie ich es einmal angesehen habe, denn ich habe bewusst oder unbewusst schon viel größere Fehler in meiner unrühmlichen Vergangenheit, in meinem Übertreibungs- und Weglaufleben gemacht.

Dass ich trotzdem noch dankbar sein kann, wenn ich wieder etwas dazugelernt habe, liegt mit Sicherheit daran, dass ich die Vorteile für mich immer mehr erkenne.

Wieder kommt mir meine Beharrlichkeit zu Gute, die sich jetzt nicht nur auf - ich will leben - konzentriert. Sondern ich habe die Erfahrung gemacht, dass sich bei mir durch mein Bemühen, durch mein Hinzulernen, durch meine neuen Verhaltensweisen, sich meine Lebensqualität für mich erhöht hat.

Bisher habe ich keine Kosten und Mühen als Anstrengungen gescheut meine Lebensqualität täglich zu verbessern. Da ich für mich eindeutig Fortschritte noch erkennen kann, bin ich bereit, wenn es notwendig ist, mein Leben zu ändern.

Heute kann ich viele Eigenschaften an mir feststellen, die ich früher bei anderen Menschen abgewertet habe, die mir aber immer mehr für mich gefallen, weil sie meinen Gerechtigkeitssinnen entsprechen.

Wegen meiner positiv veränderten Lebenssituation, die ich mir zwar einfacher vorgestellt hatte, wo ich aber einsehen musste, dass ich sie mir mit meiner mir verbliebenen Lernfähigkeit mühsam erarbeiten kann.

Das ist die Garantie dafür, dass ich mich Ende 2006 zum Neuhinzulernen richtig entschieden habe. Dass ich vorher als hoffnungsloser Fall, als nicht beachtenswerter Mensch eingestuft wurde, konnte ich zwar verstehen, denn ich wurde immer wieder rückfällig mit vielen anderen Übertreibungen, so wie bisher mein frühes Leben war. Aber wiederum ist es meiner Beharrlichkeit zuzuschreiben, meiner Sturheit, meinen Gerechtigkeitssinnen, dass ich es nicht nur gehant, sondern gewusst habe, dass noch ein anderer Mensch, eine andere Persönlichkeit mit seinen Fähigkeiten in mir vorhanden ist, was von mir gelebt werden will. Obwohl ich früher von meinem Erwachsenen-Ich nichts gewusst habe im Bewusstsein meiner Seele, hat mich die Angst vor der Endgültigkeit meines Todes zur Freude am Leben geführt.

Ich habe schon immer, auch auf der Flucht vor mir selbst, daran geglaubt, dass ich die Freuden, die für mich bestimmt sind, noch erleben werde.

Das ausgerechnet ich als Obersturer, als oberbeharrlicher Mensch, an einen Menschen gerate (den Therapeuten Peter), der noch beharrlicher ist, das hätte ich in meinen kühnsten Träumen, egal wo auf der Welt, mir nicht vorstellen können.

Ich bin auf dem richtigen Weg mit meiner Persönlichkeitsarbeit, damit ich noch alle meine Fähigkeiten, die in meinem Leben gelebt werden wollen, über freudige Eigenschaften leben kann.

Meine Lebensqualität hat sich soweit verbessert, meine Zufriedenheit hat sich erhöht, wie es einerseits in meinem Lebensbuch steht, das Beste aus meiner Existenz in dieser Verbindung zu machen und andererseits dass ich mit meinem Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein, mit meiner Phantasie, mit meiner Gestaltensfreudigkeit, doch noch zu einem abschließenden freundschaftlichen, guten Lebensweg finde.

Mit meiner Phantasie, den Mitteln und Möglichkeiten meines Körpers, stehen mir jetzt, ich als mein Freund, noch einige freudige Ereignisse bevor, die ich später rückwirkend auswerten kann. So habe ich doch noch das Beste aus meinem Leben gemacht, dass was möglich war.

Heute ist es mein fester Entschluss, diese Ziele zu erreichen!

Ob ich die Ziele erreichen kann, werde ich mit Anstrengungen freudiger Art später feststellen. Bis heute kann ich mein Leben werten, bis heute habe ich mein Leben so gelebt, wie es ich konnte. Um weiterhin das Beste aus meinem Leben zu machen, habe ich schon viele Grund- und Einzelinformationen erhalten, wobei ich jetzt beabsichtige der Anwender in meinem neuen Leben zu werden.

Meine bis heute erfolgten Fortschritte als Erfolge zu meiner Zufriedenheit geben meinen Anstrengungen, meiner Ahnung Recht, dass noch mehr Freudiges gelebt werden will als ich bisher konnte.

Ich bin froh mich in meinem Leben gefunden zu haben, mich entdeckt zu haben im Erwachsenenalter nach vielen überstandenen Krankheiten und noch mehr Übertreibungen, dass ich nicht nur vom Kindheits-Ich zum Erwachsenen-Ich wechseln konnte mit meinem hohen Schädigungsgrad, sondern heute noch ein Erwachsenenleben führen kann.

Ich freue mich über jede Stunde, über jeden Tag, über jedes Wissen das ich mir als meine Erkenntnisse aneignen darf, denn manchmal, so geht es mir, ist weniger aber herzlich, freudiger mehr als wenn ich noch viel mehr von meinen Übertreibungen hätte

Peter sagte: Wenn die Goldwaage nicht richtig geeicht ist, ist die Denkungsweise falsch, dann ist jede Handlung mit dieser Art von Bewertung falsch.

Zeige ich dem Menschen seine ihm zur Verfügung stehenden Kräfte mit denen er sich Schaden zugefügt hat, als Beispiel dem Suchtkranken, dreht er diese gleichen Kräfte erfolgreich um, wendet er sie für sich positiv an, sind es seine Selbstheilungskräfte.

Er dreht sie aber nur dann um, wenn er leben will.

Sein Lebenswille muss in jedem Fall erst einmal richtig geweckt werden.

Er muss wieder Hoffnung haben, ein neues Leben schaffen zu können.

Diese Hoffnung wieder richtig leben zu können, kann jedem gegeben werden, durch verstehende Menschen.

Erkenntnisse: Jeder Suchtkranke hat einen großen Willen, auch das durfte ich erkennen und nutzbringend anwenden.

Diesen großen Willen richtig für sich gebrauchen zu lernen kann jeder.

Der Suchtkranke muss nicht länger unter den vielen Kräften, die in ihm wüten, mit denen er wütet, leiden.

Mein großer Wille, meine großen Vorstellungskräfte haben mich groß bewusstseinskrank werden lassen.

Mein Körper, das Materielle an mir ist dadurch stark geschädigt worden.

Meine großen Vorstellungskräfte meines früheren Chefs im Tagesbewusstsein - mein zerstörerisches Kindheits-Ich - hat mit Phantasie von vielen Dingen Gebrauch gemacht, zu denen ich neigte.

Laut WHO (Weltgesundheitsorganisation) heißt Sucht etwas zwanghaft wiederholen, also etwas Normales, wie das Essen, Trinken, Atmen, die Sexualität. Das Süchtige, Normale, Zwanghafte habe ich über- oder untertrieben bis es Krankheitswert bekam und so entstanden meine Suchtkrankheiten.

Schon im ersten Buch von Peter Pakert - Goldwaage I - habe ich - als Patient O - 10 Suchtkrankheiten als Übertreibungskrankheiten zum Stillstand bringen können.

(Polytoxikomanie = Mehrfachabhängigkeit)

Die Suchtkrankheiten habe ich aber nacheinander zum Stillstand bringen können.

Von einigen Suchtmitteln lebe ich abstinenter.

Mit einigen Suchtmitteln, die mich früher krank gemacht haben, lernte ich den richtigen Umgang, die richtige Dosierung. Somit befinde ich mich weiterhin mit kleinen Schritten auf meinem Weg der Genesung und der Stabilität.

Gelernt habe ich einige der Suchtmittel zu reduzieren, so dass ich sie in meinem Sinne vernünftig und gesund kontrollieren kann. Das heißt auch, dass ich mit ihnen umgehen muss, weil ich sie zum täglichen Leben brauche.

So habe ich zum Beispiel das krankhafte Arbeiten verändert in normales Arbeiten, das Fressen umgewandelt in normales Essen und zwar so wie es für mich vernünftig ist.

Das nicht alkoholische Saufen (Cola) habe ich auf Normalmaß reduziert.

Das Alkoholtrinken, den Drogenkonsum, das suchtkranke Spielen usw. habe ich vollständig eingestellt, weil ich es nicht zum täglichen Leben brauche.

Ich habe eingesehen, dass schon gering dosierte Mengen meine Suchtkrankheit in diesen Bereichen sofort wieder zum Ausbruch kommen lässt, **weil ich die Kontrolle darüber als Fähigkeit verloren habe!**

Ich will mein Bewusstsein nicht mehr erweitern, denn das hatte ich in meiner Drogenzeit reichlich, und darüber hatte ich die Kontrolle verloren.

Heute will ich das Bewusstsein meiner Seele aufklaren, aufhellen, alles in mir, an mir und um mich herum in Ordnung bringen.

Das Schweben-wollen, der Realität entfliehen, überlasse ich jetzt anderen.

Meine Erdverbundenheit bekommt mir besser.

Die Liste meiner Übertreibungen war sehr lang.

Eine Liste was ich im Normalmaß für mich machen konnte gab es nicht!

Inzwischen konnte ich weitere ca.20 Übertreibungskrankheiten auf ein Normalmaß reduzieren oder zum Stillstand bringen.

Meine Angewohnheiten habe ich mit Triebhaftigkeit übertrieben.

Das richtige Essen ist normal, ich kann es sogar als süchtig, als abhängig bezeichnen.

Deshalb muss ich es noch lange nicht übertreiben und zum Fresser werden.

Die Hilfsbereitschaft mir zu helfen ist normal. Deshalb muss ich es noch lange nicht - wie früher - in eine Kampfsportart ausarten lassen, ob es das Lügen und Betrügen, das Spielen, das Reisen, das Zärtlichsein, das Lieben ist usw.

So hatte ich Übertreibungskrankheiten in fast allen Bereichen, die ich nacheinander zum Stillstand brachte oder auf Normalmaß reduziert habe.

Fresssucht reduziert auf Esssucht, also normales Essen. Das krankhafte Arbeiten in normales Arbeiten. Sexualität als Kampfsport verändert in normale Sexualität usw.

Mit meinen vielen Suchtkrankheiten hätte ich viele Selbsthilfegruppen in der heutigen Zeit aufsuchen müssen, weil bisher jede einzelne Suchtkrankheit immer noch einzeln therapiert wird.

Peter sagte: Das Streben eines jeden Menschen verfolgt nur ein Ziel, das heißt alles, was er tut, macht er nur aus einem einzigen Grund: der Zufriedenheit wegen, denn er will ja das Beste aus seinem Leben machen.

Bekommt er die schleichende, ab und zu auftauchende oder permanent vorhandene innere Unzufriedenheit, trotz großer Anstrengungen nicht weg, sollte er sich in eine Behandlung begeben.

Wer kann ambulant ("berufsbegleitend") therapiert werden?

Jeder, bei dem der Logiksektor nur gestört, aber nicht zerstört ist.

Alle Menschen, bei denen der Logiksektor zerstört ist, müssen von einem Arzt mit Medikamenten behandelt werden. Erst stationär, später ambulant. Danach ist eine ambulante Einzel- oder Gruppentherapie auch ohne einen Arzt möglich.

Horst/Peter Pakert **Erfahrungen und Erfolge** 1995/2007/26

Viele Menschen werfen "Abhängigkeit" und "Suchtkrankheit" in einen Topf und verlieren dadurch die Bedeutung der Sprache.

- Abhängigkeit ist ein Bedürfnis, ein natürlicher Zustand.
- Sucht ist ein Wiederholungsmechanismus, der zum Leben gehört.
- Suchtkrankheit ist die Übertreibung oder Untertreibung dieses Mechanismus.

Wenn man diese drei Ebenen verwechselt, versteht man weder das menschliche Verhalten noch die Dynamik der Sucht.

Es ist seit langem bekannt: Sucht ist normal. Abhängigkeit ist normal!

Was ist Abhängigkeit?

Es ist eine Sucht, ein Zwang, und eine Sucht ist etwas sich zwanghaftes Wiederholdendes (Definition WHO - Weltgesundheitsorganisation).

Auch ohne dass ich den Zwang immer verspüre.

(Atmen, essen, trinken also das Erfüllen aller Grundbedürfnisse).

Somit werden wir süchtig, abhängig geboren, weil wir die körperlichen und seelischen Grundbedürfnisse erfüllen müssen.

Somit ist die `Sucht` oder die `Abhängigkeit` normal und keine Krankheit.

Die falschen Informationen über Sucht und Abhängigkeit sind weltweit verbreitet.

Nur um zu leben, müssen alle Menschen ihren Grundbedürfnisse körperlicher und seelische Art erfüllen oder erfüllt bekommen (Kleinkinder, Kinder, Kranke).

Um zufrieden zu werden, müssen alle Menschen alle Grundbedürfnisse, auch die seelischen, zu ihrer Zufriedenheit erfüllen.

Das ist Abhängigkeit, das ist Sucht!)

Was macht den Unterschied zur Suchtkrankheit?

"Wer das zwanghafte Wiederholen über- oder untertreibt, wird davon krank."

Alles ist Suchtmittel, mit allem können wir es übertreiben, uns vernachlässigen und davon krank werden, behandlungsbedürftig krank!

Jede Untertreibung eine Übertreibung, denn viel-zu-viel-zu-wenig ist eine starke Übertreibung, weil viel-zu-wenig.

Jede Übertreibung beinhaltet eine Vernachlässigung!

Jede Vernachlässigung hat einen Fehlbedarf - bis zu einer Krankheit - zur Folge.

Eine Suchttherapie gibt es nicht!

Es gibt aber eine Suchtkranken-Therapie für Suchtkranke oder die, die es werden wollen, müssen oder dazu neigen.

Eine Therapie für Sucht = Abhängigkeit gibt es nicht, braucht es nicht zu geben.

Wenn Sucht = Abhängigkeit normal ist, so braucht ein normaler Mensch auch keine Behandlung. Er braucht, wie jeder andere Mensch auch, das Verstehen.

Mir ist inzwischen klar geworden, dass Ärzte und Psychologen in ihrer Ausbildung, in dieser Hinsicht falsch geschult werden.

Sie erlernen auch eine falsche Distanz und lassen eine gewisse Nähe nicht zu. Deshalb haben sie auch kein richtiges Verständnis für diese Krankheit.

Ich kann verstehen, dass sie Schwierigkeiten mit dem "Um-sieben-Ecken-Denken" eines Suchtkranken haben. Aber ich habe kein Verständnis dafür, dass viele eine Hohnäsigkeit an den Tag legen und auf mich den Eindruck machen, dass sie es nicht nötig hätten hinzuzulernen. Somit kann das Verständnis für die Krankheit "Sucht" und dessen katastrophale Auswirkungen auf Seele und Körper der Betroffenen, der Angehörigen, der Kommunen, Länder und schließlich der ganzen Welt nicht da sein.

Ein angeblich hoffnungsloser Fall sollte ich sein.

Diese Aussage bekam ich zuvor von vielen Therapeuten.

Es stand in meinem Lebensbuch, dass ich Peter Pakert finde mit seiner Lebensschule, wo ich angeblich hoffnungsloser Fall sofort verstanden wurde.

Die Beschimpfung, ich sei ein Fall - ein hoffnungsloser Fall - ist von mir widerlegt worden!

Viele Menschen, so denke ich heute, wurden fälschlicher Weise auch als hoffnungslose Fälle eingestuft, abgestempelt und abgeschoben.

"Hoffnungsloser Fall" ist ein Ausdruck, der Menschen klein macht, ihnen ihre Würde nimmt und ihnen die Möglichkeit abspricht, sich zu entwickeln.

Geben Sie nicht auf, suchen Sie weiter, wenn es Ihnen so ergangen ist wie mir.

Bei Ihrer Suche werden Sie verstehende Menschen finden.

Helfen aber auch Sie mit, dass man Sie verstehen kann.

Ich sowie viele meiner Freunde durften erleben, wie rücksichtslos der Apparat des Suchtkrankengeschäfts über Leben und Tod entscheidet. Das muss aufhören!

Ich wünsche mir, dass dieser Krieg aufhört, dass die Verantwortlichen bereit sind, Neues hinzunehmen.

Es darf in Zukunft keine negativen Kompromisse in der

Suchtkrankenbehandlung mehr geben, sondern ehrliche, anständige Hilfe.

Darauf hat der Kranke ein Recht.

Dieses Recht wird ihm von Seiten der Rentenversicherungsträger und der Politiker streitig gemacht, weil sie über den Therapieverlauf bestimmen.

Das bedeutet die Behandler müssen wieder auf die Schulbank.

Das bedeutet auch, dass alle Verantwortlichen neu hinzulernen müssen.

Wir haben eine Seele, die schon im Vorfeld der Erziehung therapiert werden muss, und die Therapie von Peter, der hauptsächlich die Seele berücksichtigt, hat vielen tausend Patienten geholfen, ein neues, freies, menschenwürdiges Leben zu führen. Meine Therapie bei Herrn Peter Pakert bezahlte ich ab 1991 selber, weil ich leben wollte und die Krankenkasse dafür nicht aufkam.

Erfolglose Therapien hatte ich hinter mir, viele Therapeuten kennengelernt, wobei mich keiner richtig verstanden hat.

Jetzt verschulde ich mich noch mehr, weil ich leben wollte.

So fragte ich meine Eltern machte "bitte, bitte", nur weil ich leben wollte.

"Ist das Recht oder Unrecht."

"Viele stationäre Maßnahmen können gespart werden."

Leider sind die Verantwortlichen in der Politik, die Krankenkassenverbände, Rentenversicherungsträger immer noch so dumm und uneinsichtig, dass sie lieber Althergebrachtes sehr teuer bezahlen als auf wissende, erfahrende Menschen zu hören. Mir ist wörtlich mehrfach gesagt worden: Dafür gibt es Gesetze, die das regeln.

(Die Psychisch-Kranken-Gesetze der Bundesländer - wird von vielen Menschen als "verstaubt" empfunden, weil es aus einer Zeit stammt, in der psychische Erkrankungen anders betrachtet wurden als heute. Die Sprache, die Haltung und die Strukturen darin wirken für Betroffene entmündigend oder überholt.)

Wir zahlen lieber einhunderttausend Mark für eine anerkannte stationäre Behandlung, als dass wir zehn bis zwanzigtausend Mark für eine nicht anerkannte ambulante, hilfreiche Therapie bezahlen unseres Vereins. Obwohl das Zahlenmaterial, das Milliarden eingespart werden können, das Gegenteil beweist.

Wann werden Verantwortliche endlich wach und sparen nicht am falschen Ende? Dummheit schützt nicht vor Strafe.

Verantwortliche müssen bestraft werden und nicht die, die sich selbst schon nicht verstehen und sich nicht richtig helfen können.

Auch nicht die, die das Mühlrad der "anerkannten Psychotherapie" geraten sind. Viele dieser Menschen habe ich kennengelernt.

Sie sind fast alle im ersten Jahr ihrer Abstinenz stehen geblieben.

Sie sind weiterhin unfrei und Freiheit ist eines unserer höchsten Ziele.

Um das Alte zu erhalten werden Kriege geführt, dafür wird gekämpft.

Peter wie auch ich wollen weder Krieg spielen noch kämpfen.

Wir wollen darauf aufmerksam machen, dass im Gesundheitswesen am falschen Ende gespart wird.

Bis heute zahlt aber wieder die Zeche der Beschränktheit des Beamtenapparats die Allgemeinheit. Das muss aufhören.

Der Verein für Sozialmedizin Hannover e.V. hat allein in den letzten 20 Jahren mit seiner guten Gruppenarbeit Millionen an Therapiekosten eingespart.

90% aller Patienten und Angehörigen (etwa 16.000 Personen - Stand 1997) bleiben allein durch die Gruppenarbeit seit Bestehen des Vereins trocken oder nehmen keine unnötigen Medikamente mehr oder leben zufrieden mit den Betroffenen und deren

Kindern. Die Angehörigen werden weniger krank, die Kinder der Suchtkranken lernen besser in der Schule, und auch bei ihnen sind keine Suchtkrankheiten zu erkennen.

Eine Suchtkrankheit ist eine Familienkrankheit.

Das wird vom Verein seit seiner Gründung am 09.08.1977 berücksichtigt.

Der neue Verein "Selbsthilfe zur Weltfreiheit e.V. " ist am 30.01.2005 in Hannover gegründet worden.

Sinn und Zweck, Gemeinnützigkeit, Unmittelbarkeit und Ausschließlichkeit.

Sinn und Zweck des Vereins ist es die freie Wohlfahrtspflege zu fördern.

Die Tätigkeit des Vereins ist darauf gerichtet, die Allgemeinheit, die Menschheit, das heißt für jeden hilfesuchenden Menschen zugänglich, ausschließlich und unmittelbar selbstlos zu fördern, insbesondere denen:

- die hilfesuchend aufgrund ihres seelischen Zustandes sind,
- die auf der Suche nach Erklärungen ihrer eigenen Unzufriedenheit sind und
- die wegen ihres immer größer werdenden inneren Drucks negative Ersatzhandlungen begehen.

Die Mitglieder unseres Vereins haben erkannt, dass kein Mensch - ohne richtig mit seiner einmaligen Seele lebend - sich authentisch leben kann.

Der Verein macht es sich zur Aufgabe die Leben gebende, Leben bestimmende Seele neu zu definieren in ihrer Funktionsweise und für jeden Menschen bewusst nachvollziehbar zu machen, damit sich der Mensch richtiger als vorher mit seiner Seele in seiner Gesamtheit leben kann.

Der Verein ist Anbieter von Erklärungssystemen zum Menschen mit seiner Seele, mit seinem Bewusstsein, mit seinen Funktionsweisen seiner Seele, damit der Mensch zufriedener, gesünder und gerechter mit sich und anderen leben kann.

Über dieses Angebot, mit diesem Angebot kann sich der Mensch erstmalig richtiger, genauer und gerechter erkennen:

"Wer", "wie", "was" der Mensch in seiner Gesamtheit ist.

Dies geschieht derart, dass jedem einzelnen Menschen, der Hilfe annehmen will, Hilfe zur Selbsthilfe durch eigenes bewusstes Erleben von uns ihm angeboten wird.

Die Umsetzung erfolgt dabei durch geschulte Menschen mit eigenen Erlebnissen, die sehr individuell entweder durch den Menschen selbst oder mit Hilfe aller

Kommunikationsmittel angeboten wird. Diese Menschen, die bisher bereit waren ein neues Leben mit sich bewusst zu leben, haben sich neu kennengelernt.

Dies sind Menschen, die bereit sind ihre neuen Erfahrungen aus ihrem neuen Leben, mit Hilfe der bisher angekündigten Formen, an andere Menschen in ihrer Lebensschule weiterzugeben.

Dabei werden alle realistischen Informationstransportmöglichkeiten der heutigen Zeit genutzt, damit unsere neuen Informationen zum Menschen, zur Seele, zum Bewusstsein zu jedem Menschen transportiert werden können.

Der Verein ist gegenüber allen Menschen offen und klammert keinen Menschen wegen seiner Geburt, wegen seiner Herkunft oder wegen seiner Gesinnung aus.

Damit bleibt der Verein Anbieter von Erklärungssystemen zur Seele, die bisher ignoriert wurden. Der Verein hält sich an erlebbare Fakten - Tatsachen, die bisher logisch nachvollziehbar, rund rechenbar und gegenrechenbar waren.

Der Verein hilft mit der Hilfe zur Selbsthilfe, über neue Erkenntnisse, richtiger als bisher angewandt und weltweit verbreitet werden, so wie es nach seinen Mitteln und Möglichkeiten zu verwirklichen ist. Der Verein ist uneigennützig tätig.

Von Mitgliedern selbst gefundene, richtige Informationen, durch eigene Erkenntnisse entstandene neue, gerechte Wahrheiten, werden weitergegeben an Menschen, die es brauchen und haben wollen.

Die Realität muss: richtig, vernünftig und gerecht sein.

Jeder Mensch hat eine einmalige Seele und einen einmaligen Körper.

Das ist die zweimalige Einmaligkeit.

Damit zufrieden zu werden, das wird jeder Mensch können, wenn er sich richtig, frühzeitig, schon als Kind richtig mit seiner Seele kennenlernen darf.

Wenn jedes Kind endlich das Recht erhält, über seine einmalige Seele das richtige Wissen bekommt und später über sich bestimmen darf.

Lasst uns mit unseren Kindern, mit unserer Güte und Gerechtigkeit die Welt vor dem Untergang retten.

Unsere Kinder werden es uns später danken, dass wir den Mut hatten in dieser, unserer kranken Menschen-Welt einen richtigen, vernünftigen und gerechten Anfang zu machen.

Unsere hochintelligenten Kinder dürfen nicht so krank werden, wie es in unserer heutigen Welt täglich möglich ist.

Mit jeder Generation werden Menschen intelligenter.

Das haben wir schon lange erkannt. Deshalb bleiben wir weiterhin aufgeschlossen gegenüber allen suchtkranken, bewusstseinskranken Menschen, die sich für eine oder viele Übertreibungskrankheiten in unserer Zivilisation entschieden haben.

Das, was gestern noch von Vorteil war, heute von Nachteil ist, kann verändert, eingestellt, umgedacht, umbewertet und morgen neu erlebt werden.

Da wir uns nicht entmutigen lassen, gehen wir unseren gerechten Weg weiter.

Kein in der Seele gesunder Mensch will in diesem neuen Leben in sein altes Leben zurück, auch wenn es uns noch so schwer gemacht wird.

Unsere Kinder und alle Bewusstseinskranken brauchen richtige Hilfe.

Jeder Mensch hat das Recht in der Seele frei und einbandfrei sowie gerecht zu leben.

Oder wir müssten das Grundgesetz- die Demokratie ändern. Das lassen wir nicht zu.

Wir stellen uns schützend vor unsere oder andere Kinder in dieser ungerechten Welt.

Heute hat kein Mensch eine echte Chance nicht krank zu werden.

Das wollen wir ändern, deshalb halten wir zusammen und machen satzungsgemäß, wie wir es gelernt haben, weiter. Von großen im Bewusstsein kranken Kindern (Erwachsenen) lassen wir uns keine Angst machen.

Wollen wir Erwachsene bei unseren Kindern eine Bewusstseinskrankheit verhindern, müssen wir die heutigen Erfahrungswerte zu den endlich errechenbaren, ermittelbaren und damit beweisbaren Seelen unseren Kindern geben.

Das Grundwissen zum Menschen sollte jedes Kind - so früh wie möglich - in seiner Erziehung als Erfahrung bekommen, dann ist dieses Grundwissen im Leben eine Selbstverständlichkeit.

Kenne ich mich richtiger, kenne ich die Seele richtiger, kenne ich etwas den menschlichen materiellen Körper richtiger, lerne ich auch andere Menschen richtiger kennen und verstehen.

Etwas zu verstehen - und das richtig - lässt mich richtiger werten.

Das ist eine erwähnenswerte, wissenswerte Gemeinsamkeit aller Menschen.

"In Bezug auf" haben die Menschen unendlich viele Gemeinsamkeiten.

Verstehe ich, kann ich das Krankwerden schon als Kind verhindern, kann ich Unrecht verhindern, kann ich Leben verlängernd den Menschen helfen, kann ich Lebensqualität den einzelnen Menschen auf dieser Welt zeigen.

Richtiges Wissen bekommen unsere Kinder aber nur von lebenserfahrenen Erwachsenen, die richtiges Wissen - mit der Seele zu leben - zulassen.

Ignorieren von neuen Erkenntnissen ist der falsche Weg.

Der richtige Weg der Erwachsenen von "heute" ist:

Endlich richtig wach werden. *(Die Vergangenheit ist vorhin gewesen.)*

Endlich richtige Erfahrungen als richtigeres Wissen zuzulassen.

Endlich richtiger sich verstehen zu lernen,
(mit der Seele, mit dem Körper, mit dem Leben).

Endlich richtiger andere Menschen als Menschen, als gleichwertige Menschen zu verstehen.

(Jeder hat eine Vergangenheit.

Jeder braucht sich nicht für Nicht-wissen, für Krankheit zu entschuldigen.)

Endlich richtiges Verständnis für sich und für andere Menschen, für anderes Leben haben.

Endlich aufhören immer spontan zu sein, wenn es überhaupt nicht notwendig ist.
(Die richtige Spontaneität mit der Seele, mit dem Bewusstsein ist zu erlernen.)

Endlich richtiger, ehemals bewusstseinskranken, ehemals übertreibungskranken, ehemals suchtkranken Menschen richtig zuzuhören.

(Nicht immer ist das Neue falsch. Jeder Mensch kann sich ändern, wenn er seine einmalige Leben bestimmende Seele hinzunimmt.)

Endlich damit aufzuhören Menschen mit ein und derselben Grundkrankheit, mit ein und denselben Ursachen für diese Grundkrankheit auseinander zu bringen und keinem Menschen nicht richtig helfende Scheinangebote machen, weil sich die Zeit, weil sich der Informationsfluss, geändert hat.

Das, was früher mit der Dezentralisierung geholfen hat, war ein "guter" Anfang. Seit 30 Jahren ist die Behandlung seelisch kranker Menschen, unter Einbeziehung der Seele, in großen Gruppen, ab 30 Personen aufwärts, dass erfolversprechende Prinzip.

In großen Gruppen - mit allen Übertreibungskrankheits-Bildern - ist eine erfolgreiche Einzeltherapie die fortschrittlichste Therapie.

Schon bei 30 - 50 verschiedenen Übertreibungs-Bildern, die wir als Einzelkrankheiten bisher bezeichnet haben, lässt sich für alle Beteiligten eine Gemeinsamkeit feststellen: die Seele, das Bewusstsein ist bei allen kranken Menschen krank geworden.

Selbst bei ein und derselben Krankheit - der Alkoholkrankheit (*weil in die RVO eingetragen - die RVO - die Reichsversicherungsordnung ist heute noch gültig?!*) sind bei 1.000 Kranken schon vor 30 Jahren 1.000 verschiedene Alkohol-Krankheits-Bilder feststellbar gewesen, die auch bis heute noch Gültigkeit haben.

Jeder zweimal einmalige Mensch hat seine zweimal einmalige Krankheit.

Einmal in der Seele, im Bewusstsein, einmal am/im Körper.

Der Körper als Spiegelbild der Seele ist immer in dieser Verbindung Seele - menschlicher materieller Körper davon betroffen.

Der Körper des Menschen ist so lange davon betroffen, so lange wie er beseelt ist.

Ist der Mensch tot, verlässt er jede Seelengemeinde, zu der er vorher auf dieser Welt gehört hat. Die vielen tausenden von Begründungen könnten auch hier weiter aufgezählt werden. Dafür ist hier aber kein richtiger Platz.

Es sollte ausreichend genug sein, um anzufangen, auf Unrecht aufmerksam zu machen.

Es ist Unrecht die kranken Menschen zu dezentralisieren!

In der Lebensschule lernt jeder Mensch sich mit Güte zu begnügen.

Die menschliche Güte gelebt verhindert jede Form der Übertreibung.

Deshalb kommt für alle Erwachsenen, für alle Machthaber, für alle unwissenden Menschen die frohe Botschaft, die Erlösung: "Angst ist ein schlechter Berater".

Ihr Machthaber, ihr Menschen - Erzieher, ihr braucht keine Angst zu haben!

Die zweite frohe Botschaft, nach der "die Seele enträtselt worden ist", ist die: Habt keine Angst, wenn ihr bisher Unwissenden, zu ansatzweise wissenden Helfern werdet.

Die unbegründete Angst der Erwachsenen, dass ihre Forschungen bisher umsonst waren, wenn das Dezentralisieren aufhört, ist umsonst.

Richtige Hilfe lässt sich begründen und hat als Ergebnis: Freude.

Alle Menschen, alle kranken Menschen gehören in irgendeiner Form zusammen.

Alle Menschen sind eine Großfamilie.

Das ist menschlich, das ist richtig, das ist gerecht!

Alle Menschen, die mit der Seele leben, haben mit sich, mit der Seele, dem Bewusstsein, dem Leben, genügend in ihrer Lebensschule zu tun.

Arbeitslosigkeit gehört bald der Vergangenheit an!

Alle menschlichen Menschen trachten nicht danach den Machthabern - den Behandlern - Eltern - Politikern usw. etwas von ihrem Wissen, etwas von ihrem Können wegzunehmen. Im Gegenteil.

Der wissende, menschliche Mensch will erreichen, dass Kinder nicht krank werden.

Der wissende, menschliche Mensch will erreichen, dass Menschen menschlicher mit sich und anderen umgehen, dass Menschen ihre Fachrichtung als Eltern, als Lehrer, als Politiker, als Verantwortliche richtiger leben können und mithelfen Krankheiten, Übertreibungen jeglicher Art zu verhindern.

"Mit" der Hinzunahme der Seele, des Bewusstseins zum Wissen über den menschlichen Körper, zum Wissen allgemein, was bisher über andere Fachgebiete mühsam erforscht wurde, kann richtiges besser gelebt werden.

Mit dem Wissen zur Seele ist vieles möglich geworden.

Kein wissender Mensch will einem anderen Menschen seine Arbeit, seine Forschungen, sein Leben streitig machen.

Sondern mit der Hinzunahme der Seele hat jeder Mensch genügend mit sich selbst zu tun, in seiner Lebensschule, so dass er in seiner Persönlichkeitsarbeit, mit Güte lebend gar nicht übergreifend - stehend, diskriminierend, ein Wegnehmender sein kann.

Jeder Mensch braucht am Anfang seines Lebens richtiges Wissen.

Jeder Mensch braucht am Anfang seines Lebens die Möglichkeit der Kontakte zu anderen Menschen, die wissend - etwas anderes wissen - hilfreich anderen Menschen helfen und damit sich selbst richtiger helfen. Eine richtige Bedürfnisbefriedigung, ein authentisches Leben, ist dadurch sofort möglich geworden.

Alle müssen Menschen zusammengeführt werden und nicht getrennt werden.

Alle Menschen gehören zusammen.

Ganz besonders kranke Menschen mit der gleichen Grundkrankheit!

Es gibt zwar unterschiedliche Menschen, die aber alle einmalig - zweimalig sind.

Alle Menschen haben eine "einmalige Seele" und einen "einmaligen Körper"!

Alle Menschen müssen wie eine große Familie angesehen werden.

Das Zusammengehörigkeitsgefühl muss gefördert werden.

Alle Menschen gehören zusammen. Alle Menschen müssen zusammengeführt werden, damit jeder Mensch sich richtiger, damit jeder Mensch anderen richtiger helfen kann.

"Wie", das lernt der Mensch in seiner Lebensschule, wenn er die Seele hinzunimmt, wenn er das richtige Wissen zur Seele, zum Bewusstsein, zum Leben hinzunimmt, wenn er das richtigere Wissen dazu zulässt.

Jeder Mensch wird zum gütig wissen wollenden Menschen, der in seiner Lebensschule lebt, die ihn 24 Stunden am Tag begleitet. Die Seele - das Bewusstsein der Seele mit seinen vielen Funktionsfähigkeiten, Mitteln und Möglichkeiten lassen den wissenden Menschen ein zufriedenes Leben führen, ein Leben mit sich, ein Leben im Beruf, ein Leben in der Familie, ein Leben in der Freizeitgestaltung.

"Das Leben ist nicht nur zum arbeiten da."

"Das Leben ist zum leben mit Lebensqualität da."

Mit diesem Auftrag ist jede Seele auf Erden in einem Menschen tätig.

Deshalb sind Ängste unbegründet, dass Machthabern etwas streitig gemacht wird.

Im Gegenteil. Menschen, die wissend sind, sind gemeinsam stärker.

Wissende Menschen können hilfsbereiter sein.

Das bisher legale oder normale Wissen, mit dem Wissen zur Seele vereinfacht gemacht, lässt den Menschen seine Kräfte, seine Kapazitäten bündeln und richtigeres, gerechteres Wissen schneller, gesicherter für Menschen, für Kinder weiter gebrauchen und weiter erforschen.

Deshalb ist diese Homepage eine frohe Botschaft an alle Menschen:

1.) Es gibt Hoffnung, weil die Seele endlich enträtselt wurde.

2.) Es gibt Hoffnung, weil Erwachsenen nichts weggenommen werden soll, sondern Erwachsene können neues Wissen zur Seele, zum Bewusstsein hinzunehmen, damit richtiger und gerechter leben.

Damit verändert sich langsam aber sicher die Gesellschaftsordnung.

Die Menschheit wird befriedet. Die Menschen sind wissen wollender.

Die Menschen werden verstehender, sie werden richtig verstehender mit ihrer Seele.

Die Menschen werden hilfreicher in ihrem Leben.

Sie können sich und anderen richtiger helfen und so weiter.

Diese Hoffnung wieder richtig leben zu können, kann jedem gegeben werden, durch verstehende Menschen.

Zuerst in Gruppentherapien und Einzeltherapien, sowie in anderen Therapieformen, erlangten bisher kranke Menschen, die zu stark aufgefallen waren, die zu Außenseitern erklärt wurden, die zusätzlich mit ihren einzelnen Übertreibungskrankheiten für sich, unter sich (dezentralisiert wurden), wie ein neues Leben.

Dass diese Arbeit mit bewusstseinskranken Menschen, in der Seele erkrankten Menschen schon Jahre vorher angefangen hatte wurde 1988 bewiesen.

An diesem Therapiekonzept zur Seele, mit der Seele zum Menschen, mit dem Menschen, haben inzwischen mehr als 18.000 Menschen teilgenommen, mit ihrem jeweils persönlichen Erfolg, den sie erreichen wollten, den sie noch erreichen konnten.

So ist es bisher schon möglich gewesen, dass eine **72-jährige Frau** endlich vom Kindheits-Ich zum Erwachsenen-Ich wechseln konnte.

Der Mensch kann nach seiner Unikattherapie, weil jeder Mensch, jede Seele einmalig ist, ein authentisches Erwachsenen-Leben führen. Das einmal im Bewusstsein richtig wachgewordene Erwachsenen-Ich, geistig über zwölf Jahre gebracht, wach geblieben, älter geworden, kann vom Diktator Kindheits-Ich nicht wieder eingeschläfert werden.

Der richtig geschulte, erwachsene Mensch lebt danach nicht nur ein

Erwachsenenleben, sondern endlich kann die Seele, das Bewusstsein dieser Seele ihren mitgebrachten Auftrag erfüllen, das Beste aus dieser Mensch-Verbindung, mit diesem materiellen Körper, in dieser materiellen Welt zu machen und solange und so gut es geht mit dem Mensch-Körper diese Verbindung aufrecht zu erhalten.

So lebt der Körper Mensch mit dem Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein der einmaligen perfekten Seele länger als vom Kindheits-Ich geplant.

Der Mensch lebt in dieser neuen Kombination bewusster, richtiger, gerechter und vernünftiger als es im Leben vorher mit dem Kind als Diktator möglich war.

Das Erwachsenen-Ich verschafft sich mehr Gedächtniszellen, indem es sich die bisher durch die Informationen des Kindheits-Ich besetzten Gedächtniszellen im Gehirn frei

macht und so steht die doppelte Kapazität an Gedächtniszellen zur Verfügung, die das Erwachsenen-Ich für seine erwachsene Intelligenz der neuen Lebensführung einsetzt. Einerseits ist das Erwachsenen-Ich die dominanteste Persönlichkeit im Tagesbewusstsein, andererseits hat das Erwachsenen-Ich die Dominanz - den Mut, hinter Angstmauern zu sehen und Kindheitserlebnisse anders zu bewerten. Diese Ereignisse werden mit der neuen Bewertung in einem der Gedächtnisse im Bewusstsein ablegt, so dass diese Erlebnisse das Gehirn des Menschen nicht mehr blockieren - besetzt halten.

Das Erwachsenen-Ich wird intelligenter.

Einer erfahrenen Seele darf später als Betreuer von Seelen nichts fremd sein. Diese wissenden Betreuer, als Helfer des Schöpfers, gibt es schon lange. Weil sich diese Helfer nicht zu erkennen geben dürfen, haben sie sich so lange verbergen können wie das Unterbewusstsein, das als dominanteste Persönlichkeit zu jeder Seele im Bewusstsein gehört. Diese logischen Erklärungen sind eine Folge von "die Gedanken zur Seele zu Ende zu denken". Jeder bewusst lebende Mensch hat sich mit seinem Unterbewusstsein schon oft erlebt. Diese Erlebnisse aber nicht dem Unterbewusstsein zuordnen zu können, weil dem Menschen die richtigen Übergangsworte und die Funktionsweise einer Seele nicht bekannt waren.

Eine Seele ist nichts Mysteriöses.

Eine Seele will verstanden und richtig mit dem Menschen gelebt werden.

Es ist nicht im Sinne des Schöpfers, dass der Mensch von heute wieder degeneriert oder sich und alles andere auf dieser Welt seinem notwendigen Lebensraum zerstört. Die Intelligenz des Menschen mit der Phantasie des Tagesbewusstseins richtiger gelebt, beschützt mit Güte weniger intelligentes Leben. Dazu gehören unsere Kinder mit Sicherheit einige Menschenjahre lang. Die richtige, eigenverantwortliche Intelligenz bei einem Menschen setzt erst dann ein, wenn sich sein Gehirn soweit stabilisiert hat, dass sich das Tagesbewusstsein des Bewusstseins einer Seele richtig mit dem Menschen verwirklichen kann. Greifen Erwachsene als Erzieher vorher falsch in die einmalige Seele des Kindes ein, hat das Kind keine richtige Chance, das Beste aus seinem Leben zu machen.

Die Suchtkrankheit hat ihre eigenen Spielregeln.

Der Körper eines Menschen aber auch.

Die Seele eines Lebewesens erst recht.

Ständig empfindet sie neu.

Zum Vorteil vieler Menschen, oder wie wir immer sagen, zum Glück vieler Menschen ist die Seele und ihre Funktionsweise kein Geheimnis mehr.

(Das Tagesbewusstsein ist wie erwähnt der Bestimmer in uns und wird in drei Ich-Formen aufgeteilt: Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich wissenschaftlich durch die TA bestätigt, dass unsere Seele drei Persönlichkeiten, also drei Ich-Formen hat.)

Das Tagesbewusstsein, diese drei Ich-Formen als Persönlichkeiten dürfen sich frei entwickeln in dieser materiellen Welt. Sie können wegen ihrer Kompetenz-schwierigkeiten und der Fähigkeit der Phantasie sich nicht immer einig werden und leiden mit dem Körper unter Verständigungsschwierigkeiten ohne zu leiden.

Die Zufriedenheit, oder das Beste aus ihrer Freiheit zu machen, auch noch mit falschen Informationen von Mensch zu Mensch geschult, ist dabei unmöglich.

Da jede Seele einmalig ist, hat jede Seele einerseits grundsätzlich gleiche Fähigkeiten, andererseits besondere Fähigkeiten, die nach Naturgesetzmäßigkeiten, Richtlinien und Anleitungen (alles steht fest) gelebt werden wollen, danach gelebt werden sollte, danach gelebt werden kann, danach gelebt werden muss, aber nur dann, wenn der Mensch zufrieden werden will.

Mit Sicherheit ist die Menschheit überwiegend krank, im Bewusstsein der Seele erkrankt, am schwächlichen, im schwächlichen Körper erkrankt und die Ursache dafür sind immer zuerst Verständigungsschwierigkeiten, sind Schwierigkeiten der Verständigung und die führen immer zu Krankheiten des Bewusstseins einer Seele und des menschlichen Körpers.

Der Mensch wird in seinen Grundfesten erschüttert, wenn er nicht richtig mit sich umgeht. Kennt er seine körperlichen und seelischen Grundbedürfnisse nicht richtig, wird er sie nicht richtig erfüllen und wird krank.

Das Beste konnte bisher das Bewusstsein mit dem Menschen in dieser materiellen Welt nicht machen, denn das Beste ist die eigene innere Zufriedenheit.

Das Bestmögliche in dieser Welt, mit diesem Leben zu machen, misst der Mensch - die meisten Menschen - nach Äußerlichkeiten und damit haben viele Menschen das Bestmögliche versucht zu machen oder auch erreicht.

Ob der Mensch damit innerlich - gefühlsmäßig - zufrieden war oder ist, ist nicht messbar, ist bisher nicht messbar gewesen.

Der Mensch - als sein eigener größter Feind - wird weder auf dieser Website, noch in den Lernprogrammen zur Seele, etwas finden, "was er einfach nur zu glauben hat"!

Alles kann im eigenen Leben mit den eigenen schon gemachten Erfahrungen ausprobiert und nachvollzogen werden. Mit der menscheigenen Kreativität macht der Mensch dann das Richtigste aus seinem Leben.

Da es die Hauptaufgabe einer Seele, eines Bewusstseins ist, das Beste aus jeder Existenz im Erwachsenenalter mit dem Erwachsenen-Ich zu machen, wird jeder Mensch nach der Richtigkeit seines Lebens forschen.

Dazu muss ein Mensch zu seinem Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein seiner Seele wechseln, um ein Erwachsenenleben führen zu können.

Erwachsen werden, erwachsen leben, erwachsen sein ist erlernbar, wenn die Seele zum Leben hinzugenommen wird.

Das einfache Verstehen als Mensch von sich selbst und das Verstehen in deinem Leben soll Lebenshilfe als richtigeres Verstehen als bisher, Lebenshilfe dieser Homepage sein.

Damit ist ein Anfang gemacht.

Aus richtigem Verstehen kann Verständnis entstehen.

Aus richtigem Verständnis kann richtiges Begreifen entstehen.

Aus richtigem Begreifen kann später Wissen entstehen.

Sich selbst richtig mit Körper und Seele verstehen zu lernen setzt richtige Grundlagenkenntnisse voraus.

Das Grundlagenwissen, Lebenshilfe richtiger Art zur Seele, zum Menschen ist da, es muss nur für Kinder oder wissen wollende Menschen erhältlich sein.

Der Mensch, sicherlich zu einem langjährigere Zeit-Plan erschaffen, kann aber heute schon umdenken, um sich weiterzuentwickeln.

Der Mensch braucht nur seinen Hochmut ein wenig zu reduzieren, die Seele, das Bewusstsein hinzuzunehmen, und der Mensch wird weitere Überraschungen finden!

Der Mensch kann nur das in seiner Lebensschule, in seinem einmaligen Leben finden, das - was da ist. Alle Erfindungen basieren auf dem Finden und auf dem, was der Mensch damit macht.

Bisher hat der Mensch nicht ansatzweise das Beste mit seiner perfekten Seele gemacht. Obwohl die Seele, das Bewusstsein mit einem Lebensbuch für eine Art einen Teil seiner Perfektion aufgibt, ist die Seele für einen Menschen immer noch perfekt genug, damit der Mensch ganz bewusst das Beste aus seiner Existenz machen kann. Macht der Mensch tatsächlich das Bestmögliche mit seinem neuen Leben, mit seinem Bewusstsein, dann hilft dem Menschen sein eigenes Bewusstsein freudig.

Dieser Mensch hat kein Verlangen danach sein altes, sein vorheriges Leben, vor der Hinzunahme seiner Seele, wieder zu leben. Dafür ist in einem Leben die Unterschiedlichkeit zu krass. Kein Mensch der seine Seele, sein Bewusstsein durch neues Wissen zur Seele, in diesem Leben hinzugenommen hat, ein neues zufriedenes Leben lebt, tauscht sein heutiges Leben, gegen sein früheres Leben ein.

In das alte Leben wieder kurzfristig einzutauchen liegt an Angewohnheiten, die zum Reflex geworden sind.

(In Lernprogrammen wird dieses Thema mehrfach aufgegriffen und beschrieben, weil es nicht so einfach ist sich Reflexe - als Krankheiten benannt - abzugewöhnen.)

Reflexe, die scheinbar zu Krankheiten geworden sind, wurden aber als Angewohnheiten als Anfang benannt. Dazu gibt es viele weitere Aussagen zum Beispiel alles was ich mir einrede, kann ich mir wieder ausreden oder alles was ich glaube, dass es für mich von Vorteil ist, sich aber herausstellt, dass dieser Vorteil nur kurzfristig war und später unnötig zur Krankheit oder als Vorzeige-Ausrede geworden ist, ist als Reflex sich wieder auszureden.

Peter sagte: Wegen erlittener Ungerechtigkeiten entsteht im Bewusstsein, ausgehend vom Tagesbewusstsein, im Tagesbewusstsein vom Kindheits-Ich mit seinem Gerechtigkeitssinn die Bewusstseinskrankheit. Dadurch leidet der menschliche Körper als Spiegelbild der Seele und als Ausführungsorgan des Bewusstseins der Seele.

Diese Zwangskrankheiten, Übertreibungskrankheiten verlieren ihre Bedeutung, wenn der Mensch sich mit seiner Seele, seinem Bewusstsein richtiger kennenlernt und seine Vergangenheit umbewertet. Durch gütigeres, richtigeres und gerechteres Erfüllen der Bedürfnisse der Seele und des Körpers sind die Übertreibungskrankheiten und die Bewusstseinskrankheit in der Seele, mit dem Körper überflüssig geworden.

Jeder Suchtkranke hat die richtige Beziehung zu sich verloren, also kann er die richtige Beziehung zu anderen nicht haben. Der Suchtkranke muss die richtige Beziehung erlernen oder muss kundlich werden, wissend werden, in den richtigen Beziehungen.

Dazu muss es die richtige Beziehungskunde in der Lebensschule geben.

Der Mensch sollte in der Lebensschule für einen Menschen alles Wissenswerte zu seinem eigenen Leben, zu anderem menschlichen Leben, zum Leben selbst, zu andersartigen Lebensformen - mit Achtung vor dem Leben - geschult werden.

Mit den neuen Grundlageninformationen kann der Mensch sich authentischer leben, seine Lebensqualität verbessern und durch ein richtiges Verstehen, durch seine Seele, zu seiner Seele mit ihren Funktionsweisen, die für alle Seelen Gültigkeit hat, um durch sich selbst, mit sich selbst zufrieden zu werden.

Auszug: Viele Krankheiten, mit Phantasie-Eigennahmen oder Namen aus der Legalität, aus der Normalität lassen sich mit der Seele auf eine Grundkrankheit in der Seele - im Bewusstsein und auf eine große Ursache zusammenfassen.

Die Ursachentherapie als Unikattherapie ist damit möglich geworden.

Das war vor 30 Jahren unserer Zeitrechnung.

Vor ca. 30 Jahren war auch schon die Verhinderung dieser behandlungsbedürftigen Krankheit möglich.

Seit 20 Jahren ist es möglich, die Bewusstseinskrankheit in der Seele erst gar nicht entstehen zu lassen, trotz Infiziertheit. Weil Erkenntnisse zur Seele, zum Menschen, zum Leben bisher ignoriert worden sind, musste es sich der Mensch schwer machen.

Die Zivilisationskrankheiten als Bewusstseinskrankheiten konnten sich mit den Ungerechtigkeiten auf unserer Welt hochschaukeln.

Das, was vor 20 Jahren noch einfach gewesen wäre, ist heute schwieriger geworden, aber nicht unmöglich. Selbst heute oder gerade heute muss die Seele und die von ihr ausgehende Grundkrankheit, die Bewusstseinskrankheit mit vielen Anstrengungen, mit

Grundlagen zur Seele, mit aufwendigen Lernprogrammen und der Informationsverbreitung weltweit, verhindert werden.

Heute angefangen, im Jahre 2007, werden sich weltweite Erfolge in 10 - 15 Jahren nicht übersehen lassen. Um ganz sicher zu gehen, um die richtigen Möglichkeiten zu haben, den richtigen Anfang weltweit zu machen, hat es viele vertane Jahre der Ignoranz gegeben, bis die Seele - das Bewusstsein nicht weiter ignoriert werden kann. Jetzt muss das Wissen zur Seele, dass mit dem Wissen zur Seele viele Krankheiten zu lindern oder dass sie zu verhindern sind, Einzug halten in die Seelen der Menschen, die an Menschlichkeit, die daran interessiert sind, dass ihre Kinder nicht krank werden. Die Seele ist enträtselt, die Informationen dazu sind da.

Das Grundwissen zur Seele ist vom Menschen nicht zu widerlegen.

Das Grundwissen stützt sich auf Naturgesetzmäßigkeiten und ist von jedem logisch denkenden Menschen selbst erlebbar.

Die Möglichkeiten der Verbreitung von Informationen weltweit, auf schnellem Wege, sind da. Der Anfang ist erfolgreich, schon lange gemacht worden.

Auszug: Die Zivilisationskrankheit, die Bewusstseinskrankheit, mit allen seinen Übertreibungen und den vielen daraus entstandenen Folgekrankheiten, ist schon seit Jahrtausenden eine Pandemie, die alles, jeden infiziert und vor keiner Grenze, vor keinem Alter, Geschlecht oder Geburt, Halt macht.

Jeder Suchtkranke, egal welche Suchtkrankheit/en er hat, bringt regelmäßig seine Einsätze, verliert sie, ist somit der ewige Verlierer!

Die "Suchtkrankheit", wie die Übertreibungskrankheiten heute noch bezeichnet werden, eine Bewusstseinskrankheit, wird als Schicksalsschlag empfunden, als Krieg gegen sich und andere geführt und so gedeutet.

Die Verluste, die dabei entstehen sind sehr groß bis unerträglich, unermesslich.

Der Einzelne als Steuerzahler oder der Staat kann sie nicht tragen und auf Dauer kaum bewältigen. Der persönliche und der staatliche Bankrott ist vorprogrammiert.

Schon seit ca.1991 haben Verantwortliche Programme gegen - für die Suchtkrankheiten als nicht hilfreich angesehen und sie daraufhin eingestellt.

Der Kampf gegen Drogen wird auf höchster Ebene verlogen geführt.

So verlogen, dass jeder einzelne Mensch die Falschheit durchschauen kann.

Ernsthaft fragen sich viele, warum ein Programm nach dem anderen scheitert.

Was nützt es den vielen Toten, dass ein Verantwortlicher zum wiederholten Male zu gibt: Auch dieses Programm ist gescheitert.

Das geht schon Jahrzehnte lang so und kostet uns sehr viel Geld. Menschen, die etwas davon verstehen, werden auf ein totes Gleis geschoben oder werden belächelt.

Der Kampf gegen die Suchtkrankheiten wird genauso unehrlich mit Augenwischerei geführt.

Solange unser Staat daran verdient, wird sich nichts Entscheidens ändern.

Richtige Informationen, die wirklich helfen können, werden abgewürgt.

Das passt nicht in die politische Richtung.

Um uns herum ist das Elend und Not. Millionen von Menschen krepieren an ihren krankhaften Übertreibungen, aber es scheint den Verantwortlichen wenig zu kümmern. Hauptsache es werden Gesetze und Paragraphen eingehalten.

Es wird laut geschrien, aber oft nicht das Richtige getan. Ich keine keinen Verantwortlichen, der sich dafür schämt. Die Gewaltbereitschaft wird immer größer. Dem muss mit allen Mitteln Einhalt geboten werden!

Neue Programme werden auch nicht helfen können, wenn die Grundlagen zur Entstehung einer Suchtkrankheit nicht neu überdacht werden.

Richtige Hilfe bedarf richtiger Erkenntnisse.

Richtige Erkenntnisse über die Ursachen der Suchtkrankheiten und die richtigen Erkenntnisse. Verantwortliche sollten sie nutzen.

Lieber Leser, lasst uns zumindest jetzt gemeinsam diese neuen Wege gehen.

Wir müssen lernen mit Krankheiten und Belastungen richtig zu leben, richtig damit umzugehen, wenn wir das Ziel zum Überleben haben und zufrieden werden wollen.

- "Wenn ich das Eine will, ich das Andere muss."-

Das Verstehen, sich und andere zu verstehen, ist schon fast die richtige Therapie.

Lasst uns nicht faul zurücklehnen und sagen: "Andere werden es schon machen".

Sondern sich ernst nehmen, anstrengen, denn die Zufriedenheit können wir uns erarbeiten. Das kann jeder leisten.

Wer sich anstrengt, sein Bestes gibt, wird Gewinner werden.

Wer kämpft, verliert, bleibt Verlierer, denn er vergeudet, über Gebühr, seine Kräfte.

Richtige Hilfe muss es für alle Menschen geben und nicht nur für einige wenige Menschen, die in Hannover den Verein und das Institut für Naturheilkunde mit der privaten Suchtberatungsstelle finden und ihr Wissen in die Welt tragen.

Da die "Suchtkrankheiten" - die Bewusstseinskrankheit - vor keinem Menschen, der übertreibt Halt macht, hatte ich es bisher in 30 Jahren mit allen Berufen, mit allen Bevölkerungsschichten jeden Alters zu tun, weil sie krank und hilflos geworden waren.

**Diese Krankheit ist in allen Ländern, in jedem Haushalt,
in jedem Beruf zu finden!**

Deshalb ist kein Mensch besser oder schlechter, sondern nur in der Seele, im Bewusstsein zuerst krank. Diese Krankheit, egal mit welchem Namen sie bisher belegt wurde, die durch das Bewusstsein ganz bewusst entsteht, ist heute zu lindern oder frühzeitig bei Kindern zu verhindern.

Die Bewusstseinskrankheit beinhaltet das Unvermögen (= das nicht richtig Können) mit der eigenen Seele, mit dem sich darin befindlichen Bewusstsein richtig umgehen zu können. Diese Bewusstseinskrankheit kommt aus der Seele, aus dem Bewusstsein, aus dem Tagesbewusstsein vom Kindheits-Ich und macht aus uns Menschen - anlagebedingt - kranke Menschen.

Das Tagesbewusstsein ist der Bestimmer in uns Menschen und wird wie erwähnt in drei Ich-Formen aufgeteilt: Kindheits-Ich, Eltern-Ich und Erwachsenen-Ich.

Das wird wissenschaftlich durch die TA - Transaktionsanalyse bestätigt.

Die Suchtkrankheit = Abhängigkeitskrankheit = Hörigkeitskrankheit ist ein und dieselbe Suchtkrankheit, nur jeweils ein anderer Ausdruck dafür.

Die Grundkrankheit dafür ist immer die Bewusstseinskrankheit.

Das Erwachsenen-Ich, als dritte Ich-Form im Bewusstsein, wird erst ab ca. dem achten bis zehnten Lebensjahr wach.

Bis zum achten Lebensjahr ist das Kindheits-Ich Chef des Tagesbewusstseins gewesen und wird jetzt nicht freiwillig die Chefposition im Tagesbewusstsein hergeben. Das Kind will Chef in dieser Verbindung bleiben.

Das Kindheits-Ich gibt heute die Chefposition im Tagesbewusstsein nicht ab.

Das Kind spielt die Erwachsenenfähigkeiten mit seinen Möglichkeiten nach.

Das ist die Bewusstseinskrankheit.

Das Kindheits-Ich ist nicht für das Erwachsenenleben gedacht!

Das Erwachsenen-Ich ist für die Zeit eines erwachsenen Menschenlebens gedacht, kann seine Fähigkeiten als Erwachsenen-Ich einsetzen.

Das Kindheits-Ich wird zum Diktator in dieser Verbindung.

Das Kindheits-Ich ist überfordert. Das Kind wird im Tagesbewusstsein krank.

Dann wird der menschliche Körper krank.

Dem Menschen sind diese und weitere Zusammenhänge im Tagesbewusstsein bisher nicht bewusst geworden. Das Kindheits-Ich hat die eigene Entlarvung verhindert. Deshalb ist die Seele, das Bewusstsein mehr als der Mensch bisher von der Seele angenommen hat.

In der heutigen Zeit hat unser Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein zu viel Macht, über die Verbindung Seele - menschlicher Körper. Auf Dauer kann das nicht gut gehen.

Merke: Das geistige Alter einer Seele hat meistens nichts mit dem biologischen Alter eines Körpers zu tun. Die Seele, das Bewusstsein geht darin seine eigenen Wege!

Für die Allgemeinheit der Menschen ist das biologische Alter nur ein Anhaltspunkt, wie es in den meisten beseelten Menschen abläuft.

Ich habe es in 30 Jahren mit vielen Patienten, in Großgruppen oder in Einzelgesprächen erfahren müssen, dass 99% der Menschen krank sind (Stand 2007).

Bei einer Hochrechnung durch Rückmeldungen, der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der Verhältnismäßigkeitsrechnung kam heraus, dass unser Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein nach der Kindheit oder schon viel eher zum Diktator des Bewusstseins wird und das ist krank! **Bewusstseinskrank**

Peter sagte: Wie das Unterbewusstsein vom Tagesbewusstsein geschult wird, entscheidet immer der jeweilige Chef im Tagesbewusstsein.

Ist der Chef im Tagesbewusstsein das Kindheits-Ich und ist dieses Kindheits-Ich zum Diktator geworden, weil es die Vormachtstellung als Chef der zuerst wach gewordenen Ich-Form nicht wieder hergeben will, ist das Kindheits-Ich dazu gezwungen einerseits das Erwachsenen-Ich nicht wach werden zu lassen, andererseits spielt das Kindheits-Ich die Fähigkeiten des Erwachsenen-Ich so gut es geht nach.

Das Kind will nicht als Kind entdeckt werden, sondern nach dem älter werdenden Körper auch als erwachsen angesehen und so bewertet werden.

Bis heute ist dieses bei 99% aller Menschen gelungen.

Das Kindheits-Ich konnte erfolgreich den Erwachsenen nachspielen.

Nochmal: Wie das Lebensbuch mit dem Menschen, mit der für den Menschen perfekten Seele gelebt wird, bestimmt das wache Tagesbewusstsein im Bewusstsein, im Tagesbewusstsein der jeweilige Chef des Tagesbewusstseins mit Aufrichtigkeit, mit Dominanz oder mit Diktatur.

Wegen der Degeneration des Menschen, wegen der Zivilisationskrankheit, wegen der Missachtung der tatsächlichen Bedeutsamkeit der Seele für den Menschen, war bisher immer ausgeprägter das Kindheits-Ich Chef im Tagesbewusstsein, Chef der Seele als Diktator, als Allein-Herrscher, der überfordert war. Krankheiten durch Ungerechtigkeiten waren bisher die Folgeerscheinungen.

Peter sagte: Die Bewusstseinskrankheit in der Seele ist entweder schon bei einem Kind vorhanden oder ist im Kindesalter im Entstehen durch erlebte Ungerechtigkeiten. Die Bewusstseinskrankheit senkt das geistige Alter zuerst bis zum 8. Lebensjahr ab (*seelisch wieder unter 8 Jahre abgesunken, verliert der Mensch das logische Denken*), weil Ungerechtigkeiten, Übertreibungskrankheiten, diesen Menschen mit seiner Zivilisationskrankheit begleitet haben.

Dieser Mensch hat vorher keine Hilfe von außen - richtiger Art - annehmen können.

Es liegt daran, dass die richtigen Informationen - weltweit - zum richtigen Erwachsenwerden der Seele, zum Menschen, zum gleichberechtigten, menschenwürdigen, richtigen Leben, noch nicht unterwegs sind.

Die Verbreitung der richtigen Informationen von der Enträtselung, der Entdeckung der Seele, bis zum keinen 1x1 der Seele hat bisher noch nicht stattgefunden, konnte bisher noch nicht stattfinden, weil selbst in einer 30-jährigen Anstrengungszeit die Umweltmenschheit so ignorant war, dass sie diese Informationen sogar verleugneten. Die Gewalt, das Unrecht, nimmt in jedem Alter weltweit zu.

Die Zivilisationskrankheit (Bewusstseinskrankheit) macht vor keiner Staatsgrenze, vor keiner Staatsform Halt.

Das eigene Unrechtsempfinden fängt schon als Kleinkind, als Kind bewusst an.

Zuerst unbewusst für den Menschen, für das Tagesbewusstsein, für das Unterbewusstsein bewusst. Später für das wache Tagesbewusstsein immer bewusster. Das auf alles Ermittlbare reagiert wird - durch sich selbst -, auf das, was von innen mit Phantasie oder von außen kommt - meistens beides -, ist zur Normalität geworden. Von diesen Beispielen gibt es unendlich viele.

Jeder Mensch erlebt das Unrecht jeden Tag und findet keine richtigen Erklärungen dafür. Dass das eigene Unrecht sehr oft vom Menschen selbst ausgeht, will der Mensch nicht erkennen. Schuldzuweisungen sind einfacher, denkt der Mensch!

"Falsch!" Für den Bumerang, den ich als Mensch werfe, bin ich selbst verantwortlich. Tatsachen lassen sich heute noch leichter als früher verdrehen.

Die höhere Intelligenz ist nicht immer von Vorteil. Das beweist der sprunghafte Anstieg der Bewusstseinskrankheit in den letzten 100 Jahren.

Jeder Beruf hat seine eigenen Gesetzmäßigkeiten.

Jeder Beruf braucht dazu fähige Menschen. Aber schon lange ist es nicht mehr möglich für den Menschen sich den Beruf nach seiner Eignung, nach seiner Wahl auszusuchen. Dabei begann wieder einmal eine neue Zeit für den Menschen, um sich an Körper und Seele krank zu machen.

Vorher schon war das Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein der Seele als Bestimmer in dieser Verbindung hilflos und überfordert und wurde jetzt erst recht - durch neue Bedingungen - weit über die Grenzen seiner Belastbarkeit gefordert.

Das damit das Bewusstsein, dass damit die Seele nicht zufrieden sein kann, wenn zu wenig Freude im Leben eines Menschen vorkommt, das ist mit Sicherheit auch gewiss. Wenn sich dann auch noch weiterhin die Zivilisation beschleunigt und das Kindheits-Ich immer mehr zu einem großen Diktator werden muss, weil das Kindheits-Ich seine Vormachtstellung nicht hergeben will, breitet sich heute die Zivilisationskrankheit, die alles zerstörende Krankheit aus der Seele, die Bewusstseinskrankheit des falschen Denkens mit allen ihren vielen Facetten aus, denn der Mensch wurde immer früher in seiner Seele und im und am Körper krank.

Übergriffligkeiten - ein Leben über andere - durch andere oder irgendwelche Dinge, das auch noch übertrieben wird, findet - ohne richtige Werte und Normen - wie bisher überall, wo immer wir hinsehen, statt.

Obwohl die Erde vor einem Versagen für den Menschen steht, hört der Mensch nicht auf weiteres Unrecht täglich zu begehen.

Jedem Menschen ist sein sich selbst am wichtigsten.

Dass der Mensch damit zu seinem größten Feind wird, will der Mensch nicht wissen.

Uralte Eigenschaften des Menschen, auch als Habgier bekannt, lassen sich heute von der Bewusstseinskrankheit ableiten. Ein Kind oder ein Kind im Erwachsenenalter, das sich nicht begnügen kann, wird gierig etwas haben wollen. Selbst dann, wenn es von dem was es besitzt schon genug hat.

Es liegt an den Fähigkeiten eines Kindes wissen zu wollen, sich nicht begnügen zu können und dabei wie spielerisch zu leben.

Für diesen Ausweg ist der Mensch bekannt, sich nicht mit weniger begnügen zu können, um in Freude zu leben. Denn schon vor undenkbar langen Zeiten hat der Mensch sich nicht begnügen können.

Damit der Mensch, von seinem Kindheits-Ich gesteuert und gelenkt, doch noch eine Art Zufriedenheit für die meisten Menschen erwirken konnte hat das erwachsene Kind angefangen durch andere, über andere, über irgendwelche Dinge zu leben, um doch noch ein wenig zufrieden zu werden.

Dass es mit der Seele, mit dem Bewusstsein auch noch eine andere Möglichkeit gibt zufrieden zu werden, wenn im Tagesbewusstsein des Erwachsenen gewechselt wird, vom Kindheits-Ich zum Erwachsenen-Ich und das Erwachsenen-Ich die Dominanz. das Sagen hat, dann kann der Mensch endlich seine Intelligenz erhöhen, indem er vom Kindheits-Ich belegte Gedächtniszellen befreit usw., um sich eine neue Zivilisation aufbauen, und das ist erst seit wenigen Jahren bekannt.

Peter sagte: Selbst bei den heutigen Voraussetzungen, wo zu 99% eine Bewusstseinskrankheit in der Seele vorliegt - klein, mittel, groß oder im Entstehen ist kann dem Menschen geholfen werden, sich verstehen zu lernen, die Umwelt verstehen zu lernen, das Leben verstehen zu lernen. Mit dem Wissen zur Seele sind fast alle im Leben erworbenen Krankheiten zu lindern, und es ist der beste Schutz vor Krankheiten. Wenn verzweifelte, hilflose, kranke, ältere Menschen sich neu verstehen können, dann können unsere Kinder sich mit Sicherheit auch verstehen, so wie ich es vielfach in den letzten 30 Jahren erlebt habe.

Kindern steht ihr Leben noch bevor, ältere Menschen können meistens nur noch was verändern, um in Ruhe alt zu werden.

Schon lange Zeit ist dieses kranke Verhalten zwar offiziell registriert, aber es ist weggesehen, absichtlich übersehen oder ignoriert und zusätzlich bestraft worden.

Das richtige Weiterdenken hätte zur Seele geführt, aber diese wurde zum Tabu oder dem Glauben zugeordnet.

Damit hat sich der Mensch, die Menschheit, bisher begnügt. Das muss aufhören!

Der schwerfällige, sich selbst behindernde Mensch hält mit Unvernunft an alten Informationen fest, die er immer noch für richtig hält.

Dieses alte Wissen war für einen Anfang zur Menschheit sicherlich notwendig.

Der tatsächliche Fortschritt lässt sich aber nicht aufhalten.

Das richtigere Wissen zu sich selbst, zum Leben wollten bisher Verantwortliche - Erwachsene nicht haben.

Was der Mensch, das Kind im erwachsenen Menschen, nicht als existent anerkennen will, erkennt er nicht an.

**Diese Verantwortlichen haben vorsätzlich 30 Jahre lang
die Menschheit betrogen!**

Selbst Psychiater geben kurz vor ihrem Ruhestand, ihre Hilflosigkeit in Bezug auf die Seele zu.

Vorher halten sie krampfhaft an den studierten Geisteswissenschaften fest, weil sie sonst Außenseiter wären. Keiner will gegen den Strom schwimmen.

Sie selbst aber machen viele Menschen zu Außenseitern in Randgruppen, statt ihnen einen sicheren Halt durch richtiges Wissen zu geben.

So entstehen kranke Mitläufer, die Angst haben bestraft zu werden.

Wenn sie mutig ihr fehlendes Wissen, ihre Zweifel zugeben würden, hätten wir Menschen schon lange weniger Krankheiten!

Ich frage mich, haben unsere Kinder, unsere Kindeskindern unschuldig in so eine verbrecherische Menschen-Welt hineingeboren, das verdient?

Mein Lehrer sagte mir, dass die Psychologie 1.000 Jahre hinter der übrigen Wissenschaft hinterherhinkte. Aber das muss ja nicht so bleiben.

Diese großen Defizite zu überbrücken ist jetzt wahrscheinlicher geworden.

Lasst uns zusammenrücken und die vorhandenen Informationen gemeinsam überprüfen, verbessern und noch genauer ordnen!

Die Seelenbehandler behaupten aber, ohne das Material zu überprüfen:

Was ein Praktiker entdeckt hat sei falsch.

Es könne nicht funktionieren, weil es gegen alle Lehren in der Psychologie sei.

"Freud würde sich im Grabe umdrehen", wurde mir gesagt.

Soll er doch, wir leben im fortschrittlichen 21. Jahrhundert.

Ist das Stolz, Hochmut oder Dummheit, dass die Behandler nicht richtig zuhören lässt?

Leider habe ich viele Therapeuten kennenlernen müssen, die sich auf überholten Erkenntnissen ausruhen, die sich mit ihrem Wissen zufriedengaben.

Die nicht mehr hinzulernen wollten, sich aber trauten, anderes Wissen abzuwerten und als nicht hilfreich anzusehen. Sie hörten bei mir nicht richtig zu, nahmen mich nicht ernst und konnten mir deshalb nicht helfen.

Diese Therapeuten betrachte ich heute als selbstherrlich, stolz und arrogant.

Aber auch für sie habe ich heute Verständnis.

Wer nicht ganz richtige Informationen in seinem Studium erhält, wird sich später mit Patienten auch nicht richtig unterhalten können.

Verstehen-lernen ist das entscheidende Wort in der Suchtkranken-Therapie.

Verstehen-lernen muss auch der Studierende, sonst darf er nicht weiter behandeln.

Gute Ansätze zur Seele gab es sicherlich schon früher.

Leider wurden diese guten Ansätze zur Seele nicht zu Ende gedacht.

Sigmund Freud ist in vielen Theorien widerlegt!!

(Sigmund Freud 1856 - 1939 war ein österreichischer Neurologe, Tiefenpsychologe, der als Begründer der Psychoanalyse weltweite Bekanntheit erlangte.)

Meine Auswertungen mit vielen anderen Menschen ließen mich die Einfachheit, aber auch die Komplexität der Seele erkennen und täglich beweisen.

Ich, der Peter, durfte die Leben gebende, Leben bestimmende Seele enträtseln bis zum kleinen 1x1 des Lebens.

Enträtselt, "**wer**" und "**wie**", zugeordnet in ihren Bestandteilen, in ihren

Funktionsweisen, der einzelnen Teile, in Verbindung mit Menschen, mit Lebewesen und was ein Mensch sonst noch zu sich, von sich, über sich wissen sollte.

In 30 Jahren konnte mir bisher kein Mensch meine Erkenntnisse widerlegen, sondern Menschen konnten mir helfen noch sicherer zu werden.

Das, was mir bis heute möglich war in Erfahrung zu bringen, mit meinen Möglichkeiten prüfen nach den Maßen der Wahrscheinlichkeit auf Realität, auf Richtigkeit in Bezug auf, auf Gerechtigkeit und die Lebensqualität eines Menschen zu prüfen, ist mit unserer Geisteswissenschaft nicht vereinbar, nicht widerlegbar, aber selbst erlebbar.

(Zu jeder einzelnen Entdeckung könnte ein Computer-Programm oder ein Buch geschrieben werden.

Auch mit einem Messer, einem Hammer, einer Gitarre, einem Klavier oder einer Taschenlampe kann fast jeder Mensch mit der richtigen Anleitung in kurzer Zeit den richtigen Umgang lernen und vieles damit anstellen, sowohl positiver als auch negativer Art.

Warum sollte es nicht möglich sein diese so wertvollen Informationen weltweit zu verbreiten, wenn Deutschland daran kein Interesse zeigt, weil Wissenschaftler oder angebliche Fachleute zu borniert sind, einfaches, logisches, helfendes Wissen zu übernehmen!

Wir arbeiten weiter daran, dass Verantwortliche, dass führende Geisteswissenschaftler, führende Psychoanalytiker, Psychiater, Psychologen, ihre bisherige Ignoranz aufgeben und sich endlich einer fortschrittlicheren, menschlichen Denkungsweise öffnen.

Wir arbeiten weiter daran, dass Ärzte ihr Gelöbnis überdenken (ein Auszug):

"Bei meiner Aufnahme in den ärztlichen Berufsstand gelobe ich feierlich:

mein Leben in den Dienst der Menschlichkeit zu stellen.

Ich werde meinen Beruf mit Gewissenhaftigkeit und Würde ausüben.

Die Gesundheit meines Patienten soll oberstes Gebot meines Handelns sein.

Dies alles verspreche ich feierlich auf meine Ehre."

Hier wird feierlich auf die Ehre geschworen.

Doch wo ist die Ehre der angeblich intelligenten, studierten Ärzte?

Dieses Lippenbekenntnis spottet dem Leben, der Menschlichkeit, dem Menschenrecht und jeglicher Beschreibung!

Denken die Behandler nicht endlich mit dem Erwachsenen-Ich im
Tagesbewusstsein ihrer Seele um, siegt weiterhin der Hochmut, der Stolz, die
Ignoranz, dass sich selbst bereichern.

*Der elitäre Machtkampf zwischen den Studierenden, die ihr Wissen aus alten Büchern
bezogen haben und dem einfachen Volk darf auch nicht unterschätzt werden.*

*Wer sich mühsam altes, längst überholtes Wissen angeeignet hat, fühlt sich anderen
gegenüber weit überlegen und wird diese Scheinüberlegenheit so schnell nicht
aufgeben wollen. Als Beispiel sind die Lateiner oder die Geisteswissenschaftler
hervorzuheben, denn "Götter in Weiß" geben ihren Status in der Gesellschaft nicht
freiwillig her.*

*Jeder Mensch, der Unrechtsdenken als sein Wissen bezeichnet, darf sich
angesprochen fühlen. Das Unrecht verbreiten Menschen, damit andere Menschen
und Lebewesen auch krank werden, bis sie früher sterben als geplant!*

*Der Unrechtsmensch von heute, konnte mit seiner Intelligenz bisher nur das
Schlechteste aus seinem Forschungsdrang machen.*

*Der kleingeistige Mensch, der Mensch, der im Kleinen denkt, hat heute noch
Schwierigkeiten, auch nur annähernd, die zeitlichen, die größenordlichen
Änderungen und darin sich selbst einiger Maßen zu verstehen.*

*Der Mensch kann sich damit begnügen, als Mensch mit seinem Gehirn für das
Mensch sein geschaffen worden zu sein. Mit den Ereignissen, mit den
Begebenheiten, die für den Menschen gedacht sind, ist der Tisch reichlich gedeckt.*

*Der Forschungsdrang ist im Menschen, ist in seinem Tagesbewusstsein ganz
bewusst, ausgeprägt vorhanden. Leider auch die Dummheit, die Blindheit, die
Schwarzblindheit als Bewusstseinskrankheit.*

*Das damit bei dem Menschen Boshaftigkeit, Intoleranz, Missachtung, Rufmord und
viele Eigenschaften gelebt werden, ist dem Diktator Kind zuzuordnen.*

*Einsichten, Selbstvertrauen, einfaches Denken, umsichtiges Denken fehlte dem
materialistisch ausgerichteten Menschen mit seinem kleingeistigen = kindlichen
Denken.*

*Der Mensch beweist heute noch sein kleines Denken, weil der Mensch die
Schöpfung Seele nach den Naturgesetzmäßigkeiten ignoriert.*

Die Zivilisation der Menschheit kann nur als krank bezeichnet werden, weil Menschen immer noch ohne das Wissen zu ihrer perfekten Seele leben und weil diese Menschen die falschen Rechte eines schauspielernden, diktatorischen Kindes mit aller Gewalt verteidigen. Wenn das nicht als krankhaft, als Unwissenheit, als Gewalt bezeichnet werden darf, was dann!

Weil die vielen richtigen Hinweise als Fakten, als Tatsachen zur Seele, zum Schöpfer, einerseits falsch gewertet wurden, hat der Mensch andererseits die tatsächlichen Krankheiten entweder ignoriert, ignorieren müssen, als Krankheiten der Seele, dem Bewusstsein nicht zuordnen können, oder falsch diagnostiziert, falsch zugeordnet, und demnach am wenigsten Krankheiten richtig behandeln können. Fehlt das richtige Wissen zur Seele, kann es nicht mit einbezogen werden. Durch Unwissenheit ist die Schuldfrage eindeutig geklärt.

Der Mensch mit seinen kindlichen Vorgehensweisen wird als materieller Körper von der Schöpfung Seele gesteuert und gelenkt.

Dafür gibt es Beweise, die der Mensch lange Zeit nicht anerkennen wollte.

Nach der Schulzeit oder mit dem Abitur oder mit einem Studium haben 99 % aller Menschen die Schwarzlichtbrille, durch ihre Erziehung von außen oder innen mit Androhen von Gewalt aufgesetzt bekommen!

Die Seele ist Träger des Lebens, also Inbegriff aller unbewussten und bewussten Vorgänge, die unsere Lebenskraft gewährleisten.

Die logische Einfachheit zur Leben spendenden Seele, die jeden lebenden materiellen Körper für eine kurze Körper-Lebenszeit beseelt, ist für falsch geschulte Erwachsene die Schwierigkeit zur Seele.

Das ist mit Blindenbrille oder Schwarzblindenbrille ausgedrückt.

Übertreibend, missachtend die Seele zu ignorieren, ist übertrieben - viel zu viel zu dumm - Schwarzlicht-Brille.

Wer die Seele in ihrer Gesamtheit nicht verstehen kann, versteht sich nicht, kann andere nicht richtig verstehen, kann sein Leben nicht richtig ändern, weil er mit Sicherheit Verständigungsschwierigkeiten hat.

Bis heute wird an alten Systemen, die Menschen krank zu machen, weiter festgehalten. Krank, vorsätzlich krank machen, ist krank!

Leider musste der Patient sich auch in diesem Bereich bisher meistens dem Unrecht, den Gesetzgebern, den Einsparungsmaßnahmen oder der Unmenschlichkeit beugen. So wie es heute aussieht ist ein Ende der Missstände nicht abzusehen.

Der Mensch musste bisher mit dem zufrieden sein, was er als Unwissender angeboten bekam. Das hatte er noch als richtig zu befinden und zu glauben!

Diesem offenen Verbrechen, schuldlos durch falsche Informationen krank zu werden, muss gerade in Deutschland Einhalt geboten werden.

Das Aufspüren von Erziehungsfehlern und der vielen Verständigungsschwierigkeiten ist notwendig geworden oder sogar eine Pflicht, damit besser verstanden werden kann in welcher kranken Gesellschaft wir mit unseren Kindern leben.

Denkt Mensch nicht sofort um, bleibt er dumm, macht andere dumm und krank. Die Freiheit muss der Mensch behalten, sich in seiner Dummheit, in seiner Unrühmlichkeit zu halten. Diese Freiheit hört gegenüber anderen Menschen, gegenüber anderen Leben auf.

Die Pflicht hat der freie Mensch andere Menschen, anderes Leben nicht zu gefährden, nicht zu schädigen, sondern hilfreich hilfsbedürftigen Menschen oder anderen Leben zu sein, was oder wer sich nicht selbst richtig helfen kann.

Das Verbrechen des absichtlichen nicht Verstehens, das dumm machen, das krank machen von Kindern, von hochintelligenten Kindern, von allen Menschen muss sofort gestoppt werden.

Menschen krank zu machen, ist leicht, wenn alle Menschen legal mitmachen. Eine oder viele Krankheiten zum Stillstand zu bringen, ist schwer.

Eine oder viele Krankheiten, viel Leid, viele körperliche und seelische Schmerzen zu verhindern, ist leicht, aber heute noch schwer, ja fast unmöglich.

Das angebliche Recht ist noch zu stark.

Eine Seele, ein Bewusstsein in einer energetischen Seele, die im Mikrokosmos angesiedelt ist, kann sich mit einem Menschen in dieser materiellen Welt am besten verwirklichen, am besten seinen Grundauftrag in dieser Welt erfüllen.

Fehlt dem Menschen das wichtigste Wissen zur eigenen Seele, zur richtigen Funktionsweise seiner Seele, verhält sich der Mensch wie ein blinder Mensch, wie

ein schwarzblinder Mensch, der durch sein Unterbewusstsein erbaut wurde, der durch sein Unterbewusstsein als Lebensspender lebt, der am bewussten Leben mit seinem Tagesbewusstsein teilnimmt, aber unwissend sich dumm, unwissend sich mit unterschiedlich vielen Verständigungsschwierigkeiten durch sein Leben irrt. Dieser Mensch - diese Menschheit, die sich mit so viel Unwissenheit, mit Arroganz, mit Überheblichkeit, mit Verständigungsschwierigkeiten ausgestattet hat, kann nicht das Beste aus diesem einmaligen Leben machen.

Die Menschheit musste bis heute krank, unwissend leben.

Die richtige Zeit für den Menschen ist da, dass der Mensch sich weiterentwickelt und endlich lernt, sich wie ein intelligenter Mensch zu verhalten.

Die richtige Zeit ist da, weil der Mensch weitere Einblicke in die Funktionsweise der Seele machen durfte.

Es liegt an dem heutigen Menschen, der noch nicht sterbenskrank ist, nach dem Wissensstrohalm zur Seele, zum Bewusstsein zu greifen.

Das richtige Anfangswissen zur Seele ist schon lange Zeit da.

Das richtige Anfangswissen braucht die Starthilfe der Verbreitung.

Die Verbreitungsmöglichkeiten sind da. Es fehlt an einsichtigen Menschen.

Der Mensch hatte bisher genügend Starthilfen, um ein neues Menschenzeitalter, ein neues Seelenzeitalter mit freudigeren Erfahrungen für das Bewusstsein anzufangen.

Der Mensch nutze keine dieser Gelegenheiten richtig, damit der Mensch im Erwachsenenalter die Fähigkeiten seiner Güte leben kann.

Der Mensch, der aus Recht und Ordnung, Unrecht und Unordnung in allen Bereichen macht, lebt in einer angeblich menschlichen Zivilisation.

Der heutige Mensch in der Zivilisation hat die Achtung vor sich, vor allem verloren.

Das darf der Mensch, das darf das Tagesbewusstsein, das darf das Kind im Tagesbewusstsein der Seele bei seiner freien Entwicklung aber nicht für alle Zeit, nicht um jeden Preis.

Das große Leiden dieser Welt wird vom Menschen bestimmt, der seine Möglichkeiten seiner Seele, seines Bewusstseins zur Oberflächlichkeit missbraucht.

Die richtigen Informationen für die gerecht denken wollenden Menschen werden gewaltsam zurückgehalten, verboten, verleumdet oder ignoriert.

Die bisherige Menschheit hat die richtige Funktionsweise und den richtigen Umgang mit der Seele bis heute ignoriert.

Die Seele muss der Mensch in seinen Forschungsdrang, in seiner weiteren Entwicklung mit einbeziehen, dann kann der Mensch richtiger umdenken.

Nur mit einer Seele, einem Bewusstsein kann der Mensch denken.

Warum diese einfache Logik bisher vom Menschen nicht richtig erkannt und zu Ende gedacht wurde, wissen noch nicht einmal Gelehrte oder Machthaber, die ihre Macht nicht ausbauen wollen.

Es ist eine Unverschämtheit, es zeugt von Dummheit des Menschen, der sich für intelligent hält, sich 6 Zahlen zuzubilligen mit denen der Mensch denken und handeln kann, statt die Seele, die den Menschen beseelt, die den Menschen Leben spendet, Leben bestimmend ist, mit einzubeziehen.

Obwohl der Mensch noch lange nicht als Art der Natur am Ende seiner Entwicklung angekommen ist, spricht der Mensch auch in seinen vielen Überlieferungen von Seelen.

Der Mensch spricht vom Seelenheil, von beseelten, von entseelten, von mysteriösen Seelen, die auch heute noch den Glaubensrichtungen zugeordnet werden.

Seelen sind für den Menschen sagenumwobene Gebilde, die ihre Mysteriösität bis heute im Allgemeinen noch nicht verloren haben.

Seelenforscher, die sich der Erforschung von Seelen zugewandt haben, sprechen von Geisteswissenschaften, sie sprechen von einer Psyche als Seele, die angeblich nur der Mensch in seinem Gehirn besitzt. Deshalb heißen Seelenheilkundler, Psychologen, Psychoanalytiker, die angeblich eine Seele bei einem Menschen analysieren, entschlüsseln und enträtseln können.

Wissenschaftler behaupten, dass die Geisteswissenschaftler, die Psychologen, die Psychoanalytiker in dem Erforschen einer Seele mit 1.000 Jahren Abstand oder mehr hinter der Erforschung des menschlichen Körpers zurückliegen.

Weil mit diesen Erkenntnissen endlich Schluss gemacht werden muss, denn die Menschen, gerade unsere Kinder und haben ein Recht auf richtigeres Wissen zur Seele, um eigene Überlegungen anstellen zu können, um mit diesem Wissen zur Seele eigenständige Erfahrungen sammeln zu können.

Die Seele ist ansatzweise seit vielen Jahren richtiger erforscht worden, soweit wie es der Schöpfer aller Dinge - das Erforschen von Seelen - bisher zugelassen hat.

Zusammengetragene gute Ansatzdenkrichtungen zur Seele oder aus anderen Bereichen lassen heute die Seele, im Mikrokosmos angesiedelt ist, schon für jedes logisch denkende Kind, für jeden logisch denkenden Menschen mit der Wahrscheinlichkeitsrechnung, mit der Verhältnismäßigkeitsrechnung, mit dem eigenen Erleben und neuen Namensgebungen beschreibbar, beweisbar in allen Sprachen dieser Welt nachvollziehbar machen.

Einmal angefangen, sich mit seiner Seele, seinem Bewusstsein verstehen zu lernen, wird das weitere Leben spannend, aber zufriedenstellend.

Wie ich ein neues, zufriedenes Leben mit meiner ermittelbaren Seele führe, kann eine richtigere "Wissenschaft" werden.

Ich erinnere daran, dass die Seele kein Tabu, kein Geheimnis mehr ist!

Alle wissen wollenden Menschen werden ihre neue Wissenschaft erfahren, pflegen und weiterentwickeln, wenn sie es dürfen.

Stillstand ist Rückgang und kommt in der Natur des Schöpfers nicht vor. Deshalb strenge ich mich weiterhin an und verlasse mich nicht auf eine falsche Hoffnung.

Aufrichtiges Vertrauen in die Schöpfungsabläufe, in das eigene, richtige Erkennen und damit das Richtigste für sich und den Schöpfer gemacht zu haben, so dass der Schöpfer Freude über richtige Informationen erhält, bestätigt ihm die Richtigkeit seiner Schöpfungen.

Horst/Peter Pakert **Die neue Wissenschaft zur Seele** 1995/2007/26

Da ich keine Chance hatte nicht krank zu werden, Verhaltensweisen mir angewöhnte, die ich für mich ablehnte, Verhaltensweisen, die gegen gute Sitten und Gebräuche, geschriebene und ungeschriebene Gesetze verstoßen haben, bin ich bestraft worden. So beteiligte ich mich am Unrecht, stellte ich später fest.

Selbstverständlich erhielt ich meinen Stempel.

Ich sei "so" oder "so" oder "so". Ich bin dieses, das und jenes.

Dabei wollte ich in Harmonie und Geborgenheit das Richtige tun, menschlich sein.

So wie ich es erlernte, ein Leben durch andere, über andere oder eine Sache zu führen, meinen Spaß zu haben, Freude auf Kosten anderer zu haben, wurde ich nicht zufrieden

Ich wurde immer unzufriedener, immer kränker, immer unausstehlicher.

Dabei wollte ich die richtige Anerkennung, geliebt werden, aber keiner hatte mich richtig lieb, noch nicht einmal ich selbst.

Das änderte sich, als ich am 13.12.1976 mein Leben änderte.

Ich wurde zum positiven Egoisten.

Nur wenn es mir gut geht, kann ich anderen richtig helfen.

Ich erforschte mich, meine Bedürfnisse und stellte fest, dass alle anderen auch so funktionierten wie ich, ähnliche Bedürfnisse, ähnliche Verhaltensweisen usw. hatten.

Im Laufe der Zeit wertete ich meine Vergangenheit aus, konnte damit anderen Menschen helfen, und ich wusste plötzlich, wie sie funktionierten, weil ich wusste, wie ich funktionierte.

So ergab es sich, dass ich mir richtig helfen konnte, dass ich anderen richtig helfen konnte und das fasste ich alles in Worte, die es umgangssprachlich nicht gab, womit mich jeder Gleichgesinnte sofort verstanden hat.

Weil ich mein Hilfsangebot, mein Suchangebot, mein Forschungsgebiet ausdehnte, entdeckte ich sehr schnell - schon 1977, 1978, 1979 - die Ähnlichkeiten, die Seele, die für alles verantwortlich "ist".

Mein Studieren, mich zu studieren, die Seele zu studieren, zahlte sich später aus.

Ich konnte mich bei mir, bei anderen festlegen, weil ich mir grenzenlos vertraute.

Wofür der ganze Leidensweg gut war, wusste ich lange Zeit nicht.

Heute ist es mein Lebenswerk, meine Erkenntnisse weiterzugeben.

Das Erkennen der Seele muss schon früher möglich gewesen sein (spekulativ.)

Geistige Größen, von denen ich aus Büchern gutes und falsches lernte, hätten schon viel früher auf die Enträtselung der Seele kommen können, wenn sie ihre Gedanken zu Ende gedacht hätten. Wenn sich schon vor vielen Jahren viele Verantwortliche ernsthaft darum bemüht hätten herauszufinden, wie es kommt das in Hannover mit todkranken Menschen in der Gruppe über 92% Erfolge und mit Unikattherapien 100% Erfolge erzielt werden, könnte der gesamte Krankbereich, der bisherige Suchtkrankbereich - von der Seele ausgehend - heute schon anders aussehen.

Deshalb klage ich die Legalität, die Normalität, die Ignoranz, die

Ungerechtigkeiten dieser Welt an!

Mit dem neuen Verein "Selbsthilfe zur Weltfreiheit e. V.", mit vielen Freunden helfen wir Kindern und Erwachsenen nicht erst behandlungsbedürftig krank in der Seele, im Bewusstsein zu werden.

Nach Aufklärung an falschen Kompromissen festzuhalten, die Leben kosten, die Krankheiten verursachen, durch die Legalisierung falscher Informationen, ist vorsätzlich und strafbar.

Aber wo kein Kläger ist, ist auch kein Richter.

Bis heute konnte ich keine richtige Aufklärung über die einmalige Seele, das Bewusstsein feststellen. Von falschen Informationen krank gewordene Menschen habe ich viel zu viele kennengelernt.

Keiner dieser Menschen, auch ich nicht, hatte die Chance nicht krank zu werden.

Auszug: Zeit meines Lebens habe ich mich mit Menschen beschäftigt.

Ich selbst stand sehr oft vor ausweglosen Situationen, die mir seelische und körperliche Schmerzen verursacht haben, die ich nicht richtig deuten konnte.

Deshalb wurde ich auch suchtkrank.

Sehr oft habe ich erlebt, dass andere Menschen geweint haben, gelitten haben, verzweifelt waren und bei mir ist dann eine Hilflosigkeit entstanden.

Diese Hilflosigkeit konnte ich zeitweise kaum ertragen.

Diese Hilflosigkeit über Jahre hinweg Leid zu sehen und nur begrenzt ohne Hintergrundwissen helfen zu können, hat mich eines Tages dazu bewogen, mich noch mehr, noch intensiver mit den Menschen auseinanderzusetzen.

Deshalb machte ich ein "privates Medizinstudium" und wurde Heilpraktiker und Suchttherapeut. Sechseinhalb Jahre dauerte meine Ausbildung, wobei mir ein Arzt als Lehrer privat zur Verfügung stand.

Ohne ihn, seine Geduld, sein Wissen, sein Können und seine große Disziplin, hätte ich die Prüfungen nicht geschafft und eine Selbständigkeit wahrscheinlich nie erreicht.

Eines Tages habe ich angefangen schriftlich zu unterteilen.

Erstens die körperlichen Leiden und zweitens die seelisch-geistigen Leiden.

Je mehr ich im Laufe der Zeit über Krankheiten in Erfahrung bringen konnte, desto mehr bin ich zu der Überzeugung gelangt, dass körperliche Leiden hauptsächlich durch seelisches Ungleichgewicht entstanden sind beziehungsweise entstehen können.

Die verschiedenen Krankheitsbilder, denen ich nachgegangen bin, führten mich immer wieder zu Überlegungen:

Was ist die Seele und

was ist überhaupt das seelische Gleichgewicht?

Und woraus besteht das Ganze?

Wie funktioniert unsere Seele?

Aus wieviel Teilen besteht die menschliche Seele?

Welche Aufgaben haben die einzelnen Teile?

Ich habe zusammengetragen, dass was zur Seele tatsächlich gehört.

- "**Wie**" die Seele tatsächlich funktioniert.

- "**Was**" die Seele tatsächlich ist.

- "**Was**" die Seele ansatzweise kann.

Dass die Seele existent ist.

Dass die Seele aus vielen Energieformen, jeweils einmalig zusammengesetzt, besteht.

Dass die Seelenenergien im Mikrokosmos angesiedelt sind.

Dass die Seele nur vom Schöpfer in ihrer Perfektion mit Funktionsweisen
zusammengestellt - erschaffen - wurde usw.

Ich habe mein 60-jähriges Leben regelmäßig über viele Jahre ausgewertet, so wie es
für mich als Mensch erträglich - makroskopisch, mikroskopisch - möglich war.

Das sind die gesichertsten Informationen für mich.

Gespräche mit vielen tausend Menschen ließen mich und andere den Erfahrungsschatz
immer wieder prüfen. Zusammengetragenes Wissen aus dem gesamten

Lebenskreislauf von vielen Menschenleben war so möglich.

Anderes Leben wurde dabei mit einbezogen.

Forschungen über den feinstofflichen Bereich waren notwendig.

Forschungen als Grundkenntnisse waren notwendig.

Forschungen als wissenschaftliche Erkenntnisse wurden bedacht, benutzt oder
umgewertet, neu definiert, neu geordnet.

Die kleinsten Teilchen, die der Mensch kennt - Neutrinos - unseres bekannten

Universums, konnten ansatzweise mit einbezogen werden (in Italien nachgewiesen als
feinstofflich).

Der gesamte energetische Lebensraum konnte ansatzweise, weit überzeichnend sichtbar - erlebbar - beweisbar gemacht werden, durch exakte Berechnungen und Gegenrechnungen. Viele Unterteilungen wurden notwendig.

Wissenschaftliche Naturgesetze wurden berücksichtigt.

Wissenschaftliche, rechnerisch beweisbare Naturgesetzmäßigkeiten haben sich ergeben, wurden mit einbezogen.

Der Glaube grundsätzlich beflügelte mich.

Weiteres Wissen aus der Welt des Wissens, des Glaubens, der Langzeitüberlieferungen wurde zusammengetragen und ausgewertet.

Es wurde logisch bewusst gedacht mit neuen Fakten neu erschaffen, errechnet und gegengerechnet als Wahrscheinlichkeitsrechnung und als

Verhältnismäßigkeitsrechnung. 30 Jahre wurde es auf Richtigkeit überprüft.

"Die Hoffnung stirbt zuletzt", ist ein bestätigendes Ergebnis aus Überlieferungen.

Alles ist zu verbessern, vieles zu erforschen.

Die Grundidee, dass alles erschaffen wurde als Mittel zum Zweck für irgendetwas, ist bedeutsam für eine höhere Macht, bedeutsam und logisch bewiesen worden.

Die höhere Macht, die auch der Polarität unterliegt, ist ermittelbar und beweisbar geworden. Einer höheren Macht zur Freude erschaffen, spielt dabei eine größere Rolle, als bisher gedacht.

Die Seele ist enträtselt worden nach dem 13.12.1976.

Dazu konnte eine neue anerkannte Wissenschaft entstehen.

So wie diese Wissenschaft für sich bisher seit 30 Jahren praktiziert wurde mit Menschen, mit Unikattherapien, weil notgedrungen die Hilfe zum Zufriedensein vordergründig war, kann sie ab sofort publiziert werden.

Da es sich bei der Seele um das Intimste eines Lebewesens handelt, war es eine Pflicht, eine Mindestzeit der Prüfungen, der Überprüfungen, einzuhalten.

Mit diesem Allgemeinwissen zur Seele kann schon jeder Mensch zu seiner Zufriedenheit damit bewusst arbeiten. Daraus wird eine neue Volkswissenschaft zur Seele entstehen, weil jeder Mensch dieses Wissen braucht.

Alles das, was der Mensch zur Seele wissen darf, ist mir preisgegeben worden von meinem Unterbewusstsein.

Die Seele ist perfekt logisch aufgebaut.

Alles ist unzertrennbar miteinander verbunden.

Der verantwortungsbewusste Umgang mit dem sich daraus bewusst und logisch nachvollziehbaren Wissen war bisher und ist auch weiterhin für mich eine Pflicht.

Einerseits ist es heute verblüffend einfach eine Seele darzustellen und zu beweisen, andererseits ist die Perfektion, die Komplexität einer jeden einmaligen Seele für jeden Menschen mit seiner eigenen Seele ein einmaliges Erlebnis, sein Leben bewusst zu einem gewissen Anteil erleben zu dürfen.

Jede Frage zur Seele, zum Bewusstsein, kann bis heute beantwortet werden, soweit ich als Mensch Einblick in die Funktionsweise der Seele nehmen durfte.

Das alles kann und wird in Lernprogrammen für Kinder, für wissen wollende Menschen beschrieben werden. Die Seele ist geordnet, nachweisbar für jeden Menschen, der sich mit seiner Seele bewusst, genauer, richtiger als bisher erleben will.

Jeder Mensch muss - so früh wie möglich - alles Wesentliche über seine Seele wissen, weil kein Mensch ohne seine Seele leben kann, weil jeder Mensch das Recht haben muss, das Beste aus dieser Verbindung, in dieser materiellen Welt in eigener Verantwortung zu machen.

Damit hört das mysteriöse Rätselraten zur Seele auf.

Damit ist die Seele real und keine Lebensweisheit, keine Lebensanschauung, kein zu verschweigendes, bestrafendes Mysterium mehr.

Der Mensch lebt - mit Wissen oder ohne das Wissen zu seiner Seele - immer mit seiner Seele. Richtiger ist es deshalb über seine eigene Seele das wichtigste, das richtigste Wissen zu haben.

Jeder Mensch darf weiterhin mit seinen Vermutungen, mit seinem Glauben, mit Erkenntnissen leben und daran festhalten, dass die Seele dieses, das oder jenes sei, weil die Gedanken, die Phantasien eines Menschen frei sind und frei sein müssen und für jeden anderen Menschen erst einmal tabu zu sein haben.

Kein Mensch darf dazu gezwungen werden, sich in seiner Überzeugung, die er zu sich hat, zu verraten.

Der kostbare Mensch mit seiner kostbaren Seele wird weiterhin erforschenswerte Fragen zu beantworten haben. Das Leben, der Lebenskreislauf, geht weiter.

Für 100 Menschenleben ist der Mensch, ist das Leben als Mensch, ist die Seele zu komplex, um die Seele richtig, umfangreich in ihrer Perfektion, mit ihren ganzen Möglichkeiten richtig zu verstehen.

Für jedes Leben gibt es ein eigenes Lebensbuch, das im Leben mit dem Menschen umgeschrieben wird usw.

Die bisher gefundene Anfangswissenschaft zur Seele wird genügend unzufriedene Menschen finden, die weitere Fragen zur Seele, zum Bewusstsein, zum Menschen, zum Leben beantworten haben wollen, um mit neuem Wissen zur Seele zufrieden zu werden. Das richtige Grundwissen zu dieser Wissenschaft ist geordnet, zugeordnet vorhanden.

Um nicht krank zu werden, um mit Lebensqualität, mit Freude in Ruhe erwachsen und in Ruhe alt zu werden, muss das sich "richtige Verstehen" erlernt werden.

Die Seele "ist" erkennt "wer", "wie", "was" sie wirklich ist!

Damit kann beantwortet werden:

"Wer" die Seele ist (die Einzelteile der Seele),

"woraus" die Seele ausschließlich besteht,

"wie" die Seele tatsächlich funktioniert,

"was" die Seele tatsächlich für Grundaufgaben hat,

die Größenordnung der Seele, die Bedeutsamkeit der Seele,

ansatzweise die Mittel und Möglichkeiten der Seele und viel mehr.

Als Beispiel mit dem Menschen und seiner Seele kann die Seele durch jeden Menschen ganz bewusst erlebbar und beweisbar gemacht werden.

Da alles, was den Menschen, als System, mit der Seele, als System, für einen gewissen Menschen-Zeitraum, miteinander verbunden ist, aber nicht unzertrennbar verwachsen ist, kann auch an dieser Stelle in jede Richtung weitergedacht werden.

Denken in diesem Verbund, in dieser Verbindung Seele - menschlicher Körper, kann aber nur das Bewusstsein in der Seele.

Das Unterbewusste unbewusst, das Bewusste ganz bewusst.

"Wie" im Einzelnen, "wann", "wieso", "weshalb", "warum", zu welchen Zeiten, denn die Erdzeit - in Bezug auf unsere Sonne - ist immer dabei, wird in einzelnen Kapiteln beschrieben.

Auf das Beschriebene muss der Mensch mit der eigenen Logik, im Bewusstsein seiner Seele zu finden, in eigener Verantwortlichkeit, mit der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der Verhältnismäßigkeitsrechnung, aber auch mit dem nachvollziehbaren Vorteilsdenken eines Erwachsenen im Erwachsenenalter nachvollzogen, nachgerechnet, gegengerechnet umso auf Richtigkeit, Vernünftigkeit und Gerechtigkeit, überprüft werden zu können, dann ist es auch noch gesund und fortschrittlich.

Wo die Seele herkommt, ist so einfach zu beantworten, wie die Frage, woher alles in der Natur herkommt.

Von einer höheren Macht, vom Schöpfer aller Dinge.

Damit ist die Volkswissenschaft zur Seele vom Menschen gefunden, vom Menschen - dem Peter - bekanntgegeben worden.

Es wird Zeit, dass es anfängt aufzuhören, dass die Beseelung weiterhin als oberflächlich, als Lippenbekenntnis betrachtet und ignoriert wird.

Die Seele kann nicht weiter als nicht existent angesehen werden.

Die Seele hat ihre Daseinsberechtigung. Die Seele gibt es.

Die Seele ist schon lange kein großes Geheimnis mehr (seit 30 Jahren nicht mehr).

Die Seele muss in Bezug auf die weiteren Möglichkeiten der Seele weiter erforscht werden. Mit der Seele richtiger leben hilft dem Menschen, endlich wie ein wissender Mensch zu leben.

Der Mensch sollte die Zeit nutzen, die der Schöpfer dem Menschen gibt, seine Schöpfung Seele richtiger kennen zu lernen, damit der Mensch richtiger mit der Seele, richtiger als intelligentes Lebewesen leben kann.

Die Seele ist ein Leben spendendes, Leben bestimmendes System.

Weil die Seele - richtiger als bisher - bewiesen wurde, muss die Seele in das Leben eines jeden Menschen als existent mit in die Zivilisation einbezogen werden.

Die Seele, bestehend im Mikrokosmos aus Energien, ist ein System, ein untereinander funktionierender Verbund, ein perfekter nicht zerstörbarer Organismus.

Beseelt lebt das Lebewesen Mensch. Entseelt ist der materielle Mensch tot.

Ohne eine Seele gibt es keinen Menschen.

Ohne eine Seele kann ein toter Mensch keine Aktion machen.

Unsere Gehirnzellen, unser Gehirn fängt im embryonalen Zustand schon an zu arbeiten, hört Zeit unseres Lebens nie auf, erst beim Einsetzen des Gehirntodes, wenn keine energetischen Spannungen mehr zu messen sind. Unser Herz hört auf zu schlagen, dann sind wir tot und unsere Seele verlässt diesen materiellen Körper.

Peter sagte: Das, was von jeder einmaligen Seele mit seinem Bewusstsein gelebt werden soll, ist bisher nicht ansatzweise gelebt worden - Ausnahmen gibt es immer -, weil die Seele, das Bewusstsein bewusst ignoriert worden ist.

Das Ignorieren einer Schöpfung des Schöpfers **durch den Menschen ist unvorstellbar.**

Der Schöpfer von Lebewesen, von Seelen, von fast allem, ist der Allmächtige, sagt der Mensch. Der Schöpfer schreibt Lebensbücher für seine Seelen, die von den Seelen erlebt werden sollen.

Der Schöpfer - unsere Gottheit - hat zur Freude aller Schöpfungen geschaffen.

Ich kann mir vorstellen, dass sich der Schöpfer des Rechtes an seinen Schöpfungen erfreuen will. Mit Sicherheit in einer anderen Zeit-Rechnung, aber Freude sollen Schöpfungen ergeben.

Freude ist nicht nur ein Gefühl, sondern auch ein Ereignis, eine Information und der Gegenspieler - der Gegenpol von Angst. So unterliegt selbst das Gefühl dem Polaritätsgesetz (eigenes Thema).

Der Mensch ist biologisch aufgebaut, so wie ein Hund, eine Katze usw.

Der Mensch ist biologisch aufgebaut eine Art - der Artenvielfalt - hier auf Erden.

Der Mensch ist das anfälligste, baufälligste Gebilde in der Biologie, somit noch lange nicht ausgereift. Krokodile, Wale, Leguane sind schon seit Jahrmillionen am Ende ihrer Entwicklungsstufe angelangt.

Mit der Phantasie hat sich der Mensch in seiner schwächlichen Bauart - ganz bewusst - mit dem Tagesbewusstsein degeneriert = dumm gehalten. Beim Menschen war bisher immer, selbst in der tiefsten Degenerationsphase, die Liebe als Phantasiegebilde, der beste Artenschutzmechanismus den es gibt, vorhanden (Artenschutz).

Lebenspendende, perfekte Seelen zu erschaffen, schnelllebige Arten der Artenvielfalt für Seelen zu erschaffen, damit sich die Arten in ihrer Lebensschule mit einem Lebensbuch weiterentwickeln, ist zur Freude des Schöpfers geschehen.

Wale, Krokodile usw. haben dem Schöpfer in ihrer Artenweiterentwicklung mehr Freude gemacht als der Mensch.

Der Mensch, sicherlich zu einem langjährigsten Zeit-Plan erschaffen, kann aber heute schon umdenken, um sich weiterzuentwickeln.

Die Freiheit "muss" jeder Mensch haben, seinen eigenen "Glauben" zu behalten.

(Der weiße Schimmel muss sein!)

Ich bin davon überzeugt, dass in Bezug auf die höhere Macht sich die Menschheit immer einig war, dass es diese höhere Macht gibt, die unser Lebensbuch vorgeschrieben hat. Deshalb sind meine Überlegungen "so" zu werten, "wie" ich mich mit meiner Seele und den Seelen anderer Menschen es realistisch erlebt habe!

Wer mich als erfahrenen Menschen ernsthaft (= ehrlich) bei meinen Aussagen so nimmt, wie ich es gesagt habe, mit meinen Bedeutungen, was etwas tatsächlich wie bedeutet, die für Menschen kinderleicht sind, wird für sich erkennen, dass ich die Phantasie jedes einzelnen nicht antaste, dass ich keine Wertungen für andere gebrauche, sondern nur feststelle, dass es für mich "so", "so" oder "so" ist und nicht anders ist.

Die Phantasie eines Menschen muss für jeden anderen Menschen absolut tabu sein.

Die Aufrichtigkeitsgrenze ist unantastbar. Das ist die innere Freiheit.

Jeder Mensch kann im Laufe der Zeit erkennen, dass ich mit einerseits logischen, kritischen Überlegungen richtiger nachgedacht und das Ergebnis vielfach auf Richtigkeit überprüft habe, so dass es rund und gegenrechenbar ist.

Alle Fragen zur Funktionsweise der Seele können bis zum kleinen 1x1 der Seele beantwortet werden.

Ich habe mit Kreativität = Gestaltensfreudigkeit und der eigenen Phantasie gearbeitet, um für mich jeweils gültige Wahrheiten erkennen zu können.

Das ist Freude, das sind Wiedererkennungswerte = Freude, weil sich fast alles im Leben wiederholt. Lebe ich bewusst, was ich getan habe, fällt es mir auf.

Dass ich damit bei anderen Menschen auch Recht behalten habe, liegt daran, dass mich andere um meinen Rat gefragt haben, und ich ihnen nach der Auswertung meines Lebens mit mir, mit meiner Seele, mit meiner Vergangenheit die richtigen Antworten geben konnte.

Auf unserer schönen Welt, die Welt der Zivilisation, ist das Krankheitsbild der Menschen mit Sicherheit zu 99% im Seelenleben und im/am Körper vorhanden.

Das gegenseitige Verstehen fällt immer schwerer.

Unsere kranke Gesellschaft macht es möglich, dass so viele Menschen hilflos sind und Hilfe von außen brauchen. Oder jeder versucht es für sich alleine, sich selbst zu helfen und scheitert. Somit wird die Hilflosigkeit noch größer.

Die richtige Hilfe für eine Seelen-Krankheit zu finden ist in der heutigen Zeit Glücksache, denn wer kennt sich schon einigermaßen richtig in der Seele aus?

Psychologen und Psychiater usw. bestimmt nicht, denn sie können noch nicht einmal ansatzweise erklären, "was" die Seele "ist" und "wie" sie in den Einzelteilen funktioniert.

Mit diesen anerlernten, teils falschen Vorgehensweisen trauen sie sich zu Patienten zu behandeln und mit dem Kostenträger horrenden Preise anzurechnen.

Sie schämen sich noch nicht einmal dabei!

Die Profitgier kennt keine Grenzen. Dem kranken Menschen ist das "Später" egal! Bisher war es nicht wirklich im Sinne der Behandler, den Patienten richtig aufzuklären, sondern ihn unwissend zu halten, damit die Behandler sich gebraucht fühlten und der Patient immer wieder kommt.

Er wurde bisher dumm gehalten.

Scharlatanerie ist es Menschen wissend falsch zu behandeln.

Zu oft habe ich von Menschen gehört: "die Fachleute sind wir Therapeuten" (ohne praxisbezogene Erfahrungen).

Von uns kranken Menschen wollten sie wissen:

Wer, wie, welche Mittel, wann, wie oft, in welcher Dosierung, zu welcher Zeit zu sich genommen hat, weil wir Kranken die Fachleute im Umgang mit stoffgebundenen Übertreibungsmitteln waren.

Jeder Mensch, der das Normalmaß für sich selbst über oder untertreibt über einen kürzeren oder längeren Zeitraum, hat gute Chancen davon krank zu werden.

Deshalb muss selbst der Behandler aufpassen, dass er nicht zu viel übertreibt.

Der Behandler, der sich ernst nimmt, behandelt sich und andere richtig.

Richtig behandeln kann der Behandler aber nur, wenn er sich richtig kennt.

Um sich richtig kennen zu lernen, muss ein Mensch seine Seele verstehen.

Wer richtig versteht, kann Verständnis haben und so weiter.

Die Funktionsweise, "**wie**" das Bewusstsein in der Seele richtiger funktioniert, wird bald jeder Mensch für sich in Erfahrung bringen können.

Die Therapeuten wollten lernen. Daran ist nichts Unrechtes.

Dass sie uns belogen und betrogen haben, das ist Unrecht.

Sie haben uns die Seele verschwiegen!

Tatsachen verdrehen, den kranken Menschen von einer Scheinwelt, in die nächste, abgelegene Scheinwelt führen, das ist Betrug!

Für dieses Unrecht haben die aufgeklärten Menschen - ob jung oder älter oder alt - Recht, dass sie sich um ihre Zufriedenheit, um ihr tatsächliches, mögliches Leben in geistiger Freiheit leben könnend, nachträglich betrogen fühlen.

Wer sich daran beteiligt Krankheiten entstehen zu lassen, Kranke zu diskriminieren, unschuldige Kinder bewusst krank zu machen, muss bestraft werden, indem ihnen Einhalt geboten wird.

Ich konnte beziehungsweise musste von meinen Lehrern lernen, dass die Psychologie, der Anatomie 1000 Jahre hinterherhinkt. Recht haben sie alle.

Deshalb hatte ich, meine Kinder und alle Kinder dieser Welt, die ich kennenlernen durfte, keine Chance nicht im Bewusstsein ihrer Seele und am/im menschlichen Körper krank zu werden.

Unterteilt werden muss diese Krankheit vielfach, weil jeder Mensch seine eigenen Krankheiten hat. Jeder Mensch ist in seiner Existenz, sowohl von seiner körperlichen Seite einmalig und auch von seiner Seele einmalig.

Die Einmaligkeit bezieht sich auf die jeweilige lebende Existenzform mit einem materiellen Körper, in einem materiellen Körper eines Menschen, wo die Seele, das Bewusstsein Wirtskörper ist und als Energieform sich in dieser materiellen Welt nur über diesen materiellen Körper verwirklichen kann.

Diese Verbrechen - "Unrecht" an der Menschheit - lassen den Menschen krank werden.

Das Verbrechen ist, die perfekte Seele bisher ignoriert, missachtet zu haben!

Ich klage für viele Menschen an, die sich nicht richtig selbst helfen, weil sie unwissend, aber ahnend sind.

Ich klage alle Menschen an, die wegen des eigenen Vorteilsdenkens das Unrecht dieser Welt unterstützt haben und das Unrecht, das Menschen eingeführt haben, gedankenlos mitlebten - weiter mitleben -, so als ob es das Unrecht nicht gäbe.

Ein unkritisches Leben ist ein krankes Leben (Mitläufer - Herdentier).

"Therapie ist, wenn Informationen wirken." Dieses Ergebnis wurde in vier Jahren der Umfragen in Deutschland im "Suchtkrankenbereich" erzielt. (Richtig)

Dem Unterbewusstsein entgehen keine Informationen.

Das Unterbewusstsein verliert keine Informationen.

Gesprochen wird fast überall auf dieser Welt mit dem Mund, mit dem ganzen Körper, mit technischen Hilfsmitteln als Symbole.

Der Mensch hört, er sieht, verbreitet Informationen usw., bekommt alle diese Sinneseindrücke in seine Seele, in sein Unterbewusstsein, also sofort nach der Beseelung kann der beseelte - lebende Mensch hören.

Da alle Informationen, die das Bewusstsein einer Seele erreichen als Erziehung, als Therapie angesehen werden müssen, haben diese Informationen auf die Seele, auf das Unterbewusstsein des Menschen eine Wirkung, später auch auf das Tagesbewusstsein. Dagegen kann sich kein Mensch erfolgreich wehren.

Da der Mensch wissen will, um eigenständiger, selbstständiger zu werden, ist ein Kind, ist ein junger Mensch zuerst offen für Informationen, hat Vertrauen und wird in dieser Menschen-Unrechtswelt enttäuscht.

Da jede einmalige Seele einen Gerechtigkeits-Auftrag mitbringt, wehrt sich schon das Unterbewusstsein. Sind die Informationen ungerecht, fängt der Mensch an sich gegen diese Informationen zu wehren, oder er hat mit gleichaltrigen Menschen und der Familie schon Verständigungsschwierigkeiten. Das Ergebnis dieses Informationsflusses ist heute bei allen Altersschichten der Menschen feststellbar.

"Informationsfluss heißt Erziehung." Der Mensch lernt sein Leben lang.

So werden Kinder von außen, von innen, durch sich selbst, durch ihre Erziehung krank.

Jeder falsche Informationsfluss zu einer Seele macht eine Seele, ein Bewusstsein krank.

Wer für diese krankmachenden Informationen verantwortlich ist, verbreitet Unrecht. Verständigungsschwierigkeiten sind Schwierigkeiten der Verständigung.

Selbst diese feststehenden Tatsachen werden verdreht oder schöngeredet, so dass es Recht wird. Dafür gibt es Ausreden, weil der Mensch mit Phantasie einfallsreich ist.

Das Ergebnis der Menschheit - bis heute - ist erschreckend.

Es liegt nicht an einer bestimmten Information, die falsch ist, sondern die Summe der falschen Informationen lassen den Menschen krank, blind, schwarzblind werden, ohne dass der Mensch das die ersten Jahre oder Jahrzehnte als Krankheit erkennen kann.

Wenn das Ergebnis Unrecht = Angst ist - als Wertung -, kann von einer Bewusstseinskrankheit, die sich ergeben hat, ausgegangen werden.

So genau, so differenziert sollten wir Menschen unsere heutige Zeit mit den vorherrschenden, richtigen Informationen zur Seele überprüfen.

Die vielen nicht erkannten Übertreibungskrankheiten aus unserer Zivilisation werden bei den vielen künstlichen Krankheitsnamen übersehen.

Übertreibungskrankheiten, Ersatzhandlungskrankheiten, um sich zu erleichtern, die als angebliche Vorteile eingeredet sind, werden als Suchtkrankheiten, als legaler Sammelbegriff falsch so bezeichnet. Das ist leider die Normalität.

Wer diese Bezeichnung Krankheit mit dem Übertreibungsnamen erhält hat nicht das Recht, dass für diese Krankheit bezahlt wird.

Um Hilfe oder sogar eine Bezahlung zu erhalten, muss eine abrechnungsfähige Diagnose von einem Arzt erfunden werden.

"Geschäft ist nun mal Geschäft."

Im Geschäftsleben darf ungestraft gelogen werden!

Da der Arzt, der "Psychologe", dieses Geschäft "glaubwürdig" studiert hat, wird die falscheste Diagnose bezahlt.

Oder der Mensch wird zusätzlich gleichgesinnten Randgruppen dezentralisierend zugeordnet oder beides findet statt.

Hilft das eine nicht richtig, hilft vielleicht das andere ein wenig.

Der Verdienst ist mit den Folgekrankheiten am größten und so weiter.

Das Geschäft mit der Suchtkrankheit ist ein lukratives, skrupelloses Geschäft!

Es profitiert von den hohen Rückfallquoten, den hohen Kosten und dem Leid der Suchtkranken.

Es ignoriert oder bekämpft alternative Ansätze, die auf Prävention, Aufklärung und Selbsthilfe basieren. Es fördert den Hochmut, den Stolz und die Bereicherung auf Kosten der Menschlichkeit.

Der Begriff "Suchtkrankengeschäft" ist hart, aber er trifft einen Punkt.

Es beschreibt, Abstempelung die Abschiebung, die Entmündigung, Entscheidungen über Köpfe hinweg, Bürokratie statt Menschlichkeit, Macht statt Hilfe usw.

Viele Betroffene erleben genau das; nicht Unterstützung, sondern Verwaltung.

Nicht Verständnis, sondern Kontrolle, nicht Würde, sondern Abwertung.

Das ist ein System, das Menschen aufgibt, kämpft nicht für sie, sondern gegen sie.

Nochmal: Mit suchtkranken viel Geld verdient und die werden mit falschen Informationen in den in den Tod getrieben.

Bewusst krankgemachte, krank gehaltene unschuldige Menschen in Deutschland krepieren so Jahr für Jahr!

Die Angehörigen eines übertreibungsranken Menschen dürfen nicht weiter erniedrigt werden, indem sie als Co-Kranke bezeichnet werden.

Gerade bei den Leidtragenden ist das Unrecht leicht zu finden.

(Angehörige eines Suchtkranken leiden genauso, wenn nicht sogar noch stärker und schlimmer. Sie sind ärmer dran. Sie fühlen sich nicht angenommen und verstanden.

Wer versteht sie schon mit ihren vielen offenen Fragen und ihrem großen, inneren Leid. Vielfach haben sie sich selbst bis zur Selbstaufgabe angestrengt, anstrengen müssen, gelitten und immer wieder geholfen, bis ihnen die Kraft ausging und alle Möglichkeiten der Hilfestellung ausgeschöpft waren.

Nichts konnten sie recht oder richtig machen, so war ihr Eindruck, was bei dieser Krankheit hilfreich wäre.

Sie selbst haben nichts Klassisches als Krankheit vorzuweisen, nur Kummer und Leid ist ihnen noch geblieben. Es sei denn, sie werden so kraftlos, können wirklich nicht mehr weiter, müssen loslassen, damit sie es selbst überleben.

Das ist dann die richtige Hilfe für einen Suchtkranken.

Ihn loslassen, abgeben an Fremde, die sich nicht zu Angehörigen machen lassen, die aber Verständnis für die Suchtkranken mit ihrer Krankheit, haben.

Aber wer hilft den Angehörigen?

Ihr Leidensweg scheint nicht enden zu wollen.

Selbst dann nicht, wenn es ihrem Angehörigen, dem Suchtkranken, wieder gut geht.

Ihre Reaktionen, körperlich und seelisch, stellten sich nach Stillstand der Suchtkrankheit ihres Partners ein.

Jetzt geht es ihnen als Angehörige eines Suchtkranken schlecht.

Stimmungstiefs, die als Depressionen gedeutet und behandelt werden, aber gar keine sind. Neurosen, Psychosen, sowie körperliche Krankheiten zeigen sich dem Behandler, der dann auch gleich klassisch reagiert.

Er zückt seinen Rezeptblock und schon hat er zwei bis drei Medikamente innerhalb weniger Minuten verordnet.

Viele Menschen erwarten dieses Verhalten von einem Behandler.

Angehörige brauchen in der Regel diese Art von Therapie nicht.

Sie brauchen auch nur das Verständnis für sich selbst, für ihre wirklichen Probleme, und das Gefühl verstanden worden und angenommen zu werden, mit ihrem Leid und ihrer waidwunden Seele.

Wie soll man über Leid sprechen, wenn es nicht mehr kann.

Es fehlen die richtigen Worte oder einschlägige Enttäuschungen lassen ihn nichts mehr sagen. Bisher wurden sie nicht verstanden, warum sollte es jetzt anders sein.

Der Suchtkranke ist doch zur Hauptperson in der Familie geworden.

Was kann ich, als nur Angehöriger, anführen, was darf ich anführen, um verstanden zu werden. Fast sämtliche Krankheiten verschwinden bei den Angehörigen wie von selbst, mit ihren Selbstheilungskräften, wenn wirkliche Hoffnung in ihnen entsteht, wenn man sie versteht und sie sich auch angenommen fühlen.)

Doch wieder zurück zum Arzt, zum "Psychologen", dieses Geschäft

"glaubwürdig" studiert hat, der für die falsche Diagnose bezahlt wird.

Jeder Mensch hat das Recht auf ein eigenes Leben und auf seine eigenen Krankheiten.

Wenn es noch keine Worte dafür gibt, werden Worte gefunden.

Da ist der Mensch kreativ = erfindungsreich.

Nach der Art der Übertreibungen beschrieben, ist der dazu passende Name als Krankheitsbild, als Alibi-Krankheit schnell gefunden.

Gleichgesinnte dieser Symptomkrankheiten auch.

Ein neues Betätigungsfeld ist gefunden.

Da der Mensch mit Phantasie alles übertreiben kann, kann er von allem krank werden, wenn er die Übertreibung zu lange betreibt.

Fälschlicherweise hat sich der Name Suchtkrankheit legal für viele Übertreibungskrankheiten, für eingeredete Krankheiten verbreitet und durchgesetzt.

Womit es ein Mensch übertreibt wurde namentlich benannt.

**Damit konnte bisher erfolgreich von der Bewusstseinskrankheit
in der Seele abgelenkt werden.**

Eine Suchtkrankheit oder Abhängigkeitskrankheit gibt es isoliert alleine nicht!

Die einfache Aussage: **Sucht - Abhängigkeit oder süchtig, abhängig sind wir Menschen von nichts, ist total falsch.**

Suchtkrank, plus abrechnungsfähiger falscher Diagnose als abgestempelt, ist eine Beschimpfung - bis Rufmord.

Das soll ein wissender, rechtschaffener Mensch glauben, dass es krank sei.

Eine eingeredete Krankheit als Protesthandlung, wegen einem falschen Vorteilsdenken als Suchtkrankheit bezeichnen, plus weiterer falscher Diagnosen, die abrechnungsfähig sind, ist heute legal, eine übliche Praxis, die dem Kranken nicht hilft und auch für ihn nicht glaubwürdig ist.

Da der suchtkranke = bewusstseinskranke Mensch nach jedem Strohhalm greift, wird seine Kritikfähigkeit weiter abgesenkt. Diesem offenen Verbrechen, schuldlos durch falsche Informationen krank zu werden, muss geboten werden.

Wie lange sollen wir, die das Unrecht empfinden, noch warten bis die Menschheit wach wird?

Eine Suchtkrankheit ist immer eine Symptomkrankheit, eine eingeredete Krankheit, die mit der Legalität, mit der Dezentralisierung von der Bewusstseinskrankheit einer Seele ablenkt.

Zwischen kranke, hilflose Menschen wird einerseits ein großer Keil getrieben, damit diese kranken Menschen nicht wach werden und protestieren.

Andererseits will weder ein Politiker, noch ein Behandler mit gelinde ausgedrückt diesen Menschen, die willensschwach sind, etwas zu tun haben.

Willensstark ist jeder Mensch, der übertreibt.

Deshalb dürfen sich Menschen freuen, wenn sie in diesem Bereich ein "Ehrenamt" bekleiden dürfen und Geduld, so wie Geld mitbringen.

Dass es zu solchen Demütigungen später nicht mehr kommen darf, auch deshalb müssen Kinder richtiger über sich und das Leben aufgeklärt werden.

Ehrenamtlich hilfsbereit ist jeder gütige Mensch, wenn seine Arbeit, sein Einsatz erfolgreich, ehrwürdig menschlich ist. Jeder Mensch braucht irgendwann Hilfe.

Die menschliche Hilfe darf unter Freunden nicht aufgerechnet werden.

Einige Beispiele von Suchtkrankheiten aller Art:

Stoffgebundene Suchtkrankheiten als Übertreibungskrankheiten.

Sie seien von Vorteil, sagt sich der Mensch, denn er will sich nur helfen, sie werden später zum Reflex. (Alkohol, Nikotin, harte Drogen, weiche Drogen, Einstiegsdrogen usw.). Sich Reflexe abzugewöhnen ist langwierig.

Mit aufrichtiger Vorstellungskraft hilft das Unterbewusstsein.

Alles, was ich mir zum Vorteil einrede, was in Wirklichkeit keinen Vorteil für die Seele hat, kann sich das Bewusstsein des Menschen, der Mensch bewusst selbst wieder ausreden.

Das Einreden, wegen eines Vorteils und das wieder ausreden, ist mit jeder Symptomkrankheit möglich, auch bei nicht stoffgebundene Suchtkrankheiten: zum Beispiel die Spielsuchtkrankheit, die Arbeitssuchtkrankheit, die Sportsuchtkrankheit, die Beziehungssuchtkrankheit = Männer = Frauen und was der Mensch noch krankmachend übertreiben kann.

Das Tagesbewusstsein, das Kind im Tagesbewusstsein arbeitet mit Phantasie und Phantasie ist nicht kalkulierbar.

Somit ist alles Vorstellbare bis zur Krankheit dem Namen nach zu übertreiben.

Viele tausende Übertreibungskrankheiten als Eigenschaften, die alle nach der Übertreibungsart ihren Namen fälschlicherweise erhalten haben, gibt es heute.

Alles womit ich es übertreiben kann, über einen kürzeren oder längeren Zeitraum, damit habe ich gute Chancen krank zu werden.

Jede Übertreibungsart kann viele Namen haben, hat heute viele falsche Namen.

Namen in Bezug auf das, womit aus angeblichen Vorteilsgründen es übertrieben wird, gibt es unendlich viele falsche Namen. Erfindungsnamen sind dabei.

Zuordnungsnamen sind sehr oft zu finden, die falsch sind.

Die früheren Bezeichnungen: "suchtkrank", "alkoholkrank", "Alkoholiker", "Drogenabhängiger", "Medikamentenabhängiger" usw. sind somit alle falsch, müssten "Symptomkrankheiten" heißen.

Die tatsächliche Krankheit als Ursachenkrankheit wird verschwiegen.

Verschwiegen oder nicht richtig erkannt, ist die gemeinsame Ursache für die große Grundkrankheit in der Seele (Bewusstseinskrankheit).

Dafür wird eine abrechnungsfähige Diagnose gestellt, obwohl die Aussage falsch, diskriminierend, verniedlichend usw. ist, bekommt der hilflose Mensch einen falschen Stempel, denn die Machthaber müssen per Gesetz Recht haben.

Welchen Menschen hat das Richtige, das Ursächliche, das Krankmachende bis heute wirklich interessiert?

Hauptsache das "Kind", das Symptom, die Übertreibungen, die Auswirkungen haben einen Namen und es wird dafür bezahlt.

Das Lügen, das Betrügen im seelischen und körperlichen Bereich übersteigt jede Form der normalen Ungerechtigkeit.

Mit einer Schwarzlichtbrille hat "jeder" die Praxis, diese Praktiken als die Normalität, als die Legalität zu glauben. Oder die Bestrafung erfolgt fast sofort.

Richtige, aufklärende Hilfe zur richtigen Selbsthilfe konnte ich leider nicht in Erfahrung bringen.

Diese Verbrechen an den Menschen werden vom Gesetzgeber erlaubt, geduldet, gefördert und weitere falsche Beschreibungsnamen tauchen auf.

Wenn auch das kein Unrecht ist - was dann?

Diese Informationen von Peter Pakert sind seit mehr als drei Jahrzehnten an die zuständigen Stellen gesendet worden, aber sie wurden ignoriert oder abgelehnt.

- Die Presse, das Fernsehen und die Verlage haben kein Interesse an diesen logischen und hilfreichen Überlegungen, weil sie ihnen zu riskant oder zu kontrovers erscheinen.

- Sie sind, wie auch die Politiker, entweder blind für das Unrecht und die Unmenschlichkeit, die unseren Kindern angetan werden, oder sie lassen sich dafür bezahlen, wegzuschauen?

- Sie folgen dem egoistischen Motto:

"Jeder Mensch denkt nur an sich, nur ich, ich denk an mich!"

Wir leben heute, und das Morgen unserer Kinder ist uns egal.

Nach uns die Sintflut!"

- Journalisten sollten sich an ihre Ehre halten, die sie im Studium gelernt haben. Doch leider ist diese Ehre in der heutigen Medienlandschaft verloren gegangen.

- Es gibt noch keine mutigen Medienbetreiber oder Journalisten, die das Verbrechen an unseren Kindern aufdecken und öffentlich machen wollen, dann sehen wir weiterhin unzufriedene, kranke, in ihrer Seele verstümmelte Menschen heranwachsen!

- Die Journalisten haben Angst vor Repressalien oder vor dem Ausschluss aus dem Mainstream. Sie haben keine Zivilcourage oder Menschlichkeit.

Unsere Zivilisation ist krank und ansteckend.

Wir haben zivilisationskranke = bewusstseinskranke = suchtkranke Mitläufer in allen Bereichen.

Peter sagte: Die Zivilisationskrankheit, die Bewusstseinskrankheit, mit allen seinen Übertreibungen und den vielen daraus entstandenen Folgekrankheiten, ist schon seit Jahrtausenden eine Pandemie, die alles, jeden infiziert und vor keiner Grenze, vor keinem Alter, Geschlecht oder Geburt, Halt macht.

Die Gewalt, das Unrecht, nimmt in jedem Alter weltweit zu.

Noch nie war unsere Erde in so einem erbärmlichen Zustand wie heute, politisch, ökonomisch, sozial und ökologisch.

Obwohl die Erde vor einem Versagen für den Menschen steht, hört der Mensch nicht auf weiteres Unrecht täglich zu begehen.

Das Tagesbewusstsein ist wie erwähnt der Bestimmer in uns Menschen und wird in drei Ich-Formen aufgeteilt: Kindheits-Ich, Eltern-Ich und Erwachsenen-Ich.

Das wird wissenschaftlich durch die TA - Transaktionsanalyse bestätigt.

Das Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein der Seele ist eher für die Kinderzeit gedacht.

Das Kindheits-Ich hat leider viele schauspielerische Fähigkeiten, die das Kind brutal sogar als Diktator gegen die Allgemeinheit, die anderen Ich-Formen von sich als Seele in der Verbindung mit dem Menschen, sondern im Besonderen gegenüber dem Eltern-Ich, dem Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein mit seinen Fähigkeiten, Diktator zu sein zu können, schamlos bisher ausgespielt hat.

Das erklärt Legalität.

Das erklärt die Normalität.

Das erklärt die vielen Ungerechtigkeiten.

Das erklärt die Zivilisationskrankheit, die Bewusstseinskrankheit, mit allen seinen Übertreibungen und den vielen daraus entstandenen Folgekrankheiten.

Das erklärt die Borniertheit, das Unrichtige.

Das erklärt die mehrere Klassen-Gesellschaft.

Das erklärt die Hilflosigkeit der Menschen.

Das erklärt die zuerst Blindenbrille, später die Schwarzblindbrille.

Das erklärt die hohe Fehlerquote der Menschen.

Das erklärt die Uneinigkeit der verschiedenen Völker.

Das erklärt die nicht Ernsthaftigkeit, überall.

Das erklärt die Minderwertigkeitskomplexe.

Das erklärt die Gradlinigkeit in einer festgefahrenen Richtung.

Das erklärt die Eitelkeit, bis zum exzentrischen.

Das erklärt die Orientierungslosigkeit.

Das erklärt die immer früher einsetzende, gewissenlose Gewalt.

Das erklärt die Dummheit der Menschen.

Das erklärt die tägliche, stündliche Übergriffligkeit und so weiter.

Der Mensch beugt so lange das Recht, bis das Recht Unrecht ist, und im Namen des Gesetzes bestraft werden kann. Der geschulte, schwarzblinde Mensch verteidigt mit seiner brutalen, kindischen Macht die Ungerechtigkeiten als sein Recht.

Wir Menschen haben wirklich nicht viel aus der Geschichte gelernt!

Andere, die keine Macht haben, die den Großen, den großen Blinden bedingungslos folgen müssen, sind irgendwann schwarzblind. Das Volk - unsere schwachen Kinder, liebende, blinde Eltern - sind wieder die Leidtragenden.

Das wiederholt sich in der Geschichte der Menschheit bis heute mit immer anderen Gesichtern. Alles ist, das Unrecht ist ähnlich beziehungsweise gleich und trotzdem immer einmalig anders falsch - bis heute.

Heute sind 99% aller Menschen in der Zivilisation im Bewusstsein ihrer Seele so krank geworden, dass alle mit dieser Krankheit umdenken müssen.

In der berechtigten Hoffnung, dass die Ungerechtigkeiten auf dieser Welt groß genug sind, richtige Hilfe heute überall notwendig geworden ist, ist es jetzt Zeit ernsthaft über Wahrheiten zur Seele, zum Bewusstsein zu schreiben, zu sprechen, sonst bringt der Mensch sich und alles andere um.

Wir Menschen landen wieder in der Degeneration, die bisher verschwiegen wurde, dass es diese für den Menschen schon lange gab.

Bisher werden alle Völker dieser Erde weiterhin verdummt, dumm gehalten, dumm gemacht. So können die führenden, mächtigen Staaten dumme, schwarzblinde Kinder vorweisen als Erfolge ihrer Zivilisationsplanungen.

Heute sind zu viele falsche Informationen unterwegs, so dass ein Mensch noch nicht einmal richtig sagen kann: "wer" - "wie" - "was" ich wirklich bin - und "wie" ich tatsächlich mit meiner einmaligen Seele funktioniere und welche Möglichkeiten ich als Mensch tatsächlich in diesem Leben wirklich habe.

Die Menschheit stellt sich, wegen der Unwissenheit zur Seele, ein geistiges Armutszeugnis aus. Dümmer als der Mensch sich bisher verhalten hat - trotz seiner Möglichkeiten der Intelligenz - so darf er sich nicht weiter verhalten, denn sonst zerstört sich der Mensch selbst und die Natur gleich mit.

Homo sapiens (lateinisch = der weise Mensch) ist die wissenschaftliche Bezeichnung des anatomisch modernen Menschen.

Der Mensch wird zu Unrecht Homo sapiens also weiser Mensch genannt, denn er handelt alles andere als logisch, sondern irrational.

Als irrational (von lateinisch: irrationalis = unvernünftig) bezeichnet man Sachverhalte oder Ideen, die der menschlichen Vernunft widersprechen oder aber sich dieser entziehen.

Das geistige Alter einer Seele hat meistens nichts mit dem biologischen Alter eines Körpers zu tun. Die Seele, das Bewusstsein geht darin seine eigenen Wege!

Für die Allgemeinheit der Menschen ist das biologische Alter nur ein Anhaltspunkt, wie es in den meisten beseelten Menschen abläuft.

Jeder erwachsene Mensch, der bisher seine Seele nicht mit einbezogen hat, ist ein erwachsenes, geistiges Kind geblieben, der den Erwachsenen spielt so gut er kann

Jeder Mensch muss so lange und so gut es geht so sein dürfen, wie er tatsächlich ist.

Auch das erwachsene Kind - er denkt, er sei erwachsen - darf so sein, wie das Kindliche, das Kindische von diesem Menschen so gelebt wird.

Die Phantasie eines kindlichen Diktators im Tagesbewusstsein der Seele hat zu der weltweiten Bewusstseinskrankheit geführt.

Phantasie gibt es viel zu viel. Phantasie, die zur Realität wird, ist eine Tatsache.

Diese Tatsachen schafft der eigene innere Diktator.

Der Diktator Kindheits-Ich setzt anderen und sich selbst die Schwarzlicht-Brille auf.

Das Kind, der Diktator hat sie sich aufsetzen lassen als gültiges Recht.

Warum sollen dann andere klar sehen können beziehungsweise dürfen?

Es ist schön das Phantasie - die eine Freude ist - bleibt, aber eine Scheinwelt zur Realität wird, werden kann und jeden Tag wird!

Was mit der Phantasie gemacht wird, wer das denken und verwirklichen kann, der bestimmt über eine richtige oder nicht richtige Realität. Alles das, was den Menschen unzufrieden - traurig - macht, ist eine Wertung, ist auf Richtigkeit zu prüfen!

Die Güte als Fähigkeit kann nur der Mensch zusätzlich leben, der in seinem Tagesbewusstsein erwachsen geworden ist.

Die Fähigkeit der Güte verhindert jede Form der Übertreibungen.

Bis heute hat die Menschheit weder die richtige Gleichberechtigung - gleichermaßen für alle Menschen gültig - angewendet und verbreitet.

Denn ungerechter wie diese Welt geworden ist, trotz steigender Intelligenz, ist die Dummheit der Menschen mitgestiegen, somit geht es nicht ungerechter.

Der Mensch mit seiner Phantasie, mit seiner Kreativität wird beweisen, und wir mit unserer Ungerechtigkeit, dass wir noch lange nicht am Ende sind.

Übergriffligkeiten als Unrecht findet zu jeder Zeit statt!

Das Unrecht überall ist nicht zu übersehen.

Unrecht = Blindheit oder Scheinwelten als eine Welt zum Schein.

Der Mensch lebt zum Schein in einer selbst gewählten Scheinwelt als tatsächliche Realität mit Ersatzhandlungen durch das eigene Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein, der drei Ich-Formen als drei Persönlichkeiten (eigenes Thema).

Dafür hat der Mensch in seiner Welt zum Schein, als seine Realität viele Gleichgesinnte, die an dem alten Wissen zum Menschen festhalten.

Das einfache, gradlinige, zielstrebige und richtige Denken ist den meisten Menschen ca. 99% abhandengekommen, dass wir als Fortschritt, als Zivilisation, bezeichnen.

Horst/Peter Pakert **Die Unrühmlichkeit der Menschheit**

aus der Vergangenheit bis Jetzt, Hier, Heute 2007/8/26

Jeder Mensch hatte bisher **nicht** die Chance **nicht** krank zu werden, weil der Mensch die Seele des Schöpfers aller Dinge nicht hinzugenommen hat.

Der Schöpfer hat der Menschheit immer und immer wieder sein Werk, damit Leben im Universum entsteht, zu seiner und zur Freude jedes Lebewesens, die Seele angeboten.

Das Angebot wurde von den meisten Lebewesen bisher abgelehnt.

Selbst der Mensch, die Art der Artenvielfalt, mit hohen Intelligenzmöglichkeiten, hat bisher die Seele hier auf Erden ignoriert.

Das perfekte System der Seele passt zum schwächlichen menschlichen Körper.

Seele und Mensch als Körper, die gemeinsam leben, können das Beste aus dieser Verbindung machen.

Vor 10 Jahren, vor 100 Jahren, vor 1000 Jahren, vor der neuen Zeitrechnung, vor 1,5 Millionen Jahren dachte der Mensch das Beste aus seinen Mitteln und Möglichkeiten zu machen.

Zur zweiten Jahrtausendwende der neuen Zeitrechnung der Menschheit bis heute hat der Mensch nicht das Beste aus seinen Möglichkeiten gemacht.

Die Menschheit mit ihrer unrühmlichen Vergangenheit ignorierte erfolgreich das Beste, das Bestmögliche, die eigene, jeweils einmalige Seele.

Was das nicht dumm ist vom Menschen, was dann?

Der Mensch - die Menschen kümmern sich mehr oder weniger um Krankheiten, um Unrecht punktuell, aber nicht darum, woran es wirklich liegt, nicht um die eigentlichen Ursachen. Die Differenzialdiagnose jeder Krankheit ist in der Seele, im Bewusstsein, im Tagesbewusstsein, im Kindheits-Ich des Tagesbewusstseins zu suchen.

Denkt der Mensch nicht um, bleibt der Mensch dumm.

Unrühmlich haben sich die meisten Menschen in ihrem bisherigen Leben verhalten.
Dafür gibt es nur die Entschuldigung der bewusst erdachten Bewusstseinskrankheit.

Bewusstseinskrank = suchtkrank bedeutet: Orientierungslosigkeit.

Orientierungslosigkeit ist dabei nicht nur äußerlich, sondern vor allem innerlich:

Der Mensch weiß nicht mehr, was richtig oder falsch ist.

Der Mensch verliert den Bezug zu sich selbst und so weiter.

Zutreffende Aussagen auf den Menschen bezogen.

Ich zeige dem Menschen ansatzweise auf, wie der Mensch von heute sich verhält.

*Ich zeige dem Menschen auf, wie die Menschheit sich bisher in Bezug auf die Seele,
als Leben spendend, als Leben bestimmend verhalten hat.*

Alles im Leben muss immer "in Bezug auf" gesehen und richtig gewertet werden!

Ändern sich die Bezüge, ändert sich alles.

Werden diese Änderungen nicht gemacht, nicht mitgemacht sind sofort

Verständigungsschwierigkeiten da. "Tatsache - Punkt"

*Bei dem Menschen passiert nur das, was er zulässt, was der Mensch zulassen muss,
was der Mensch später, mit zunehmendem Alter freiwillig zulässt oder wieder zulassen
muss, weil er sich in einem kranken Ausnahmezustand befindet.*

Meistens weiß er es noch nicht einmal und verteidigt sein altes, falsches Recht.

Der Mensch in seinem Menschenkreislauf:

Von der Zeugung bis zum Tod.

"Der Mensch als das personifizierte Unrecht!"

Das Unrecht dieser Welt heißt "Mensch".

Der Mensch, der seinen menschlichen Körper lieber hat als sich mit seiner Seele.

Ich klage an:

Der Mensch, der seine Seele nicht achtet.

Der Mensch, der seine Seele missachtet.

Der Mensch, der seine Seele nicht gebührend ehrt, weil er seine Seele nicht kennen
lernen will.

Der Mensch, der sich höher schätzt, als des Schöpfers Seele.

Der Mensch, der seine Seele ignoriert.

Der Mensch, der die Seele der Mystik zuordnet.

Der Mensch, der die Seele dem Glauben zuordnet.

Der Mensch, der mit seiner Seele nicht belästigt werden will.

Der Mensch, der sich wegen falscher Betrachtungsweisen, falscher Wertungen nicht richtig mit seiner Seele, seinem Bewusstsein einordnet und die Seele nicht richtig wertet.

Der Mensch, der seine Seele im menschlichen Körper falsch sucht.

Der blinde Mensch, der schwarzblinde, bewusstseinskranke Mensch mit seiner Unrechtsbrille, seiner Blindenbrille, seiner Schwarzlichtbrille, die dumm, taub und verständnislos macht.

Der dumme Mensch, der nicht richtig erkennt, dass der Mensch ausschließlich, nur mit seiner Seele lebensfähig ist.

Der sich überschätzende Mensch.

Der Mensch, der die Seele unterschätzt.

Der Mensch, der alle Hinweise auf die Seele verkehrt wertet.

Der Mensch, der seine Seele nicht als Persönlichkeiten sehen kann, sehen will, akzeptieren will, als vorhanden, als Tatsache anerkennen will.

Der Mensch, der nicht mit seiner Seele richtig lebt.

Der Mensch, der nicht mit seinen vier Persönlichkeiten seiner Seele ehrwürdig lebt.

Der beseelte, lebende Mensch, mit seinen vielen Fähigkeiten, die er ungenutzt verkümmern lässt.

Der Mensch, der seine Fähigkeiten nicht richtig nutzt.

Der Mensch, der seine Mittel und Möglichkeiten in seinem Leben nicht richtig nutzt.

Der Mensch, der aus einer Fähigkeit, mit Phantasie, unzählig viele Eigenschaften machen kann, die er aus Faulheit nicht macht.

Dieser Mensch setzt seine Intelligenz zum Schaden aller ein.

Der beseelte, lebende Mensch, ist deshalb sein größter Feind, der Feind aller Seelen.

Der entseelte, tote Mensch ist der friedlichste Mensch. Selbst der entseelte Mensch kann zum Erschrecken vieler Menschen beitragen, in unserer scheinbaren Zivilisation.

Der menschliche Tod gehört zur Natur.

Der entseelte Mensch macht keine Bewegung von allein.

Der Mensch, der nur mit seiner Seele angibt, solange es ihm gut geht.

Der Mensch, der sich als zweimal einmalig verleugnet.

(Jeder Mensch ist in seiner Existenz, sowohl von seiner körperlichen Seite einmalig und auch von seiner Seele einmalig.

Die Einmaligkeit bezieht sich auf die jeweilige lebende Existenzform mit einem materiellen Körper, in einem materiellen Körper eines Menschen, wo die Seele, das Bewusstsein Wirtskörper ist und als Energieform sich in dieser materiellen Welt nur über diesen materiellen Körper verwirklichen kann.

Ich bin in meiner zweimaligen Einmaligkeit, mit meiner Seele und ihrer Zusammensetzung, einmalig. Die Einmaligkeit meiner Phantasie, der drei Ich-Formen im Tagesbewusstsein, Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich,- wissenschaftlich durch die TA bestätigt - sind entstanden durch die Grundlagen, die ich mir erarbeite, "wer" bin ich, durch das Erwachsenen-Ich, mit Anhebung meines geistigen Alters. So ist es mir möglich geworden, mich richtiger zu verstehen, weil ich die Seele hinzugenommen habe. Mein Körper, der auch einmalig ist funktioniert mit geringen Abweichungen, wie bei anderen Menschen.)

Der Mensch, der meint seine Seele nicht zu brauchen überschätzt sich, unterschätzt das Wissen zur Seele, unterschätzt die vier Persönlichkeiten in der Seele und überschätzt seine körperliche Art Mensch der materiellen Art der Artenvielfalt.

Dieser Mensch hat sich verraten. Der Mensch kennt sich nicht richtig.

Der Mensch, der mehr auf unwissende Erwachsene hört aber nicht auf seine innere, warnende Stimme, seine Seele, sein Bewusstsein, mit den vier Persönlichkeiten seiner Seele.

(Ich bin mit meinem Tagesbewusstsein drei Persönlichkeiten.

Ich bin das Unterbewusstsein, kann Chef oder Helfer in der Seele sein.

Ich bin mit meinem menschlichen Körper eine Persönlichkeit, die nur vom Unterbewusstsein am Leben gehalten werden kann.

Mein lebender Körper, der von der Seele beseelt und gebaut worden ist, ist als Persönlichkeit nur kritikfähig und kann nicht denken.

Er ist Handlanger, Helfer, Ausführungsorgan meines Bewusstseins und mein Gehirn und darin nehmen die Gedächtniszellen, an der Intelligenz teil.

Die innere Stimme geht vom Unterbewusstsein oder von einer beratenden Ich-Form aus, und wir sollten wieder lernen, öfter auf sie zu hören.

Alle diese leisen oder lauten Stimmen sind als Warner vor Gefahren zu betrachten.

Wir müssen nur lernen öfter auf diese Stimmen zu hören.

Am leisesten ist die Stimme des noch nicht richtig geschulten Erwachsenen-Ichs.

Diese Stimme auszubilden, so dass sie dominieren kann, ist die vordringlichste Aufgabe.

Meistens haben diese leisen Stimmen Recht und wir sagen hinterher:

Hätte ich bloß auf meine innere Stimme gehört.

Gefühlen aus der Vergangenheit können wir nicht trauen, da sie sich nur an bewerte Informationen anhängen. Da wir unser Bewusstsein in unserer Suchtkrankenkariere, in unseren Übertreibungs- und Weglaufleben falsch geschult haben, kommt es nun darauf an neue, glaubwürdige Informationen zu sammeln, damit sich neue, ehrliche Gefühle anhängen, denen wir eines Tages wieder vertrauen können.)

Horst/Peter Pakert

1995/2007/26

Der Mensch trägt das kostbarste Gut in sich: seine Seele, sein denken-könnendes Bewusstsein.

Die Seele ist das Intimste eines Menschen!

Es wird Zeit, dass weitere mutige Menschen ihre innere Zufriedenheit noch in diesem einmaligen Menschenleben, in ihrem Bewusstsein, mit ihrem Körper erleben wollen.

Die Möglichkeit dazu ist heute wieder da, weil das richtige Wissen zur Leben gebenden, Leben bestimmenden Seele wieder da ist.

Weil die Seele, richtiger als bisher, bewiesen wurde, muss die Seele in das Leben eines jeden Menschen als existent mit in die Zivilisation des Menschen einbezogen werden.

Alle Menschen haben das Recht auf richtiges Grundwissen zu ihrem einmaligen Körper, zu ihrer einmaligen Seele, damit sie in eigener Verantwortlichkeit später das Beste aus ihrem einmaligen Leben, in jedem Lebensalter, machen können.

Wir können uns aber nur richtig verwirklichen, wenn wir uns kennen.

Somit müssen wir alles tun, um uns selbst erst einmal richtig kennenzulernen.

Erfahre, richtiger und gerechter als bisher:

"Wer" - "wie" - "was" die Seele mit dem Körper wirklich "ist"!

Erfahre die Funktionsweise der Seele mit dem menschlichen Körper!

Die einmalige, perfekte Leben spendende Seele "ist" eine Energieform, "ist" ein energetisches, in sich geschlossenes System, schließt den Körper bei Beseelung mit ein, bestimmt über das Leben dieses Menschen, denn der Körper selbst kann es nicht.

Erfahre, richtiger und gerechter als bisher:

"Wer" - "wie" - "was" die Seele mit dem Körper wirklich "ist"!

Erfahre die Funktionsweise der Seele mit dem menschlichen Körper!

Die einmalige, perfekte Leben spendende Seele "ist" eine Energieform, "ist" ein energetisches, in sich geschlossenes System, schließt den Körper bei Beseelung mit ein, bestimmt über das Leben dieses Menschen, denn der Körper selbst kann es nicht.

Erfahre was etwas tatsächlich "ist".

Was etwas tatsächlich "ist", "ist" gleichzeitig die Bedeutung dessen.

Erfahre, "wie" etwas tatsächlich "ist", die richtige Funktionsweise der Seele in Verbindung mit dem Menschen.

Erfahre dadurch erst die richtige Bedeutung des Menschen in seiner Gesamtheit, dann erfährst Du auch die Bedeutung des Menschen in seiner wirklichen Existenz, mit seinen Mitteln und Möglichkeiten.

Was der Mensch wirklich "ist", "wie" der Mensch wirklich funktioniert mit seiner Seele, in dieser materiellen Welt.

Jeder Mensch, jedes neue Menschenleben, hat das Recht, über sich die Wahrheit zu erfahren.

Jedes Wort muss die richtige Bedeutung in seinem neuen Leben mit dem Erwachsenen-Ich endlich erhalten.

Jedes Wort, jede Tat, muss von jedem Menschen auf Richtigkeit, auf Gerechtigkeit, auf die Bedeutung, was etwas wirklich "ist", ob es vernünftig und gesund "ist" überprüft werden können.

Jedes Wort muss auf die Funktionsweise - wie etwas funktioniert -, auf die Bewertungen und wer bewerten kann überprüft werden können.

Die bisherige Menschheit hat die richtige Funktionsweise und den richtigen Umgang mit der Seele bis heute ignoriert.

Die Seele "ist" viel mehr, als nur eine Glaubensrichtung.

Die Seele hat eine viel größere Bedeutung als wir Menschen seit Menschen-Überlieferungen bisher dachten.

Ohne Seele "ist" Leben einer lebendigen Art der Artenvielfalt nicht vorstellbar.

Die Seele bringt das ewige Leben für das Lebewesen, für den späteren Menschen, als Fähigkeit des Unterbewusstseins der Seele mit.

Der einmalige materielle Mensch lebt nur einmal. Des Menschen einmalige Seele, hat schon viele Lebensschulen als Erfahrungswerte erlebt.

Bei dieser Art der Weiterentwicklung "ist" es dieser Art Mensch gelungen, über die Möglichkeiten eines größeren leistungsfähigen Gehirns einen neuen Menschen entstehen zu lassen, das vor Millionen von Jahren für den neuen Menschen nötig wurde (ca. 6,5 Milliarden Gehirnzellen), damit er wieder eine neue Zivilisation aufbauen kann. Diese neuen Menschen waren schon wieder beziehungsfähig und entwickelten eine Sprache mit richtigen Gestiken und Mimiken, um sich besser verständigen zu können. Das gemeinsame Leben von Menschen entstand wieder.

Peter sagte: In einer langen Vorzeit des Menschen hatte sich der Mensch mindestens schon einmal auf dieser Erde zum Erwachsenen entwickelt.

Gedächtniszellen waren genügend vorhanden und überwiegend herrschte die Gerechtigkeit unserer Vorfahren mit ihrer Hochtechnologie.

Kulturerben, Ausgrabungen beweisen es.

Auch diese Art materieller Mensch wurde in Bezug auf die gesamte Menschheit in einer jeweils einmaligen Art vom perfekten Unterbewusstsein der Seele erbaut (je nach Erbgut-Angebot), damit diese Art sich den jeweiligen Umweltbedingungen anpassen und weiterentwickeln konnte mit der perfekten Seele, mit dem Bewusstsein der Seele als wiederum einmaliger Mensch, und eine einzigartige weiterentwickelte Intelligenz mit dem Bewusstsein der Seele möglich machte.

Der damalige Mensch entwickelte sich sehr weit.

Wenn nicht die Bösartigkeit, die in unserer Phantasie entsteht, dieser friedlichen Weiterentwicklung ein schmerzliches Ende machte.

Es "ist" sehr unwahrscheinlich, dass die Erde von außen angegriffen worden "ist", um unsere aufstrebende Zivilisation zu zerstören.

Die Erde, den Menschen, Tiere und Pflanzen zu zerstören, das schafft der Mensch selbst. Dazu braucht er die Hilfe von außen nicht.

Mit Sicherheit sind wir nicht das einzige Leben in diesem Universum.

Mit Sicherheit gibt es überall Lebensformen mit Seelen, die sich, wie wir an uns sehen, nicht alle gütig entwickeln.

Mit Sicherheit gibt es schon viel länger Seelen, als wir es uns vorstellen können.

Die kosmischen Uhren gehen anders als die primitiven Uhren auf unserer Erde, wo wir die Zeiteinteilung grob nach der Sonne unseres Planetensystems ausrichten.

Die Seele konnte sich im Laufe der Zeit mit Hilfe unserer Sonne, die den Planeten hell machte und sich dementsprechend auch die Artenvielfalt danach entwickelte, mit den dementsprechenden Sinnen, die zur überwiegenden Umgebung passten, sich mit dem Menschen besser verwirklichen als mit anderen Arten. Die Möglichkeit dazu bestand.

Peter sagte: Mit Sicherheit hat es auf dieser Erde vor langer Zeit eine Hochtechnologie gegeben, die mit nicht auf diesen jungen Planet Erde in Jahrmillionen der Entwicklung entstanden "ist"!

So hat es auch beim Menschen ansatzweise höhere Kulturen gegeben, die immer wieder entweder degenerieren mussten, oder vom Forschungsdrang, aus reinem Vorteilsdenken dieser Kulturen, von anderen großen Kindern ausgerottet wurden.

Alles Wissen ging verloren.

Da es nach der Hochzivilisation, der Hochtechnologie, zur Degenerierung der Menschheit gekommen "ist", das lag mit Sicherheit einerseits an dem noch jungen Planeten Erde, andererseits aber an der Phantasie, die für das Tagesbewusstsein bestimmt "ist", womit das Tagesbewusstsein bisher nicht richtig umgegangen "ist".

Von der Hochtechnologie übrig gebliebene Überlieferungen sind dem Menschen bekannt. Genauso wie bekannt "ist", dass von diesen Menschen keiner mehr so begabt war um die Hochtechnologie zu reparieren, um sie dann wieder zu benutzen.

Es wird sich entscheiden, ob der Mensch diesmal sich mit seiner Intelligenz, mit seiner Gerechtigkeit, mit seinem Recht auf Leben bis zu einer Hochtechnologie des Menschen in seiner Zivilisation weiterentwickelt oder ob er wieder degenerieren muss.

Peter sagte: Es gibt mit Sicherheit eine einfache Begründung für die wenigen Überlieferungen, vor der neuen Zeitrechnung des Menschen, bis vor 8000 Jahre vor Christi Geburt, bis heute nach Christ Geburt. Die Menschheit "ist" eindeutig älter. Der Mensch kennt die materielle Lebensform Mensch seit ein paar tausend Jahren wieder.

Die große Erinnerungslücke der Menschen, von mindestens 1,5 Millionen Jahren, wird seine Begründung haben. Der Schöpfer hat so die Gehirne der Menschen geschützt. Der Schöpfer wird nicht immer die Art Mensch vor der Phantasie des Tagesbewusstseins seiner Seelen schützen.

Die Zeichen der Zeit, die Ungerechtigkeiten, die Gewalt, die Krankheiten lassen sich in der Zivilisation des Menschen nicht mehr übersehen.

Der Mensch rottet sich und alles - das lebt - aus, nimmt er nicht die Leben spendende Seele, die Leben bestimmende Seele mit ihren ganzen Funktionsweisen hinzu.

Der Mensch begnügt sich - trotz seines Forschungsdrangs, alles wissen zu wollen - mit wenigem, obwohl er alleine durch seine perfekte Seele viel mehr haben könnte, wenn er sich etwas mehr als bisher, um sich, um seine eigene Seele bemühen würde.

Mein Lebensausgabe, mein Lebensweg, mein Leidensweg muss einen Sinn ergeben, dass der Mensch anhält, umdenkt und anfängt mit seiner Seele zu leben.

Die Seele "ist" mehr als der Mensch in seiner Ignoranz, mit seiner Selbstüberschätzung, mit dem falschen Vorteilsdenken, mit der Unrühmlichkeit der gesamten Menschheit, bisher mit der Seele gemacht hat, bisher aus der Seele gemacht hat.

Die richtige Zeit für den Menschen "ist" da, dass der Mensch sich weiterentwickelt und endlich lernt, sich wie ein intelligenter Mensch zu verhalten.

Die richtige Zeit "ist" da, weil der Mensch weitere Einblicke in die Funktionsweise der Seele machen durfte.

Es liegt an dem heutigen Menschen, der noch nicht sterbenskrank "ist", nach dem Wissensstrohalm zur Seele, zum Bewusstsein zu greifen.

Das richtige Anfangswissen zur Seele "ist" schon lange Zeit da.

Das richtige Anfangswissen braucht die Starthilfe der Verbreitung.

Die Verbreitungsmöglichkeiten sind da. Es fehlt an einsichtigen Menschen.

Der Mensch hatte bisher genügend Starthilfen, um ein neues Menschenzeitalter, ein neues Seelenzeitalter mit freudigeren Erfahrungen für das Bewusstsein anzufangen. Der Mensch nutze keine dieser Gelegenheiten richtig, damit der Mensch im Erwachsenenalter die Fähigkeiten seiner Güte leben kann.

Es wird Zeit, dass der Mensch mit falschen Huldigungen, mit mysteriösen Aussagen, mit unehrlichen Gebärden als Handlungen aufhört.

Auf der einen Seite wird mit Pomp, mit Großzügigkeit um sich geschmissen, auf der anderen Seite wird immer noch versucht das Leid, das Elend, die weltumspannende Zivilisationskrankheit zu vertuschen.

Nachlässigkeit, Blindheit, Dummheit kann den Menschen heute zugesprochen werden. Sich richtiger anzustrengen, für Kinder zu forschen, "ist" allen erwachsenen Menschen zuzumuten.

Dass die Seele mit dem Menschen eine Verbindung eingegangen "ist", kann nicht in Frage gestellt werden.

Dass jeder Mensch mit richtigem Wissen zu seiner Seele, seine Seele erleben und bewusst beschreiben kann, "ist" auch nicht in Frage zu stellen.

Dass der Mensch bei allem Forschungsdrang, bei allem Fortschritt bis in den Nano-Bereich vordringen kann, "ist" möglich.

Dass der Mensch die Seele im Mikrokosmos finden wird, als Energieform, "ist" unwahrscheinlich.

Der Betrug an Menschen an sich selbst "ist" heute so offensichtlich geworden, dass es unmöglich geworden "ist" einen Menschen wegen der länderübergreifenden Bewusstseinskrankheit, den Kranken schuldig zu sprechen.

Alles Unrecht dieser Welt muss erst einmal der Zivilisationskrankheit zugeordnet werden. Bei einer unverschuldeten Krankheit gibt es keinen Schuldigen.

Wenn ein Mensch nicht richtig über sich aufgeklärt wurde, kein richtiges Wissen mit seiner zweimaligen Einmaligkeit gelebt hat und sich dann eines Verbrechens schuldig macht, liegt kein Vorsatz vor.

Dann muss Böartigkeit der Krankheit zugeordnet werden.

Dann "ist" die Blindheit, der Diktator Kind, bisher der Übeltäter gewesen.

Das muss durch eine richtige Aufklärung zur Seele geändert werden.

Die Aufklärung der Kinder hätte schon längst richtiger begonnen werden können.

Die richtigen Informationen sind schon lange da.

Die Medien könnten weltweit auf verändertes Wissen mit vereinfachten Therapieformen aufmerksam machen.

Lebensschulen mit Lern-CDs hätten längst zur Pflicht der Erzieher werden können.

Dass mit der Entfremdung des guten Wissens gerechnet werden musste, war mir klar.

Dass kein Machthaber dieser Welt freiwillig seine alte Macht hergibt, "ist" mir auch klar gewesen.

Dass erwachsene Menschen eigensinnig, stur wie ein Betrunkener sein können, musste ich erleben. Dass diese Menschen bössartig werden, musste ich erleben.

Dass Menschen heute noch über Leichen gehen, das Töten legalisieren, Verbrechen verniedlichen und Gerechtigkeit bestraft wird, musste ich in der angeblichen Demokratie erleben.

Dass angeblich intelligente Menschen weiterhin ihre Kinder vernachlässigen, der Spaß aber aufrechterhalten wird, das erlebe ich heute noch täglich.

Gegensätzlicher, unmenschlicher, oberflächlicher, gewissenloser kann nur der Mensch mit seiner fortgeschrittenen Bewusstseinskrankheit leben, denn zu steigern "ist" mit Phantasie alles.

Dass jeder Mensch erst einmal die Chance erhalten muss, richtiges Wissen zu sich zu haben, um damit dann richtig zu leben, "ist" auch sicher.

Das richtige Wissen wird unseren Kindern bis heute verweigert!

Kinder versuchen sich selbst zu helfen und das schon seit Jahren.

Gelingt Kindern ihr Bestreben nicht, flüchten auch sie sich in den Spaß, in die Isoliertheit oder erfinden andere Übertreibungen, die krank machen. Deshalb muss "Stopp" gesagt werden zu den bisherigen, alten Systemen, der alt angewendeten Psychologie und den Geisteswissenschaften, die jede Unterstützung erhalten.

Für neue Überlegungen hat der gehetzte Mensch von heute keine Zeit.

(Spaß "ist" die Steigerung von Freude.

Spaß "ist" im euphorischen Teil anzusiedeln.

In der Umgangssprache wird Freude nicht richtig bewertet und Spaß nicht richtig bewertet.

Umgangssprachlich "ist" Spaß, Vergnügen und große Freude.

Spaß zu haben sei schön.

Spaß = Freude auf Kosten anderer zu haben, "ist" schön.

Schön "ist" begrifflich aus der Phantasie, und für meistens nur einen Menschen schön.

Sich Spaß auf Kosten anderer zu machen führt, wie keine andere Suchtkrankheit, so schnell in die Isolation und in den sicheren Tod, weil viele negative Ersatzhandlungen begangen werden müssen.

Wozu dann auch ein Suchtmittel (Drogen, Menschen, Tiere, Medien usw.) eingesetzt werden muss, damit man sich aushalten und ertragen kann.

Alles das, was wir in einem ungesunden Maß benutzen, macht krank.)

Menschen, die verlernt haben, richtig zuzuhören, haben erst dann wieder Zeit, wenn sie bettlägerig geworden sind, wenn sie als "hoffnungslose Fälle" - der Magen, der Krebs, das Gehirn, die Uneinsichtigkeit oder als die Nummer 212 angesehen und abgeschoben werden.

Menschen die einigermaßen, zwar nutzlos, aber leben können haben nicht das Geld, nicht den Mut sich mit Obrigkeiten, die immer Recht bekommen, anzulegen.

Deshalb mache ich allen Kindern dieser Welt Mut. Ihr Kinder habt Recht.

Für Kinder lohnt sich jeder Einsatz.

Kinder, die meisten von ihnen, haben noch ihre Gerechtigkeitssinne.

Kinder dürfen das richtige Wissen zum zweimal einmaligen Menschen fordern.

Kinder, fordert das Wissen zu euren einmaligen Seelen bei den Erwachsenen an.

Die Volkswissenschaft zur Seele "ist" da, die ihr sehr schnell erlernen könnt.

Kinder, die schon lesen können, lasst in euren Bemühungen nicht nach.

Lasst euch die Seele, das Bewusstsein, die Funktionsweise eurer Seele vorlesen oder erklären.

Kinder dürfen Forderungen nach richtigem Wissen haben.

Kinder lasst euch das eigene, freie, gerechte Denken nicht nehmen, denn ihr seid das Volk, ihr habt die Macht, nicht die Unwissenden.

Kinder, Wissen, richtiges, rundes Wissen "ist" Macht.

Mit dieser Macht gütig umzugehen, "ist" des Menschen Pflicht.

Deshalb muss aufgeklärt werden, aber nicht um jeden Preis.

Peter sagte: Es muss selbstverständlich werden, dass der Mensch doch noch in seiner eigenen, bewussten Verantwortlichkeit in seinem einmaligen Leben zufrieden werden kann, und dazu muss er neu über sich mit seiner Seele nachdenken.

Ansatzweise Grundsatzwissen brauchen unsere Kinder, denn sie erleben sich bewusst, wissen auch, dass sie unbewusste Abläufe in sich haben, aber kein Erwachsener klärt die Kinder verständlich und richtig auf.

Dass diese Fakten als Tatsachen nicht gerne von den zuständigen Wissenschaftlern gehört oder gelesen werden, "ist" leider normal.

Es "ist" traurig, aber wahr, dass mir bisher jeder Wissenschaftler zur Seele, jeder Behandler zur Seele nicht richtig zugehört hat, weil alle am alten Wissen, an Überlieferungen falsch festhalten.

Ich habe keinen Geistlichen als Seelenhüter, als sich in der Seele auskennenden bisher getroffen. Wer etwas behauptet, muss das, was er behauptet, beweisen können oder er "ist" ein Betrüger

Das Empfinden habe ich seit 30 Jahren und länger von anderen gehört.

Alle Erwachsenen, alle kranken Menschen, mit denen ich gesprochen habe waren Kinder, sind betrogen worden, sind krank gemacht worden durch Erzieher, durch Erwachsene, denn sie hatten keine Chance, nicht krank zu werden, so wie ich bis zum 13.12.1976.

Dafür danke ich dem Schöpfer, denn ich wollte leben.

Dafür danke ich dem Schöpfer, der mein Leben bereicherte.

Von diesem Wissensreichtum gebe ich heute noch anderen Menschen Wissen an die ab, die das Wissen haben wollen, die das Wissen für sich gebrauchen können.

Eigennützig, denn Wissen abzugeben, das andere Menschen gebrauchen können, macht mich zufrieden.

Ich bezeichne das eigene Erleben, das eigene Wissen als Naturgesetzmäßigkeit für mich, weil ich keine gesicherten Informationen bekommen kann, als die Informationen, die ich bewusst selbst erlebt habe.

In der Transaktionsanalyse - Angebot, eine psychologische Theorie der menschlichen Persönlichkeitsstruktur, habe ich so viele Ungereimtheiten gefunden, wie in der mir angebotenen Psychologie.

(Das Tagesbewusstsein "ist" wie erwähnt der Bestimmer in uns Menschen und wird in drei Ich-Formen aufgeteilt: Kindheits-Ich, Eltern-Ich und Erwachsenen-Ich - wissenschaftlich durch die TA - Transaktionsanalyse bestätigt, dass unsere Seele drei Persönlichkeiten, also drei Ich-Formen hat.)

Wie ich vielfach erlebt habe, noch erwähnen werde, "ist" zur Seele viel Gutes, viele guten Überlegungen angedacht worden, aber nicht zu Ende gedacht.

Vieles "ist" widersprüchlich oder endet bei dem:

Du hast zu glauben, das "ist" so und nicht anders usw.

Deshalb werden in der Volkswissenschaft gebräuchliche Worte verwendet, rundere, selbst erlebbare Erklärungen angekündigt und tatsächlich als Thema ausführlich beschrieben. Alle Ankündigungen werden eingehalten.

Am Anfang zur neuen Wissenschaft bitte ich, wie ich es gelernt habe, um Mut zur Lücke. Die Seele, das Bewusstsein mit seinen Helfern werden vorgestellt und später mit ihren Funktionsweisen "in Bezug auf" zusammengefügt.

Die Ankündigung darf nicht fehlen, dass bei geschriebenen Texten nur auszugsweise, aber richtig beschrieben werden kann.

Alle Menschen vereint eine einmalige Seele mit gleichen, ähnlichen Funktionsweisen.

Alle Menschen haben einen gleichen - ähnlichen, einmaligen Körper mit ähnlichen Funktionsweisen und recht unterschiedlichen - ähnlichen Funktionsweisen.

Jeder Mensch hat seine Seele.

Jeder Mensch hat seine Krankheit.

Viele Namen und Beschreibungen gleichen sich, sind für jeden aber immer einmalig. Selbst das Erbgutmischverhältnis des Menschen, aus dem das Unterbewusstsein einer neuen, angekommenen Seele mit Leben einen Menschen baut, "ist" immer einmalig.

Die Allmacht des Schöpfers kann der Mensch nur ansatzweise erahnen.

Begrenzt sich der Mensch nicht, verliert er sein logisches Denken.

Dass die drei Persönlichkeiten, worüber dem Menschen sein Leben bewusst wird, als Tagesbewusstsein bezeichnet werden, Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich, leuchtet mir ein.

Am Tag, auch in der Nacht wird mir etwas bewusst, wird es bei mir hell, "ist" es am Tag. Deshalb kann ich je eine Ich-Form für das bewusste Denken anerkennen.

Mehrere Ich-Formen im Tagesbewusstsein, die als gut oder böse bezeichnet werden, dazu kann ich sagen, dass eine Ich-Form eine Fähigkeit im Tagesbewusstsein "ist". Gut oder böse sind Wertungen als Eigenschaften und haben nicht das Recht eine eigenständige Persönlichkeit zu sein.

Eigenschaften haben auch nichts mit Fähigkeiten zu tun, mit denen eine Persönlichkeit in der Seele oder der Körper Mensch ausgestattet sind.

In Bezug auf das Unterbewusstsein der Seele, die dominanteste Persönlichkeit in der Seele, im Gesamtbewusstsein, "ist" das Unterbewusstsein für sich bewusst tätig.

Das Unterbewusstsein hat viele Fähigkeiten.

Das Unterbewusstsein einer Seele wird dem Menschen im Tagesbewusstsein nur dann richtig bewusst, wenn der Mensch sich mit seiner Seele richtiger kennt und richtiger bewusst lebt. Das Bewusstsein in der Seele kann fühlen und der Körper kann dieses Gefühl nachempfinden.

Solange der Mensch lebt, "ist" der Mensch beseelt. Der Mensch "ist" erst dann entseelt, wenn der Gehirntod des Menschen eingetreten "ist".

Wie lange die Seele bei dem Menschen bleibt, "ist" von der Zeitspanne unterschiedlich.

Wo die Seele ihre Pause bis zur neuen Beseelung verbringt, zwischen 0 und 100 Jahren, kann der Mensch nicht mit Bestimmtheit sagen (eigenes Kapitel).

Ich habe freiwillig, gerne in Deutschland meinen offiziellen Behändlerschein gemacht, weil viele Kranke ein Angebot zur Hilfe annehmen, wenn sie etwas dafür bezahlen müssen. Außerdem wollte ich mich dem Tag, meinen Forschungsaufgaben, der Hilfe zur Selbsthilfe widmen. Auf meinen geringen Arbeitsstatus setzte ich freiwillig weitere Ausbildungen, damit ich mehr zum Menschen in Erfahrung bringen konnte. Hilflosigkeit habe ich in meinem Leben früher oft genug erlebt.

Wenn ich etwas anzweifelte, dann wollte ich auch wissen, was ich warum anzweifelte. Das immer weiter zusammengetragene Wissen bestätigten meine unzufriedenen Gerechtigkeitssinne und brachten mich der Beweisführung zur Seele immer näher.

Im August 1984 war ich hundertprozentig sicher, dass die Menschheit ohne Ruhm (unrühmlich) in Bezug auf die Seele, in Bezug auf alle Menschen, mit der Schöpfung Seele bisher umgegangen "ist".

Da ich mich nicht an die Dezentralisierung des Gesetzgebers gehalten habe, denn ich behandelte in Einzel- oder Großgruppen Menschen mit den unterschiedlichsten Krankheitsbildern, mit den unterschiedlichsten Diagnosen, mit ihren unterschiedlichsten Übertreibungskrankheiten, nach der Grundkrankheit in ihrer einmaligen Seele.

Der Erfolg gab mir Recht, mussten alle Neider mit inzwischen auch zugestehen. Dass ich mich auf jeden einmaligen Menschen mit seiner Mentalität, auf seine einmalige Seele, auf seine persönlichen Krankheiten, meistens vom Bewusstsein ausgehend, einstellen konnte, "ist" mir sicherlich vom Schöpfer in meinem Lebensbuch mitgegeben worden.

Dass ich nicht zu kopieren bin liegt daran, dass mir zur Seele eines jeden Menschen bisher immer das Richtige eingefallen "ist", was mein Gesprächspartner mir entweder verschweigen wollte oder er es selbst nicht wusste, ich es dem Menschen als Hilfestellung angeboten habe, dass ihm dann später geholfen hat.

Da ich die Gedanken anderer Menschen "nicht" lesen kann, habe ich mich auf meine innere Stimme als grenzenloses Selbstvertrauen verlassen, es wird schon richtig sein, wenn mein Unterbewusstsein mir das sagt.

Das, was ich mit Selbstvertrauen einem anderen Menschen mitteile, der Mensch diese Informationen als richtig gebrauchen kann, erst dann sind diese Informationen für mich, für den anderen Menschen etwas wert. Weil ich auch Menschen helfen wollte und konnte, die unterschiedlich mit ihren Krankheiten in jedem Alter waren, habe ich mich auf eine Suchtkrankenberatungsstelle mit Praxis eingelassen.

Damit ich freier arbeiten konnte, habe ich aus der Praxis, aus der Beratungs- und Therapiestelle ein Institut für Naturheilkunde mit einer Lebensschule machen müssen. Da ich als anerkannter Behandler, Institutsleiter in Deutschland sein darf, ich dadurch enorme Einschränkungen umgehen konnte, nützen diese Erleichterungen für mich, für alle meine Patienten selbstverständlich.

Da ich mit meinen Beschreibungen in der deutschen Sprache geblieben bin, ich in Deutsch die Seele beschreibe, immer beschrieben habe, verletze ich keine gesetzlichen Regelungen.

Das, was ich in Deutsch behaupte, kann ich in Deutsch beweisen.

Da es in der deutschen Sprache Worte zur Seele oder deren Beschreibung noch nicht gibt, habe ich mir erlaubt, die unrunde Sprache, die zweite Sprache, die Unikattherapiesprache zu erfinden.

In andere Sprachen das zu übersetzen "ist" nur in einer Beschreibungssprache möglich, damit der Sinn, der Inhalt, die Bedeutung des Gesagten nicht verloren geht.

Mir wurden die Fremdsprachenkenntnisse genommen, dafür wurde mir die Bedeutungssprache gegeben.

Das einfache Denken "ist" plötzlich möglich.

Vergleich: Aus einem Wald nehme ich einen Baum.

Diesen Baum kann ich mir unter der Lupe genau betrachten.

Geht es um die Seele, nehme ich unrunde, aber richtige Bedeutungsworte, kann ich die Worte mit dem eigenen Erlebten vergleichen und meine Gerechtigkeitssinne geben mir Recht.

Dass dieser Weg mir große finanzielle Verluste, große Anschensverluste = Leumund bis Rufmord eingebracht hat, "ist" zwar sehr schmerzhaft, aber ich lebe heute noch, darf weiter kranken Menschen helfen.

Viele totgesagte Menschen, oder so wie ich es früher war "hoffnungslose Fälle", leben heute immer noch. Mit dem Unterschied, dass diese Menschen meinen Rat befolgen, sich bedeckt halten und ihre Zufriedenheit mit erhöhter Lebensqualität mit sich, mit ihren Angehörigen, mit ihren Freunden leben können.

Diese Menschen lassen sich ihre Zufriedenheit nicht wieder nehmen.

Egal wohin der seelisch gesunde Mensch, körperlich genesende Mensch auf dieser Welt hingeht, er nimmt heute seine Zufriedenheit mit.

Früher hat der kranke Mensch, so wie ich, egal wohin er geflüchtet "ist", sich mitgenommen, und die Krankheit, die Bewusstseinskrankheit begleitete den beseelten Menschen, und kein Therapeut konnte richtig helfen.

Viele Menschen haben mit Selbstmordversuchen endlich Ruhe vor dem Unrecht haben wollen. Ich acht Mal, andere drei bis fünf Mal, oder mehr.

Alles hat nicht geholfen. Kein Hilfescrei wurde gehört.

Nicht selten kommt es vor, dass dieser Mensch, der leben will, bei so einem Hilferuf zu spät gefunden wird. Dann hat dieser Mensch sich "halt" umgebracht.

Trauer löst so ein Unglücksfall kaum bei nicht verstehenden Menschen aus.

Ein Aufatmen der Angehörigen, die Mitträger so eines Leidensweges sind, werden gehört.

Das weiterhin auf dieser Welt nach alten Systemen punktuell behandelt wird.

Das weiterhin die Übertreibungs-kranken, die fast nichts im gesunden Normalmaß machen können, weiter dezentralisiert werden. Gleiche Übertreibungen zu gleichen Übertreibungs-kranken, an diesem System hat sich nichts geändert.

Das täglich neue Zivilisationskrankheiten mit Erfindungs-namen auftauchen, "ist" schon normal.

Dass bald jeder Mensch, wenn er es bezahlen könnte, seinen eigenen Psychiater braucht, "ist" normal.

Dass Kinder seelisch krank, körperlich krank geboren werden, "ist" schon normal.

Dass Kinder, junge Menschen weltweit unter ihren Gerechtigkeitssinnen leiden, "ist" auch normal.

Dass die vielen Zivilisationskrankheiten schneller fortschreiten, als die tatsächliche Zivilisation, die dem Menschen Erleichterung und Freude finden sollen, wird als Nebenerscheinung, als Preis für die Zivilisation angesehen.

Langsam, aber sicher gehen den Menschen sogar mit Phantasie die Ausreden oder Schuldzuweisungen aus.

Dass ich seit vielen Jahren die einzige, wirklich private Suchtberatungsstelle in Deutschland betreiben darf, "ist" sicherlich eine Zeitfrage.

Dass Menschen heute, in den meisten "Fällen" zu dritt heiraten sollten, damit sie finanziell eigenständig leben können, "ist" zwar verboten, aber Realität.

Das schon lange Zeit das eine Unrecht mit dem anderen Unrecht zugedeckt wird, "ist" Standard.

Dass die Hilflosigkeit immer größer wird, dass unsere Kinder weiterhin die Leidtragenden sind, wird zwar beachtet, aber das Falsche wird dagegen getan.

Dass Menschen schon lange blind und sogar schwarzblind gemacht werden, will kein Mensch wissen. Die Liste von Unrecht "ist" so lang, wie es der Mensch mit Phantasie nur erdenken kann.

Auch hier sage ich: **Denkt der Mensch nicht um, bringt er sich weiter um.**

Es "ist" nicht nur Zeit, sondern es eilt = es hat Priorität und es "ist" schon lange Zeit, dass der Mensch seine Seele kennen lernt und lernt mit seiner Seele richtiger, vernünftiger, gesünder und gerechter lebt.

Warum flüchten Menschen in Krankheiten ganz bewusst?

Warum wird alles verdreht, selbst die Bedeutung der Worte?

Das Wort hat schon lange keine Gültigkeit mehr! "Warum"?

Aussagen, Fragen, offene Fragen, weil der Mensch seine einmalige Seele verleugnet.

Dass es kein gerechtes Weltgericht gibt, hat der Mensch mit seinem

Autonomieanspruch durchgesetzt, deshalb "ist" er sein eigener, größter Feind.

Der Mensch hat kämpfen gelernt, dabei hat der Mensch die Natur weit übertroffen.

Der Mensch versucht Spaß als Freude zu verkaufen und "ist" sogar dabei erfolgreich.

Spaß "ist" wie erwähnt immer Freude auf Kosten anderer oder irgendeiner Sache.

Sich richtig anzustrengen hat der intelligente, der vorrathaltende Mensch mit verlernt.

Es wird wirklich Zeit, dass Menschen anfangen umzudenken.

Das kann ich nicht oft genug wiederholen.

Mir steht es nicht zu, einen Mensch anzuklagen, der krank "ist".

Ich nehme mit das Recht, alle Menschen anzuklagen, die bisher "wichtigeres" zu tun

hatten, als in den letzten 30 Jahren den Menschen zuzuhören, die ihr Leben in der

Mitte ihres Lebens noch ändern konnten und mit sich zufrieden leben.

Ich klage diese Menschen an, die heute noch den Kindern dieser Welt etwas Falsches einreden, bis diese Kinder es glauben oder bestraft werden.

Alle kranken Menschen, die sich auf sich, auf ein neues Leben mit sich einlassen

konnten, setzten sich eine Zeit lang über Geschäftszwänge hinweg. Als Außenseiter

mussten sie sich dann die dritte Sprache angewöhnen, hielten entweder ihren Weg ein oder begnügten sich mit weniger, als sie hätten mit sich haben können.

(Leider haben es die Suchtkranken, früheren Randgruppen, geschafft, aus der Suchtkrankensprache Allgemeingut zu machen.

So hat die richtige Bedeutung der Worte heute eine andere Bedeutung und die Verständigungs-schwierigkeiten sind weltweit verbreitet, genauso das sich Vernachlässigen.

Die erste Sprache "ist", um-sieben-Ecken-herum, die Suchtkrankensprache.

Als Beispiel: Denglisch, auch Denglish oder Engleutsch, "ist" eine Mix aus deutsch und englisch, die Fäkalsprache oder die Vulgärsprache usw.

Die zweite Sprache besteht aus Stopp-Sagen, anhalten, richtig zuhören, richtig antworten, lernen zum gesprochenen Wort finden, versimpeln, vereinfachen mit bildhaften, einleuchtenden Vorstellungen und Komplexen arbeiten, die jeder verstehen kann.

Die dritte Sprache "ist" die Umgangssprache mit der ich mich in der Allgemeinheit verständlich machen kann. Gefundene Lösungen (Erkenntnisse) muss ich ausprobieren, verändern, solange verändern bis ich zufrieden bin und soweit es geht meine Gedanken mit meiner Sprache und der Umwelt, soweit es mir möglich "ist", in Einklang-Harmonie befinden. Das "ist" die dritte Sprache.)

Alle Eltern, alle Erzieher haben meine Achtung, die ihre Zufriedenheit an ihre Kinder weitergegeben haben.

Kinder brauchen heute nicht unbedingt krank zu werden.

Kinder sind durch ihre Unselbstständigkeit auf die Hilfe der Erwachsenen angewiesen.

Welche Eltern verstehen ihre Kinder heute wirklich?

Sind die Interessen der Eltern, durch ihre Bewusstseinskrankheit, nicht getrübt?

Kinder zeigen kein Interesse an ungerechten Erwachsenen.

Kinder reagieren mit Protesthandlungen oder mit Isolation. Darin sind sich fast alle Kinder einig. Sie wollen ihr Leben mit Gestaltensfreudigkeit füllen.

Da Kinder gehorchen müssen, sonst werden sie bestraft, schützen sie sich vor Strafen, lassen sich die Blindenbrille aufsetzen und gehen damit den Weg des scheinbar geringsten Widerstandes. Dass damit ihre Krankheit, die sie verhindern wollen, erst richtig anfängt liegt an der Funktionsweise des Unterbewusstseins.

Junge Menschen werden gezwungen, sich untereinander zu erziehen, aufzuklären, ihren Weg zu finden.

Kinder, Jugendliche zeigen kein Interesse an dem Unrechtsverhalten ihrer Eltern.

Deshalb wissen Kinder über ihre Eltern und ihre Erziehung fast gar nichts.

Protesthandlungen unserer Kinder haben sie mit Sicherheit nicht aus der Freude heraus. Auf diese falsche Wahrheit, wie den Kindern meistens vorgelebt wird, kann jeder junge Mensch gerne verzichten.

Welches Kind verschweigt seinen Erziehern nicht seine tatsächlichen Sorgen?

Finden Kinder für sich die unausweichliche Hilflosigkeit heraus, fängt ihr Leidensweg meistes erst richtig.

Mit Geld lässt sich vieles kaufen, aber nicht die eigene Zufriedenheit.

Diese eigene Zufriedenheit kann heute in der Lebensschule erarbeitet werden.

Leider "ist" für "so etwas" kein Geld da.

Obwohl das Kinder am dringlichsten von den jeweiligen Machthabern des zuständigen Staates brauchen.

Richtiges Wissen über seine zweimalige Einmaligkeit (einmalige Seele, einmaliger Körper) braucht der Mensch heute am nötigsten. Dass diese Bildungslücke bisher bei Kindern nicht aufgefüllt wurde, "ist" mir unverständlich.

Es ist notwendig geworden, dass "jeder" Mensch das richtige Wissen zu seiner zweimaligen Einmaligkeit als beseelt lebender Mensch bekommt.

Peter sagte: Lange Zeit war ich davon überzeugt das Angewohnheiten vererbt werden. Durch viele Beispiele konnte ich es belegen.

Jetzt - heute hat sich meine Meinung geändert.

Ein Beispiel: In den ersten zwei Jahren hat mir meine Tochter beim Schlafen nicht zusehen können. Trotzdem hatte sie, als sie ein Jahr alt war, meine Schlafhaltung.

Heute weiß ich, dass ihr Bewusstsein, bestehend aus dem Tages- und Unterbewusstsein, mir beim Schlafen zugesehen haben.

Somit hat sie sich meine Schlafhaltung nur abgesehen.

Heute bin ich davon überzeugt, dass unser Kindheits-Ich recht früh, schon vorgeburtlich Informationen sammelt und das Unterbewusstsein ihm dabei dann hilft.

Das Unterbewusstsein "ist" noch gegenüber dem Tagesbewusstsein leicht geöffnet.

Da das Kindheits-Ich noch keine zweite Ich-Form an seiner Seite hat, kann es keine Geheimnisse weitererzählen.

Das Kindheits-Ich "ist" schon in der embryonalen Phase wach.

Das Eltern-Ich, das Erwachsenen-Ich werden erst später wach.

Wann genau weiß ich nicht, aber meine Vermutung ist, lange nach unserer Geburt.

Hilflos, schwach und auch schizophran werden wir geboren.

Unsere Persönlichkeiten sind aufgespalten, noch nicht alle wach.

Können sich zwei Ich-Formen nicht miteinander unterhalten, spreche ich von Schizophrenie, der gespaltenen Persönlichkeit.

In unserer vorgeburtlichen oder nachgeburtlichen Phase, die bis zum sechsten Lebensjahr für das Kindheits-Ich dauern kann, können sich die Ich-Formen nicht miteinander unterhalten.

Leicht kann jeder Mensch das für sich selbst nachprüfen.

Stellen Sie sich einmal ihre frühesten Kindheits-Erlebnisse vor.

Kindheits-Erlebnisse, die Sie allein erlebt haben; wo Sie sich sicher sind, dass kein Erwachsener Ihnen so etwas einge-redet haben könnte.

Reichen die Erinnerungen bis zum dritten Lebensjahr, ist wie erwähnt das Eltern-Ich im dritten Lebensjahr wach und flexibel geworden.

In den nächsten Jahren muss es zwar noch weiter geschult werden, aber es kann sich ab diesen Zeitpunkt mit der schon aktiven Kindheits-Ich-Form unterhalten.

Das Unterbewusstsein schließt die Barriere zum Tagesbewusstsein, es macht sich nicht mehr einsichtig.

Reichen die Erinnerungen bis zum vierten Lebensjahr, "ist" das Eltern-Ich im vierten Lebensjahr wach und flexibel geworden.

Das Eltern-Ich wird in der Regel zwischen dem dritten bis sechsten Lebensjahr wach, das Erwachsenen-Ich im Alter von 8 bis 10 Jahren, somit können sich alle drei Ich-Formen, ab dieser Zeit unterhalten.

Sie probieren sich aus.

Sie probieren den Körper aus.

Sie probieren sich untereinander aus.

Sie probieren sich mit anderen Menschen aus.

Sie probieren sich mit Tieren, Pflanzen, Materialien, Kultur und Wissen aus.

Sie probieren ihre ganze Phantasie und Kreativität aus.

Sie probieren alles aus, was in ihren Möglichkeiten liegt.

Dabei versucht das Kindheits-Ich die Dominanz als zuerst wachgewordene Ich-Form nicht abzugeben. Deshalb haben wir Schwierigkeiten richtig erwachsen zu werden.

Ab dem 12. Lebensjahr sollte das Eltern-Ich soweit geschult sein, dass es dominant, aber mit anderen Ich-Formen verstehend, sich durchsetzen kann.

Es sollte elterlich handeln.

Wenn es nötig wird, sollte das Eltern-Ich bereit sein Chef zu werden.

Das Erwachsenen-Ich sollte ab dem 18. Lebensjahr dominant sein und die Möglichkeit haben sich durchzusetzen.

Es sollte für rationales Denken und Handeln immer bereit sein.

In vielen esoterischen Büchern steht: "Ich soll mich mit dem Kind in mir aussöhnen und vertragen". Also muss es einen Streit gegeben haben.

Streit zwischen Kindheits-Ich und Eltern-Ich oder Streit zwischen dem Kindheits-Ich, dem Körper und dem Erwachsenen-Ich.

Streit heißt auch, zerstritten sein, sich nicht einig sein.

Vorher muss es zu Verständigungsschwierigkeiten gekommen sein, die einen Druck erzeugt haben, der ohne Ersatzhandlungen nicht auszuhalten wäre.

Streit heißt auch, sich nicht verstehen, sich nicht einigen können, etwas nicht begreifen können oder wollen. Streit kann auch Krieg heißen.

Das Kindheits-Ich streitet gerne, um die Vorherrschaft oder wegen Kleinigkeiten.

Die Natur hat es so gewollt, dass es zuerst wach wird.

Warum fügt es sich nicht leichter den anderen Ich-Formen?

Weil es die Kinderzeit solange wie möglich ausdehnen möchte.

Weil es weiterhin über Körper und Seele bestimmen möchte.

Weil es sich von den Ich-Formen im Tagesbewusstsein der Leben bestimmenden Seele am wenigsten begnügen kann.

Nachtrag: Das Tagesbewusstsein kommt nicht an alle gespeicherten Informationen heran, die das Unterbewusstsein oder der Körper haben.

Auch hat das Tagesbewusstsein keinen Zugriff auf die Zukunft und nur wenig auf die Vergangenheit. Es braucht dazu das Unterbewusstsein.

Weil der Chef, das Tagesbewusstsein, seine selbst angeforderten und vom Unterbewusstsein herübergereichten Informationen nicht richtig lesen und deuten kann sind "Verständigungsschwierigkeiten" vorprogrammiert, sie sind angeboren.

Somit werden wir fehlerhaft geboren, mit Verständigungsschwierigkeiten behaftet, und leider auch so sterben.

Trotzdem kann in uns das Gefühl der Freiheit entstehen.

Trotzdem das Beste aus unserer Existenz zu machen, ist für jeden Menschen eine zwingende Aufgabe, also eine Pflicht.

- Wenn ich das Eine will, ich das Andere muss! -

Unsere Grundbedürfnisse sind ganz dominante, vorrangige Erbanlagen.

Sie stellen gleichzeitig unsere Bedürfnisse klar.

Diese Informationen zu lesen "ist" für das Tagesbewusstsein manchmal recht einfach, aber erst dann, wenn es davon Kenntnis hat und das verhindert sehr oft unser eigenes Unterbewusstsein, weil es vom Kindheits-Ich zuerst geschult wurde oder weil wir abgelenkt sind.

Das Tagesbewusstsein kann diese Informationen meistens richtig lesen, wenn sie höherschwellig sind oder der Mensch auf niedrighochschwellige Informationen geschult "ist". Das heißt er hat gelernt seinen inneren Stimmen zu vertrauen (Eingebungen).

Das Tagesbewusstsein kann sie sonst nur grob unterscheiden und ungenau erfüllen.

- Es kann sich freuen und deshalb die eigenen Grundbedürfnisse übertreiben.

- Es kann sich ärgern und deshalb die eigenen Grundbedürfnisse vernachlässigen.

Immer dann, wenn wir etwas können, kann es auch entarten.

Entarten heißt auch krank werden.

Alle Krankheiten in der Seele und am Körper können auftauchen.

- Es kann sich manchmal richtig untereinander mit dem Unterbewusstsein oder mit dem Körper verständigen, aber nur dann, wenn höherschwellige, dominante Informationen vorhanden sind z. B. Schmerzen oder große Freude, die Druck macht.

Das Tagesbewusstsein kann sich mit allen seinen Persönlichkeiten, dem Unterbewusstsein und dem Körper als Persönlichkeit streiten.

Mit anderen Worten:

Sie können sich heftig in die Wolle kriegen und sich dabei vernachlässigen. Sei es durch Verständigungsschwierigkeiten oder durch Über- beziehungsweise Untertreibungen.

- Es kann sich aber auch mit allen Beteiligten vertragen.

- Es kann alles, was es macht, über- oder untertreiben, welches nach einer gewissen Zeit zu Krankheiten führt.

- Es kann das Unterbewusstsein richtig schulen.

- Es wird aber das Unterbewusstsein falsch schulen, da es die meisten ankommenden Informationen nicht richtig deuten kann, also das Unterbewusstsein nicht richtig versteht. Die Phantasie des Tagesbewusstseins geht sehr oft eigenartige Wege. Hauptsächlich die des Kindheits-Ichs.

Damit ein Mensch das Beste aus seinem Leben machen kann, sollte er richtiger als bisher im Tagesbewusstsein mit richtigen Informationen geschult werden.

Erziehungsfehler sollten vermieden werden.

Die falsche Rücksichtnahme muss aufhören. Verstehen "ist" der bessere Weg.

Gleichzeitig mit diesen Überlegungen sind die uns angeborenen

Verständigungsschwierigkeiten der Seele als Ursache jeder Suchtkrankheit damit genügend bewiesen.

"Ist" das Tagesbewusstsein immer handlungsfähig?

Nein, weil Alkohol, Medikamente, Drogen und Krankheiten unser Handeln verändern oder blockieren. Dieses kann mit unserer Zustimmung oder gegen unsere Zustimmung geschehen (äußerliche Gewalt oder Schlaf).

Aber auch durch Pflichten müssen wir uns manchmal vernachlässigen.

Zum Beispiel die Mutter bei der Pflichtversorgung der Kinder oder der ganzen Familie.

Oder der Vater, der arbeiten geht und im entscheidenden Moment nicht zu Hause sein kann.

Die drei Ich-Formen im Tagesbewusstsein

werden wissenschaftlich durch die TA - Transaktionsanalyse bestätigt.

Die drei Ich-Formen machen das Tagesbewusstsein aus und sind die Chefs der Seele.

Die drei Chefs in mir sitzen in der Zentrale, dem Gehirn, und besitzen:

Eigenschaften, Fähigkeiten, Dominanzen usw.

Ich betone nochmals: die drei Ich-Formen sind das Tagesbewusstsein!

Sie haben aber auch Schwierigkeiten:

Verständigungsschwierigkeiten untereinander, also sich zu verstehen, somit sich zu einigen.

Aber auch, wie beschreiben, das Unterbewusstsein und den Körper zu verstehen.

So werden wir schwach und fehlerhaft mit Verständigungsschwierigkeiten geboren.

Die Dominanzen der drei Chefs sehr kurz aufgeführt:

1.) Kindheits-Ich

denkt und handelt eher kindlich,
spielerisch,
kreativ, gestaltungsfreundlich, phantasiereich,
ehrlich - brutal, ohne die Erfahrungen des Lebens,
mit wenig Disziplin,
mit viel kindlichem Gefühl, kindisch.

Es versucht die anderen Ich-Formen nachzuspielen.

Das Kindheits-Ich wird immer die Dominanz der zuerst wachgewordenen Ich-Form behalten wollen. Deshalb gibt es so viele Suchtkrankheiten, die ich zuerst immer als die eigene Hörigkeit bezeichne, weil sich das Kindheits-Ich vernachlässigt.

Es "ist" sofort nach der Befruchtung wach und wird vom Unterbewusstsein geschult, kann aber leider nichts davon behalten.

Deshalb erinnert sich ein Erwachsener nur an Begebenheiten, nachdem das Eltern-Ich wach wird (ca. dritte bis sechste Lebensjahr).

Also hält die komplette Seele bei der Befruchtung in einen Menschen Einzug.

Empfindsame Frauen bekommen den Einzug dieser Seele als Energieform wie erwähnt mit und sagen: "Jetzt hat es geklappt, jetzt bin ich schwanger", weil sie die zusätzliche Energie verspüren.

2.) Eltern-Ich

es denkt und handelt elterlich mit großen Gefühlsanteilen:
es kann genießen,
es "ist" verständnisvoll, es ist ausgleichend,
es "ist" falsch rücksichtnehmend, es "ist" verzeihend,
es "ist" harmonisierend und sehr harmoniebedürftig,
denn ohne Harmonie "ist" ein Genuss nicht möglich.

Somit ist es die einzige Ich-Form, die richtig genießen kann.

Das Eltern-Ich hilft entweder dem Kindheits-Ich oder dem Erwachsenen-Ich.

Seine herausragende Fähigkeit ist - als einzige Ich-Form richtig - mit großen Gefühlsanteilen genießen zu können.

Dies kann gar nicht oft genug wiederholt werden.

Da das Eltern-Ich die größten Gefühlsanteile hat, Freude = Liebe dem Eltern-Ich als notwendige Dummheit anzulasten ist, weil das Eltern-Ich, hauptsächlich für die Arterhaltung zuständig ist.

*(**Nachtrag:** Das Eltern-Ich verhält sich wie Eltern mit allen Rechten und Pflichten. Liebe, Güte, Wärme, mütterliche, väterliche Wärme, erzieherische Rollen, kommen aus beiden Teilen zu Tage. Die Sexualität; denn Eltern sein hat etwas mit Zeugung, Nachwuchs, Aufzucht, Versorgung, Entsorgung, also mit allen körperlichen und seelisch-geistigen Grundbedürfnissen zu tun.*

Ein Eltern-Ich kann niemals lange gegen die Natürlichkeit leben und auf eines dieser Grundbedürfnisse verzichten. Verzichten über einen längeren Zeitraum kann nur das Kindheits-Ich und das Erwachsenen-Ich.

Das Eltern-Ich beinhaltet Güte, ausgleichend, schlichtend, verstehend, verzeihend, vergebend und die Nachsicht.

Es "ist" geprägt von liebender Mütterlichkeit und liebender Väterlichkeit.

Wir finden es ausgeprägt bei Opa und Oma wieder, die sich das Erwachsenen-Ich abtrainiert haben, für überflüssig halten, es auch nicht mehr leisten können.

Das geht hin bis zum späten Verlust des Eltern-Ichs. Sie werden zum Schluss nur noch Kind sein. Altenheime sind Kindertagesstätten und Säuglingsstationen.)

3.) Erwachsenen-Ich:

Es denkt und handelt hauptsächlich rational, ohne große Gefühlsanteile.

Das Erwachsenen-Ich hat die oberste Dominanz, wenn es in die Lage versetzt wird, seine Fähigkeiten einsetzen zu dürfen.

Dazu muss es von den Erziehern geschult werden.

Es wird wach im Alter von etwa acht bis zehn - zwölf Jahren.

Das sollten Erwachsene, hauptsächlich Eltern, Lehrer und Therapeuten wissen.

Welche Ich-Form in meinem Tagebewusstsein kann sich schämen?

Das Kindheits-Ich und das Eltern-Ich.

Das Erwachsenen-Ich nicht, denn es kann schnell umdenken, macht dann andere Erfahrungen, aber ohne große Gefühlsanteile.

Zum Schämen brauchen wir aber das Gefühl.

Wer in meinem Tagebewusstsein kann weinen?

Das Kindheits-Ich und das Eltern-Ich.

Zum Weinen brauchen wir wiederum Gefühl.

Das Wut-Weinen "ist" kindliches Weinen.

Warum müssen bei einem körperlichen und seelischen Entzug oder Enthaltbarkeit manchmal Medikamente gegeben werden?

Wegen körperlicher Schäden und Störungen (Verkrampfungen, Nervenschäden), weil die gewohnten Stoffe fehlen.

Weil das Kindheits-Ich und/oder das Eltern-Ich in der Seele krank geworden sind und das Erwachsenen-Ich noch nicht wach oder richtig geschult "ist" und somit wenig oder gar keine Selbstheilungskräfte erzeugt werden können oder es sind alle drei Ich-Formen erkrankt.

Dann wird auch nicht mehr logisch gedacht, und der Mensch kann sich selbst nicht richtig helfen.

Das Bewertungssystem:

Was beinhaltet unser Bewertungssystem und wer hat es?

Das Bewertungssystem ist eine Sichtweise.

Sichtweisen

des Kindheits-Ichs,
des Eltern-Ichs,
des Erwachsenen-Ichs,
des Unterbewusstseins,
des Körpers.

Somit können die erwähnten Teile Wahrheiten haben.

Neigungen zu als Zuneigungen, teils angeboren, teils erworben.

Neigungen gegen als Abneigungen, teils angeboren, teils erworben.

Die Neigungen spreche ich der Seele zu, die Anlagen dem Körper.

Auch der Gerechtigkeitssinn ist eine Anlage, genauso wie

das Wertschätzungssystem
die Bewertung
oder das Mittelpunktsgedenken.

Gedanken zu unserem Denken:

Früher war das hochkomplizierte Denken "um sieben Ecken herum" das Denken eines Suchtkranken. Heute "ist" dieses Denken Allgemeingut, weil fast alle Menschen sehr loddrig, also ungenau denken.

Es hat sich in der Bevölkerung ausgebreitet.

Zu beobachten "ist" es vor Gericht, bei Behörden, in der Freizeitgestaltung, in jeder Familie oder auch auf Beipackzetteln oder Bedienungsanleitungen usw.

Umgangssprachlich wird falsch gedacht, gesprochen und gehandelt.

Verständigungsschwierigkeiten sind auch dadurch vorprogrammiert.

Ein Nichtverstehen und falsches Handeln sind die Folge.

Wir Menschen sind Suchende und finden aber meistens Unverständnis.

So kann auch nicht die Möglichkeit des richtigen Verstehens entstehen und damit auch nicht die Möglichkeit des richtigen Verständnisses.

Erhoffte Reaktionen bleiben aus.

Als suchender Mensch müssen die drei Ich-Formen lernen richtig zu denken.

Dann erst können sie über das Gehirn (körperlich) den Körper richtig steuern und lenken. Dann erst kann sich unsere Kreativität richtig zufriedenstellend entfalten.

Das Erwachsenen-Ich muss richtig nachdenken lernen.

Hier sind die Erwachsenen gefragt.

Das Kindheits-Ich muss richtig nachdenken lernen.

Hier sind wieder die Erwachsenen gefragt.

Das Eltern-Ich muss richtig nachdenken lernen.

Auch hier sind die Erwachsenen gefragt.

Leisten die Erwachsenen oder die Verantwortlichen (zum Beispiel die Erzieher) richtige Informationsarbeit und überprüfen, ob es bei dem anderen richtig angekommen "ist", "ist" mit Sicherheit das meiste getan, um eine Suchtkrankheit zu verhindern. Zum Beispiel durch das allgemeine Leben!

Alle drei Ich-Formen, aber auch das Unterbewusstsein müssen richtige Gedanken haben. Das Eltern-Ich und Erwachsenen-Ich sind mit jedem richtigen Fortschritt zufrieden. Hauptsache, es geht richtig und vernünftig weiter.

Das Kindheits-Ich nicht, weil es die Vorherrschaft nicht abgeben will.

Weil das Kindheits-Ich so kreativ "ist", sieht das Erwachsenen-Ich auch so lange zu, denn es hofft, es kommt doch noch etwas Hilfreiches, Vernünftiges, Wahrheitsgetreues dabei heraus. Aber leider sieht es meistens anders aus.

Das Erwachsenen-Ich wird vom Kindheits-Ich diktatorisch unterdrückt.

Dabei nutzt es schamlos alle Fähigkeiten des Erwachsenen-Ichs aus und spielt diese - solange es geht - nach. Vergleichbar mit einer Familie, die vom Kind gesteuert und geschult wird. Oder ein Kind geht arbeiten usw.

Im Laufe der Jahre bröckelt diese Maske immer mehr und derjenige wird auffällig. Negative Ersatzhandlungen müssen begangen werden, um sich vom inneren Druck vorübergehend zu erleichtern.

Die innere Unzufriedenheit bleibt trotz großer Anstrengungen bestehen.

Eine innere oder äußere Geborgenheit "ist" schon länger nicht mehr vorhanden.

Die Verwahrlosigkeit schreitet weiter fort. Viele negative Fehler schleichen sich ein.

Die Maske beginnt auch nach außen hin zu bröckeln und er fällt auf.

Das sind für ihn die größten seelischen Schmerzen.

Am liebsten möchte er sich verkriechen und ein Einsiedlerdasein führen.

Körperliche Krankheiten nehmen zu. Eingebildete oder tatsächliche Krankheiten, die in diesem Suchtkrankenleben nachweisbar werden.

Erkenntnisse: Heute ist es sehr selten das Menschen ehrlich sind, weil wir uns alle **eine Maske - ein zweites Gesicht** - angewöhnt haben, um keine Nachteile zu haben.

So kaschieren viele Menschen ihre Ängste, durch ein Lächeln, durch ein freundliches Gehabe, damit andere bei ihnen die Ängste nicht entdecken.

Die Schonhaltung eines bewusstseinskranken = suchtkranken Menschen ist die Maske.

Bei der Schonhaltung eines Suchtkranken gibt es viele Verdrängungen.

Die Krankheit wird zurückgedrängt, verdrängt und die Maske hält.

Verkrampft - disharmonisch.

Es fällt auf, wenn seine Kräfte nachlassen und die Maske bröckelt.

Merkmale sind zum Beispiel Arroganz, übertriebenes Auftreten und so weiter.

Angehörige sind hilflos und oft handlungsunfähig.

Unter dem Motto, der schaffst es sowie so nie, machen die Angehörigen auch Maske, um das Kranke zu zudecken.

Neue Wissenschaft - die Volkswissenschaft zur Seele.

Wissen schafft - bringt Wissen zur Seele!

Die unrühmliche Vergangenheit "ist" mit der Bekanntgabe der neuen Volkswissenschaft zur Seele beendet. Das mit der Seele leben fängt an.

Ab Hier, Jetzt und Heute gibt es die neue Volkswissenschaft zur Seele.

Die Seele "ist" kein großes Mysterium mehr, sondern die Seele "ist" existent.

Die Seele kann jeder beseelte Mensch so erleben wie seine Seele "ist", wie der Mensch seine Seele erleben will, in eigener Verantwortlichkeit. Die Seele, das Bewusstsein, seine Helfer sind Tatsachen, sind Fakten, die unwiderlegbar sind.

Spannend wird die Volkswissenschaft zur Seele noch viele hundert Jahre sein.

Spannend wird das Lernen für unsere Kinder ohne Bewusstseinskrankheit und ohne infiziert zu sein.

Der Mensch kommt sehr schnell, mit richtigem Wissen, zur Hochtechnologie, so dass ein irdisches Leben leichter wird.

Dann wird uns der Sprung zu den Weiten des Weltalls sehr schnell gelingen.

Was dem Menschen nicht gelingen wird, "ist" dem Schöpfer Geheimnisse zu entlocken, die der Schöpfer für sich braucht.

Der Mensch muss sich in Bezug auf den Schöpfer begnügen lernen.

Wissenswertes gibt es für den alles wissen wollenden Menschen genug.

Hier auf Erden und in den Weiten unseres Universums.

Schon in 200 Jahren kann der Mensch die Milchstraße verlassen, weil inzwischen neue Mittel und Möglichkeiten dem intelligenten Menschen gezeigt werden.

Dem Menschen, mit seiner Seele richtig lebend, steht das freudige Leben noch offen.

"Heute Utopie, morgen Realität".

Jeder Mensch der lebt, "ist" beseelt.

Jeder Mensch hat damit das Recht, über das Grundwissen seiner Beseelung richtig aufgeklärt zu werden.

Der Mensch lebt zum Schein in einer selbst gewählten Scheinwelt als tatsächliche Realität mit Ersatzhandlungen durch das eigene Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein, der drei Ich-Formen als drei Persönlichkeiten (eigenes Thema).

Dafür hat der Mensch in seiner Welt zum Schein, als seine Realität viele Gleichgesinnte, die an dem alten Wissen zum Menschen festhalten.

Dass der menschliche, materielle Körper in seiner Komplexität, als Teil der Natur, noch lange nicht richtig erforscht "ist", "ist" mit Sicherheit eindeutig.

Dass der Mensch ganz bewusst sich zuerst um seine Seele, die den Menschen bewusste erleben lässt, bemühen muss, "ist" eine Selbstverständlichkeit.

Das Wichtigste, das den lebenden Menschen ausmacht, "ist" bisher übersehen worden.

Der Mensch hätte viele Jahrhunderte des Suchens einfacher machen können, wenn sich der Mensch um seine Seele richtiger bemüht hätte.

Durch das eigene, richtige Verstehen mit seiner einmaligen Seele könnte die übrige Natur auf unserer Welt schneller, richtiger verstanden werden.

Das richtige Erkennen von sich selbst öffnet den Weitblick in unser Universum.

Der beseelte Mensch "ist" nicht das einzige intelligente Wesen seiner Natur-Art.

Mit Entfernungen haben Seelen - Bewusstseine keine Schwierigkeiten.

Der Mensch kann bis in ungeahnte Entfernungen mit seinem Bewusstsein seiner Seele denken.

Der Mensch kann in die Vergangenheit und in die Zukunft denken.

Der Mensch kann noch nicht wieder seinen Körper bei seinem Denken mitnehmen.

Der Mensch "ist" in seinem falschen Forschungsdrang schneller geworden, als ein Ruderboot, um seinen Körper von **A** nach **B** zu bringen.

Dass der Mensch noch schneller in allen Bereichen sein könnte, hält der Mensch von heute für Utopie. Die Zukunft liegt für den Menschen, mit seiner Seele lebend, für unsere Kinder zum Greifen nahe.

Das, was vor langer Zeit Menschen für Utopie gehalten haben, hat der Übergangsmensch, ohne seine Seele zu erforschen, als großes Kind mühsam geschafft. Große, immer intelligenter werdende Kinder können heute begrenzt in der Luft, begrenzt im Weltraum fliegen.

Der Mensch kann sich, mit vielen Risiken, unter Wasser aufhalten oder fortbewegen.

Das und noch mehr "ist" dem Kind im Tagesbewusstsein mühsam gelungen.

Der Erwachsene im Tagesbewusstsein kann dann das Erwachsenenleben mit Originalhandlungen mit Sicherheit besser, schneller und richtiger leben.

Dazu muss das Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein einer jeden Seele die Chance gehabt haben, im Erwachsenenalter der Seele, im Bewusstsein des beseelten Menschen, Chef und gütiger Bestimmer über die fünf Persönlichkeiten (im Dokument beschrieben) zu werden, die einen beseelten Menschen ausmachen.

Wenn schon vor 30 Jahren todkranke Menschen, die leben wollten, nach jedem Strohhalm gegriffen haben, um ihr Leben mit Anfangsinformationen zur Seele ändern konnten und teilweise heute noch zufrieden leben.

Wenn später infizierte Kinder, die wissen wollten, die Wissen zu ihrer Seele zugelassen haben, und nicht behandlungsbedürftig krank wurden oder werden, diese Menschen führen heute ein Originalleben mit ihrer Seele.

Was "ist" mit dem rechtzeitig erwachsenen Menschen, mit seiner Seele, seinem Bewusstsein dann erst wirklich möglich?

Der Mensch, der mit seiner Seele rechtzeitig richtig lebt, vergisst mit Sicherheit die richtigen Erforschungen seines materiellen Körpers nicht.

Die Seele, das Bewusstsein "ist" auf die Wechselwirkung mit dem menschlichen Körper in diesem einmaligen Menschenleben angewiesen.

Die Seele, das Bewusstsein will mit Sicherheit, so lange und so gut es geht, mit dem Menschen in Harmonie und Zufriedenheit leben.

Eine weitere Begründung, in der Einführung, warum die Volkswissenschaft zur Seele notwendig geworden "ist". Viele Begründungen gibt es, warum sich jede Anstrengung lohnt, um im Erwachsenenalter der Seele erwachsen zu werden.

Eigenverantwortlich mit der Prioritätenliste zu leben, die für alle Menschen Gültigkeit hat und nur aus Oberbegriffen besteht, das eigene Leben selbst bestimmend als Erwachsener zufrieden oder schon als Kind zufrieden zu leben, lohnt sich für jeden Menschen.

Der heutige nicht erwachsen gewordene Mensch, fernab von seinen tatsächlichen Mitteln und Möglichkeiten, findet nur mit Hilfe von außen in die Wirklichkeit seines jeweils biologischen und seelischen Alters.

Weil Freiwilligkeit, Eigenverantwortlichkeit zum Menschen, mit seiner Seele richtiger lebend, die absolute Rechtsgrundlage eines jeden Menschen durch seine Beseelung "ist", kann nur im Frühstadium der Bewusstseinskrankheit mit einer richtigen

Familienplanung verantwortungsbewusst, umsichtig, richtig über den sich wünschenden, neuen Menschen achtbar mit richtigem Wissen zur Seele mitbestimmt werden.

Jede neue Seele, jeder neue Mensch sollte herzlich willkommen sein.

Jeder kompromissbereite Mensch wurde bisher entweder von der Liebe, von der Lust oder dem Vorteilsdenken eines anderen bisher geleitet.

Gerade in diesem intimen Bereich "ist" der Diktator Kind im Tagesbewusstsein bisher erfinderisch, sorglos, bis unverantwortlich mit umgegangen.

Wunschkinder von beiden Menschen verantwortungsbewusst getragen, lassen sich noch zählen.

Jeder Mensch mit seiner Seele muss richtig willkommen geheißen werden.

Damit "ist" ein richtiger Anfang gemacht.

Jeder Mensch hat das Recht auf eine persönliche, richtige Versorgung, Entsorgung, Betreuung bis zur tatsächlichen Eigenverantwortlichkeit.

Jeder Mensch braucht dazu das richtige Grundwissen.

Das Grundwissen zu seiner zweimaligen Einmaligkeit und der zweimaligen Einmaligkeit eines neuen, werdenden Lebewesens Mensch.

Jeder Mensch, der durch eine komplexe Befruchtung - Beseelung entsteht (eigenes Thema), erhält eine gerechte Seele mit einem eigenen, einmaligen Lebensbuch, das der Mensch mit seiner Rechtsgrundlage, mit der Freiheit der Phantasie seines Tagesbewusstseins umschreiben darf.

Jedem bisher bekannten Menschen "ist" es bisher nicht gelungen sein Lebensbuch sein Leben lang richtig umzuschreiben. Auch mir nicht, der die Seele erst finden musste.

Damit "ist" mein Schädigungsgrad meiner Seele, meines Körpers keineswegs weg.

Mein Unterbewusstsein vergisst keine Informationen.

Mein Unterbewusstsein schläft, wie jedes andere Unterbewusstsein einer Seele zu keiner Zeit.

Auch einem Unterbewusstsein gehen keine Informationen verloren.

Mit dem Wissen zur Seele, zum Bewusstsein kann ich von mir nicht behaupten, dass ich ein anständiger Mensch bin.

Ich konnte und kann von meinem Unterbewusstsein keinen Gedanken verbergen.

Gültig für alle Menschen, die leben:

Unbewusst für den Menschen, bewusst nur für das Unterbewusstsein, das Unterbewusstsein des Bewusstseins einer jeden Seele.

Jeder Mensch "ist" deshalb viermal einmalig.

Einmalig "ist" der menschliche, materielle Verwirklichungskörper für die Seele, in dieser materiellen Welt, dieser materiellen Lebewesen.

Einmalig "ist" die den Menschen betreuende, sich durch, mit und über den Menschen verwirklichende Seele, dem Bewusstsein.

Ganz bewusst für den Menschen mit dem Tagesbewusstsein.

Einmalig "ist" jedes Lebensbuch, das jede Seele für die Verbindung mit einem Menschen, mit einem Lebewesen materieller Art, bekommt.

Einmalig "ist" das Umschreiben des Lebensbuches in Zusammenarbeit mit den vier Persönlichkeiten in der Seele als Bewusstsein.

Einmalig für die Verbindung Seele - Mensch "ist" die Außenschulung.

Einmalig in dieser Verbindung "ist" die Innenschulung.

Einmalig "ist" nicht nur jede mögliche Intelligenz, sondern wie das Tagesbewusstsein mit seinen drei Ich-Formen je nach Mitteln und Möglichkeiten, mit dieser Intelligenz umgeht. Dazu hat jede Ich-Form im Tagesbewusstsein eigene Fähigkeiten, die eigenverantwortlich als Persönlichkeit, mit dem Menschen gelebt werden wollen.

Das jeweilige Vorteilsdenken der Ich-Formen "ist" nur eine der unendlich vielen Möglichkeiten, die im Lebensbuch mitgebrachten Fähigkeiten, wie sie mit Eigenschaften gelebt werden können.

Die vielen Neigungen "zu", die vielen Neigungen "gegen", die gelebt werden wollen.

Nicht zu vergessen die Phantasie der drei Persönlichkeiten als drei Ich-Formen im Tagesbewusstsein, Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen Ich wissenschaftlich durch die Transaktionsanalyse bestätigt, die das Tagesbewusstsein bilden, die nicht zu kalkulieren "ist" und deshalb für jeden außenstehenden Menschen ein Tabu sein muss.

In der Einleitung weise ich schon darauf hin, dass es sehr einfach "ist", sich als Mensch mit seiner Seele richtig verstehen zu können.

Ich weise ganz bewusst auf die vielen Einmaligkeiten eines beseelten Menschen hin, damit sich jeder Mensch frei entwickeln darf.

Damit jeder viel Spannendes in seinem Leben erleben darf und zuordnen kann.
Ein wissender, frei denkender Mensch "ist" ein fortschrittlich denkender Mensch.
Jeder Mensch lebt so, wie er sein Lebensbuch zu seinem Vorteil umschreiben kann.
Weil nur das Unterbewusstsein das Lebensbuch lesen und umschreiben kann, "ist" das Tagesbewusstsein auf sein Unterbewusstsein als Persönlichkeit, mit seinen drei Helfern angewiesen.

(Das Unterbewusstsein, das gedankenschnell, vielfach parallel zueinander arbeiten kann, hat wie erwähnt direkt in der Seele, für sich und das Tagesbewusstsein, die drei Helfer zur Verfügung, die nichts von allein machen.

Den Willen als Kraftpotenzial, um Denken zu können, was internen Handlungen entspricht.

Das Gefühl, damit sich das Bewusstsein gefühlsmäßig ausdrücken kann.

Die Aura mit seinen drei Hauptaufgaben: Schutzhülle der Seele zu sein, Informationen für das Unterbewusstsein heranzuholen und abzugeben.)

Jeder Mensch kann nur bewusst sein Lebensbuch umschreiben lassen, wenn er sich in seiner Gesamtheit mit den Naturgesetzmäßigkeiten zur Seele richtig kennt.

Wie der Mensch tatsächlich mit seiner Seele gelebt hat wertet das Bewusstsein mit Gedankengeschwindigkeit nach dem Leben, mit dem Menschen für sich mit Gedankengeschwindigkeit aus.

Nur das Bewusstsein, das Gesamtbewusstsein einer jeden Seele weiß später über das gesamte Leben mit dem Menschen, über die gesamte Menschenlebenszeit richtig Bescheid. Die unvergängliche Energieform Unterbewusstsein gibt im nächsten Leben mit einem Menschen keine Auskunft über das Leben davor.

Selbst in Hypnose gibt das Unterbewusstsein einer Seele keine Auskunft über die letzten 100 Jahre. Deshalb kann angenommen werden, dass eine Seele eine Pause von 0-100 Jahren macht (eigenes Thema).

Ohne das Persönlichkeitswesen Seele, mit seinen Helfern für das Unterbewusstsein gibt es auf unserer Erde kein Leben. Jede Seele, jedes Bewusstsein sammelt alle Erfahrungen, weil einer alten Seele nichts fremd sein darf. Die Weiterentwicklung der Seele, des Bewusstseins, älter zu werden, erfahrener zu werden, in Evolutionszeiten, (Abstände von mindestens 1000 Jahren) macht das Unterbewusstsein erfahrener.

Mit Selbstvertrauen, sich selbst, dem Unterbewusstsein als innere Stimme zu vertrauen, sollte das Tagesbewusstsein in Anspruch nehmen.

Zu wissen, "**was**" in mir wie passiert, "**wie**" ich mit meiner Seele funktioniere, bringt dem Bewusstsein des Menschen Selbstbewusstsein, Eigenverantwortlichkeit und eine richtige Umsichtigkeit.

Das Wort "**wie**" ist im Erwachsenenalter eines der bedeutendsten Worte in unserer Sprache, denn es entscheidet über: "**wie**" erfülle ich mir also meine körperlichen und seelischen Grundbedürfnisse und Bedürfnisse, damit ich zufrieden werde.

Das Wort "**wie**" "**ist**" auch weiterführend, denn es entscheidet auch damit über das Maß, über den Geschmack, über das, was ich esse oder trinke und über die Zeit, sowie den Kraftaufwand.

Weil es sehr unwahrscheinlich "**ist**", dass eine Seele, ein Bewusstsein eigenständige, nicht im Lebensbuch vorgesehene Entscheidungen für sich und das Lebewesen Mensch trifft, wird am Ende der Informationskette der Schöpfer von Allem letzter Entscheidungsträger über seine Schöpfungen, mit seinen Erfahrungen oder Vorstellungen sein.

Es "**ist**" sehr unwahrscheinlich, dass das, was der Mensch mit seinem Bewusstsein ganz bewusst in Erfahrung bringen konnte, ohne einen Wert für die weiterlebende Seele sein soll.

Damit der Seele, dem Bewusstsein über den Menschen richtiger geholfen werden kann, "**ist**" es notwendig geworden den dritten Schritt zu tun.

Die Wissenslücken der Menschheit endlich zu schließen, die Volkswissenschaft zur Seele allen Menschen anzubieten, damit der Mensch Lebensqualität erleben kann, damit der Schöpfer sich mit seinen Schöpfungen endlich freuen kann.

Der unwissende Mensch "**ist**" ein unzufriedener Mensch, der unzufriedene Mensch hat vier unzufriedene Persönlichkeiten in der Seele und einen kranken Körper.

Zuerst "**ist**" das Bewusstsein einer Seele gestört durch Unrecht, später der Körper.

Unfälle des Menschen stehen oft im Lebensbuch.

Entweder im Lebensbuch gewollt verankert, oder das Kind hat das Unterbewusstsein beauftragt, den Unfall in das Lebensbuch zu schreiben.

Ein Unfall "**ist**" wie ein "Stopp"-Signal.

Die tatsächliche Bedeutung erfährt der erwachsene Mensch meistens später bewusst. Das Kind im Tagesbewusstsein der Seele kann mit Sicherheit das Stopp-Schild nicht richtig deuten.

Genau wie Träume eine eindeutige Bedeutung haben (eigenes Thema).

Die bisherige Menschheit hatte bis heute Wissenslücken zur Seele, die noch nicht bei vielen Menschen geschlossen werden konnten. Deshalb "ist" es umso wichtiger, dass die heute vorhandene Informationsübermittlung zur Seele richtig genutzt wird, damit richtigeres Wissen zur Seele verbreitet werden kann.

Unwissend zur Seele war die Menschheit lange genug.

Dass der Mensch als Anspruch schon nach 12.00 Uhr lebt, wird sich auf die eine oder andere Art, durch Umdenken im neuen Zeitalter 2013 entscheiden, das sagte Peter 2008 im Institut für Naturheilkunde mit der privaten Suchtberatungsstelle.

Der Mensch hat schon viele Prophezeiungen übersprungen.

Diese Prophezeiungen kann der Mensch mit seinem Kindheits-Ich als Diktator nicht überspringen (das stand schon vor 28 Jahren fest).

Die Seele hat sich weiter enträtseln lassen, damit der Mensch endlich einen weiteren, richtigeren Schritt in die richtigere Richtung seiner Bestimmung, mit der Seele, mit seinem Bewusstsein, zum richtigeren Leben mit dem Menschen gehen kann.

Denkt der Mensch nicht richtiger um, wird der Mensch nicht endlich mit seinem Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein richtiger Bestimmer sein einmaliges Leben mit Originalhandlungen, zur haltbaren Freude von sich und dem Schöpfer, denkt der Schöpfer seiner Seelen für den Menschen um. Aus der Sicht der Menschen hatte der Schöpfer lange genug mit dem Lebewesen Mensch Geduld.

Aus der Sicht des Schöpfers und seinen Seelen will der Schöpfer endlich Erfolge, als Freude erleben. Ob weitere Hinweise oder Warnungen auf die Macht des Schöpfers, dem sich überschätzenden Menschen helfen, endlich richtiger mit dem einmaligen Menschenleben umzugehen, "ist" zu bezweifeln.

Peter sagte: Es kann Menschen geholfen werden mit ihrem Bewusstsein schon nach der Beseelung eine zufrieden stellende Gesamtlebenszeit zu haben. Als Mensch zuerst unbewusst, später ganz bewusst mit ihrem Tagesbewusstsein und dem richtigen Einfühlungsvermögen in ihrem menschlichen Körper.

Es kann Menschen geholfen werden, dass sie ihr Leben verlängern, wenn sie ihr Leben endlich richtiger leben.

Es kann später Kindern helfen nicht schon als Kind krank zu werden, wie wir es mussten.

Es kann Menschen geholfen werden mit ihrem Bewusstsein schon nach der Beseelung eine zufrieden stellende Gesamtlebenszeit zu haben. Als Mensch zuerst unbewusst, später ganz bewusst mit ihrem Tagesbewusstsein und dem richtigen Einfühlungsvermögen in ihrem menschlichen Körper.

Es wird Zeit, dass der beseelte Mensch, der leben darf, für seine bestimmte Menschenlebenszeit, mit seinem Lebensbuch, dass er mit seinem Tagesbewusstsein bewusst umschreiben kann, seine Beseelung, sich endlich genauer, richtiger ansieht und richtiger wertet, als er es bisher getan hat.

Es ist Zeit, dass es anfängt aufzuhören, dass die Beseelung weiterhin als oberflächlich, als Lippenbekenntnis betrachtet und ignoriert wird.

Die Seele kann nicht weiter als nicht existent angesehen werden.

Die Seele hat ihre Daseinsberechtigung, die Seele gibt es.

Die Seele "ist" schon lange kein großes Geheimnis mehr (seit 30 Jahren nicht mehr).

Die Seele muss in Bezug auf die weiteren Möglichkeiten der Seele weiter erforscht werden. Mit der Seele richtiger leben hilft dem Menschen, endlich wie ein wissender Mensch zu leben.

Der Mensch sollte die Zeit nutzen, die der Schöpfer dem Menschen gibt, seine Schöpfung Seele richtiger kennen zu lernen, damit der Mensch richtiger mit der Seele, richtiger als intelligentes Lebewesen leben kann.

Die Schöpfung Seele hat der Mensch schon lange genug missachtet.

Es wird Zeit, dass der Mensch endlich die Bedeutung der Entseelung, des Todes eines Menschen, richtiger beurteilt.

Damit "ist" die Seele bewiesen.

Der Körper des Menschen "ist" endgültig tot, wenn er entseelt "ist".

Viel zu lange hat der Mensch den Menschen verehrt und die Leben gebende, Leben bestimmende Seele falsch gedeutet.

Der Körper des Menschen wird der Natur mit seinem Kreislauf zugeführt.

Die energetische Seele darf weitere Erfahrungen sammeln.

So lange, bis der Schöpfer andere Bestimmungen für seine Seele hat.

Jede Seele "ist" einmalig.

Jede Seele darf mit einem neuen Lebensbuch einem weiteren Menschen sein einmaliges Menschenleben ermöglichen.

Der Schöpfer hat zu seiner Freude Seelen erschaffen.

Damit hat der Schöpfer einen Teil seiner Fähigkeiten, Mitteln und Möglichkeiten von sich gegeben.

Damit hat der Schöpfer das Leben im Universum ermöglicht.

Der Mensch hat nicht das Recht, den Schöpfer zu ignorieren.

Das macht aber der angeblich intelligente Mensch, denn er fällt dem Schöpfer in den Rücken und macht nicht das Beste aus seiner einmaligen Existenz.

Es wird Zeit, dass der Mensch endlich anerkennt, dass beseelt sein mehr als nur das Leben des Menschen, das bewusste Leben des Menschen bedeutet.

Das einmalige Leben des Menschen kann ein zufriedenes Leben werden, wenn zur richtigen Zeit der richtige Lebensbestimmer im Tagesbewusstsein bewusst, oder das Unterbewusstsein, für sich bewusst, richtig für den zweimal einmaligen Menschen bestimmt (einmalig die Seele, einmalig der Körper).

Ohne Gewalt passiert nur das mit einem Menschen, was das Bewusstsein der Seele eines jeden Menschen zulässt.

Die Güte "ist" eine Fähigkeit. Güte kennt keine unrechte Gewalt.

Die Güte kann nur vom Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein mit Hilfe des Unterbewusstseins gelebt werden.

Kennt der Mensch sich mit seiner Seele, seinem Bewusstsein nicht richtig, hat der Mensch keine richtige Chance im Erwachsenenalter richtig erwachsen zu werden.

Ein großes, krankes Kind wird entweder von der Gesellschaft so getragen, wie es "ist" oder der Mensch hat es schwer. Deshalb lebten Menschen bisher über andere oder irgendetwas mit Übertreibungen.

(Ein Leben durch andere über andere oder eine Sache findet wie erwähnt über das Normalmaß hinaus statt und dabei wird sich immer mehr vernachlässigt, sich in eine Scheinwelt begeben, bis der Mensch wertlos "ist".

Er hat keine inneren Werte, denn er hat in diesem Lebensspiel alles verloren, was für ihn Wert hatte. Hat der Suchtkranke genügend negative Erfahrungen im Umgang mit seinem, seinen Suchtmittel/n gemacht, liegt er in seiner inneren Gosse, dann "ist" er meistens zur Behandlung bereit.)

Die Güte verhindert jede Form der Übertreibung.

Der wissende, erwachsene Mensch lebt mit seiner Seele, mit seinem Körper in seinem Leben ohne Übertreibungen, mit seiner Güte als zufriedener Mensch.

Jeder Mensch hat das Recht auf richtiges Wissen, um durch sich selbst, mit anderen oder irgendwelchen Dingen zufrieden und innerlich gefestigt, mit überwiegend Freude sein Leben zu leben. Ideelle Werte bekommen den richtigen Stellenwert.

Lebt der Mensch weiter wie bisher, ohne das richtige Wissen zu seiner Seele, nimmt die Bewusstseinskrankheit in unserer Zivilisation zu.

Der Mensch wird ein nicht richtig zufriedener Mensch werden.

Der Mensch wird krank werden im Bewusstsein und am Körper.

Der Mensch wird behandlungsbedürftig krank werden, in seinem Bewusstsein und am Körper, weil Seele und Körper in diesem einen Menschenleben miteinander leben.

Kennt der Mensch sich mit seiner Seele, mit seinem Bewusstsein nicht richtig, kann die Bewusstseinskrankheit als Grundkrankheit nicht richtig behandelt oder verhindert werden. Seit Menschenüberlieferungen "ist" die Bewusstseinskrankheit eine gewollte Krankheit, mit unendlich vielen Symptomkrankheiten.

Das kann der zivilisierte Mensch in unserer heutigen Zeit nicht wirklich wollen.

Das Volk will es mit Sicherheit nicht.

Der Mensch kann endlich mit seiner Seele richtiger leben.

Der Mensch kann endlich wieder an die Wissenszeit anknüpfen.

Der Mensch kann endlich wieder fortschrittlich zufrieden leben.

Damit macht die Menschheit den lange angekündigten Quantensprung.

Der Mensch springt über seinen Schatten und stellt die Welt wieder auf die Füße.

Die Menschheit erhält eine neue Chance, alles wieder zu finden, das verloren gegangen "ist". Der Mensch hat dann ein wieder lebenswertes, langes Leben vor sich.

Das Umdenken wird dem Menschen leicht gemacht.

Wird der Mensch **sehend**, braucht der Mensch nicht im Trüben zu fischen!

Deshalb "ist" die Volkswissenschaft zur Seele hauptsächlich entstanden.

Deshalb hat der Schöpfer seine Schöpfung Seele in dem Menschen, über die Seele selbst, dem Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein des Bewusstseins, bewusst weitere Einblicke in den letzten drei Jahrzehnten gegeben.

Der Schöpfer will sich endlich über seine vielen Lebewesen der Artenvielfalt, mit seinen Schöpfungen Seele, freuen.

Dass der Mensch davon profitiert, "ist" ein vom Schöpfer gewollter Nebeneffekt.

Des Menschen Freude als Zufriedenheit, "ist" des Schöpfers Zufriedenheit.

Der Mensch bezeichnet diese Einblicknahme als das kleine 1x1 des Lebens.

Das Große 1x1 des Lebens, die große Übersicht, bleibt dem Schöpfer aller Dinge vorbehalten. Der Mensch sollte sich mit seinem Menschsein begnügen und sich seines einmaligen Lebens erfreuen, dann geht es ihm wieder gut.

Es wird Zeit, dass der Mensch sich endlich als zweimal einmalig, wie die übrigen materiellen Lebewesen es auch sind, betrachten kann.

Dass es gerade heute Zeit "ist", dass der Mensch sich nicht nur um seinen einmaligen, materiellen Körper richtiger bemüht und seine Zivilisation nicht einseitig, wie bisher aufbaut, "ist" vom Schöpfer so gewollt.

Der Schöpfer hat auch gewollt, dass der Mensch weitere Einblicke in seine jeweils einmalige Seele bekommt, damit er endlich mit seiner immer noch perfekten Seele richtiger im Verbund leben kann.

Der dumme, bisher blinde Mensch kann ab sofort mit seiner Seele im Einklang leben, intelligenter werden und dadurch zum bewussteren, sehenden Menschen werden.

Die Blindheit der Menschen muss zum richtigen Sehen, durch richtiges Wissen, durch logisches, nachvollziehbares Wissen umgekehrt werden.

Der richtig sehende Mensch sieht und wertet umsichtiger.

Es wird Zeit, dass sich der Mensch von heute mit seiner zunehmenden Intelligenz sofort um die Seele bemüht. Der Mensch mit seinem Forschungsdrang hat seine Intelligenz nicht dazu wieder gewonnen, damit er alte Fehler ständig wiederholt oder aus Sturheit an falsch interpretierten Vergangenheitserkenntnissen festhält.

Die Seele, die im Mikrokosmos angesiedelt "ist", findet der Mensch in Jahrtausenden nicht in einem materiellen Körper.

Reize als Impulse, als Gedanken, wird der forschende Mensch mit Hilfe von neuen Techniken entschlüsseln und für sich nutzbar machen können.

Die Seele selbst kann nur logisch errechnet, erlebt und so nachgewiesen werden.

Der menschliche, materielle Körper hat sich im Laufe der Evolution wieder erholt, "ist" aber noch lange nicht an seiner menschlichen Leistungsfähigkeit mit seinem Gehirn, mit seinem Tagesbewusstsein bewusst angelangt.

Der Mensch muss sich neu ordnen.

Der Mensch als Lebewesen, "ist" materiell, des Menschen Seele "ist" energetisch, feinstofflich, kosmische Energie und vom Schöpfer immer einmalig in ihrer Art zusammengestellt. (Das Thema "Die Beseelung" wird als weiterer Beweis für die Volkswissenschaft zur Seele von mir angesehen.)

Der menschliche, materielle Körper "ist" wie jeder andere lebensfähige, materielle Körper nur dann ein Lebewesen seiner Art oder Mensch, wenn dieser Mensch beseelt "ist", solange der Mensch beseelt "ist".

Die Seele mit seinen vier Persönlichkeiten macht aus dem Menschen eine einmalige Mensch-Persönlichkeit, bestehend aus fünf Persönlichkeiten.

Entseelt "ist" jedes Lebewesen, auch der Mensch tot.

Der Mensch hat mit seinem Tagesbewusstsein den Körper Mensch studiert.

Über das, was der Mensch über seine körperliche, materielle Art in Erfahrung bringen konnte, "ist" in Bezug auf das, was der menschliche Körper noch beherbergt, auf das, was der Körper noch leisten kann, bisher nicht richtig informiert worden.

Das Kind im Tagesbewusstsein eines Menschen konnte bisher mit dem Menschen nicht die richtigen Originalhandlungen begehen. Das Kind im Tagesbewusstsein hat bisher die eigene Seele ignoriert, nicht richtig zu Ende gedacht, sich mysteriös verhalten oder diktiert, glauben zu müssen, dass die Seele nicht so bedeutsam "ist".

Die Freiwilligkeit eines erwachsenen Menschen konnte das Kind im Tagesbewusstsein bis heute nicht richtig leben.

Mit der Phantasie "ist" das Kind im Tagesbewusstsein falsche Wege gegangen.

Die Seele, das Tagesbewusstsein, das Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein findet zur Richtigkeit, was der Mensch mit seinem Erwachsenen-Ich wirklich bewusst leisten kann, noch viel mehr heraus.

Das Erwachsenen-Ich "ist" für das Erwachsenenalter eines Menschen gedacht.

Das Tagesbewusstsein in seiner Gesamtheit im Bewusstsein der Seele wird erst später wach und zwar langsam nacheinander, weil es nur so richtig für diese Seele "ist".

Das Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein darf schon bei der Beseelung wach sein.

Es darf die Bauzeit bewusst erleben.

Es darf die weiteren ersten Jahre bewusst erleben, aber nichts davonbleibend in diesem Leben behalten, weil es noch keine Gedächtnisse hat. Nur über und mit Gedächtnissen kann das Tagesbewusstsein bewusst Erlebtes behalten und sich daran erinnern.

Ohne Gedächtnisse, nicht Informationen behalten oder etwas damit bewusst machen könnend, "ist" das Kindheits-Ich für das Unterbewusstsein keine Gefahr.

Nochmal: Das Unterbewusstsein, der bisherige bewusste Baumeister dieses menschlichen Körpers, Chef dieser Verbindung, zieht sich langsam aber sicher hinter eine Angstmauer zurück und lässt das Tagesbewusstsein nicht mehr in sich hineinsehen, wird zum kritiklosen Helfer des Tagesbewusstseins in der Verbindung mit dem Körper. Wenn das Unterbewusstsein bemerkt, dass das Eltern-Ich so langsam wach wird, zieht es sich zurück und errichtet hinter sich eine Mauer aus Angst, die mit einer Milchglasscheibe vergleichbar "ist". Da vorher das Kindheits-Ich allein war, war es auch nicht in der Lage, Informationen zu behalten.

Schizophrene können auch nichts behalten und sich auch nicht an gestern erinnern.

Somit können sie auch keine Geheimnisse weitererzählen.

Das Kurzzeitgedächtnis im Tagesbewusstsein und Gehirn entsteht erst dann richtig, wenn das Eltern-Ich hinzugekommen "ist". Deshalb durfte das Kindheits-Ich ruhig in das Unterbewusstsein hineinschauen.

Ein Kleinkind "ist" selbstverständlich auch lernfähig, aber es kann das Gelernte nicht dauerhaft behalten und sich später daran erinnern.

Der Mensch kann sich erst dann an seine Kindheit erinnern, wenn das Eltern-Ich als zweite Ich-Form hinzugekommen "ist".

Die Trennwand "ist" jetzt, nach Errichten der Angstmauer, vom Tagesbewusstsein nicht mehr eindeutig zu durchschauen. Daher die Verständigungsschwierigkeiten zwischen Tagesbewusstsein und Unterbewusstsein.

Für das Unterbewusstsein ist diese Trennwand klar und durchsichtig.

Es bekommt alle Informationen vom Tagesbewusstsein und aus der Umwelt klar und eindeutig mit. So wie es die Erbsubstanz des jeweiligen Körpers eindeutig lesen kann. Doch gibt es diese Information nicht dem Tagesbewusstsein.

Das Eltern-Ich wird in der Regel zwischen dem dritten bis sechsten Lebensjahr wach, das Erwachsenen-Ich im Alter von 8 bis 10 Jahren, somit können sich alle drei Ich-Formen, ab dieser Zeit unterhalten.

Das Kind im Tagesbewusstsein darf die erwachsenen Fähigkeiten nicht anfangen nachzuspielen. Aus dem Spiel wird Ernst.

Das Kind gibt die Chefposition freiwillig nicht wieder her.

Das Kind wird zum Diktator.

Das Kind unterdrückt das noch nicht richtig wach gewordene Erwachsenen-Ich.

Die Bewusstseinskrankheit nimmt eine andere Form an.

Der Mensch wird vom Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein durch das Leben geführt, mit Phantasie und dem Nachspielen der Fähigkeiten des Erwachsenen-Ichs.

Es wird zwangsläufig durch Verständigungsschwierigkeiten, die das Kind hat, durch Unrecht zur Diktatur des Kindes kommen.

Deshalb sind die fortschreitenden Krankheiten durch den Menschen, durch das Erwachsenen-Ich nicht aufzuhalten.

Das wuchernde Geschwür der Ungerechtigkeitsstaten wuchert unaufhaltsam weiter. Die Zivilisationskrankheiten schreiten weiter fort.

Mutige Menschen gibt es.

Solange der Mensch Angst hat, dass der Mensch bestraft wird, dass er nicht richtig leben aber auch nicht sterben kann, weil er leben will, ändert sich wenig.

Der Mensch geht weiter den Weg des scheinbar geringsten Widerstandes.

So wie die Erwachsenen, will das Kind nicht erwachsen werden.

Die Protesthandlungen werden größer.

Es wird Zeit, dass die Schöpfung Seele mit dem Menschen zukunftsweisend, richtiger anfängt mit dem Menschen richtiger, vernünftiger, gerechter und gesünder zu leben.

Ein richtiges Leben in dieser einmaligen Verbindung "ist" nur möglich, wenn zur richtigen Zeit das Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein der einmaligen Seele als dominanter, aufrichtiger Chef über das Leben mit dem Menschen bestimmen darf.

Die eigene Diktatur im Tagesbewusstsein durch das Kindheits-Ich einer jeden Seele, hat die Menschheit bisher daran gehindert, dass sich einige gute Ansätze zur Seele durchsetzen konnten.

Ein Kind als Persönlichkeit und schon kein Diktator als Kind kann gerecht oder sogar richtig ausgewogen über alle Persönlichkeiten, aus denen der Mensch in seiner Gesamtheit besteht, bestimmen.

Einmal ein Diktator, lange Zeit ein Diktator.

Bisher war es 30 Jahre lang möglich, dass der Diktator Kind im Tagesbewusstsein der einmaligen Seele des Menschen seine Diktatur aufgegeben hat.

Freiwillig, weil der Mensch leben wollte.

Freiwillig, weil die seelischen und körperlichen Schmerzen groß genug waren.

Freiwillig, wenn das Krepieren - der Zwangstod - unausweichlich war.

Freiwillig, weil kein anderer Strohalm, um zu leben, in Sicht war.

Freiwillig wurde jede Hilfe vorübergehend angenommen, um die schlimmsten Schmerzen zu beenden.

Freiwillig, weil Eltern das Leid ihrer Kinder nicht weiter ansehen - erleben wollten.

Freiwillig, um den eigenen Kindern zu helfen, damit die grausamen Schmerzen der geliebten Kinder aufhörten.

Freiwillig bei Ehepaaren mit ähnlichen Begründungen.

Oder freiwillig zu helfen bis zum Tod, mit der Begründung:

"Ich meine es ja "nur" gut mit dir"!

(Wo bleibt denn der Mensch dann selbst? Er meint es dann nicht gut mit sich.

Wer es nicht gut mit sich meint, kann es auch nicht wirklich gut mit anderen meinen.)

Freiwillig wird der Kranke zu Tode gepflegt.

Freiwillig wird der Kranke noch kranker gemacht, bis dem Kranken bescheinigt wird:

Du bist ein Drehtürpatient, du willst dir nicht helfen lassen, du bist ein hoffnungsloser "Fall"!

Richtige Hilfe habe ich erlebt.

Falsche Hilfe, mit Schuldzuweisungen musste ich erleben und das bis heute.

Und das, weil der Mensch ein ignoranter, kranker Machthaber "ist" und sich mit seiner Seele noch nicht richtig versteht.

Es wird Zeit, dass der Mensch aufhört sich über andere Lebewesen zu erheben und damit andere Lebewesen als niedere Schöpfungen des Schöpfers betrachtet.

Die Schöpfung materieller Mensch "ist", ohne beseelt zu sein eine tote Art Mensch, der sein Leben als Lebensform hatte.

Diese anderen Lebewesen sind nur anders als der Mensch.

Der Mensch "ist" noch lange nicht richtig erforscht.

Der menschliche Körper "ist" noch lange nicht an seine tatsächlichen Möglichkeiten, wie früher, herangekommen. Der menschliche Körper wird noch sehr lange brauchen, um an sein Evolutionsende heranzukommen.

In der Zwischenzeit kann die Schöpfung Seele als Lebewesen noch sehr viel mit dem menschlichen Körper verwirklichen.

Jede Erfahrung kann das Bewusstsein einer jeden Seele gebrauchen.

Über andere Lebewesen kann sich die Seele als Lebewesen nicht so intelligent, und richtiger verwirklichen als über den Menschen.

Eine Seele hat fast alles, damit die Seele als Lebewesen anerkannt werden kann.

In der materiellen Welt des Menschen zählt nur das, was er sehen oder anfassen kann.

Es gibt genügend Beweise dafür, dass ein Lebewesen heute ein Lebewesen "ist", wo der Mensch vor 100 Jahren noch nicht einmal daran denken konnte, weil dem Menschen die Vorstellungskraft fehlte.

Das, was früher Utopie war, heute Realität "ist", so kann das, was heute Utopie "ist", später Realität sein. Der Mensch hat ungezählte Beweise zur Seele und betrachtet diese heute immer noch nicht richtig.

Hoffnung hat der Schöpfer in die Schöpfung Mensch gegeben.

Das kann eine der Begründungen sein, warum der Schöpfer bisher an seiner Schöpfung Mensch festgehalten hat.

Fängt der Mensch mit seinem Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein wieder an, mit dem Wissen zur Funktionsweise der Seele und mit der Seele in seiner Komplexheit zu leben, dann "ist" der menschliche Körper bald schon kein großes Geheimnis mehr.

Peter sagte: Gerechtigkeit "ist" das freie Wissen zu sich, zum Menschen mit seinem Körper und seiner Seele. Gerechtigkeit "ist" richtiger diese Verbindung zu verstehen!

Dazu gehört, das richtige Wissen zur Seele nicht weiter zu ignorieren.

Weitere Schritte zur Verbreitung von den richtigen Informationen zur Seele mit dem Menschen, für den Menschen sind heute schon lange möglich.

Die richtigen Informationen über unsere Seele waren schon 1984 da.

Viele Menschen hätten schon länger zufrieden, fortschrittlich mit ihrer Leben bestimmenden Seele leben können.

Die richtigen Informationen konnten sich in Deutschland, dem Erkennungsland durch Ignoranz, Hochmut und Missachtung noch nicht durchsetzen.

Wie blind müssen die Menschen sein, die sich für gesunde Erwachsene halten.

Bisher haben viele Länder dieser Welt mit Ablehnung reagiert.

Solange ich kann, bleibe ich beharrlich auf meinem Wissensweg. Weil meine Mittel und Möglichkeiten stark begrenzt sind "ist" es fraglich, ob ich die positiven Veränderungen der Menschheit noch erlebe.

Der Schöpfer schenkte mir bis heute Zeit und Denkausdauer.

Der Schöpfer bestimmt den nächsten Schritt, nicht ich.

Der schwerfällige Mensch wird am Schöpfer, an seinen Schöpfungen, auf längere Sicht, an seinen bewusst machenden Seelen nicht vorbeigehen oder vorbeisehen können. Die Hoffnung "ist" da, dass Menschen doch noch umdenken und aus den Fehlern der Vergangenheit das richtige lernen. Die Hoffnung stirbt zuletzt.

Peter sagte: Der Unrechtsmensch von heute, zu dem sich der Mensch seit Menschengedenken bisher gemacht hat, konnte mit seiner Intelligenz bisher nur das Schlechteste aus seinem Forschungsdrang machen.

Bei Ungerechtigkeiten protestiert der Mensch schon vor der Geburt.

Einfache, systemische Überlegungen zur Seele werden heute noch verleugnet.

Der Mensch von heute hat zu glauben, oder er wird bestraft.

Unlogisches, nicht Richtiges zu glauben, fiel mir mein Leben lang schwer.

Eine Meinung zu haben "ist" immer nur dann rechtens, wenn diese der Obrigkeit gefällt.

"Beim Verschweigen fängt die Lüge an", habe ich herausgefunden.

Da ich mich jetzt entschlossen habe, mein Wissen zur Seele an alle Kinder zugeben, ob klein oder groß, ob jung oder biologisch älter, strenge mich an diesen geistigen-gedanklichen Hochleistungssport so lange zu machen, bis ich zu viele Fehler entdecke.

Damit bitte ich jetzt schon um die zweifache Verzeihung.

Erstens, dass ich nicht schriftgewand genug bin und zweitens, dass ich irgendwann aufhören muss, weil meine biologische Uhr in meinem Lebensbuch es mir sagt.

Danke für das Verständnis.

Ich eröffne hiermit eine Lebensschule für alle Menschen, die erwachsen werden wollen.

Ich eröffne hiermit Lernprogramme für alle Menschen, die mit sich richtiger, wissender leben wollen.

Ich gebe bekannt, dass ich keine Chance hatte nicht in der Seele, im Bewusstsein und in meinem menschlichen, materiellen Körper krank zu werden.

Mir fehlte - bis zum 31. Lebensjahr - das richtige Wissen.

Damit Menschen die Möglichkeit haben entweder erst einmal ihre Krankheit zum Stillstand zu bringen, um von ihrer Krankheit im, am Körper zu genesen und später gesund in ihrem Bewusstsein ihrer Seele zu werden, gebe ich bekannt:

Der Mensch in seiner zweimaligen Einmaligkeit "ist" immer einmalig.

Einmalig "ist" der menschliche, materielle Körper, über den wir schon ein wenig Wissen haben, Zusammenhänge aber schwer erkennen können.

Einmalig "ist" jede Seele, die einen Menschen beseelt.

Die Seele, eine Schöpfung unseres Schöpfers, der alles erschaffen hat, so glauben wir es, die sich in den letzten 30 Jahren immer richtiger zu erkennen gegeben hat.

Der Mensch braucht gesichertes Wissen zu sich selbst in seiner zweimaligen Einmaligkeit.

Kinder wollen wissen. Kinder wollen viel wissen. Kinder wollen alles wissen, weil Kinder auch heute noch ausgeprägte Gerechtigkeitssinne meistens noch haben.

Da es bei der Menschheit um alles oder nichts heute geht, weil die Bewusstseinskrankheit, die Zivilisationskrankheit als Unrecht weit fortgeschritten "ist", wird es für richtiges Wissen zur eigenen Seele, zum Bewusstsein endlich Zeit dieses Wissen zu bekommen.

Lieber Mensch, liebes Kind, es tut mir leid, dass ich so spät wach geworden bin.

Lieber heutige Mensch, sei nicht traurig über dein infiziert sein.

Lieber Mensch, du kannst ab "jetzt" das Beste aus deinem eigenen Leben machen.

Lieber Mensch, verschaffe dir Wissen, mache dir dieses Wissen zu dir als Mensch mit einer einmaligen Seele zu deinem geistigen Eigentum.

Lieber Mensch, finde für dich heraus:

"Wer" du wirklich bist, "wie" du wirklich bist, "was" du wirklich bist, denn erst dann kannst auch du tatsächlich noch das Beste aus deinem Leben machen.

Wissen "ist" Macht. Richtiges Wissen "ist" mächtiger!

Lieber Mensch, gebrauche dein neues Wissen als deine richtige Macht, die dich in eigener Verantwortlichkeit durch dich selbst zufrieden, frei, gerecht und innerlich gefestigt macht.

Lieber Mensch, werde Bestimmer über dein einmaliges Leben, denn du hast nur dieses eine Leben als Mensch.

Lieber Mensch, deine Seele, bestehend aus unendlich vielen Energieformen, hat schon viele Lebensbücher gelebt. Deine Seele "ist" im Mikrokosmos angesiedelt.

So hat es der Schöpfer gewollt, so hat es der Schöpfer bestimmt.

Deine einmalige Seele "ist" eine perfekte Seele. Deine Seele "ist" so wie alle anderen Seelen in einer einmaligen Zusammensetzung vom Schöpfer erschaffen worden.

Jede einmalige Seele gleicht in vielen Anlagen anderen Seelen.

Zusätzlich erhält die Seele als bedachte Schöpfung des Schöpfers für jede neue Verbindung mit einer Lebensart ein einmaliges Lebensbuch.

Lieber Mensch, der Schöpfer hat die Seele so erstellt, dass du die Möglichkeit hast, dein Lebensbuch neu zu schreiben, so wie du es in eigener Verantwortlichkeit mit deinem Tagesbewusstsein ganz bewusst es dir vorstellst, dass es für dich und dein Leben richtig "ist".

Ob dein Lebensbuch du dir richtig umgeschrieben hast, wird dir dein Gefühl als Wertesystem deines Bewusstseins oder dein Körper, in dem es der Körper, selbst das Unterbewusstsein, das es als Lebensqualität, als richtig erkennen kannst.

Du hast somit richtig erkannt, dass du mindestens zwei unterschiedliche Wertesysteme hast. Das eine System der Wertung "ist" nur für das Bewusstsein deiner Seele.

Das andere Wertesystem betrifft deinen einmaligen, menschlichen Körper, der eine Verständigungsmöglichkeit, Wohlbefinden, Unwohlbefinden oder Schmerzen empfindet und das Tagesbewusstsein diese Befindlichkeit nachempfinden kann.

Heute - im Jahr **2007** - leben ca.6,5 Milliarden Menschen auf dieser schönen Erde. Es gibt somit 6,5 Milliarden menschliche, materielle Körper aus der Artenvielfalt als Menschen. Deshalb muss es 6,5 Milliarden einmalige Seelen geben, die dem Menschen Leben spenden, die für den Menschen Leben bestimmend sind. Das ich noch auf andere Lebewesen, auf andere Arten materieller Art, die leben, zu sprechen komme, "ist" selbstverständlich.

Die Schöpfung des Schöpfers, die Seele.

Der Schöpfer hat es zugelassen, dass der Mensch mit seinem Tagesbewusstsein, aus dem Bewusstsein der Seele, die Seele soweit enträtseln durfte, dass der Mensch die Seele nicht mehr leugnen, nicht mehr ignorieren kann!

Damit hört das "unrühmliche" Verhalten auf, die Seele als mystisch, als esoterisch zugeordnet, weiter zu betrachten.

Der Schöpfer hat seine jeweils einmaligen Seelen nach seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten zu seiner Freude, zur Freude von Lebewesen geschaffen.

Aus den unendlich vielen Möglichkeiten hat der Schöpfer sich Helfer gegeben, die wir Menschen als Seele bezeichnen.

Beseelt lebt ein Lebewesen einer materiellen Art.

Entseelt "ist" die einzelne Art in seiner Lebenszeit tot.

Jedes einzelne Wesen, das lebensfähig "ist", wird nach der Zeugung - der Befruchtung beseelt von einer einmaligen Seele.

Diese Erkenntnisse hatte der Mensch schon lange.

Der "unrühmliche", dumme Mensch kann sich über Hinweise auf die Seele nicht beklagen. Das aber hat der Mensch, die Menschheit bisher gemacht.

Der Mensch hat weder auf die vielen Hinweise seiner Entstehungsgeschichte, auch auf die kostbaren Seelen des Schöpfers richtig freudig reagiert, noch hat der Mensch seine Fähigkeiten durch die Seele, die Phantasie = die Kreativität nutzen können.

Der Mensch hat sich überschätzt und den Schöpfer unterschätzt.

Nutzt der Mensch mit seiner Seele seine Möglichkeiten nicht endlich richtig, denkt der Schöpfer um und tauscht den Menschen, diese materielle, lebensfähige Art durch die Seele, als gesamte Art irgendwann aus gegen eine logischer denken könnende Art der Artenvielfalt.

Der Mensch hat seine vielen Chancen bisher nicht richtig nutzen können.

Der Mensch war vom eigenen Anblick des Ansehens so geblendet, dass er mit der kostbaren Seele bisher immer das Unrühmlichste machte.

Nicht die Art Mensch "ist" eine Krönung der Schöpfung, sondern seine jeweils einmaligen Seelen.

Die Seele in ihrer Zusammensetzung "ist" bei jedem Lebewesen in der Lage einmalig zu sein.

Die Seele hat Ähnlichkeiten mit dem vergeistigten Schöpfer, der jede Gestalt annehmen kann, der alles gestalten kann, was den Schöpfer in seiner Zeit nützlich "ist" und Freude bereitet.

Der Schöpfer "ist" mit seinen Schöpfungen zufrieden.

Eine winzig kleine, beseelte Art "ist" unzufrieden, weil diese Verbindung Mensch - Seele an der Spontaneität, an den Reflexen festhält sich immer und immer wieder zu überschätzen. Warnende Stimmen werden bei diesen Reflexen nicht gehört.

Alle Warnungen, endlich richtiger sich selbst, die Seelen, das Leben zu sehen, werden durch falsches Vorteilsdenken von einem Menschen, von einer Generation an die nächste Generation weitergegeben.

Der Schöpfer hat in den letzten Jahrzehnten diesem haltlosen Treiben, diesen vielen Verbrechen gegenüber Stopp gesagt. Weil der Schöpfer eine andere Zeitrechnung hat, "ist" der Mensch immer jetzt, hier und heute in der Lage sein kostbares Leben endlich richtiger zu leben.

Dafür hat der Schöpfer dem sich immer dümmer verhaltenden Menschen Einblick in die Funktionstüchtigkeit seiner Schöpfungen Seele gegeben.

Der Schöpfer, der das Ordnungsprinzip im Großen wie im Kleinen bevorzugt, sieht nicht länger zu, wie der Mensch aus seiner Ordnung immer weiter Unordnung schafft. Nach der Ordnung des Schöpfers hat der Schöpfer seine Helfer als perfekte, ordentliche Seelen erschaffen.

Damit die Seele sich selbst erkennen kann, hat die Seele, selbst mit dem Menschen, das bewusstwerdende Tagesbewusstsein in die Seele hinzugegeben.

Die Seele in ihrer Einfachheit, diese zu erkennen,

"ist" jedem Kind ermöglicht worden.

Die Seele in ihrer Komplexität, weil alles in der Seele unzertrennbar miteinander verbunden "ist", "ist" für Erwachsene im Erwachsenenalter eine Lebensaufgabe als erwachsener Mensch mit der Seele zu leben.

Erwachsene Menschen schulen ihre Kinder, damit Kinder Freude an ihrer Kindheit haben und sich auf das Erwachsensein freuen, sich auf das biologisch älter werden freuen und sich auf ein neues Leben danach freuen.

Der Mensch darf sich, wie der Schöpfer, zu jeder Zeit freuen.

Der Mensch, mit seiner Seele richtig lebend, kann sich die Güte, sich zu freuen, erarbeiten. Geschenkt bekommt der Mensch dazu genügend.

Die Seele, das Bewusstsein, das Unterbewusstsein baut den Menschen, damit sich der Mensch freuen kann, jeweils einmalig.

Das Bewusstsein in der perfekten Seele ermöglicht dem Menschen sich sein Leben lang zu freuen. Der Mensch, mit dem Wissen zu seiner Seele lebend, hat unendlich viele Möglichkeiten sich zu freuen.

Bisher hat der Mensch diese vielen Möglichkeiten erfolgreich ignoriert, dagegen gearbeitet, was den Schöpfer mit Sicherheit nicht erfreuen kann.

Der Mensch, mit seiner Seele unrichtig lebend, hat die Schöpfung Seele entfremdet, so dass die Chaostheorie bisher den Vorzug hatte.

Der Mensch, als Überläufer zur Unordnung, war vom Schöpfer so nicht erdacht.

Deshalb stellt jetzt der Schöpfer wieder seine Ordnung her.

Um den richtigen Anfang zu machen, kann jetzt der Mensch sich mit seiner geordneten Seele richtiger kennenlernen, diese Chance hat er mit seiner Seele noch.

Ich habe diese Chance am 13.12.1976 erkannt und bis heute, im Jahre 2007, genutzt.

Menschlichkeit "ist" immer bezahlbar, weil Menschlichkeit, Freundlichkeit aus der inneren Überzeugung, sich richtiger selbst zu verstehen, nichts kostet.

Kosten ideeller, materieller Art, die der Mensch freiwillig - aus Überzeugung zur eigenen Hilfe - gerne gibt.

"Helfe ich mir richtig, kann ich anderen richtiger helfen!"

Die gesichertsten Informationen sind immer die, die ein Mensch selbst erlebt, erleben darf oder erleben muss. Jede Information muss eine Wertung erhalten, weil der Mensch nicht neutral sein kann, weil der Mensch sich verständigen will.

Mit dem menschlichen Körper hat die Seele andere Möglichkeiten, als nur im Wasser zu schwimmen, die Art zu erhalten, die Unterhaltung oder eine Nahrungskette aufrecht zu erhalten. Vielfältiger "ist" das mit dem Menschenleben, freudiger ist zu bezweifeln. Sich noch erhalten könnende Naturvölker, flüchten deshalb vor der Zivilisation.

Eine richtige Wertung kann nur durch richtiges Verstehen des Menschen entstehen.

Dazu sind richtige Grundkenntnisse zur Seele, zum Bewusstsein, zum Leben, zum Menschen in Verbindung mit der Funktionsweise seiner einmaligen Seele, notwendig.

Kinder müssen diese Informationen von ihren Eltern, von ihren Erziehern, so früh wie möglich bekommen.

Alle Versäumnisse gegenüber unschuldigen Kindern sind strafbar.

Kinder dürfen nicht mit Unrecht infiziert werden.

Kinder haben, weil der Nachwuchs gewollt "ist", ein richtiges Vorleben von erwachsenen Menschen verdient.

Schwache Seelen, schwache Kinder krank zu machen, "ist" keine Kunst, "ist" keine Anstrengung, "ist" mit Sicherheit leicht.

Kinder, noch vom Unterbewusstsein gesteuert und gelenkt, haben ein untrüglich sicheres Gespür für Gerechtigkeit. Das Unterbewusstsein "ist" in dieser Zeit nicht erfolgreich anzulügen, aber kann falsch geschult werden.

Das Unterbewusstsein findet Mittel und Wege sich gegen Ungerechtigkeiten zu wehren, leider aber nur solche Proteste, die dem später wach werdenden Tagesbewusstsein nicht wirklich helfen, eher schaden, dem Tagesbewusstsein nicht bekannt sind und nicht vom Tagesbewusstsein bearbeitet werden können.

(Unterbewusstseins-Traumen)

Was das Tagesbewusstsein nicht weiß, kann es nicht aufarbeiten.

Dieses Sich-wehren vom Unterbewusstsein behindert außerdem das Tagesbewusstsein, an der freien Entfaltung seiner drei Persönlichkeiten - Kindheits-Ich, Eltern-Ich und Erwachsenen-Ich - wissenschaftlich durch die TA - Transaktionsanalyse bestätigt.

Ein Freund von außen, der sich mit seiner Seele schon richtiger kennt, kann diesem unwissenden Seelchen, diesem unwissenden Menschen mit Vertrauen, mit Verstehen helfen, wenn es zwischen den beiden Menschen eine Freundschaft gibt, wenn andere Notwendigkeiten vorliegen und wenn derjenige die Hilfe zulassen kann.

Es wird Zeit, dass Behandler, dass Lehrer usw. sich wieder auf die Schulbank setzen und sich das neue, fortschrittliche Wissen zur Seele aneignen, um sich und anderen richtig helfen zu können.

Das bedeutet auch, dass alle Verantwortlichen neu hinzulernen müssen.

Überall gibt es Unrecht, das ich schon als Kind erkannt habe.

Der Verdacht: Da stimmt vieles nicht, "ist" mir schon in meiner Kindergartenzeit gekommen. Weil ich mich gegen das Unrecht schon als dreijähriges Kind zur Wehr gesetzt habe - sicherlich falsch - wurde ich nach geltendem Recht bestraft.

Bis heute hat sich an diesem System nichts zum Guten für mich geändert, weil ich nicht alle Gesetze kenne und weil ich grundsätzlich gegen jedes vermeidbare Unrecht bin. "Ich bin so"!

Dass Ärzte, das Anatomen, die den menschlichen Körper kennen sollten, zur Psychologie sagen, dass die Forschung zur Seele den Ärzten, den Anatomen 1000 Jahre hinterher hinkt "ist" symbolisch vielleicht richtig, sachlich "ist" die Aussage falsch.

Beide Forschungsgebiete, die Erforschung zum menschlichen Körper, die Erforschung zur Seele "ist" in beiden Richtungen bisher in den Ansätzen schon nicht ganz richtig gewesen.

Damit macht sich der Mensch sein Leben und das Leben der anderen zu schwer.

Auf beiden Gebieten kann nur unser aller Schöpfer dem Menschen helfen, indem er seine Schöpfungen Seele im Bewusstsein, im Tagesbewusstsein eines jeden Menschen etwas mehr Freiheit, Großzügigkeit, wie in den letzten 30 Jahren schon gegeben, weiterhin einziehen lässt.

Der Forschungsdrang "ist" im Menschen, "ist" in seinem Tagesbewusstsein ganz bewusst, ausgeprägt vorhanden. Leider wie erwähnt auch die Dummheit, die Blindheit, die Schwarzblindheit als Bewusstseinskrankheit.

Das damit bei dem Menschen Boshaftigkeit, Intoleranz, Missachtung, Rufmord und viele Eigenschaften gelebt werden, "ist" dem Diktator Kind im Tagesbewusstsein zuzuordnen. Einsichten, Selbstvertrauen, einfaches Denken, umsichtiges Denken fehlte dem materialistisch ausgerichteten Menschen mit seinem kleingeistigen = kindlichen Denken.

Das kindliche Denken im Erwachsenenalter bezeichnen wir als kindisch.

Kindisch = kindliche Diktatoren sind grausamer als unwissende Kinder.

Wenn der Erwachsene zum Kindermund grausam - hart sagt, dann sollte sich dieser erwachsene Mensch manchmal selbst richtiger zuhören.

Der wundersame Schöpfer hat seinen Schöpfungen Hinweise genügend gegeben, seine Seelen zu enträtseln. Deshalb bleibt nur die Aussage, dass wissen könnende Machthaber das richtige Wissen zur Seele, bis heute 2007, über 25 Jahre absichtlich ignoriert, diffamiert usw. haben.

Alles was bisher "wichtiger" als Krankheiten von unseren Kindern fernzuhalten.

Hoffentlich werden unsere Enkelkinder diese Ignoranz, diesen Hochmut - der vor dem Fallen kommt - irgendwann verzeihen können.

Hoffentlich kann mir meine Familie meine Sturheit verzeihen, dass ich fremde Menschen, in meiner Lebenszeit, vorgezogen habe.

Auch mein Übertreibungsleben hat ein Ende.

Wenn damit späteren Kindern geholfen werden kann, diese Kinder ihre Kinder vor der vielschichtigen Bewusstseinskrankheit beschützen können, hatte meine Lebensanstrengung einen Sinn.

Ich bin mir sicher, dass der Schöpfer und seine Helfer wissen, was richtig "ist".

Das große Kind überschätzt sich heute in der fortschreitenden Zivilisationskrankheit.

Die Zivilisation der Menschheit kann nur als krank bezeichnet werden, weil Menschen immer noch ohne das Wissen zu ihrer perfekten Seele leben und weil sie die falschen Rechte eines schauspielernden, diktatorischen Kindes mit aller Gewalt verteidigen.

Wenn das nicht als krankhaft, als Unwissenheit, als Gewalt bezeichnet werden darf, was dann!

Die Zeit der freien Meinungsäußerung soll gekommen sein, doch wer seine Meinung als seine Wahrheit frei bekannt gibt wurde bisher in irgendeiner Form bestraft.

Vor dieser Bestrafung haben Kinder schon Angst.

Kinder werden gefügig gemacht, bis sie **blind** sind.

Kinder reagieren auf Gewalt mit Gewalt.

Kindern Angst zu machen, "ist" unnötige Gewalt.

Jedes Kind versucht eigenständig mit der eigenen Angst umzugehen.

Gewalt der Kinder im Kindergarten, in der Schule, im weiteren Leben des Menschen wird den "bösen" Kindern angelastet, aber nicht den falsch vorlebenden Erwachsenen.

Bisher wollte kein Minister für Bildung, für Kinder, für Soziales, für das Volk sich ernsthaft mit den Ängsten der Kinder beschäftigen.

Bisher hatten hohe Verantwortliche, für Gesetze oder ausführende Verantwortliche Verständnis für Angst und Gewalt.

Wer nicht richtig verstehen kann, kann kein richtiges Verständnis haben.

Das richtige Verstehen, warum Kinder schon Angst haben und sich wehren, warum schon ungeborene Kinder Angst haben und sich ihre Seele, ihr Bewusstsein, ihr Unterbewusstsein wehrt, wird noch ausführlich geschrieben.

Wegen der Einmaligkeit jedes Menschen berichte ich von Beispielen und Beweisen, wie ein neuer Mensch mit seiner Seele in dieser Welt das Recht hat, richtig gewollt, richtig erzogen, richtig auf sein Leben vorbereitet, richtig in eigener Verantwortlichkeit, mit seiner Seele leben kann, leben will.

Es wird Zeit, dass sehende, logisch denken könnende Menschen diesem Treiben von Machthabern Einhalt gebieten. Jeder Erwachsene, der in der Versorgungspflicht steht, "ist" in Bezug auf das Kind ein Machthaber.

Die Natur der Blutsverwandtschaft oder der Liebe - Liebe macht blind - "ist" zwischen Menschenkind und Eltern oder Erwachsenen eine starke Orientierung für das Kind.

Das Kind hört auf die eigene, warnende Stimme der Gerechtigkeitssinne nicht.

Ein richtiges Selbstvertrauen eines Kindes kann nicht entstehen.

Der Diktatur kann nur gradliniger, wissender, mit Fakten, logischen Überlegungen, die das Kind überzeugen, mit dominanter Gerechtigkeit und Richtigkeit begegnet werden.

Angst "ist" dabei der schlechteste Berater.

Mit Freude = mit Liebe ungeübt zu sein, macht Druck, der nach Erleichterung schreit.

Mit Phantasie wird ein Erleichterungsweg gefunden.

Dieser Weg passt den erwachsenen Erzieher meistens nicht.

Ihre Reaktion verunsichert das Kind weiter. Das Kind wehrt sich immer heftiger.

Das Kind "ist" unbemerkt zuerst infiziert, dann krank geworden, weil das Kind pflegeleichtes Unrecht mitmacht.

Diesen falschen Erziehungserfolg haben Erwachsene gerne.

Die späteren Krankheiten werden dem Kind angelastet.

Das Kind muss weiteres Unrecht aushalten.

Das Kind wehrt sich heftiger, weil das Kind leben will, aber nicht weiß, wie es richtiger, zufriedener leben kann.

Die richtigen Informationen zu sich selbst hat das Kind nicht.

Weitere Übertreibungskrankheiten sind die Folge.

Es wird Zeit, dass mit der Volkswissenschaft zur Seele der Mensch mit sich, mit allen Lebewesen intelligenter, einfacher, richtiger denkend, friedlicher und gütiger lebt. Die Volkswissenschaft zur Seele enthält das richtige Wissen zur eigenen Seele, mit seinem einmaligen Lebensbuch, das jedes Bewusstsein bei einer neuen Beseelung erhält.

Die Wissenschaft zur Seele "ist" zuerst das einfache Wissen, das schon ein Kind weise sein kann, wenn das Kind die richtige Antwort hat und diese Antwort gibt.

Ein Lob für eine richtige Antwort stärkt das Selbstvertrauen, die

Eigenverantwortlichkeit, macht Mut sich weiterhin richtig anzustrengen.

Fähigkeiten der Seele, des Bewusstseins, des Lebensbuches sollen schon vom Kind richtig gelebt werden können.

Heute noch, oder gerade heute "ist" die Bewusstseinskrankheit so weit fortgeschritten, dass sich das Unterbewusstsein mit seinem Gerechtigkeitssinn schon ganz bewusst, bei dem Bauen des Menschen, gegen Ungerechtigkeiten zur Wehr setzt (eigenes Thema).

Aus einer Fähigkeit können unzählige Eigenschaften gemacht werden.

Ein Diktator übersieht oder deutet Fähigkeiten nicht richtig.

Der Diktator Kind, das protestierende Kind entwickelt ein falsches Vorteilsdenken.

Das Kind passt immer mehr sein Denken dem falschen Vorteilsdenken an.

Das Kind hat die wichtigsten Informationen zu sich, zu seiner Seele, zu seinem Bewusstsein, das richtig oder falsch denken kann, nicht zur Verfügung.

Die Forschungen der Erwachsenen, das Denken - den Geist zu erforschen, "ist" schon lange falsch festgefügt, falsch erforscht worden.

Jedes logisch denkende Kind überholt jeden Geisteswissenschaftler innerhalb kürzester Zeit im Denken.

Das Kind, ohne richtiges Wissen zur Seele,
wird wie seine Eltern ein einmaliger Diktator.

Und wenn es das Letzte "ist", was ich zu leisten im Stande bin, ich schreibe auf, dass die dummen Erwachsenen ihre Kinder und andere Kinder krank machen, zu Diktatoren erziehen.

Diese unschuldigen Kinder, die sich nicht wehren konnten, so wie ich früher, diese Kinder vertrete ich, diese Kinder sollen ihre Kinder nicht krank machen.

Ein Diktator = ein unfähiger Alleinherrscher, wird die ihm zur Verfügung stehenden Fähigkeiten mit Unrechtseigenschaften als falsches Vorteilsdenken leben.

Das beweist die bekannte Menschheitsgeschichte bis heute 2008.

Mit Diktatur wird sogar eine angebliche Demokratie zur schlimmsten Diktatur gemacht. Beweise dafür gibt es heute genügend. Diese Demokratie, in der ich lebe, "ist" durch Ungerechtigkeiten, durch ihre Hilflosigkeiten mit wenigen Vorteilen, aber mit vielen unmenschlichen Nachteilen ausgestattet.

Jede Staatsform klage ich an, die hilfsbedürftigen Menschen Soforthilfe verweigert.

In unserer Demokratie wird täglich gekämpft.

In unserer Demokratie wird Hilfe verweigert.

Auf eine sofortige Herzoperation musste ich sieben Monate unter Qualen warten.

Über Gerichte, über Anwälte, warte ich seit über 40 Jahren auf mein Recht.

Der Mensch, der einen anderen Menschen beschuldigt, bekommt Recht usw.

In einer Diktatur des einzelnen Menschen hat die Menschlichkeit, die Liebe, die Fürsorge, das Behütetsein schon lange keinen Platz mehr.

Medien haben für alle Oberflächlichkeiten Zeit, Geld, Ausdauer.

Kinder in Lebensschulen, öffentlich oder privat, zu helfen, dass Kinder nicht erst krank werden müssen und später kranke, blinde Erwachsene sind, die das "Sagen" haben, dafür "ist" keine Zeit da, dafür "ist" kein Geld da, dafür "ist" die Verantwortlichkeit legal = erlaubt gemacht worden.

Ich bin der letzte Mensch, der von sich behauptet ein anständiger Mensch zu sein.

Dafür waren meine Gedanken auf heute noch voller Zorn. Mich leitet weder Zorn noch Unrecht, dass ich erfahren musste, sondern das Wissen, das es heute möglich "ist", gemeinsam die Welt vor Krankheiten, vor dem Untergang zu retten.

Der Mensch in seiner zweimaligen Einmaligkeit hat in seinem einmaligen Leben eine Lebensaufgabe zu erfüllen. Deshalb hat der Schöpfer mich bis heute "leben" lassen.

Auch dafür wird es Zeit, dass richtiger aufgezeigt wird, wie das Leben ohne oder mit richtigem Wissen zur Seele bisher gelebt wurde.

In 30 Jahren konnte ich viel verstehen lernen.

Daraus hat sich das richtigere Verständnis für den einmaligen Menschen wie von selbst als Ergebnis mir gezeigt.

Der Mensch "ist" heute mit seinen Weisheiten am Ende, aber auch am Ende der Unrechtsfahnenstange, der Gewalt angelangt.

Jetzt, hier und heute kann der Mensch umdenken und beweisen, dass der Mensch mit seinem Bewusstsein in seiner Seele aus der Geschichte = aus der Vergangenheit richtig gelernt hat. Ändert sich das Denken der Menschen ganz bewusst im Tagesbewusstsein, wird der Mensch einsichtig, hört er auf, sich als Mensch zu überschätzen, akzeptiert der Mensch bewusst seine falschen Wege, seine falschen Denkansätze, wie es schon seit 30 Jahren möglich "ist".

Das neue Denken wird sich mit den Erkenntnissen zur Seele ergeben.

Damit wird der Mensch sich mit seiner perfekten Seele finden und anders, zufriedener sein Leben gestalten.

Kranke Menschen und noch nicht so kranke Kinder können schneller richtiger umdenken, mit einfachen, logischen Anleitungen zu ihrer Seele mit seinen vier Persönlichkeiten (Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen Ich und Unterbewusstsein).

Jeder Mensch will auf seiner "grünen Wiese" leben.

Das Spiel des Lebens wird immer auf der eigenen "grünen Wiese" gespielt.

"Jeder Mensch "ist" der Mittelpunkt ,seiner' eigenen Welt!"

Der Mensch kann am besten dem Schöpfer mit Freude danken.

Der Mensch kann das Beste aus seiner Existenz mit Freude machen.

Das Unterbewusstsein hilft dem Tagesbewusstsein mit Freude, das Lebensbuch neu, richtig, vernünftig, gesund und gerecht umzuschreiben.

Darf sich das Tagesbewusstsein im Bewusstsein einer jeden Seele frei, aufrichtig verwirklichen, dann schaffen die drei Ich-Formen mit Freude, richtige Vorstellungen zu haben.

Das Tagesbewusstsein "ist" auf das Unterbewusstsein als Chef der Seele angewiesen!

Da bisher die Schöpfung zur Freude aller Seelen, zur Freude aller Menschen, von Menschen bisher missachtet wurde, missachtete in ihrer tatsächlichen Bedeutung, können wir Menschen ab "jetzt" als "Muss" die Wiedergutmachung mit, über, durch unsere Kinder anfangen. Die richtigen Informationen dazu sind da.

Für den Menschen wird es Zeit, wenigstens unsere Kinder zu schützen.

Jeder Mensch "ist" ein Wunderwerk unseres Schöpfers!

Des Schöpfers Seelen sind freudige, perfekte Helfer für den Schöpfer, für den Menschen, für alles, was das Leben braucht, um das Beste, die Freude, aus diesem Leben zu machen.

Der Schöpfer hätte die Zeit nach seiner Zeitrechnung, aber der Mensch nicht.

Der einmalige Mensch als körperlich wird nur einmal als Einmaligkeit zum Leben beseelt, um zu leben.

Der Schöpfer hat Zeit, aus der Artenvielfalt den Menschen sich noch langsamer mit seiner Seele entwickeln zu lassen. Das aber würde gegen seine Güte sein.

Der Schöpfer "ist" gleichzeitig Förderer des Menschen.

Jeder Wimpernschlag des Schöpfers kann für den Menschen nur eine riesengroße Zeitrechnung sein.

Bedenkt der Mensch, wie langsam oder schnell sich unser Universum ausdehnt!

Wie langsam oder schnell sich unsere "Milchstraße" bewegt!

Wie langsam oder schnell sich unser Sonnensystem bewegt!

Wie langsam oder schnell sich unsere Erde bewegt!

Wie langsam oder schnell sich unser Lebensinhalt bewegt!

Dann "ist" es verständlich, dass der Mensch (zwischen 0 und ca.100 Jahren) ein schnelllebiges Wesen seiner Art "ist". So wie die sonstigen

Verständigungsmöglichkeiten, hat der Mensch sich eine eigene Zeitrechnung gegeben.

Der Mensch bezeichnet diesen Zeitangeber für den Menschen als Uhr, egal in welcher Sprache. Da auch die Zeit, so wie das Leben, keinen Stillstand kennt, "ist" die Menschenzeit immer "in Bezug auf" immer dabei.

Der wissen wollende Mensch sollte sich diese Zusammenhänge etwas genauer bewusst machen.

Grundwissen zum Menschen, zur Seele, zum Leben, das eine Selbstverständlichkeit "ist", die jeder Mensch in der Zivilisation zu einem richtigen, freudigen, Leben braucht, könnte er schon seit vielen Jahren etwas genauer und richtiger haben. Auf das Spezialistentum einseitig zu setzen, hat sich schon lange als falsch erwiesen. Auf eine Schulung der Kinder zu setzen, die später kaum ein Kind braucht, das Kind hilflos gemacht wird und Entwicklungsschäden sich in allen Richtungen zeigen, "ist" mit Sicherheit falsch. Mit 20 Jahren das Abitur in der Hand, hilflos und orientierungslos zu sein, alles "ist" mit Sicherheit falsch usw.

Die Menschen werden immer jünger behandlungsbedürftig krank.

Jugendliche - sogar mit Abitur - sind arbeitslos, nicht vermittelbar.

Nach 100 Bewerbungen geben sie auf und hoffen auf ein Wunder.

Das Wunder heißt - die Eltern müssen zahlen.

Beide Elternteile müssen weiterhin noch mehr arbeiten, wenn sie Arbeit haben.

Kleine Kinder, kleine Sorgen. Große Kinder, große Sorgen.

Der Mensch als Mittelpunkt seines Lebens hat das Beste aus seinem Leben zu machen, weil der Mensch nicht alleine "ist".

"Richtig leben, richtig leben lassen!"

Es zeigt sich der Wunsch bei einem Menschen, nicht alleine bleiben zu wollen.

Hinter einem Wunsch steht sehr oft sehr viel mehr.

Hinter "ich will nicht alleine bleiben", steht sehr viel mehr.

Alles "ist" im Leben alles unzertrennbar miteinander verbunden.

Das sind keine Utopien, sondern Erfahrungswerte, Feststellungen ohne Wertungen.

Das wiederzugeben, was ich gehört, gelesen, selbst erlebt habe, brauche ich nicht zusätzlich nach meinem Weltbild zu Wertungen.

Das erfahrene Ergebnis spricht für sich, denn es "ist" als Information von anderen Menschen lange schon gewertet worden. Ich brauche es nur wiederzugeben.

Meine tatsächlichen Wertungen behalte ich für mich, hinter meiner Aufrichtigkeitsmauer, um mich zu beschützen.

In dem Selbstvertrauen, in der Aufrichtigkeit zu mir "ist" Wissen mit Wertungen für das, was ich tatsächlich alles erlebt habe, für mein Unterbewusstsein bestimmt.

Ohne Unterbewusstsein kann mein Tagesbewusstsein nicht denken.

Nur mit Aufrichtigkeit zu sich selbst, schreibt das Unterbewusstsein das Lebensbuch freudig um.

Dass wir Menschen in unserer zweimaligen Einmaligkeit (einmalig die Seele und einmalig Körper) leben - erleben dürfen, beweist, dass sich bis heute unser Schöpfer gegen das tatsächliche "Chaos" durchsetzen konnte.

Deshalb hat unser Schöpfer unser Vertrauen verdient.

Hatte ich erkannt habe, wie meine Seele funktioniert, lernte ich noch freudiger ganz bewusst. Ich lernte zu meinem Unterbewusstsein, zu meinem Tagesbewusstsein ehrlich und aufrichtig zu sein.

Damit wurde meine innere Überzeugung immer richtiger, gerechter und freudiger.

Damit war ich auf dem richtigen Weg, mir und anderen richtiger bewusst helfen zu können. Dabei hat mir immer mein Unterbewusstsein sehr freudig geholfen.

Diese inneren Freuden als meine inneren Worte versuchten seit 30 Jahren ganz bewusst sich gegen die riesengroßen Ungerechtigkeiten dieser Welt zu behaupten.

Ich erlaubte mir im Erwachsenenalter, freudiger, richtiger mit mir im Ganzen zu leben. Freude oder Angst als Gegenspieler nach dem Polaritätsgesetz verspürte ich jederzeit ganz bewusst, weil auch ich jede Information werten muss.

Das bewusste Sich-aushalten fällt selbst dem stärksten Menschen schwer, und ich bin mit Sicherheit nicht der stärkste Mensch.

Das Unterbewusstsein richtig, bewusst geschult von außen oder richtig und bewusst durch sich selbst mit dem Tagesbewusstsein in der Seele, hat das Unterbewusstsein immer Recht. Das Unterbewusstsein erkennt als Chef der Seele jede Unaufrichtigkeit. Dem Unterbewusstsein entgeht keine Information.

Dem Unterbewusstsein als Chef der Seele gehen keine Informationen verloren.

Das Unterbewusstsein kommt an alle Informationen, die im bisherigen Leben erlernt wurden, heran, wenn sie wieder gebraucht werden.

Das Unterbewusstsein benutzt alle Ablagesysteme des Bewusstseins und des Körpers, die 10 Gedächtnisse.

(Das Kindheits-Ich hat ein Kurz- und Langzeitgedächtnis.

Das Eltern-Ich hat ein Kurz- und Langzeitgedächtnis.

Das Erwachsenen-Ich hat ein Kurz- und Langzeitgedächtnis.

Das Unterbewusstsein hat für sich eine hohe Speicherkapazität im Kurzzeitgedächtnis und einen noch größeren Speicherplatz, der als Langzeitgedächtnis oder als Keller bezeichnet werden kann. Für den materiellen menschlichen Körper ein Kurzzeitgedächtnis und ein Langzeitgedächtnis im Gehirn.)

Jederzeit im bewussten Leben des Menschen kommt das Unterbewusstsein an jede Information heran, gibt dem Tagesbewusstsein aber nur diese Informationen, "so" "wie" es vom Tagesbewusstsein, dem jeweiligen Chef im Tagesbewusstsein, dazu geschult wurde.

Hindernisse, die entweder bewusst, ohne es bewusst zu wissen, vom Unterbewusstsein eingebaut wurden, lassen auf einen nicht gütigen Umgang mit sich selbst schließen. Unvermeidbare Unfälle, natürliche Verkalkungen oder Krankheiten und so weiter. hindern das Unterbewusstsein daran, dem Tagesbewusstsein die richtigen Informationen zu geben.

Außerdem "ist" das Unterbewusstsein bei dem Erwachen von zwei Ich-Formen im Tagesbewusstsein der kritiklose Helfer des Tagesbewusstseins, der mit Sicherheit falsch hilft, wenn der Helfer des Tagesbewusstseins falsch bewusst geschult wurde. Das Unterbewusstsein hilft mir freudiger, wenn das Unterbewusstsein freudig das Lebensbuch umschreiben darf.

Dann "ist" das Unterbewusstsein richtig geschult.

Weil der Seele bisher die nicht richtige Beachtung gegeben wurde, hatten 99% der Menschen in der Zivilisation keine Chance, nicht im Bewusstsein krank zu werden. Jede Krankheit, auch die Krankheit in der Seele, wird in "noch nicht"

oder "schon behandlungsbedürftig" eingeteilt.

Wer sein Leben ohne eine richtige Lebensqualität für das normale Leben hält, für diesen Menschen "ist" die Normalität, die Legalität.

Da mit einer zunehmenden Geschwindigkeit die falsche Legalität zugenommen hat, muss der Mensch sich an seine Menschlichkeit erinnern, um bei unseren Kindern die Zivilisationskrankheit als Bewusstseinskrankheit zu verhindern.

Das war, das "ist" das Recht der Kinder dieser Welt.

Es wird Zeit, dass der Mensch "Stopp" sagt, anhält, sich richtige Informationen verschafft und mit dem neuen Wissen endlich umdenkt.

"Denkt der Mensch nicht um, bringt sich der Mensch um"!

Die Hoffnung habe ich aufgegeben, dass heute viele Erwachsene, als Machthaber, umdenken werden. Einzelne erwachsene Menschen, noch nicht behandlungsbedürftig krank geworden, werden umdenken.

Das eine Prozent an Menschen, die nicht im Bewusstsein krank geworden sind, haben auf die richtigen Informationen zur Seele gewartet.

Das abwartende, bewusste Bewusstsein hat sich intelligenterweise zurückgehalten.

Diese Menschen haben für sich gewusst, dass andere Menschen so verbraucht werden müssen, wie sie sind. Einerseits wusste der Mensch, dass bei gebrauchten Missbrauch nicht weit "ist", andererseits wusste der gesunde, ungeschulte Mensch, dass bei ihm nur das innen passiert, was er zulässt und das allen anderen Menschen zubilligt.

Die große Hoffnung aber sind unsere Kinder. Unsere schon infizierten Kinder werden es in ihrem Leben noch sehr schwer haben, ihren rechten Weg zu finden.

Weil unsere Kinder meistens eine längere Menschenlebenszeit erleben werden, bekommen unsere Kinder den tatsächlichen Fortschritt bewusst mit.

Unsere Kinder müssen richtiger geschützt werden als bisher.

Unsere Kinder brauchen Wissen als Selbstbildungsprozess.

Es wird Zeit, dass der erwachsene Mensch endlich erwachsen wird und das Beste mit Originalhandlungen aus seinen einmaligen Menschenleben als Erwachsener macht.

Es wird Zeit, dass der Mensch zur Einfachheit des Denkens in seinem Leben, zu seinem Leben, zu dem Leben, zu allen bewussten Erlebnissen auch die richtigen Wertungen findet, damit der Mensch zufrieden "ist".

Lebt der Mensch richtiger mit dem Wissen zu seiner Seele, lebt der Mensch intelligenter. Diese Hinweise können nicht oft genug gegeben werden, weil sich die falschen Informationen zu festgesetzt haben.

Zu lange hat sich das-nicht-zu-Ende-denken, die Orientierungslosigkeit mit falschen Begriffsdefinitionen als geltendes Recht zur Seele festgesetzt.

Menschen, heute schon als noch ungeborene Kinder, dann als kranke Kinder, die schon protestieren, in Empfang zu nehmen, "ist" menschenunwürdig.

Wenn diese kranken Kinder eine Arbeitsbeschaffungsmaßnahme sein sollen, dann "ist" das mehr als unintelligent.

Jeder Mensch, der das über die Volkswissenschaft zur Seele erfährt, kann bei sich prüfen wie vielen Ungerechtigkeitssituationen der Mensch bisher in seinem Leben schuldlos ausgesetzt war.

Dass dieser Mensch sich am gleichen, andersartigen Unrecht beteiligen musste, doch nur deshalb, weil er die richtigen Informationen nicht hatte oder sein Unrecht für Recht gehalten hat.

Schuldlos krank zu werden, "ist" trotzdem krank.

Peter sagte: Wir erwachsenen Menschen können heute verhindern, dass ein Mensch schon im Mutterleib krank werden kann, krank werden muss.

Das Unterbewusstsein einer Seele hört, sieht alles und vergisst nichts.

Das Unterbewusstsein arbeitet perfekt für ein Menschenleben mit Gedankengeschwindigkeit, vielfach parallel zueinander.

Beweise dafür gibt es genügend, dass täglich Kinder sofort nach ihrer Zeugung im Bewusstsein krank werden und sich später krank verhalten.

Beweise gibt es genügend viele, dass ein Unterbewusstsein sofort nach der Beseelung alles registriert und sofort seine Arbeit als Chef der Seele, als Baumeister der Menschen, als Versorger, als Entsorger, als Beschützer usw. aufnimmt.

Von alleine macht etwas Materielles "nichts"!

Unaufgeklärte Kinder werden im Bewusstsein ihrer Seele

zuerst gestört und später krank.

Das Bewusstsein, das Tagesbewusstsein des Kindes muss mit Fakten, mit Tatsachen, versorgt werden.

Wird das Kind sich selbst überlassen, finden sich gleichgesinnte Kinder und klären sich mit ihrer Phantasie untereinander auf.

Kinder haben nicht nur gerne ein Geheimnis mit anderen Kindern, sondern Kinder spielen alles nach, was ihnen Erwachsene vormachen, so wie sie es verstanden haben. Kinder setzen dazu ihre Kind-Phantasie, ihre Kreativität ein.

Setzen sich falsche Informationen bei diesen Kindern fest, sind diese als Erinnerungen gespeichert, aber nicht da, wo diese Informationen hingehören - in Gedächtnissen -, sondern die Kinder können schon anfangen, ein falsches kindliches Ablagesystem dem Unterbewusstsein, als kritiklosem Helfer, beizubringen.

Diese Kinder machen Geheimnisse dominant. Sie lassen sich nicht überprüfen.
Deshalb legt das Unterbewusstsein diese Informationen an Gedächtniszellen im Gehirn ab und blockiert sich in seiner Intelligenz selbst.

Von Erwachsenen wird dieses Ablagesystem zu spät, erst bei Bewusstseinskrankheiten, festgestellt, weil dieses Kind immer dümmer wird.

Das intelligente Kind macht von seiner Eigenständigkeit Gebrauch.

Da das Kind schon vom Unrecht infiziert wurde, zeigen sich zwei Lernschwächen.

Einerseits durch Selbstblockade von Gedächtniszellen, andererseits von Protesthandlungen - Verweigerung von Können. Oder beides liegt vor.

Der Frühschädigungsgrad "ist" leider nicht feststellbar.

Hierzu sind andere Variationsmöglichkeiten, die etwas mit dem Bewusstsein einer Seele zu tun haben, in Betracht zu ziehen.

Die Gedächtniszellen im Gehirn eines Menschen nehmen an der Intelligenz des Menschen teil.

Das Unterbewusstsein kann aus dem Genangebot nur das einmalige Leben bewusst bauen, was dem Unterbewusstsein angeboten wird (beschrieben im Dokument: Befruchtung und Beseelung eines Menschen).

(Die Intelligenz "ist" wie erwähnt nichts weiter als die Flexibilität zwischen dem Tagesbewusstsein einer einmaligen Seele, dem Unterbewusstsein, dem jeweiligen Gehirn mit seinen gebrauchsfähigen Gedächtniszellen eines beseelten Lebewesens, eines beseelten Menschen und der Phantasie der drei Persönlichkeiten im Tagebewusstsein, wenn sie dann die Möglichkeit hatten, dass alle drei Ich-Formen - Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich wach werden durften.)

Deshalb "ist" die Ermittlung der Intelligenz eines heutigen Menschen nach heutigen Richtlinien bedenklich, ja schon lange überholt.

Bisher konnte kein gültiger Test zur Ermittlung eines Intelligenzquotienten gefunden werden, weil die Funktionsweise des Bewusstseins einer Seele nicht mit einbezogen wurde. Es wird in Bezug auf die Seele - auf das Bewusstsein dem Menschen nicht möglich werden eine Früherkennungsdiagnose des Menschen zu erstellen, weil die Phantasie des Tagesbewusstseins mit allen möglichen Fähigkeiten einmalig, anders im Leben damit umgehen wird. Die Phantasie "ist" nicht kalkulierbar.

Die Seele - das Bewusstsein mit seinem einmaligen Lebensbuch, wird von jedem Tagesbewusstsein anders - eigen - gelebt.

Menschen - oder im Gehirn höher entwickelte Lebewesen - wird der Mensch nicht klonen können, weil der Schöpfer sich in höhere Arten der Artenvielfalt mit den vielen Variationsmöglichkeiten für das Unterbewusstsein, bestrebt auf Einmaligkeit des Körpers, nicht in seine perfekten Schöpfungen der Seele, vom Menschen hineinschauen lassen wird.

Das Große 1x1 der Seele bleibt dem Schöpfer- unserer Gottheit - der höheren Macht vorbehalten.

Für den Menschen wird sein Leben zufrieden stellend länger, richtiger, gerechter, vernünftiger, weniger ungerecht, aber keinesfalls langweilig.

Der Schöpfer hat noch einige Naturereignisse für den neuen Menschen, so dass jedes neue Leben seine eigene Spannung hat.

Es "ist" jetzt die Zeit da, dass unsere Kinder richtiger über sich in ihrer zweimaligen Einmaligkeit, über sich und ihre Seele informiert werden.

Weil Kinder bis zum 10. Lebensjahr höchstens, (es "ist" der Durchschnitt), ca. 200 Worte zur Verfügung haben, "ist" diesen Kindern noch das einfache Denken möglich. Diese Kinder, rechtzeitig richtig informiert, können sich mit ihrer Seele sehr schnell verstehen.

Die Volkswissenschaft zur Seele kann der angekündigte Quantensprung der Menschheit sein. Ergebnisse werfen lange Schatten voraus.

Dass unsere Kinder, mit einer anderen Ausbildung zu sich selbst, die Hoffnung der heutigen Erwachsenen sind, "ist" schon lange bekannt.

Dass kranke erwachsene Kinder immer noch falsch schulen wollen, es tatsächlich bis heute ausüben, "ist" nur ihrer Macht über Kinder zuzuordnen.

Lange werden sich Kinder diese Ungerechtigkeiten nicht gefallen lassen.

Die zunehmende Intelligenz, die Flexibilität zwischen dem Bewusstsein und den körperlichen Gedächtniszellen verbietet das "Dulden", verbietet die menschliche Unterwürfigkeit, außerhalb des Berufslebens.

Die zunehmende Intelligenz benutzen unsere Kinder gerechter.

Damit wollen unsere Kinder das bestmögliche Wissen zu sich selbst haben.

Verantwortungsbewusste Erwachsene werden das richtige Wissen für ihre Kinder besorgen und es ihnen geben. Diese richtig informierten Kinder konnten damit eine Verbindung zu ihrer einmaligen Seele, zu ihrem Bewusstsein herstellen, damit sie sich zuerst richtiger verstehen konnten.

Kennt ein Kind sich mit seiner Seele, versteht das Kind andere Seelen, andere Menschen, andere Lebewesen richtig.

Richtiger kann nur etwas sein, das ausgewogen, das rund, das in sich geschlossen und nicht zu widerlegen "ist".

Das alles im Leben dem Polaritätsgesetz unterliegt, "muss das Richtige" der Polaritätsprüfung, der Prüfung auf das Vorteilsdenken eines Erwachsenen im Tagesbewusstsein mit seinen Prüfkriterien, dem logischen Denken, der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der Gegenrechnung - der Verhältnismäßigkeitsrechnung, standhalten. Das prüft ein wissendes, intelligentes Kind sofort, zuerst bewusst, langsam mit Lichtgeschwindigkeit, später mit dem Unterbewusstsein mit Gedankengeschwindigkeit.

Das Gespür des intelligenten, wissenden Kindes wird richtiger, besser und schneller. Schon innerhalb kurzer Zeit werden hochintelligente Kinder sich nicht weiter dumm und blind für sich machen lassen.

Die heutigen "A-D-S" Kinder sind die bestraftesten Kinder.

Per Gesetz erhalten gesunde Kinder eine Kranken-Diagnose, werden dumm gemacht und ihre Eltern werden zusätzlich bestraft.

Auch in der Volkswissenschaft zur Seele klage ich diese Verbrechen an Kindern an. Wenn der Dumme den Intelligenten nicht richtig versteht, verdrehen Machthaber die Rechtslage und schon sind die Dummen die Intelligenten.

(Kurzfassung - eigenes Thema unserer heutigen Zeit).

Bei allen Unrechtserscheinungen vergesse ich nicht das eigene, erlebte Unrecht mit Menschen, als die gesichertsten Informationen, die ich bekommen kann.

Mit dem eigenen Leid durfte ich, der Peter, die Seele beweisen.

Mit der Auswertung, mit dem zusammentragen von Informationen aus dieser Welt "ist" es mir nach dem dritten Schlaganfall einfach geworden, tausende verschiedene Krankheitsnamen einer Grunderkrankung in der Seele zuzuordnen.

Da jeder beseelte Mensch ein Bewusstsein in seiner Seele hat, das Bewusstsein Persönlichkeiten sind, (ein einfacher Frage- und Antworttest beweist es), kann zuerst nur das Bewusstsein krank werden. Der menschliche Körper als Ausführungskörper wird als Persönlichkeit, die kritisieren, protestieren kann, in Mitleidenschaft gezogen. Seele und menschlicher Körper sind für die einmalige Menschenlebenszeit miteinander verbunden.

Das Unterbewusstsein, das den menschlichen Verwirklichungskörper für das Bewusstsein baut, wurde schamlos vom eigenen Tagesbewusstsein, mit dem Kind im Tagesbewusstsein, lange Zeit um die Zufriedenheit betrogen.

Unsere Kinder werden diese Änderungen noch in den nächsten 20 Jahren herbeiführen. Die Kinder sind da.

Mutige Erwachsene sind da.

Mutige Erwachsene, mit Angst vor Strafe, sind da.

Mutige Erwachsene sind da, mit einer uralten Überlieferung.

Menschen, die mit ihrem Volk genug gelitten haben, sind mutig genug, die Welt endlich auf die Füße zu stellen.

Der weiteste, der längste Fluchtweg endet immer in sich zuhause anzukommen.

Ich habe festgestellt, dass ich, dass meine Seele nicht käuflich "ist".

Ich habe festgestellt, dass ich keinen Verrat an mir begehe.

Ich habe festgestellt, dass ich nicht der einzige Mensch bin, mit diesen Fähigkeiten.

Das Lügen fängt beim Verschweigen an.

Alle Menschen, die später nicht weiter schweigen wollen, werden sich zu ihrer Seele bekennen.

Die richtigen Informationen zur Seele sind da.

Die Informationsverbreitung "ist" heute möglich.

Es fehlt nur die Einsicht einiger mutiger, ehrlicher Menschen.

Dann können sehr schnell Kinder oder Menschen, die nach den letzten Strohhalmen greifen, weil sie leben wollen, mit Fakten, mit Tatsachen zur Seele, zum Menschen, zum Leben informiert werden. Schnell werden Kindergehirne, die Gedächtniszellen, mit unwiderlegbaren Naturgesetzmäßigkeiten, Richtlinien und Anleitungen geschult, Erwachsene mit ihrem Wissen, ihrer Güte überflügeln.

Die Hoffnung, die Vorstellung als Naturgesetz und vieles mehr, wird später durch diese Fakten mit bewiesen.

In dem Leben mit der eigenen Seele kann sich alles überwiegend, mit Naturgesetzmäßigkeiten als Fakten gelebt, bewiesen werden.

Die Phantasie im Tagesbewusstsein muss frei und für alle anderen Menschen tabu sein. Begründungen dafür ergeben sich aus dem Sinn und der Funktionsweise der Seele (eigenes Thema).

Es ist heute Zeit, dass wir unsere Kinder auf ihr späteres Leben richtiger vorbereiten, als wir Erwachsene von Erwachsenen vorbereitet wurden.

Kinder wollen Wissen.

Kinder wollen alles überprüfte Wissen haben, dass Kinder schnell verbessern werden. Wissende Kinder werden eher richtig erwachsen und werden richtiger mit ihrer Phantasie im Tagesbewusstsein umgehen.

Gütig werden die meisten Menschen leben, aber nicht "selbstlos".

Intelligente Kinder wissen heute schon, dass ein Mensch nicht tätig sein kann, wenn er sich selbst, mit seinen vier denken könnenden Persönlichkeiten los "ist".

(Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen Ich und Unterbewusstsein)

Sich selbst los zu sein, bedeutet entseelt zu sein.

Entseelt zu sein, dann "ist" jeder Mensch tot.

Unlogischerweise gibt es in Deutschland die gesetzliche Vorschrift, sich selbst los zu sein, um dann tätig sein zu dürfen!

"Selbstlos tätig"!!

Deutsche Sprache - schwere Sprache!?

Es "ist" Zeit, dass wir unsere Kinder über Naturgesetzmäßigkeiten, als Fakten, als Tatsachen aufklären.

Mit Fakten kann jedes logisch denkende Kind mehr anfangen als mit unlogischen Zusammenhängen, die einer menschlichen Phantasie entsprungen sind

Erwachsene halten Kinder immer noch für dümmer, als sie sind.

Vertrauensvoll glauben Kinder Erwachsenen.

Feststellen müssen diese Kinder später, dass die Realität ganz anders aussieht.

Die innere Enttäuschung "ist" diesen Menschen sicher.

Zum Beispiel das wichtigste Gesetz der Natur, das Polaritätsgesetz.

Das Polaritätsgesetz besagt, dass Gegensätzlichkeiten im Leben - dazu gehört unser ganzes Universum - immer und überall zu finden sind.

Das Polaritätsgesetz "ist" für den Menschen ein guter Wegweiser, ein gutes Hilfsmittel, damit sich der Mensch schneller, richtiger zurechtfindet.

Da der Mensch sich verständigen muss, wird er keine Informationen unbewertet lassen

So "ist" für viele Menschen oben der schöne Himmel, unten die böse Hölle.

So "ist" vorne, da wo wir etwas sehen können, besser, schöner als hinten, für viele "ist" links besser als rechts.

Das Polaritätsgesetz kündigt mit seiner "zur Hilfenahme" an, dass es nicht nur Recht oder Gerechtigkeit zu unserer Freude geben wird.

Das Polaritätsgesetz kündigt an, dass es später Unrecht geben wird.

Dem Polaritätsgesetz unterliegt fast alles, auch wenn wir es noch nicht kennen.

Der Schöpfer, der Allmächtige, die höhere Macht, die auch der Polarität unterliegt, schuf das Universum (Kosmos, Universen, Galaxien usw.) mit Inhalt zu seiner Freude.

Der Gegenspieler schuf das Chaos, mit seinen Gesetzen der "Angst".

Die Chaostheorie hat Naturgesetze gegensätzlicher Art (-Polaritätsgesetz-).

Die Seele "ist" eine Schöpfung des Allmächtigen.

Bis heute konnte der Schöpfer seine Seelen beschützen.

Der angeblich intelligente Mensch fällt dem Schöpfer in den Rücken und macht nicht das Beste aus seiner einmaligen Existenz.

Am 24.12.0, unsere Weihnachtszeit, erschien Gottessohn, behaupten Menschen.

Auch des Schöpfers Wesen, als seinen Mensch gewordenen Sohn, konnte die Menschheit mit Güte nicht bekehren, zur Umkehr bringen.

Die Chaostheorie, so wie wir sagen, wenn dieses Chaos das Sagen hat, gibt es nur bösesartiges Leben, das alle Naturgesetze des Rechts außer Kraft setzt.

Da wir Unrechtsmenschen noch etwas vom Chaos, von der Bösesartigkeit entfernt sind, hilft den Menschen richtiges Wissen, die Sinne aufmachen und alle Mittel und Möglichkeiten nach den entdeckten Fähigkeiten richtiger leben als bisher.

Der Schöpfer erlaubt dem Menschen, intelligenter zu werden. Diese Zunahme der Intelligenz muss zur Freude, zur Befriedung, zur Ordnung genutzt werden.

Die Zunahme der Intelligenz "ist" nicht für längere Krankheiten oder längeres Unrecht gedacht. Mit der Zunahme der Intelligenz hat jeder Mensch die Möglichkeit erhalten, gütiger, menschlicher, sehender und wacher zu leben.

Das große Leiden dieser Welt wird vom Menschen bestimmt, der seine Möglichkeiten seiner Seele, seines Bewusstseins zur Oberflächlichkeit missbraucht.

Der Tag, die Zeit wird kommen, wo jeder Mensch, wo jedes Lebewesen Rechenschaft ablegen muss auf die Frage:

"Hast du aus deiner Existenz das Beste gemacht".

Eigenverantwortlich wird die Seele in ihrer Freiheit als Bewusstsein mit Gedankengeschwindigkeit aus jeder Beseelung aufrichtig berichten.

Der Mensch kann nur hoffen, dass seine bisherige Unwissenheit - Macht-Missbrauch - als Entschuldigung angenommen wird.

Einen Freibrief bekommt kein Mensch, egal in welche Umgebung er hineinkommt.

Der Mensch kann und darf an menschlichen materiellen Gütern unbegütert sein, Hauptsache ist, seine aufrichtige Aufrichtigkeit und seine seelische, einbandfreie Hygiene.

Eine Planung und Handlung für eine Tat muss für den Menschen konzentriert und umsichtig "in Bezug auf" sein, dann passt es zu seiner neuen Ordnung - er kann sein Denken und Handeln als ordentlich, als schadlos, als Werte achtend (ob sie ihm oder anderen gehören) bezeichnen, das "ist" die seelisch-geistige Hygiene = Ordnung und Sauberkeit an der seine Seele und das Gehirn - sein Körper mit Freude beteiligt wird. Die seelisch-geistige Hygiene, damit sind die Werte der Menschheit gemeint, damit "ist" gemeint, das uneingeschränkte Wissen zur Seele, zum Bewusstsein, zum Unterbewusstsein als Chef des Bewusstseins, der immer Recht hat, wenn er vom Erwachsenen-Ich richtig geschult wurde.

Es sei nochmal erwähnt, dass es heute schon die Möglichkeit gibt - mit Hilfe von außen -, in einer Unikat-, in einer Einmaligkeitstherapie im Erwachsenenalter vom Kindheits-Ich zum Erwachsenen-Ich im Erwachsenenleben wechseln zu können, um über sich selbst in Erfahrung zu bringen:

"Wer" ich wirklich bin. **"Wie"** ich wirklich bin. **"Was"** ich wirklich bin.

Welche Mittel und Möglichkeiten ich tatsächlich in dieser Welt habe.

In der eigenen Therapie kann der Mensch, kann das Bewusstsein, kann das Tagesbewusstsein in eigener Verantwortlichkeit erfahren, welche Fähigkeiten das Erwachsenen-Ich gegenüber dem Kindheits-Ich tatsächlich besitzt.

Denn das Erwachsenen-Ich ist für das Erwachsenendasein gedacht, wird aber leider erst sehr spät im Tagesbewusstsein wach, so dass das eigene Tagesbewusstsein mit dem Erwachsenen-Ich im Fast- Erwachsenenalter vom Kindheits-Ich unterdrückt wird und nicht richtig wach werden darf, denn das Kindheits-Ich, als zuerst wach gewordenen Ich-Form, will die Chef-Position nicht aufgeben und weiter über das Leben dieses Menschen, dieser Seele bestimmen.

Das Kindheits-Ich wird zum Diktator und unterdrückt das beginnende, wach werdende Erwachsenen-Ich, so dass es nicht richtig wach werden kann und auf den Körper keinen richtigen Zugriff über das Gehirn, über die Nerven, zum Körper bekommt.

Das gerechte, gültige, dominante Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein "ist" dafür bestimmt, den Menschen in seinem Erwachsenenleben durch das Leben zu steuern und zu lenken, denn nur das Erwachsenen-Ich kann mit Originalhandlungen die Seele bei ihren Aufgaben hier auf Erden, in dieser materiellen Welt, richtig unterstützen.

Doch wieder zurück zu den Naturgesetzmäßigkeiten und dem Polaritätsgesetz.

"Eine erkannte Gefahr, "ist" meistens eine gebannte Gefahr"!

Will ich für mich herausfinden, was ich wirklich will, was realistisch "ist", "ist" für mich einfacher herauszufinden, was ich absolut nicht will.

Daraus ergibt sich meistens das, was ich wirklich will, das, was für mich richtig "ist", das, was Realität werden kann.

Wenn etwas zur Realität geworden "ist", erst dann kann ich etwas Erlebtes werten.

Damit ich das Erlebte richtig bewerten oder wertschätzen kann, muss ich mich, muss ich viele Naturgesetzmäßigkeiten aus der Lebensschule, aus der neuen Wissenschaft zur Seele kennen. Lebensqualität oder das Beste aus meinem Leben zu machen, kann ich nur mit richtigem Wissen, mit richtigem Verstehen.

Dass es Zeit wird, dass Menschen Naturgesetzmäßigkeiten in ihrem Forschungsdrang mit einbeziehen, "ist" deshalb notwendig, weil der Mensch schon viel zu viel seiner kostbaren Zeit falsch geforscht - vertrödelte - hat.

Stillstand "ist" Rückgang und Verfall.

Stillstand in Bezug auf die richtige Erforschung der Seele hat es schon seit Jahrtausenden ergeben. Deshalb "ist" es ein Schönreden, dass die Psychologie der Anatomie angeblich nur 1000 Jahre hinterherhinkt.

Selbst heute "ist" es recht einfach die komplexe Seele richtig zu verstehen.

Intelligente Kinder mit 8 bis 10 Jahren verstehen die Einfachheit Seele.

Damit haben Kinder verhindert, dass ihr Erwachsenen-Ich vom eigenen Diktator Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein eingeschläfert - betäubt wurde und Chef des Tagesbewusstseins geworden "ist".

Das Erwachsenen-Ich wurde mit Originalhandlungen in einem normalen Lernprozess, der kürzer war, mit Sicherheit nicht krank. Diese Kinder waren zwar infiziert, der Grundcharakter hatte sich mit dem sechsten Lebensjahr manifestiert.

Diese Kinder sind bis heute nicht krank, nicht behandlungsbedürftig krank.

Das, was behandelt werden musste, waren Embryoparthien.

Leiden des Embryos als Erbschäden, weil das Genmaterial beschädigt war, durch den Lebenswandel der Vorfahren (Epigenetik - der Lebensstil der Vorfahren hat Spuren hinterlassen, und das ist ein eigenes Kapitel).

Jeder lebende Mensch "ist" beseelt, und das "ist" beweisbar.

Jeder lebende Mensch könnte seine Seele sehr schnell verstehen, wenn er die richtigen Informationen früh genug erhält.

Weil wir Menschen als heutige Erwachsene das komplizierte Denken erlernen mussten, fällt es selbst Menschen anfangs schwer einfach zu denken.

Der Mensch sieht nicht die Einfachheit dessen, dafür "ist" er blind geworden.

Selbst Jugendliche oder Erwachsene mit einem Intelligenzquotienten um 130 - 150 haben es schwer, einfach zu denken.

Die Schwierigkeit, die eigene Seele zu verstehen und mit ihr richtiger zu leben, liegt anfangs bei der Einfachheit, die Seele faktisch zu verstehen.

Um die Seele richtig zu verstehen, müssen die Einzelteile der Seele auseinandergenommen werden. Als Grundlage müssen die Einzelteile nach ihren Fähigkeiten, Mitteln und Möglichkeiten, in Bezug auf die Naturgesetzmäßigkeiten des Schöpfers festgelegt werden.

Die Einzelfunktionsweise muss verstanden werden.

Da die einmalige Seele unzertrennlich miteinander verbunden "ist", muss das Zusammenspiel der Einzelteile nach ihren Aufgabengebieten, nach richtiger, nach falscher Priorität verstanden werden und einige notwendige Themen als Anleitungen. Erst dann kann an eine Verbindung mit einem materiellen Lebewesen gedacht werden. Weil die Seele fünf Grundbedürfnisse mitbringt, weil das materielle Lebewesen Mensch 8 Grundbedürfnisse hat, die erfüllt werden müssen, kann jeder sein Leben in diese 13 Grundbedürfnisse als richtige oder falsche Bedürfnisbefriedigung einordnen.

I.) Körperliche Grundbedürfnisse

- 1.) Essen
- 2.) Trinken
- 3.) Schlafen
- 4.) Atmen
- 5.) Sauberkeit / Hygiene
- 6.) Wasserlassen
- 7.) Stuhl absetzen
- 8.) Wärme- und Kälteschutz, behütet sein.

II.) Seelische Grundbedürfnisse

Von den fünf seelisch-geistigen Grundbedürfnissen brauchen wir unbedingt:

- 1.) die richtige Anerkennung,
- 2.) die richtige Liebe,
- 3.) die wohltuende und richtige Harmonie und
- 4.) die unbedingt notwendige und richtige Geborgenheit.
- 5.) Diese können wir uns nur selbst richtig geben, über eine richtige Selbstverwirklichung. Wenn ich die körperlichen und seelisch-geistigen Grundbedürfnisse richtig erfüllen kann, erreiche ich meine Zufriedenheit.

Habe ich die richtige Zufriedenheit erreicht, bin ich auch in der Lage eine richtige "Beziehungskunde" zu verwirklichen. In mir "ist" das Gefühl der Freude.

Diese Grundbedürfnisse dienen allen Menschen als Grundstock und sind als Grundmuster für alle Menschen gleichermaßen gültig.

Was wir mit diesen Anlagen machen, wie wir sie einsetzen, hängt von unseren Neigungen und unseren Möglichkeiten, unsere Vorstellungen verwirklichen zu können

ab. Durch unsere Erziehung und Schulung, durch die Umwelt, erhalten wir Informationen, die uns dazu befähigen sich auszuprobieren.
Erfahrungen sind unsere Erkenntnisse. Unsere Erkenntnisse sind unsere Erfahrungen, die wir durch Auswertung der Taten gemacht haben.
Dieser Erfahrungsschatz "ist" unser Realitätssinn und der Gerechtigkeitssinn.
Das Streben eines jeden Menschen hat immer gewisse Ziele.
Nach Harmonie, Geborgenheit, Ausgewogenheit, zufrieden zu sein!
Da, wo diese meine Bedürfnisse befriedigt werden, "ist" meine Heimat, mein Zuhause.
Die acht körperlichen Grundbedürfnisse, die für alle Menschen gleich sind, dienen erstmal nur den Zweck, den Körper am Leben zu erhalten, ihn nicht sterben zu lassen.
Die Zufriedenheit muss sich jeder selbst erwerben.
Mit seinen seelischen Fähigkeiten "ist" er dazu in der Lage.
Dafür bekommt der Mensch als Grundstock eine gewisse Erziehung durch seine Eltern und Erzieher. Er wird aber auch durch seine erweiterte Umwelt geprägt.
Diese "ist" bei allen Menschen anders und wird als anders empfunden, eingeordnet, bewertet, gedeutet und anders erkannt.
Somit hat jeder Mensch seine eigene Wahrheit, die immer aus einer Tatsache und einer Sichtweise besteht.

Einige Beispiele, weshalb die acht körperlichen Grundbedürfnisse für alle Menschen gleich sind und warum sie erfüllt werden müssen:

- 1.) Essen + Zwang = Hunger (Sucht = Abhängigkeit = Hörigkeit) "ist" normal.
Die Nahrungsaufnahme in irgendeiner Form muss gewährleistet sein.
Eine gewisse Grundmenge braucht jeder Körper, sonst stirbt er.
- 2.) Trinken + Zwang = Durst ist normal, weil ich meine Grundbedürfnisse befriedigen muss. Der Wasserhaushalt des Körpers muss stimmen, sonst wird er krank oder er stirbt.
- 3.) Schlafen + Zwang
Das Schlafen brauchen wir zur Erholung, Regenerierung von Körper und Seele.
Wenn es nicht richtig erfolgt, leidet der Mensch, die Lebenserwartung nimmt ab, sein Leben wird verkürzt.
- 4.) Atmen + Zwang

Atmen müssen wir regelmäßig, um unseren Sauerstoffbedarf zu decken und Kohlendioxid auszuatmen, abzugeben. Atmen wir nicht richtig, werden wir krank. Unser Leben wird verkürzt.

5.) Sauberkeit/Hygiene + Zwang

Eine gewisse Sauberkeit und hygienische Versorgung muss jeder Körper haben, damit sich keine Infektionen bilden und der Körper nicht frühzeitig stirbt.

6.) Wasserlassen + Zwang

Die Entsorgung der wasserlöslichen Giftstoffe muss geregelt werden, sonst stirbt der Körper.

7.) Stuhl absetzen + Zwang

Schlackenstoffe, Ballaststoffe, fettlösliche Giftstoffe und Bakterien werden über den Darm ausgeschieden, entsorgt, damit der Körper nicht stirbt.

8.) Wärme und Kälteschutz, behütet sein ist mit Zwang ein Muss. Vor Auskühlung und Überhitzung muss der Körper geschützt werden, damit er nicht stirbt.

Wie Sie gelesen haben, brauchen wir all diese körperlichen Selbstverständlichkeiten, um zu leben, um gesund zu bleiben.

Wer seine fünf seelischen Grundbedürfnisse über seine Selbstverwirklichung nicht befriedigen kann, nicht genügend Anerkennung, Liebe, Geborgenheit, Harmonie bekommt (und gibt) und nichts umsetzen kann (Selbstverwirklichung), vernachlässigt mit Sicherheit auch seine körperlichen Grundbedürfnisse.

Er "ist" ein kranker, unzufriedener Mensch und sein Leben endet dann früher!

Einige Beispiele dazu:

Das Essen: Er isst zu wenig, unvernünftig, zu viel, zu unregelmäßig, zu ungesund oder alles zusammen genommen im Wechsel nicht richtig.

Das Trinken: Er trinkt zu wenig, zu viel, das Falsche, also ungesund, nicht vernünftig.

Das Schlafen: Er schläft schlecht, träumt nicht oder zuviel, schläft zu wenig oder zu viel, meistens aber ungesund, nicht vernünftig.

Das Atmen: Er atmet zu schnell, zu langsam, ungenau, unrhythmisch, unregelmäßig, ungesund, unvernünftig.

Die Sauberkeit: Er wird gleichgültiger in seiner Hygiene, vernachlässigt das richtige Umgehen mit seiner natürlichen Reinlichkeit, die ihn sonst zufrieden gemacht hat.

Anstrengungen zur Körperpflege werden nicht mehr unternommen oder übertrieben, also unvernünftig, ungesund.

Das Wasserlassen: Das unvernünftige Essen und Trinken hat Folgen beim Wasserlassen. Die Nieren arbeiten nicht richtig. Der Wasser und Säure-Basenhaushalt gerät durcheinander. Störungen im Urogenitalbereich sind die Folge. Die Gesundheit "ist" in Gefahr, das Leben bedroht.

Den Stuhl absetzen: Störungen der vernünftigen Ess- und Trinkgewohnheiten haben Störungen im Magen-Darm-Trakt zur Folge. Durchfälle, Verstopfungen, Erbrechen, Schmerzen und Operationen stellen sich im Wechsel ein. Das Leben "ist" bedroht.

Das Behütet sein: Für eine vernünftige Abschirmung gegen zuviel Wärme oder Kälte kann durch Missempfindungen nicht mehr richtig gesorgt werden.

Nervenschäden verhindern zusätzlich das richtige Empfinden für den Körper. Gerät der Körperhaushalt durcheinander, reagiert der Körper mit Schmerzen, Krankheiten und Ausfällen, die wiederum viele Folgen im Bereich der eigenen Zufriedenheit haben. Ein lebensbedrohender Zustand kann entstehen.

Fünf seelische Grundbedürfnisse hat unsere Seele als Erbanlagen:

1.) Anerkennung, die ich mir nur selbst richtig geben kann.

Alles was wir tun, wonach wir streben, hat Anerkennung zum Ziel.

Anerkennung bekomme ich, indem ich Anerkennung gebe.

Da sich alle Menschen an dem System des Gebens und Nehmens beteiligen, brauche ich nur abzuwarten, aufzupassen, wenn für mich Anerkennung zurückkommt.

Fehlende Anerkennung über einen kürzeren oder längeren Zeitraum macht unzufrieden. Die Vernachlässigung des Körpers und der Seele beginnt, schreitet fort bis zum Tode, der eher als normal eintritt.

Erst verspüren wir das Leid durch fehlende Anerkennung nicht.

Später können wir es nicht aushalten und ertragen. Ersatzhandlungen sind die Folge.

2.) Liebe = Freude, die ich mir nur selbst richtig geben kann.

Für Liebe, Freude gibt es viele Beschreibungen.

Liebe ist ein freudiges, positives Gefühl. So empfinden wir es jedenfalls.

Liebe = Freude fängt bei, ich mag etwas an, es "ist" mir ein wenig sympathisch und geht weiter bis hin zur Euphorie.

Liebe = Freude brauchen wir für unser Seelenheil, damit unser Gemüt gesund bleibt und wir den Körper nicht vernachlässigen.

Liebe = Freude, wie alle seelisch-geistigen Grundbedürfnisse, bekommen wir hauptsächlich von anderen.

Dass wir auch Liebe abgeben müssen, sollte für jeden Menschen selbstverständlich sein. Gefühlsenergie haben wir Menschen sehr viel.

Jedenfalls meistens überwiegt in uns das Gefühl der Freude.

"Wer Liebe = Freude gibt, wird Liebe = Freude empfangen."

Nur wer sich so, wie er beschaffen ist liebt, kann Liebe = Freude geben.

Schwierigkeiten gibt es immer dann, wenn freudige Gefühle nicht abgegeben werden können, wir sie mit keinem Lebewesen teilen dürfen.

Angst können wir lange Zeit allein aushalten.

Freude und Liebe müssen wir viel eher abgeben - teilen,

damit wir uns besser aushalten können und nicht zu leiden beginnen.

3.) Die Harmonie

Harmonisch, im Gleichklang oder auch ausgewogen.

Sich ausgeglichen zu fühlen, ist unser Bestreben seit Menschendenken.

Die Natur und alles was lebt ist immer bemüht im homogenen Gleichgewicht zu sein.

Der Mensch mit seinen überzogenen Lebensansprüchen stört dieses Verhältnis erheblich. Katastrophen sind die Folge!

Eine seelische und körperliche Katastrophe tritt immer dann ein, wenn wir über einen bestimmten, uns eigenen Zeitraum, **körperliche und seelisch-geistige**

Grundbedürfnisse vernachlässigen oder sie nicht erfüllt bekommen.

4.) Die Geborgenheit

Um mich richtig geborgen zu fühlen, muss ich mich in mir selbst zu Hause fühlen.

Wenn ich mich in mir zu Hause fühle, mir ausgefüllt und selbst genug vorkomme, habe ich auch das Gefühl der Geborgenheit, bin im Einklang und Harmonie mit mir.

Habe ich mich ein wenig lieb, erkenne mich so an wie ich bin, mit all meinen Fehlern, Vorteilen und Nachteilen. Wenn ich mich geborgen fühle, mich harmonisch empfinde, mich liebe, mich anerkenne, kann ich auch viel leichter geben. Somit bekomme ich auch viel leichter Grundbedürfnisse zurück, die mich dann zufrieden machen.

5.) Die Selbstverwirklichung

Ich verwirkliche mich selbst, habe Vorstellungen, die ich in die Tat umsetze.

Vorstellung + Tat = "Beziehungskunde", viel mehr heißt und bedeutet es nicht.

Vorstellungen, Ideen, Pläne zu haben "ist" selbstverständlich.

Es ist uns angeboren, uns ein Bedürfnis und sobald und solange unser Gehirn funktionsfähig "ist", werden wir Vorstellungen entwickeln.

Diese Vorstellungen können uns bewusstwerden oder sie laufen unbewusst ab.

Die Verwirklichung der Vorstellungen hängt von unseren Fähigkeiten und Möglichkeiten ab, die wiederum bei jedem Menschen anders sind.

Bewusste Vorstellungen + Taten haben und begehen wir mit dem Tagesbewusstsein.

Unbewusste Vorstellungen + Taten haben und begehen wir mit unserem

Unterbewusstsein. So wie wir unser Unterbewusstsein mit dem Tagesbewusstsein geschult haben, werden wir unbewusst reagieren. Selbstverwirklichen kann ich mich aber nur richtig, wenn ich mich mit meinen Bedürfnissen richtig kenne.

Somit müssen wir alles tun, um uns selbst erst einmal richtig kennenzulernen.

Peter sagte: Zu der Seele, zu einem materiellen Lebewesen, zu

Naturgesetzmäßigkeiten, zur Funktionsweise der Seele, des Körpers gibt es

Prioritätenlisten, die nach Priorität gelebt werden wollen.

Wird die eigene Seele, der eigene Körper nicht nach der richtigen Anleitung gelebt, "ist" eine Unzufriedenheit die Folge.

In der eigenen Lebensschule, mit den richtigen Anleitungen von außen, wird der Mensch mit seiner Seele, mit seiner bewussten Phantasie eigenständig, eigenverantwortlich, mit Selbstvertrauen alle Anfeindungen krank zu werden, sicher abwenden können.

Ein wissender, erwachsener Mensch vertraut sich, unterschätzt sich und andere nicht, denn er kann sicher mit innerer Lebensqualität das Beste aus seinem Leben machen.

Das Beste "ist", mit der eigenen Seele richtig, als Mensch zu leben.

Der wissende Mensch will lernen sich richtig zu begnügen, denn er hat seine Leistungsgrenze. Der wissende Mensch wird ein wissen wollender Mensch bleiben, und dabei kann ihm seine Phantasie und Anstrengungen bis an die jeweilige Belastbarkeitsgrenze helfen, damit die Belastbarkeitsgrenze größer und stabiler wird.

Nach dem Polaritätsgesetz hat bei einem wissenden Menschen ein Minderwertigkeitskomplex keine Chance die Oberhand über die Lebensführung zu bekommen.

Damit das Menschen so schnell wie möglich erreichen, lohnt sich jede Anstrengung, habe ich erkannt. Ruhe und Zeit habe ich, der Peter, noch genügend, wenn dieses einmalige Menschenleben zu Ende "ist".

Die Seele, das Bewusstsein fühlt ein wenig Wehmut über die Endgültigkeit mit diesem einmaligen Körper, mit dem das Richtigste in diesem Leben gemacht werden konnte als Mensch. Die Seele freut sich mit Sicherheit auf ein Leben danach.

Der Schöpfer hat zu Recht bei seinen Seelen, bei der Persönlichkeit Unterbewusstsein Sperren eingebaut, damit sich die Seele frei um das neue Lebensbuch kümmern kann. Jedes neue Lebensbuch soll richtig gelebt, frei gelebt, mit neuen Erkenntnissen im neuen Leben gelebt werden.

Es "ist" Zeit auch das hier zu schildern.

Das gewollte Unrecht der Menschheit.

Das Wort hat keine richtige Gültigkeit und Bedeutung mehr.

Traditionen verschieben sich, bis sie ganz verschwunden sind.

Werte verändern sich bis zur Wertlosigkeit.

Das führt zu Verständigungsschwierigkeiten.

Verständigungsschwierigkeiten führen zu Suchtkrankheiten.

Aus krankhaften Verhalten kann Krankheit entstehen.

Es "ist" eine Frage der Zeit und der Katalysatoren.

"Ist" unsere Gesellschaftsstruktur krank? JA!

Falsche Informationen führen zu falschen Ergebnissen und falsche Handlungen.

Wer falsch denkt und handelt, verwirklicht sich falsch und wird krank.

Weil der Mensch bisher seine Seele ignorierte, war das Kind im Menschen als Kind-Persönlichkeit mit der ordnungsgemäßen Führung von seinen fünf Persönlichkeiten, aus denen er in seiner Gesamtheit besteht, immer überfordert.

Jede Übertreibung beinhaltet eine Untertreibung.

Jedes viel zu viel beinhaltet ein viel zu wenig.

Wer kämpft, verliert immer irgendetwas.

Das überforderte Kind, der Mensch kämpfte den Lebenskampf und hat immer etwas dabei verloren.

Der wertvolle Mensch, das wertvolle Leben wurde zum wertlosen Leben.

Der Mensch wurde zum wertlosen Menschen, verdrehte das Recht, wurde rechtlos und krank. Das kranke, große Kind arbeitet mit Schuld.

Schulduweisungen, Unrecht, Kampf überall hat zum Elend, zum chronischen Versagen einer richtigen Lebensführung geführt.

Von einer zur anderen Generation wurde die Menschheit kranker, verwahrloster, ungerechter. Die Menschheit lebt auf der Flucht vor sich selbst.

"Alle Menschen denken nur an sich, nur ich, ich denke an mich."

Dieser Aufsatz wurde von einem 12-jährigen Mädchen geschrieben, im August 2006, während ihrer Unikattherapie.

Das Mädchen wollte nicht wie die Erwachsenen krank werden.

Das Mädchen "ist" heute noch gesund, lebt mit Kenntnissen zu ihrer zweimaligen Einmaligkeit (einmalige Seele, einmaliger Körper) innerlich gefestigt, zufrieden aber betrübt über das tägliche Unrecht. Verständigungsschwierigkeiten hat das Mädchen, die junge Frau, täglich mit anderen Menschen.

Das Mädchen lebt mit dem Wissen zu ihrer Seele als Erwachsene gesund.

Das Mädchen hatte, seit sie denken kann, Gedanken, dass sie zu schade für diese Welt "ist".

Jeder außenstehende Erwachsene, ohne richtige Kenntnisse zur eigenen Seele, versucht heute noch diese Frau blind, krank und dumm zu machen.

Jetzt wird es Zeit, dass sich schon Kinder gegen die vielen Ungerechtigkeiten dieser Welt wehren.

Eltern müssen zuerst für ihre Kinder wach werden, damit ihre Kinder die Chance erhalten das Beste aus ihrem Leben zu machen.

Eltern als Erwachsene, als Machthaber ihrer Kinder dürfen sich weiter schädigen und sich unrühmlich verhalten.

Eltern sollten sich vorher überlegen verantwortungsbewusste Eltern zu werden.

Aus der Verantwortung Eltern zu sein kommt weder der Vater noch die Mutter in ihrem Leben heraus.

Dass der Mensch lügt und betrügt, "ist" bei dem immer noch falschen Vorteilsdenken normal. Die Bewusstseinskrankheit "ist" heute noch normal, weil kein Erwachsener schon als Kind keine Chance hatte nicht krank zu werden.

Die Chancenlosigkeit der Kinder heute, der Erwachsenen heute muss sofort durch eine Volkswissenschaft zu Seele geändert werden.

Das richtige Wissen dazu "ist" seit drei Jahrzehnten vorhanden.

Wiederum "ist" es unrühmlich der erwachsene Mensch das Wissen zur Seele zu ignorieren, tot zu schweigen, sogar zu bestrafen.

Weil die Krankheit in der Seele und am Körper grausam für die Menschheit, für das Leben "ist", muss die Grausamkeit sofort beendet werden, indem Erwachsene und Kinder, um das richtige Wissen zu ihrer zweimaligen Einmaligkeit über die eigene richtige Persönlichkeitsarbeit in ihrer heutigen Lebensschule verpflichtet werden.

Die Augen - Ohren, andere Sinne zuzumachen, Wissen zu ignorieren herrschte lange genug bei allen Menschen.

Die Zeit "ist" endlich da, jeder Mensch hat die Zeit sich um seine Pflichten und Rechte sich richtig zu bemühen. Die eigene Zufriedenheit, die Zufriedenheit unserer Kinder muss sich erarbeitet werden.

Der Mensch bekommt sein Leben geschenkt.

Der Mensch bekommt Zeit geschenkt. Diese Geschenke zu erhalten, zu pflegen, zu hegen, das Beste damit zu machen, "ist" aner kennenswert, "ist" rühmlich, "ist" das Recht des Menschen, "ist" im Besonderen die Pflicht des Menschen.

Unrühmlich, ungerecht, ignorierend, mystisch machend hat der Mensch, die Menschheit lange genug gelebt.

Das Verbrechen des absichtlichen nicht Verstehens, das dumm machen, das krank machen von Kindern, von hochintelligenten Kindern, von allen Menschen muss sofort gestoppt werden.

Denkt Mensch in seiner zweimaligen Einmaligkeit nicht sofort um, bleibt der Mensch dumm, macht andere dumm und krank.

Die Freiheit muss der Mensch behalten, sich in seiner Dummheit, in seiner Unrühmlichkeit zu halten.

Diese Freiheit hört gegenüber anderen Menschen, gegenüber anderen Leben auf.

Die Pflicht hat der freie Mensch, andere Menschen, anderes Leben nicht zu gefährden, nicht zu schädigen, sondern hilfreich, hilfsbedürftigen Menschen oder anderes Leben, was oder wer sich nicht selbst richtig helfen kann.

Der Mensch, die Seele, das übrige Leben übersteigt im ideellen Wert jeden materiellen Wert. Den Menschen, die Seele, das sonstige Leben, die Natur einmal geschädigt oder zerstört zu haben, lässt sich vom Menschen nicht wieder gesunden oder zum Leben erwecken.

Stirbt eine Art der Artenvielfalt durch Menschen als Verursacher aus, kann der Mensch diesen normalen ideellen Wert nicht wieder erzeugen.

Im Zerstören "ist" der Mensch Weltmeister.

Im Erschaffen von haltbaren ideellen Werten, selbst das Pflegen, der richtige Umgang mit sich selbst oder Schaden vom Menschen, von seiner Seele abzuwenden, "ist" der Mensch unübertroffen unrühmlich.

Der Mensch hat sich mit Sicherheit für sein Leben, für seine Zeit, für seine Freiheiten bei dem Schöpfer der gesamten Natur bisher nicht richtig bedankt.

Der Mensch, mit seiner Kreativität, aus seinem Bewusstsein, aus seiner Seele kommend, hat sich an der Zerstörung, an dem Ignorieren einer besonderen Schöpfung durch den Schöpfer, der Seele mit seinem Bewusstsein, bisher - bis heute beteiligt.

Die Volkswissenschaft zur Seele

Die Volkswissenschaft zur Seele "ist" deshalb entstanden, weil festgestellt - bewiesen wurde, dass die wesentlichen Informationen, die richtig sind, die alle Seelen, die alle beseelten, lebenden Menschen brauchen, allen bisher "nicht" gegeben wurden.

Fast alle Menschen mussten bisher ohne richtiges Wissen zur Seele leben.

Der elitäre Kreis, die die Seele studiert haben, sind mit nicht ganz richtigen Informationen zur Seele informiert worden.

Dazu gehören:

Psychologen, Psychiater, Geisteswissenschaftler, die Ärzte der Seele - die Priester, der Papst, die Mönche, die Pastoren, die verschiedensten Glaubensrichtungen dieser Welt usw.

Dem nicht studierten Menschen zur Seele wurde bisher, in Krisensituationen von nicht richtig informierten Therapeuten zur Seele geholfen.

Der Mensch in seiner Hilflosigkeit glaubt das was studierte Menschen, wissende Menschen, unwissende Menschen vermittelten.

Kurzfristige, einseitige Erleichterungen machten im Verlauf der Zeit alle Menschen in der Seele, im Bewusstsein der Seele und am/im Körper des Menschen krank.

Anfang des dritten Jahrtausends der neuen Zeitrechnung werden vermehrt Kinder im Mutterleib, als ungeborene Kinder, krank geboren.

Vor 50 Jahren waren das noch Ausnahmen.

Heute - 2008- betrifft es schon schätzungsweise ein Drittel der Menschheit weltweit.

Diese vielschichtige Krankheit "ist" eindeutig auf Verständigungsschwierigkeiten zurückzuführen.

Verständigungsschwierigkeiten = Schwierigkeiten der Verständigung kann bei einem Menschen nur eine oder alle Persönlichkeiten des Menschen haben.

Der Mensch, jeder Mensch, beseelt, besteht in seiner zweimaligen Einmaligkeit aus fünf Persönlichkeiten: Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich, Unterbewusstsein und Körper (im Dokument beschrieben).

Zuerst werden die zwei Persönlichkeiten des erwachenden Tagesbewusstseins krank, dann die Persönlichkeit menschlicher, materieller Körper.

Die zwei ersten Persönlichkeiten als Ich-Formen brauchen lange Zeit des Wachwerdens, bis sich Gedächtnisse ausbilden, bis das Tagesbewusstsein bewusst sich erinnern kann, bis das schon wache Tagesbewusstsein bewusst den menschlichen Körper steuern und lenken kann (im Dokument beschrieben).

Zu diesem Zeitpunkt kann der Mensch schon behandlungsbedürftig krank sein.

Eine verbreitete, richtige Früherkennung gibt es noch nicht.

Die einsetzende Hilfe zur Erleichterung kommt viel zu spät.

Weil das Unterbewusstsein in der Seele seine Perfektion nicht bei einer Beseelung aufgeben muss, werden die Hilferufe es Unterbewusstseins, mit seinem ausgeprägten Gerechtigkeitssinn, als dominanteste Persönlichkeit im Bewusstsein einer Seele überhört, übersehen, nicht wahrgenommen oder nicht ernsthaft genug gewertet.

Warnt das Unterbewusstsein, hat das Unterbewusstsein immer Recht.

Beweiskräftig "ist" das für den Menschen, der sich bewusst, kritisch erlebt und mit seiner Seele, mit seinen vier Persönlichkeiten in der Seele (Unterbewusstsein,

Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen Ich) mit richtigem Wissen über sich in der Gesamtheit, als erwachsener oder gesunder Mensch lebt.

Jedes Unterbewusstsein einer jeden einmaligen Seele kann nicht krank werden.

Jedes Unterbewusstsein kann sich bemerkbar machen, wenn das Unterbewusstsein etwas braucht, wenn das Unterbewusstsein die eingegangene Verbindung mit dem werdenden Menschen in Gefahr sieht, wenn das Unterbewusstsein Ungerechtigkeiten in dieser Verbindung mit dem Menschen bewusst erlebt.

Protesthaltungen, Protesthandlungen als Hilferufe sendet das Unterbewusstsein aus, zeigt die Proteste immer auf.

Bisher hat der Mensch weder gelernt diese Hilferufe ernst zu nehmen, dem Unterbewusstsein der Seele zuzuordnen, noch hat er gelernt, sich mit seiner einmaligen Seele zu verstehen oder mit der Seele richtig zu leben.

Der Mensch hat sich von seiner Degeneriertheit

immer noch nicht richtig erholt!

Der Mensch sucht immer noch im, am menschlichen Körper sein Denkvermögen, seine Wertesysteme als Kritikfähigkeit.

Der menschliche, materielle Körper bleibt das, was er "ist".

Der menschliche Körper als Persönlichkeit kann ohne beseelt zu sein nicht denken.

Der menschliche Körper, als Art der Artenvielfalt, braucht seinen Lebensraum, selbst mit seiner Leben spendenden Seele.

Hat der menschliche Körper nicht die geringste Menge seiner acht körperlichen Grundbedürfnisse, "ist" der notwendige Lebensraum nicht vorhanden, verlässt den Menschen seine Seele eher als vielleicht geplant.

Steht dieser Fehlbedarf im Lebensbuch der Seele, dann wird das Bewusstsein der Seele das viel zu frühe Verlassen des Körpers als geplante Erfahrung mitnehmen.

Der endgültige Tod des Menschen tritt immer dann ein, wenn die Seele komplett den menschlichen Körper verlässt.

Der Schöpfer von Lebewesen, von Seelen, von fast allem, "ist" der Allmächtige, sagt der Mensch.

Der Schöpfer schreibt Lebensbücher für seine Seelen, die von den Seelen erlebt werden sollen.

Einer immer älter werdenden Seele, dem Bewusstsein darf fast nichts fremd sein.

Jede einmalige Seele darf die Erfahrungen machen, die der Schöpfer dieser einmaligen Seele zugedacht hat. Jede Seele, jedes Bewusstsein fügt sich freudig seinen Aufgaben = Erlebensereignissen, die ihm der Schöpfer zugedacht hat.

Das Bewusstsein, das Unterbewusstsein wehrt sich mit Protesthandlungen gegen jeden Fehlbedarf, gegen alles, was nicht im Lebensbuch steht.

Dafür hat das Unterbewusstsein seinen Gerechtigkeitssinn, damit das Unterbewusstsein gegen jedes Unrecht protestiert, solange das Unterbewusstsein der bewusste Chef in der Verbindung mit dem Menschen sein darf.

Erwacht das Tagesbewusstsein, haben sich Gedächtnisse manifestiert, wird das Unterbewusstsein zum scheinbar kritiklosen Helfer des Tagesbewusstseins.

Das Unterbewusstsein hilft dann dem Tagesbewusstsein sich mit dem Menschen frei entfalten zu dürfen.

Das Tagesbewusstsein, dass schon wach "ist", worüber sich er bewusst erlebt, sollte mit der möglichen Intelligenz, mit seiner nur ihm zur Verfügung stehenden Phantasie, das Beste in der Verbindung mit dem Menschen machen.

Leidvoll hat bisher das zuerst mit wach gewordene Kindheits-Ich mit wachsender Dominanz bisher seine Freiheit missbraucht und nicht das Beste aus seiner dominanten Chefposition gemacht.

Übertragen auf die Menschheit "ist" das Kindheits-Ich zum Diktator mit seiner Dominanz geworden.

Das Unterbewusstsein musste bei klaren Anordnungen dem Tagesbewusstsein immer helfen. Das Unterbewusstsein konnte nur dann weghören, wenn das Unterbewusstsein sich nicht angesprochen wusste, oder wenn im Lebensbuch das Unterbewusstsein etwas anderes lesen konnte.

Der Mensch wird biologisch älter.

Das Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein wird langsam aber sicher wach.

Das Erwachsenen-Ich in seiner Wachwerdezeit noch schwach, zeigte bei seinem Wachwerden bisher immer das, was das Erwachsenen-Ich kann, wofür das Erwachsenen-Ich, als Persönlichkeit im Bewusstsein der Seele, vom Schöpfer der Seelen gedacht "ist".

Überschätzt sich der bisherige Chef im Tagesbewusstsein, das Kindheits-Ich, weiter so, wie bisher, wird das Kindheits-Ich zum Diktator der fünf Persönlichkeiten, aus denen der Mensch in seiner Gesamtheit besteht, und das Unterbewusstsein kann nichts weitermachen, als protestieren.

Das Unterbewusstsein zeigt dann mit den verschiedensten Krankheiten die Hilfsbedürftigkeit auf.

Das Unterbewusstsein muss das machen, was in diesem Lebensbuch steht, oder das Unterbewusstsein muss das Kind, zum Tagesbewusstsein gehörend, sich frei entwickeln lassen, wenn das Kindheits-Ich als Diktator keinen Widerspruch zulässt und auch noch jede **"Ja-Form"** oder **"Nein-Form"** bei einem Kommando streicht. Selbst in Hypnose, die der Mensch inzwischen wieder kennengelernt hat, muss das angesprochene Unterbewusstsein, als jetziger Helfer des Tagesbewusstseins, meistens das tun, was ein anderes Tagesbewusstsein dem Unterbewusstsein als klare Anweisung erteilt.

(Das Unterbewusstsein streicht oder ignoriert jede Form von ja oder nein in einer Information beziehungsweise Ansprache oder Anweisung, die vom Tagesbewusstsein gegeben wurde. Deshalb sage ich kritiklose Instanz dazu.

*Das Unterbewusstsein selber ist ein **"Ja-Sager"**, das heißt, als kritiklose Instanz muss es alle Anweisungen ohne Widerspruch vom Tagesbewusstsein befolgen!)*

Das Unterbewusstsein kann nur das jedem Tagesbewusstsein erfüllen, was der Mensch mit seinem Bewusstsein in seinem Leben bisher kennengelernt hat.

Selbstverständlich steht der Mensch noch am Anfang, das Unterbewusstsein richtiger in seiner Funktionsweise, als dominanteste Persönlichkeit der Seele zu verstehen.

Deshalb gibt das Unterbewusstsein nicht immer die gewünschten Auskünfte preis.

Das Unterbewusstsein hält sich an seine Fähigkeiten und an das jeweilige Lebensbuch.

Das Unterbewusstsein verrät sich und sein Lebensbuch nicht.

Der Schöpfer hat Zeichen als "Wunder" dem Menschen, dem Tagesbewusstsein, dem Kindheits-Ich gezeigt, und das Kind hat bisher jeden Hinweis entweder falsch gedeutet oder ignoriert.

Es gibt zum Beispiel keinen Zweifel an der Bibel
mit der unbefleckten Empfängnis.

Kein Zweifel kommt mit logischem Denken auf, an der Manifestation - Gottes Sohn - Mensch geworden, der geboren wurde, der die Güte vorlebte, der lehrte, heilte, litt, am Kreuz starb und von den Toten auferstand.

Es "ist" der Kern des christlichen Glaubens; ein Leben nach dem Tod, denn Jesus Christus selbst "ist" "am dritten Tage auferstanden von den Toten", wie es im apostolischen Glaubensbekenntnis heißt.

Der blindgemachte Mensch, das Kind im Tagesbewusstsein seiner Seele, stellt das nicht in Frage und glaubt das.

Jede andere Glaubensrichtung hat wahre Überlieferungen der Macht des Schöpfers, die er seinen Schöpfungen Seele gegeben hat.

Damit kann eine Schöpfung in einem beseelten Menschen nur Erfüllungshilfe, zur Freude des Schöpfers betragen, mehr nicht. Macht der Mensch das Beste aus seiner einmaligen Existenz, hat die Seele, das Bewusstsein und der Mensch ganz bewusst einmalige Lebenserfahrungen machen dürfen.

Es wird Zeit, dass der Mensch sich und seinem Schöpfer endlich Freude, als Zufriedenheit, macht. Die Möglichkeiten dazu hatte er schon länger, nach seiner Menschenzeitrechnung.

30 Jahre sind im Leben eines früheren Menschen sehr oft das halbe Leben gewesen.

Der Schöpfer hat sich sicherlich etwas dabei gedacht, den Menschen so lange im Dunkeln, nicht richtig sehen könnend, stehen zu lassen ("sprichwörtlich").

Dafür gibt es Naturgesetz-Begründungen.

(Mit Ausreden, mit nicht Wissen, mit Verdrehungen, mit Entfremdungen usw. hat der Mensch Jahrtausende seine Degeneriertheit, seine Dummheit vertuscht).

Das Polaritätsgesetz betrifft wie erwähnt auch den Schöpfer.

Hat der Mensch genügend negative Erfahrungen im Umgang mit seinen krankmachenden Mitteln gemacht, kann der Mensch aufrichtige Hilfe von außen annehmen. Diese Aussage betrifft kranke Menschen.

Die drei Einsichten:

1.) So geht es nicht weiter.

2.) Ich schaffe es nicht alleine.

3.) Ich lasse mir helfen.

Der Schöpfer hat eine andere Zeitrechnung als der Mensch, das "ist" sicherlich richtig.
Weil der Mensch seine ältere Vergangenheit nicht kennt, wird sich das Lebewesen
Mensch seinen Leidensweg verdient haben.

(Meine Oma sagte: Gegen Dummheit "ist" kein Kraut gewachsen).

Zum Umdenken "ist" es "nie" zu spät, und das stimmt auch.

"Nie" "ist" über ein Menschenzeitalter hinaus. Auch das "ist" richtig.

Der Mensch, der kranke Mensch, lernt nur über Schmerzen richtig. "Richtig"

Rechnung - Gegenrechnung, logisches Denken, das Polaritätsgesetz "ist" überall dabei.

Auch das "ist" richtig.

Fragen richten sich auf:

Warum musste der Mensch degenerieren?

Warum musste der Mensch bis heute meistens im Denken immer jünger werden?

Warum konnten Menschen nicht früher erwachsen werden?

Warum wurde ich als Kind für dumm gehalten?

Warum hatten nur die Erwachsenen mit Gewalt Recht?

Warum sperrt sich der Mensch gegen logische Überlegungen?

Warum sollen wir weiterhin ein Menschenvolk von großen Kindern sein?

**Warum sind die einfachsten Zusammenhänge so schwer für studierte Menschen
zu verstehen?**

Warum muss es Kriege auf unserer Welt geben?

Viele weitere Fragen stellten Kinder in Kindergruppen.

Was hat der Mensch verbochen, dass der Mensch als Volk so lange leiden muss?

Der Schöpfer hat schon lange dem Menschen das Licht, das Sehen, das sich freuen
können gezeigt.

Der Schöpfer hat dem Menschen schon viele richtige Hinweise zur Seele, zu seiner
Existenz gegeben.

Der Mensch mit seinem sich überschätzen, andere Menschen zu unterschätzen, leidet
schon lange an Missachtung, ohne richtig zu leiden.

Der Stärkere hatte bis heute immer Recht.

Was "ist" das für ein "Recht"?

Wovon leitet sich dieses Recht ab?

Der falsche Forschungsdrang, das falsche Vorteilsdenken, machte den Menschen überheblich und krank.

"Ist" der Mensch erst einmal im Denken krank, denkt der Mensch nicht um!

Für Zeichen, Hinweise, als "Wunder" haben die Menschen viele Ausreden.

Um Ausreden war der Mensch noch nie mit Phantasie verlegen.

Diese Realitätsverniedlichung macht dem Menschen auch noch "Spaß".

"Spaß "ist" immer Freude auf Kosten anderer."

Richtige Freude zu empfinden kann der Mensch mit sich erlernen.

Die Rechtsgrundlage dafür "ist" vielfach in der Seele zu finden.

Mit dem Auftrag der Beseelung erhält jede Seele den Auftrag: das Beste in jeder Verbindung, mit jeder Verbindung eines materiellen Lebewesens zu machen.

Zur unterstützenden Funktionsweise der Seele bringt jede Seele mindestens 30 Naturgesetzmäßigkeiten mit (eigenes Thema).

Wie will der Mensch diese Gesetze widerlegen?

Wie will der Mensch dem Schöpfer das Gegenteil beweisen?

Da es heute Zeit "ist", "ist" die neue Wissenschaft zur Seele bekanntgegeben worden.

Jedes Kind hat das Recht auf richtiges Wissen zu seiner Seele, zu seinem Bewusstsein.

Die neue Volkswissenschaft zur Seele, mit Tatsachen beweisbar, ersetzt:

**Du hast zu glauben,
die Seele "ist" mystisch,
die Seele "ist" Esoterik.**

Der Papst, als Oberhaupt von weltweit 1,4 Milliarden Katholiken, als oberster Seelenarzt, darf seinen Glauben behalten.

Kein Glaube wird angetastet, weil der Schöpfer Individualisten mit seinen Seelen, mit dem Menschen geschaffen hat. Weil jeder Mensch das Recht hat zweimal einmalig zu sein, sollte der Mensch seine Einmaligkeit als Individualist richtig verstehen.

Dann kann jeder Mensch mit Selbstvertrauen - sich vertrauen - dem Schöpfer vertrauen, richtig an seinem Glauben aus Überzeugung festzuhalten.

Keine Farbe darf aufgezwungen werden.

Die Farbe hat der Mensch zur besseren Verständigung eingeführt.

Die Zahl Null wurde, zum besseren Verstehen, vom Volk der Inder/Araber eingeführt.

Der Glaube "ist" eine intime Angelegenheit und betrifft den Menschen in seinem inneren Denken. Im Denken, in seiner Intimität muss der Mensch frei sein!

Die Freiheit "muss" jeder Mensch haben, seinen eigenen "Glauben" zu behalten (der weiße Schimmel muss sein!).

Ich bin davon überzeugt, dass in Bezug auf die höhere Macht sich die Menschheit immer einig war, dass es diese höhere Macht gibt, die unser Lebensbuch vorgeschrieben hat. Deshalb sind meine Überlegungen "so" zu werten, "wie" ich mich mit meiner Seele und den Seelen anderer Menschen es realistisch erlebt habe!

Wer mich als erfahrenen Menschen ernsthaft (= ehrlich) bei meinen Aussagen so nimmt, "**wie**" ich es gesagt habe, mit meinen Bedeutungen, "**was**" etwas tatsächlich "**wie**" bedeutet, die für Menschen kinderleicht sind, wird für sich erkennen, dass ich die Phantasie jedes einzelnen Menschen nicht antaste, dass ich keine Wertungen für andere gebrauche, sondern nur feststelle, dass es für mich "so", "so" oder "so" "ist" und nicht anders "ist".

Die Phantasie eines Menschen muss für jeden anderen Menschen absolut tabu sein.

Die Aufrichtigkeitsgrenze "ist" unantastbar. Das "ist" die innere Freiheit.

Jeder Mensch kann im Laufe der Zeit erkennen, dass ich mit einerseits logischen, kritischen Überlegungen richtiger nachgedacht und das Ergebnis vielfach auf Richtigkeit überprüft habe, so dass es rund und gegenrechenbar "ist".

Alle Fragen zur Funktionsweise der einmaligen Seele können bis zum kleinen 1x1 der Seele beantwortet werden.

Andererseits habe ich mit Kreativität = Gestaltensfreudigkeit und meiner eigenen Phantasie gearbeitet, um für mich jeweils gültige Wahrheiten erkennen zu können.

Das "ist" Freude, das sind Wiedererkennungswerte = Freude, weil sich fast alles im Leben wiederholt. Lebe ich bewusst, was ich getan habe, fällt es mir auf.

Dass ich damit bei anderen Menschen auch Recht behalten habe, liegt daran, dass mich andere Menschen um meinen Rat gefragt haben, und ich ihnen nach der Auswertung meines Lebens mit mir, mit meiner Seele, mit meiner Vergangenheit die richtigen Antworten geben konnte.

Zum inneren, richtigen Wissen, zur inneren Freiheit erhält der Mensch durch die Volkswissenschaft zur Seele ein richtiges Wortangebot.

Jeder Mensch kann mit richtigen, einfachen Worten, einfachen Überlegungen sich seine Seele beweisen, bewusst erleben und bewusst bei sich vorteilhaftere Veränderungen bestimmen.

Jeder Mensch erhält dadurch die innere Freiheit, er hat ein neues Vorteilsdenken, das den Menschen zum erwachsenen Menschen macht.

Der Mensch mit seiner Seele kann aus Schaden klug werden (siehe oben).

Menschen müssten schon lange wissend - klug - weise gemacht worden sein.

Leider "ist" der Mensch von heute in seiner Scheinwelt gefangen.

Der angeblich erwachsene Mensch verteidigt viele Unrecht, das sich sein Kind als Diktator angewöhnt hat.

Der Mensch bezeichnet diese schnellen Angewohnheiten als Reflexe!

Reflexe sind nichts weiter als Unterbewusstseinshandlungen, die das Kind im Tagesbewusstsein hat, bestimmend in das Lebensbuch durch das Unterbewusstsein schreiben lassen. Der Diktator Kind "ist" mit seiner Phantasie nur durch intelligentere Diktatoren zu überbieten.

Genauere Aussagen:

1.) Reflexe sind Unterbewusstseinshandlungen.

Reflexe sind Handlungen, die langsam aber sicher über einen längeren Zeitraum, je nachdem wie und ob der Mensch dazu neigt, ob sich er das angewöhnen will und wenn er es sich angewöhnt hat, diese Angewohnheit über die Spontaneität hinausgeht.

"Ist" der Mensch schon blind (Spontaneitäten),

wird diese Angewohnheit tatsächlich zum Reflex (Schwarzblindheiten).

Dann "ist" es zuerst eindeutig eine Unterbewusstseinshandlung, weil sie nicht nur so schnell abläuft, sondern weil das Tagesbewusstsein vom Unterbewusstsein signalisiert bekommt: das "ist" rechtens, das "ist" so richtig, so steht es in meinem Lebensbuch.

2.) Eine Hinterlassenschaft des Diktators Kindheits-Ichs oder des Eltern-Ichs, wenn der Mensch gewechselt hat zum Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein seiner Seele.

Wegen des Vorteilsdenkens wird das Denken in die Tat umgesetzt, vielfach wiederholt, eine Spontaneität entsteht. Werden die gleichen Angewohnheiten weiterhin wiederholt, weil sie seinem Vorteilsdenken entsprechen, es hat für ihn Vorteile, somit "ist" es sein gültiges Recht.

Da der Mensch das weiterhin wiederholt, ohne es zu hinterfragen, wird es - wenn er es weiterhin wiederholt - zum Reflex.

Der Reflex beinhaltet somit gültiges Recht, aus dem Vorteilsdenken richtig oder falsch erworben, dass der Mensch später, wenn er gewechselt hat zum Erwachsenen-Ich, mit dem Erwachsenen-Ich als gültiges Recht verteidigt, wenn diese Reflexhandlungen auftauchen, das ihm von außen bewiesen wird, und er das auch sich selbst beweisen kann, dass diese Soforthandlungen für ihn und für andere falsch sind.

Erst wenn der Mensch mit seinem Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein aufrichtig von einem anderen Recht, von einem anderen Vorteilsdenken überzeugt "ist", die richtige Lösung für eine neue Vorgehensweise mit dem neuen Vorteilsdenken gefunden und mehrfach wiederholt hat, schreibt sein Unterbewusstsein diesbezüglich oder in Bezug auf um.

Das Lebensbuch wird neu geschrieben, so dass er mit seinem Erwachsenen-Ich die alten Handlungen immer weniger werden lässt, bis hin sie fallen ihm nur noch bei Ähnlichkeiten ein.

Später entfallen sie ganz, weil sein Unterbewusstsein in Bezug auf das frühere Vorteilsdenken, das neue Vorteilsdenken als neues gültiges Recht für sein Erwachsenen-Ich, für sein jetziges Leben umgeschrieben hat.

Weil der Mensch bei einem Reflex keine innere, warnende Stimme vor Gefahren hört, hat er bei früheren Reflexen das falsche Recht verteidigt.

Wenn er das weiß und den kompletten Reflex mit der jetzt erlebten, von ihm vorgetragenen, von anderen vorgetragenen Verhaltensweisen vergleicht, kann er z. B. unterscheiden zwischen einem Reflex, einer Spontanhandlung oder begründeten Ärgernissen, die durch Verständigungsschwierigkeiten zustande gekommen sind.

Peter sagte: Das Erwachsenen-Ich wird normalerweise nicht krank, es sei denn, es wird dazu gezwungen. Auch dafür gibt es Beispiele, einige möchte ich erwähnen:

Angeborene Krankheiten,

durch Zwang erworbene Krankheiten,

aus beruflichen Gründen entstandene Leiden,

aus körperlichen Krankheitsgründen (Medikamente),

ganz normales Suchtkrankenverhalten.

Ein erwachsener Mensch, der zum Erwachsenen-Ich in seinem Leben heute durch Schmerzen gewechselt hat, kann seine "Güte" mit Originalhandlungen und Selbstvertrauen endlich ohne Übertreibungen leben.

(Peter sagte: Vom Unterbewusstsein werden dem Tagesbewusstsein zusätzlich zu seiner Phantasie drei Hauptfähigkeiten gegeben, damit sich das Tagesbewusstsein noch freier, noch richtiger entwickeln kann.

Da jede Seele, jedes Bewusstsein für den einmaligen Menschen, für diese Verbindung mit dem Menschen ein einmaliges Lebensbuch mitbringt (eine weitere Einmaligkeit der Seele), stehen in jedem Lebensbuch zusätzlich noch andere Fähigkeiten als die drei Hauptfähigkeiten.

Die drei Hauptfähigkeiten einer jeden Seele sind:

1.) Die Gradlinigkeit

2.) Die Eitelkeit

3.) Die Güte

Das Kindheits-Ich, der bisherige Diktator eines jeden Menschen (bis auf 1 % Ausnahmen) kann fast alle Fähigkeiten nachspielen, außer der Fähigkeit Güte, die nur vom Erwachsenen-Ich gelebt werden kann.

Das Kindheits-Ich als Diktator wird sich einerseits durch die Erziehung des Informationsflusses von außen und andererseits durch eigene Erziehungsmethoden und Ableitungen von erlernten Angewohnheiten als Eigenschaften, weitere Eigenschaften mit Phantasie für sich selbst und dann zusätzlich einige Eigenschaften für den Körper als Persönlichkeit angewöhnen.

Die vielen tausend Eigenschaften, die das Kindheits-Ich und das Eltern-Ich leben, geben dem Kindheits-Ich somit viele Variationsmöglichkeiten, so dass ein Kindheits-Ich als Diktator, von außen und von sich selbst erzogen, aus dem ihm zur Verfügung stehenden Fähigkeiten und der vielen tausend Eigenschaften, einen Grundcharakter in dieser Verbindung mit dem Menschen erzeugen wird und dieser "ist" später, wenn das Erwachsenen-Ich mit einer Unikattherapie wach werden sollte, nicht zu verleugnen, sondern er bleibt von außen einigermaßen klar erkennbar.

Der Charakter eines Menschen, der Grundcharakter wird somit im Leben durch die Außen- und Innenerziehung geschult und hält ein Leben lang.

Selbst wenn das Erwachsenen-Ich zum Chef des Tagesbewusstseins werden kann und mit der Güte im Laufe der Zeit und den vielen Fähigkeiten, die das Erwachsenen-Ich besser, richtiger und gerechter wird leben können, "ist" zwar das Erwachsenen-Ich in der Lage umzudenken - umzubewerten, aber der Grundcharakter hat sich im Bewusstsein eines Menschen manifestiert, so dass sich immer wieder einige Charaktereigenschaften bei bestimmten Gelegenheiten als Reflexe zeigen werden. Das macht den schwächlichen Menschen menschlich, denn der Mensch wird im neuen Leben dann überwiegend vom Erwachsenen-Ich gesteuert und gelenkt. Der Mensch kann nur seinen Grundcharakter mit den Fehlerquellen minimieren, weniger werden lassen, weil selbst das Erwachsenen-Ich einige Eigenschaften als zu sich gehörend, als den Menschen ausmachend ansieht.)

Doch wieder zurück.

Das Erwachsenen-Ich "ist" für sein bewusstes Leben im Erwachsenenalter gedacht, dazu bringt das Erwachsenen-Ich erwachsene Fähigkeiten mit, die nur das Erwachsenen-Ich selbst in eigener Verantwortlichkeit richtig leben kann.

Mit dem Erwachsenen-Ich kann der Mensch für sein Bewusstsein in der Seele mit Originalhandlungen in seinem neuen Leben richtige, vernünftige und gerechtere Handlungen begehen, weil sein Erwachsenen-Ich in ihm die dominanteste Persönlichkeit im Tagesbewusstsein "ist", umsichtig, verantwortungsbewusst, eigenständig und ausgeprägt, gerecht mit ihm in seiner Ganzheit umgehen kann.

Eine erwachsene Persönlichkeit kann einem Menschen, bestehend aus fünf Persönlichkeiten (im Dokument beschrieben), richtiger, vorteilhafter steuern und durch sein Leben lenken, als ein Kind als Diktator.

Die Wissenschaft zur Seele verspricht nicht nur, sondern hält das Versprechen ein.

In eigenen Themen werden unterschiedliche Beispiele zur Funktionsweise der Seele mit ihren Bestandteilen, in Bezug auf den Menschen ausführlich beantwortet.

Ableiten, überleiten auf sich selbst kann jeder schon logisch denkende Mensch.

Es wird Zeit, dass die Unzufriedenheiten der Menschen, die unnötigen Krankheiten an der Seele und im und am Körper, das unnötige Leid von heute, von der Vergangenheit der Menschheit, aber auch der Sturheit, der Blindheit und der Dummheit der Menschen zugeordnet werden muss.

Mit richtigen Informationen zur Seele wird sich die gesamte Lebenseinstellung zum fortschrittlichen, zum positiven Leben der Menschen und anderer Lebewesen endlich ändern. Alleine auf unserer Erde gibt es ohne Seelen, die das Leben eines Lebewesens ermöglichen, keine Artenvielfalt und keine Weiterentwicklung.

Die Weiterentwicklung "ist" mit Phantasie, dieser Fähigkeit, notwendig.

Stillstand "ist" Rückgang.

Leben kann für uns Menschen nur aus Leben mit lebensfähigen Genmaterial (Leben) entstehen (,leben) und sich weiterentwickeln, wenn eine Befruchtung stattgefunden hat, wenn eine Leben spendende Seele dieses werdende Leben aus dem Baumaterial einer bestimmten Art, einer kompatiblen Lebensart erstellt.

Das Unterbewusstsein kann aus einer ausbaufähigen Art für sich ganz bewusst eine weitere einmalige Lebensart, zu dieser Art gehörend, erstellen.

Artfremdes Genmaterial kann auch das perfekte Unterbewusstsein nicht kunstgerecht, lebensfähig erstellen.

"Wie" kann dann der Mensch von Affen abstammen?

Das "ist" noch nicht einmal dem "Gen-Pabst" aus Südkorea verständlich.

(Hwang Woo-suk (29.01.1953) hatte im Jahre 2004 zunächst Aufmerksamkeit erregt, als er große Fortschritte in der Stammzellenforschen bekannt gab usw.)

Das Unterbewusstsein erkennt sofort artfremdes Genmaterial, worüber sich die komplette Seele nicht richtig verwirklichen konnte.

Für das Unterbewusstsein "ist" ein unterschiedliches Genmaterial untauglich für seinen Auftrag: immer das Beste mit jeder Verbindung zu machen.

Wissenschaftler, die sich mit Genmaterialien befasst haben, stellten fest, dass die menschlichen Gene zusammengehören.

Artfremdes Genmaterial kann vom Chef der Seele, dem Unterbewusstsein, nicht zum lebenswerten Leben verbunden werden. Wissenschaftler stellten fest, dass jede Tier- oder Pflanzenart ein anderes Genmaterial hat.

Die Natur wehrt sich gegen eine Vergewaltigung.

Eine Vergewaltigung "ist" Unrecht und mit keine Freude, weiß das Unterbewusstsein.

Da der Mensch sich außerhalb der Natur stellt, "so" "wie" es ihm mit seiner Phantasie gefällt, "ist" das eine Recht und das andere Unrecht.

Das lange Gerücht als Überlieferung, dass der Mensch in seiner Artenvielfalt vom Genmaterial eines Affen entstanden sein könnte, "ist" von Genforschern schon lange widerlegt worden.

Der Affe hat ein nicht kombinierbares Genmaterial in Bezug auf das menschliche Genmaterial.

Da Wissenschaftler heute das für richtig halten und morgen "ist" das Gegenteil richtig, weiß der einfache Mensch nicht mehr was er zu glauben hat.

Warum beseelt die Seele Genmaterial und baut daraus einen Menschen?

Damit sich die Seele, damit sich das Bewusstsein, bestehend aus unendlich vielen Energieformen, sich in dieser materiellen Welt über, mit und durch einen materiellen Körper verwirklichen kann.

Eine höhere Macht hat sich sicher etwas dabei gedacht uns zu erschaffen.

Der Mensch stammt von menschlichen Genmaterialien ab, egal wie der Urmensch einmal ausgesehen hat.

Für die Entstehung des Menschen - ohne Hilfe - "ist" die Erde zu jung.

Die Erde, auf die wir Menschen leben, "ist" zu jung, dass selbst mit Evolutionssprüngen es ausgeschlossen scheint, dass der Mensch mit seinem Genmaterial hier auf Erden seinen Anfang genommen haben könnte.

Der Schöpfer, der Allmächtige, die höhere Macht schuf das Universum (Kosmos, Universen, Galaxien usw.) mit Inhalt zu seiner Freude.

Da das Universum, das wir erraten können, - wie alles andere auch - aus kosmischer Energie besteht, gibt es in den Weiten des Weltalls genügend Konstellationen, wo unser Schöpfer schon langer Zeit vor unserer Menschenzeitrechnung Seelen aus kosmischen Energien erschaffen hat, damit in seinem Sinne das Universum belebt wird. Der Schöpfer hat von sich einige Fähigkeiten in seine Leben spendende Seelen gegeben, damit seine Seelen sich einerseits mit Phantasie frei mit materiellen Lebensformen entwickeln können und andererseits hat der Schöpfer energetische Seelen erschaffen, damit seine materiellen Artenschöpfungen als Lebewesen, dem Schöpfer Freude bereiten. Die ungezählten, materiellen Arten der Artenvielfalt in unserem Universum sind für sich komplexe Lebensformen, die mit einer Seele leben und dem Schöpfer weitere Freuden geben.

Des Schöpfers Gedanken, des Schöpfers Gerechtigkeitssinne lassen sich von seinen Seelen, vom beseelten Menschen nicht ansatzweise nachvollziehen.

Der Schöpfer mit seiner Allmacht hat zu Recht diese Bezeichnung verdient.

Der geringe Mensch hat schon Schwierigkeiten, aus seinem Leben das Beste zu machen.

Der Mensch hatte Jahrtausende lang - menschlicher Zeitrechnung - Schwierigkeiten, sich in seiner zweimaligen Einmaligkeit wieder zu erkennen.

Der Mensch hat heute noch nicht das Wissen, sich selbst richtig erforscht zu haben.

Die Zunahme der menschlichen Intelligenz hat den Menschen eher von sich entfernt, als das die Intelligenz dazu geführt hat, dass der Mensch sich richtiger versteht.

Gewagte Überlegungen zum Ursprungsmenschen lassen sich mit der Seele leichter, verständlicher später erklären (eigenes Thema).

Bisher hat der Schöpfer dem Menschen geholfen.

Jeder Großmut, auch die des Schöpfers, hat seine Grenzen.

Hat der Mensch, als Mensch seine Daseinsberechtigung als Art aus der Artenvielfalt bald verloren? Wenn der Mensch sich weiter so ignoriert, so hochmütig, so dumm, so blind verhält "ja"!

Der Schöpfer wollte Freude mit seinen Schöpfungen haben.

Der Mensch mit seiner Seele bittet den Schöpfer immer wieder um Geduld.

Geduld hat der Schöpfer bewiesen.

Bis heute hat der Mensch den Schöpfer warten lassen.

Der Schöpfer erfreut sich mit Sicherheit an allen Schöpfungen der Artenvielfalt als Lebewesen, die von seinen Seelen beseelt werden.

Freude, das Wertesystem, die gefühlsmäßige Ausdrucksform des Bewusstseins, über den Körper, hat wenig mit der Intelligenz zu tun.

Ein kranker, guter Schauspieler wird viel zu oft als Erwachsener angesehen (geistiges Alter, das eines 8 bis 12jährigen Kindes). "Kinderarbeit ist verboten"!

Den Menschen, diese materielle Art, scheint der Schöpfer etwas mehr Zeit eingeräumt zu haben, ehe der Schöpfer mit dem Menschen zufrieden sein kann.

Oder der Schöpfer hat für den Menschen einen eigenartigen Humor.

Alles kann der Schöpfer ersetzen oder verändern, auch den Menschen.

Für den Schöpfer "ist" es keine Anstrengung, die Art Mensch durch ein anderes Intelligenzwesen zu ersetzen, das seine Schöpfung "Seele" richtiger würdigen und achten kann, als es der Mensch mit seinem Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein in seiner bisherigen Menschen-Zeit getan hat.

Die Schöpfung Seele des Schöpfers, mit seinen Persönlichkeiten darf sich mit dem Menschen verwirklichen, um das Beste in dieser Verbindung, über und mit dieser Verbindung, zu machen.

Die Überheblichkeit der Menschheit, sich selbst aufwerten, alle anderen abwerten, das hat der Mensch bisher am besten gekonnt.

Der Schöpfer hat seine Seelen, mit dem Menschen lebend, nicht dafür geschaffen, dass in dieser Verbindung das Schlechteste mit dieser Verbindung gemacht wird.

Peter sagte: Wir sind umgeben von unendlich vielen Energien.

Wir können diese Energien fortschrittlich nutzen. Heute schon kennen wir diese Energien, zur Vorführung benutzt. Wir glauben aber immer noch nicht, dass diese Energien zum Nutzen des Menschen da sind. (Beispiele der Vorstellungskraft werden benannt), (Kinesiologie, Schwerkraftaufhebung, usw.)

Des Menschen Seele selbst "ist" viel mehr, als er bisher angenommen hat.

Die Seele, die vier Persönlichkeiten in der Seele (Unterbewusstsein, Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich) können viel mehr, als der Mensch bisher angenommen hat. Der Mensch kennt sich noch lange noch richtig.

Forschungen werden den Anschluss an die Hochtechnologie ergeben.

Dazu muss der Mensch seine Seele weiter erforschen.

Meine Aufgabe "ist" es, die Seele des Schöpfers eindeutig zu beweisen.

Was der Schöpfer geschaffen hat, kann der Mensch nur geringfügig stören.

Denkt der Mensch nicht richtig um, bringt sich der Mensch um!

Der Mensch begnügt sich mit dem aufrechten Gang, mit einigen Sinneseindrücken und falschem Selbstvertrauen.

Wie oft hat ein Mensch schon gesagt: Hätte ich nur auf meine innere Stimme gehört.

Wie oft bereut ein Mensch hinterher?

Mit Lippenbekenntnissen überlässt der Mensch sein ganzes Erwachsenenleben dem Kind in sich, von fünf Persönlichkeiten, das durch sein Leben führt.

Jeder Mensch sollte richtig wissen, dass ein Mensch beseelt lebt und entseelt tot "ist". Jeder Mensch sollte seine fünf Persönlichkeiten kennen, aus denen er in seiner Gesamtheit besteht (im Dokument beschrieben), damit der Mensch endlich zivilisiert, menschlich weiterkommt, als nur bis zum heutigen Unrechtsleben.

Das richtige Grundwissen zu sich selbst muss jeder Mensch so früh wie möglich haben; dazu gehört, dass jeder Mensch gewollt und richtig über sich aufgeklärt wird. Das Wissen zur körperlichen Beweglichkeit hilft dem Menschen nicht genug.

Damit verbleibt der Mensch, trotz Fortschrittlichkeit, in der Steinzeit.

Keiner wird den Menschen mit seinem Kind-Denken zwingen können.

Dem Menschen kann nur geraten werden "Stopp" zu sagen, anzuhalten, umzudenken.

Der Mensch kann nur in seine Pflicht genommen werden, die er sich selbst gegeben hat. Die Pflichten des Menschen sind, den eigenen Kindern das Beste zu geben.

Das Beste den Kindern zu geben, "ist" die eigenen Kinder freier über sich und ihre Leben bestimmende Seele nachzudenken. Den Kindern das bekannte, richtige Wissen zur Seele nicht weiter zu verschleiern, zu ignorieren oder die Kinder weiterhin falsch zu erziehen. Eltern, Erwachsene kommen aus ihren selbst geschaffenen Pflichten, ihren Kindern gegenüber, nicht heraus.

Bisher konnten Kinder gekauft werden.

Bisher konnten Kinder blind, dumm, krank gemacht werden.

Das Unrecht an den Kindern muss schon bei Elternpflichten aufhören.

Kinder wollen Wissen. Kinder brauchen das richtige Wissen.

Wer den Kindern das richtige Wissen zur eigenen Seele nicht gibt, macht den gleichen Fehler wie seine Eltern, wie seine Erzieher, wie seine Machthaber, die das Denken der Eltern in die falsche Richtung gelenkt haben.

Eltern haben die Pflicht, ihren Kindern das beste Wissen zu geben.

Der Mensch von heute kann viel von Tieren lernen, wie Tiere ihre Kinder versuchen zu beschützen. Das machen Tiere ohne ihr waches Tagesbewusstsein in ihrer Seele.

Das machen Tiere intelligenterweise mit Beharrlichkeit, mit Durchsetzungsvermögen ihres Unterbewusstseins, auch wenn es sie ihr eigenes Leben kostet.

Was kann dann der Mensch mit seinem wachen Tagesbewusstsein, mit Intelligenz, mit Phantasie, mit Durchsetzungsvermögen alles erreichen.

Der erwachsene Mensch, mit seinem wachen Tagesbewusstsein hat ein größeres Durchsetzungsvermögen als ein Tier. Der erwachsene, intelligente Mensch mit Wissensdrang, mit Tatendrang kann mit seiner Seele, mit seinen Kindern viel Richtigeres erreichen, als mit Kampf, mit Mord, mit Elend.

Unsere Kinder, mit ihrer Seele lebend, sind unser Zukunftskapital.

Unsere Kinder haben alle Rechte aus der Natur, über ihre wahre Natur alles zu erfahren.

Alles weitere werden unsere Kinder machen, wenn diese uns Erwachsene sehr schnell überholt haben werden.

Drohgebärden, Diktatur können später kranke Erwachsene einschüchtern.

Wissende Kinder werden alte Befehlshaber lächelnd überholen.

Die Güte dieser Kinder "ist" uns Erwachsenen sicher, weil die Güte als Fähigkeit von wissenden Kindern gelebt werden kann. Die Hoffnung, dass unsere Kinder verzeihen werden, "ist" uns unwissenden Erwachsenen sicher.

Bösartigkeit kommt selten in der Natur vor.

Bösartigkeit bei intelligenten Menschenkindern kommt nur bei Krankheiten, als Polaritätsgesetz vor.

Das richtige Wissen über die tatsächliche Funktionsweise der eigenen, einmaligen Seele lässt den Menschen sich und das Leben richtiger erkennen.

Wer dieses Wissen als Mensch nicht hat, wird krank, weil der Wissensfehlbedarf nicht anders ausgeglichen werden kann als Wissen zur richtigen Zeit richtig vermitteln.

Trotz aller Intelligenz des Menschen mit seiner Weiterentwicklung seines Gehirns, seiner Gedächtniszellen.

Trotzdem kann sich die Seele mit seinem erwachten Tagesbewusstsein, des Bewusstseins, nicht richtig mit dem Menschen verwirklichen.

Das Kind im Tagesbewusstsein "ist" ohne richtiges Grundwissen zu sich selbst noch zu stark. Das eigene Kind im wachen Tagesbewusstsein wird zum Diktator und spielt die Fähigkeiten des langsam wach werdenden Erwachsenen-Ichs nach.

Das Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein wird vom Kind als Diktator unterdrückt.

Das "ist" der heute beseelte Mensch, ohne richtiges Wissen zu seiner Seele, zu seiner Funktionsweise der Seele. Erlebte Tatsachen sprechen für sich!

Der beseelt lebende Mensch als sein schlimmster Feind.

Der allmächtige Schöpfer hat sich sicherlich zu seiner Freude etwas Besseres dabei gedacht, Lebewesen und die Artenvielfalt zu erschaffen.

Bei dem Geschöpf Mensch hat sich der Schöpfer bisher gedulden müssen, weil der beseelte Mensch bis heute noch nicht das Beste aus seiner Existenz der zweimaligen Einmaligkeit gemacht hat.

Der Mensch hat es bis heute nur geschafft festzustellen, dass jeder Mensch einmalig in seiner Körperlichkeit "ist".

Der Mensch hat mit seinem Wissen wollen die Umsicht, die Vorrangigkeit der Seele, für sich mit der Seele richtig zu leben, verloren.

Der Mensch arbeitet schon lange eine falsche Prioritätenliste ab.

Das Kind im Bewusstsein der Seele "ist" als Persönlichkeit, als Nachspieler, als Schauspieler mit seiner eigenen Mensch-Persönlichkeit, bestehend aus fünf Persönlichkeiten, überfordert. Deshalb "ist" es schon lange Zeit, dass der Mensch über seine fünf Persönlichkeiten aufgeklärt wird.

Das "ist" eine der vielen Begründungen, warum die Volkswissenschaft zur Seele ihre Berechtigung hat, für alle beseelten Menschengruppen da zu sein.

Allen Prophezeiungen zum Trotz, wurde der Diktator Kind mit seiner Phantasie bisher unterschätzt.

Selbst die klügsten "Köpfe" der Menschheit fanden aus ihrer Bewusstseinskrankheit nicht heraus. Die vielen richtigen Ansätze, mit richtigen Aussagen, scheiterten am zu Ende denken, bis zur Seele zu denken!

Der Unrechtsmensch von heute, zu dem sich der Mensch seit Menschengedenken bisher gemacht hat, konnte mit seiner Intelligenz bisher nur das Schlechteste aus seinem Forschungsdrang machen.

Beispiele dafür gibt es viel mehr als unsere junge Sonne alt "ist".

Die Phantasie des Tagesbewusstseins "ist" unendlich und deshalb "Tabu"!

Peter sagte: Bei den angeblich zivilisierten Menschen mit ihrer Verbindung Seele sind viele Fähigkeiten wegen nicht richtiger Beachtung der Seele verkümmert.

Fähigkeiten der Seele - des Bewusstseins, die gelebt werden sollten, können nicht gelebt werden.

Wenn das beweisbar "ist", und es "ist" beweisbar, seit ca. 30 Jahren, dann "ist" die Seele in ihrer tatsächlichen Bedeutung, in ihrer Existenz, in ihren Funktionsweisen nach ihrer Perfektion bisher übersehen worden.

Es muss selbstverständlich werden, dass der Mensch mit seiner Seele zur alten, bewusst gelebten Lebensqualität zurückkehrt.

Damit "ist" die lange Degenerationszeit des Menschen vorbei.

Von der Psychologie - der Lehre zur Seele und dem Körper- gehören richtig zu Ende gedachte Gedanken zur Seele selbst.

Dazu gehört das richtige Wissen zur Funktionsweise der Seele selbst.

Zur Seele gehört es, dass der Mensch das richtige Wissen in der Seele, im Tagesbewusstsein der Seele hat.

Die Verhältnismäßigkeit der Persönlichkeiten eines Menschen, die denken und kritisieren können, sind eindeutig zu Gunsten der Seele, des Bewusstseins in der Seele eines lebenden Menschen vorhanden.

Von den fünf Persönlichkeiten eines Menschen können vier denken (das Unterbewusstsein, das Kindheits-Ich, das Eltern-Ich und das Erwachsenen-Ich).

Der menschliche Körper macht keine Bewegung von alleine.

Eine Denkleistung, ein Gedanke "ist" ohne Seele nicht möglich.

Nur wenn die Seele und der Körper sich einig sind, hat eine dauerhafte, harmonische Verbindung Aussicht auf Erfolg.

Werden in mir, an mir nicht alle Persönlichkeiten - aus denen ich im Ganzen bestehe - gleichermaßen richtig bedacht, protestiert mit Sicherheit die benachteiligte Persönlichkeit. Sie zeigt eine Protesthaltung.

Der beseelte Mensch braucht zu seinen vier Persönlichkeiten im Bewusstsein seiner Seele das richtige Wissen.

Der menschliche Körper macht keine Bewegung von alleine.

Eine Denkleistung, ein Gedanke "ist" ohne Seele nicht möglich.

Es muss selbstverständlich werden, dass die Schöpfung Seele mit dem Menschen ganz bewusst seine Strafzeit der Unwissenheit zu sich, zu seiner Seele beendet.

Es muss selbstverständlich werden, dass sich der Mensch mit seinem Bewusstsein seiner Seele endlich dem neuen, uralten Leben wieder zuwendet.

Es gibt wie erwähnt mit Sicherheit eine einfache Begründung für die wenigen Überlieferungen, vor der neuen Zeitrechnung des Menschen, bis vor 8000 Jahre vor Christi Geburt, bis heute nach Christ Geburt.

Die Menschheit "ist" eindeutig älter.

Unser junger Planet Erde hat keine Menschen in ihrer Komplexität aus der Natur hervorgebracht.

Unvergängliche Energieformen als Seelen sind älter, als unser Sonnensystem.

Vorstellbar, für das bewusste Bewusstsein des Menschen "ist", dass eine höhere Ordnungsmacht = unser Schöpfer = der Allmächtige, nicht nur das Universum, mit allen materiellen und energetischen Abläufen, erschaffen hat.

Materielle Lebensformen sind ohne Leben spendende, energetische Lebensformen, die als Seelen bezeichnet werden müssen, nicht lebensfähig.

Es muss selbstverständlich werden, dass der Mensch sich endlich als "beseelter", "lebender Mensch" durch seine "Beseelung" so akzeptiert, wie der Schöpfer sich das für den sich weiterentwicklungsfähigen Menschen gedacht hat.

Akzeptieren heißt nichts weiter als: **Ich erkenne die Existenz dessen an!**

"Es ist das", es kann später gewertet werden.

"Das der Mensch sich heute immer noch dagegen wehrt, die Seele als energetische Persönlichkeiten anzuerkennen, zu akzeptieren, "ist" mehr als ignorant"!

Es muss selbstverständlich für den Mensch sein, dass der Mensch mit seinen fünf Persönlichkeiten, mit seiner energetischen Seele und dem materiellen Körper Mensch später anderen beseelten Intelligenzwesen wieder begegnen kann.

Der Mensch "ist" nicht das einzige Intelligenzwesen des Schöpfers.

Andere Intelligenzwesen nutzen heute noch die fortschrittliche Hochtechnologie.

Peter sagte: Auf der Erde und darüber hinaus gibt es wahrscheinlich nichts Vergleichbares, auch nicht im Makrokosmos, auch nicht in einem universellen oder kosmischen Mikrokosmos, was ich mit der perfekten Seele vergleichen lässt.

Seelen für die Artenvielfalt sind immer und überall einmalig!

Ähnlichkeiten können wir als einzelne Energieformen entdecken.

Um für die perfekte Seele ein Verstehen und dann Verständnis aufbringen zu können, bedarf es einfachen logischen Wissens.

Das richtige Wissen zur gesamten Seele wird für den Menschen für immer ein Geheimnis bleiben, weil der Schöpfer der Seelen - diese große Macht - keinen Einblick in diese Einmaligkeit gewähren lässt.

Weder einem Menschen, noch einer anderen Zivilisationsform.

Selbst das Unterbewusstsein einer Seele, das für den Menschen mysteriös bleiben wird, erfährt über seine Herkunft und wohin sich die Seele entwickelt nichts.

Außerdem "ist" des Menschen Lebenszeit so begrenzt, dass er keine Zeit hat, auch nicht in vielen Leben, die Seele, in ihren Mitteln und Möglichkeiten zu erfassen.

Sollte sich der Mensch mit seinem Gehirn, mit seinen Gedächtniszellen, auch noch so weit entwickeln, in die Herkunft seiner Seele erhält er keinen Einblick und auch nicht in das Große 1x1 des Lebens. Diese ultimative Frage wird offenbleiben!

Wir Menschen, als Staubkorn in unserem Makrokosmos, können weder dieses noch weiteres Leben oder Weiterexistierendes überblicken.

Spekulieren können wir mit Phantasie viel, aber es "ist" keine Realität.

Bisher hat es der Mensch noch nicht geschafft über Hochtechnologien hinauszukommen. Selbst dabei "ist" er gescheitert.

Der Mensch musste wiederholt degenerieren und fängt heute über ein totes Zeitalter - das Computer-Zeitalter - wieder an zu expandieren.

Hoffentlich zerstört er nicht wieder alles Fortschrittliche, so dass unsere Nachkommen wieder die Leidtragenden sind, so wie sie es bisher immer war.

Mühsam erhebt sich der Mensch mit seiner perfekten Seele über Jahrtausende, aber schnell "ist" alles wieder zerstört.

Um das zu verhindern, "ist" es unsere Pflicht, unsere Kinder richtig aufzuklären, Kinder brauchen die richtigen Grundlagenkenntnisse zu ihrer Seele, zu ihrem Körper, zum Leben mit der Seele, zum Leben in dieser Verbindung Kinder können mit richtig erklärten, verstehenden Worten sich mit ihrer Seele sehr schnell verstehen und mit diesem Wissen "ist" es möglich, dass sie diese Welt für sich und für ihre Kinder retten. **Es wird Zeit**, dass Menschen zu Wort kommen, die ihren Lebensweg ändern konnten, absichern konnten, gesund heute leben.

Dass Menschen zu Wort kommen, die gesagt haben: Ich bin zu schade für diese Welt, habe ich schon immer empfunden. Mit den unterschiedlichsten Folgen.

Dass Menschen zu Wort kommen, die bewusst dieses Leben aufgegeben haben, damit sie später eine schönere, heilere Welt vorfinden, in der sie mit ihrer Güte leben können
Dass Menschen zu Wort kommen, aus aktuellem Anlass, als Beispiel für viele Menschen, die zu viel Raubbau mit ihrem Körper getrieben haben.

Zur Umkehr, zum Neu-Anfang "ist" es "nie" zu spät!

**Ein Mensch wird weder einen menschlichen Körper nachbauen können,
noch wird der Mensch eine Leben spendende, Leben bestimmende,
energetische Seele im Mikrokosmos nachbauen können!**

Der Mensch sollte dankbar sein, mit seinem Körper so gut ausgestattet zu sein.

Die Seele kann mit dem Menschen das Beste aus seinem Leben machen, und das Beste "ist" die innere und äußere Zufriedenheit in dieser Verbindung!

Mehr als die authentische - gemeinsame Zufriedenheit kann und will der Mensch mit seinem Bewusstsein nicht erreichen. Der materielle Körper Mensch will mit seiner Seele nichts weiter, als dass es dieser Lebensform, diesem Körper gut geht.

Der Mensch "ist" in Bezug auf das bewusste Leben, an dem bewussten Leben interessiert. Der Mensch bekommt aber dazu nicht die richtigen Informationen.

Der Mensch war bisher nur an einer Persönlichkeit - Mensch interessiert.

Der intelligente Mensch hätte an allen fünf Persönlichkeiten, aus denen der Mensch besteht, solange er lebt, interessiert sein sollen.

Der intelligente Mensch hätte sich nur die richtige Frage stellen müssen:

Was muss für mich eine Persönlichkeit können, damit die Persönlichkeit von mir als Persönlichkeit anerkannt wird?

Der Mensch, der sich heute diese Frage stellt, bekommt heute die einfache Antwort:

Eine Persönlichkeit muss denken oder kritisieren oder beides können.

Damit kann sich der Mensch gegenüber den Bestandteilen der Seele, in Bezug auf das bewusste Denken eine neue Prioritätenliste erstellen.

Daraus kann der Mensch die tatsächliche Bedeutung der Seele, des Bewusstseins und seines Körpers erkennen.

Vorher muss der Mensch, nach einfachen Fragen und richtigem beantworten der Fragen, die Seele richtig erkennen. Dazu hat der Mensch seine Intelligenz.

Dazu hat der Mensch sein logisches Denken.

Dazu wird der Mensch älter, intelligenter und ein erwachsener Mensch.

Der Mensch hat sich, der Mensch wurde, bis heute, in seiner Anfangs-Lebensschule von sich zu sehr abgelenkt.

**Wie kann ein Mensch richtig zufrieden leben,
wenn er sich selbst nicht richtig kennt?**

Jedes Kind, jeder einfach denkende Mensch braucht am Anfang seines Lebens die richtigen Informationen zu sich selbst. Was diese Menschen später damit machen, bestimmt dieser Mensch dann in seiner eigenen Verantwortlichkeit.

Die richtige Lebensschule fängt als Kind an.

Erwachsene sind für ihre Kinder verantwortlich.

Können Erwachsene ihren Kindern die einfachsten Erklärungen zum Menschen mit seinen fünf Persönlichkeiten nicht geben, muss das Kind chancenlos krank werden.

Dieses fehlende, einfache Wissen hat sich die Menschheit vorzuwerfen.

Die richtigen Fragen werden von Kindern gestellt.

Die richtigen Antworten haben Erwachsene bis heute nicht ihren Kindern zuhause, in den Schulen, im Leben gegeben.

Die Gesetze, wonach bestraft wird, die eigenen Rechte, die ein Kind angeblich hat, die überlieferten, mystischen Geschichten, die jeweiligen Schriftschriftänderungen, die neuesten Errungenschaften und vieles mehr haben Kinder bekommen.

Ob Kinder das in ihrem Leben brauchen oder nicht, die Kinder mussten viel lernen, das vom zweimaligen, einmaligen Menschen ablenkt.

Vergleich: Über den Wald wurde in der Erziehung, in den Schulen gesprochen, aber nicht über den einzelnen Baum!

Das sinnlose Dahinleben, das sinnlose, unlogische Leben und Leiden will die Volkswissenschaft zur Seele beenden.

Die Schule des Lebens muss sich weltweit ändern.

Es wird Zeit, dass der Mensch erfährt, "**was**" er "**ist**", "**wie**" er "**ist**", "**was**" der Mensch zu bedenken hat, damit er durch sich selbst endlich zufrieden werden kann.

Mit der Seele richtiger leben hilft dem Menschen, wie ein wissender Mensch zu leben.

Der Mensch muss erfahren, dass sein Körper acht Grundbedürfnisse hat, die erfüllt werden müssen, sonst stirbt der Körper eher als geplant.

Der Mensch muss seine fünf seelischen Grundbedürfnisse kennen, damit sie erfüllt werden, sonst stirbt der Mensch eher als geplant.

Alle Menschen haben diese 13 Grundbedürfnisse (im Dokument beschrieben).

Alle Menschen müssen aus der Grundmenge, aus den Grundbedürfnissen das richtige Bedürfnis machen können, damit der Mensch zufrieden "ist". Werden die acht körperlichen Bedürfnisse nicht erfüllt, muss die Seele den Körper Mensch eher verlassen als geplant, oder es "ist" so geplant, weil wir das Lebensbuch des Bewusstseins nicht bewusst kennen (eigenes Thema).

Lebensgrundlagen, Energien sind für sehr viele Generationen von Menschen da, sie sind vorhanden, wir Menschen brauchen diese nur zu finden.

Wir Menschen können viele tausende von Jahren damit gut leben.

Unsere Kinder werden diese zufrieden stellenden Informationen nach und nach finden.

Unsere Kinder werden sich erst einmal richtig finden.

Dann steht dem Menschen die Zukunft wieder offen.

Dann hat der Mensch wieder Anschluss gefunden an seine schon lange vergessenen Vorfahren. Die Überlieferungslücke der Menschheit wird sich schließen.

Diese Informationslücke "ist" bewusst geschaffen worden.

Wird etwas Einseitiges übermächtig, stirbt das andere.

Es wird Zeit, dass der intelligente Mensch seine Intelligenz für sich, zu seiner Freude, zur Freude aller Lebewesen einsetzt.

Die richtige Anerkennung kann sich der Mensch nur selbst geben.

Heute hat der Mensch genügend Beweise, dass der Mensch sich mit Intelligenz an Fakten hält und nicht an die nicht zu kontrollierende Phantasie.

Die Phantasie "ist" tabu.

Die Phantasie "ist" zum wissen wollen, zur Experimentierfreudigkeit da.

Die Phantasie im Tagesbewusstsein darf nicht weiter entartet und an Macht gewinnen.

Mit der Phantasie schafft der Mensch heute immer mehr Krankheiten und Unrecht.

Weil die Phantasie tabu für außenstehende Menschen "ist", kann nur an die Vernunft, an Einsichten des einzelnen Menschen appelliert werden.

Dem Menschen mit Phantasie müssen immer wieder Tatsachen, die er nicht leugnen kann, aufgezeigt werden.

Gemeinsam sind rechtdenkende Menschen stark!

Dafür "ist" es heute Zeit, dass Menschen umdenken.

Es wird Zeit, dass der Mensch lernt sich mit seiner Seele klarer zu sehen, richtiger zu werten, bewusster, freudiger zu leben und freudiger mit seinem Leben umzugehen.

Später werden noch nicht kranke oder infizierte Kinder mit Freuden lernen.

Der Übergangsmensch lernt entweder durch Schmerzen - Angst - oder hat es schwer, für sich die richtig verstehenden Worte zu finden.

Die Angst beim Lernen wird den Menschen noch Jahre begleiten, weil zu lange der Diktator Kind im Tagesbewusstsein über den beseelten Menschen bestimmen durfte.

Deshalb "ist" das Falsche in die Erbmasse, in die Gene der Menschen eingegangen.

Das Unterbewusstsein baut immer das Beste aus dem Genangebot der zeugungsfähigen Menschen.

Das Unterbewusstsein baut heute viele Erbkrankheiten ein, weil nichts Richtigeres angeboten wurde, woraus das Unterbewusstsein einen einmaligen Menschen bauen kann. Der Mensch bezeichnet diese Krankheit als Embryopathien.

Das Embryo, das noch nicht geborene Kind hat diese Leiden schon.

Das Unterbewusstsein mit seinem ausgeprägten Gerechtigkeitssinn baut für sich ganz bewusst das Beste und das was im Lebensbuch steht.

"So" hört die Mystik über Erbkrankheiten auf.

Der Mensch kann sich um richtigeres Wissen bemühen.

Endlich können Menschen in richtigere Richtungen forschen.

Zeit, Geld, Kraft wird gespart, und das Leiden dieser Welt wird durch richtige Lebensschulen mit richtigerem Wissen zur Seele langsam aber sicher weniger.

Der plötzliche Kindstod hätte vor 20 Jahren schon gesenkt werden können, ohne das Lebensbuch zu kennen.

Ernsthafte Versuche haben in Kinderkliniken mit einsichtigen Ärzten und Schwestern, oder bei Hausgeburten den Beweis erbracht. Jetzt brauchen wir neue Beweise.

Wie die Seele, das Bewusstsein wirklich funktioniert, wird die Wissenschaft zur Seele aufzeigen.

Es wird Zeit, dass der Mensch sich in seiner zweimaligen Einmaligkeit als zwei vereinte Lebewesen richtig erkennt.

Es wird Zeit, dass der Mensch lernt, richtiger mit sich in der Gesamtheit zu denken, zu kritisieren, neu zu kreieren, neu zu finden, was alles schon für den Menschen da "ist", das richtiger mit dem Bewusstsein gelebt werden will.

Der Tisch "ist" für die Seelen der Menschen reichlich gedeckt.

Der Anschluss an längst vergessenen Zeiten wird der Mensch schon nach dem Jahr 2013 anfangen zu finden. Voraussetzung "ist", dass der Mensch von heute - in diesem Jahr 2008 - anfängt umzudenken, sagte Peter.

Der Quantensprung "ist" vor lange Zeit - vor über 2000 Jahren - vorausgesagt worden, noch vor dem Wechsel zum dritten Jahrtausend, neuer Zeitrechnung.

*(Der älteste Mensch, dessen Skelett "ist" auf 1,5 Millionen Jahre benannt worden.
Der Mensch aber erlaubt sich die Zeitrechnung anzuhalten und bei Jesu Geburt anzufangen.)*

Ein Diktator Kind kann sehr beharrlich sein, so wie wir es heute noch erleben müssen.

Viele begabte Menschen, die einen Teil Zukunft voraussagen durften, weil der Schöpfer und seine einflussreichen Helfer es für richtig gehalten haben.

Dabei unterschätzen sie den Diktator Kind im Tagesbewusstsein einer Seele.

Das Kind im Tagesbewusstsein hat auch als Diktator die Phantasie zur Verfügung.

Die Phantasie "ist" nicht zu kalkulieren.

Selbst das Unterbewusstsein als dominanteste Persönlichkeit wird freiwillig zum Helfer der freien Entwicklung des wach gewordenen Tagesbewusstseins.

Das Unterbewusstsein baut, versorgt und entsorgt den menschlichen Körper.

Das Unterbewusstsein hilft dem wachen Tagesbewusstsein bei seiner freien Phantasiegestaltung, Gedanken, über den materiellen Körper als Ausführungskörper in dieser materiellen Welt Realität werden zu lassen.

Das Unterbewusstsein "ist" an seine vielen Aufgabengebiete gebunden.

Das Unterbewusstsein muss einerseits Schaden durch das Kind erlauben und andererseits muss aber verhindern, dass durch das Unterbewusstsein Schaden in dieser Verbindung - Seele - Mensch, durch das Unterbewusstsein entsteht. Deshalb "ist" das Unterbewusstsein der scheinbar kritiklose Helfer des Tagesbewusstseins.

Es wird Zeit, dass die Volkswissenschaft zur Seele dem Volk, den vielen Menschen, den vielen Kindern zur Verfügung gestellt wird.

Richtiges Wissen zu sich selbst kann das Kind im Tagesbewusstsein stoppen.
 Das Kind im Tagesbewusstsein darf nicht erst zum Diktator werden.
 Die Volkswissenschaft zur Seele soll ein Angebot an die Menschen sein.
 Die Volkswissenschaft zur Seele will mit dem Angebot dem Unterbewusstsein helfen.
 Das Angebot will, in seiner Einfachheit des Denkens schon bei Kindern, die ausgeprägten Gerechtigkeitssinnen haben, ihnen Worte für sich selbst geben, die Erklärungen leichter machen. Die Einfachheit des Denkens soll gefördert werden.
 Das sinnlose Dahinleben muss aufhören und in richtigere, gerechtere Richtungen zeigen. Damit hört das sinnlose, unlogische Denken auf.
 Damit hört das sinnlose Leiden, Elend, Ungerechtigkeiten, Verdrehungen in Unordnung auf. Übernimmt frühzeitig das Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein die Führung durch das Leben eines Menschen hat das Kind keine Gewissenskonflikte, denn die richtigen, erklärenden Worte sind für das Kind, für den Elternteil, für das Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein da.
 Ein Erwachsener mit dem Erwachsenen-Ich als Chef im Tagesbewusstsein schafft bei Unrecht, bei Unzufriedenheit mit Dominanz sofort Abhilfe. Ein Erwachsener strengt sich an, bis an die Grenzen seiner Belastbarkeitsgrenze "in Bezug auf" steigt.
 Der Mensch wird belastbarer, wird aber jeden unnötigen Kampf versuchen auszuweichen und gütige Wege zur Einigung mit tragfähigen Kompromissen finden.
 Der intelligente Mensch strengt sich mit Güte an, um Schaden von sich und anderen abzuwenden. Dafür "ist" das Erwachsenen-Ich im Erwachsenenalter ausgestattet.
(Nur das Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein der Seele kann wie erwähnt allen die drei Hauptfähigkeiten richtig vorleben, so dass der bewusst lebende Mensch richtig gradlinig (1), richtig eitel (2), selbstbewusst und glaubwürdig leben kann, damit er die drei Fähigkeiten, die alle Über- oder Untertreibungen verhindern, die Güte (3) mit dem Erwachsenen-Ich richtig leben kann.)
 Das Erwachsenen-Ich will nichts weiter als das alle Persönlichkeiten, aus denen der Mensch in seiner Gesamtheit besteht, dass tatsächlich Beste in dieser einmaligen Seelen - Mensch-Verbindung, mit dieser Verbindung zu machen.
 Das Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein weiß, dass bei jeder Übertreibung, dass bei jedem Kampf immer etwas verloren geht.

Es wird Zeit, dass der Mensch richtiger mit sich und mit allem anderen zufrieden lebt.

Dazu muss sich der Mensch richtiger kennen und verstehen lernen. Deshalb "ist" es jetzt notwendig geworden, die Volkswissenschaft zur Seele öffentlich auszurufen.

Seit 20 Jahren warte ich darauf, dass es auf unserer schönen Welt Menschen schaffen umzudenken und dem neuen Wissen zur Seele eine Chance geben. Ich bin mit meiner Kraft, mit meinen Mitteln und Möglichkeiten schon lange am normalen menschlichen Ende angelangt. Ich wusste, dass es so wie bisher, nicht weiter gehen kann.

Ich wusste, dass es Menschen mit logischem Denken gibt, die eine neue, friedlichere Zukunft wollen. Die friedliche, gerechte Zukunft sind unsere Kinder.

Kinder, die mit ihren Gerechtigkeitssinnen und ihrer zunehmenden Intelligenz, müssen gefördert werden. Kinder dürfen nicht weiter blind, dumm und im Bewusstsein krank gemacht werden, so dass sie das kranke Recht später als richtiges Recht verteidigen.

Schon lange wissen Menschen mit hilflosen Aussagen:

Ich bin zu schade für diese harte Welt, oder ich bin zur falschen Zeit geboren worden, oder schade, dass meine innere Stimme immer hinterher Recht hat, und ich vorher nicht auf diese Stimme höre oder hören kann.

Die innere Stimme als Warner vor Gefahren, "ist" bei einem Diktator verboten.

Weil im Bewusstsein alles unzertrennbar miteinander verbunden "ist", hört der Diktator Kind die geheimsten Gedanken mit. Sind diese Gedanken gegen den Diktator, reagiert der Diktator sofort rücksichtslos und brutal ungerecht.

Es bleibt hinterher die Stimme des Bedauerns nicht auf die warnende - Gewissensstimme - Stimme gehört zu haben.

Der Diktator führt ein immer trauriges, einsames Leben.

Ich vertraue darauf, dass der Schöpfer mir erlaubt, die Anfänge der Veränderungen bei den umdenken könnenden Kindern noch erleben darf.

Mein tatsächlicher Schädigungsgrad macht mir mein Leben heute schwer.

Das ändert mein Selbstvertrauen in der Gesamtheit nicht.

Das ändert nur meine Leistbarkeit mit Konzentration, die richtigen Wege mit meinem Unterbewusstsein zu finden. Wenn ich die Anfänge durch meine Schaffenskraft als Lebensaufgabe erleben werde, "ist" es mit Sicherheit nicht mein Verdienst.

Dann hat der Schöpfer auch das gewollt.

Es "ist" an dieser Stelle richtig, dass ich dem Schöpfer aus Überzeugung danke, die geborgte Zeit bisher so richtig wie möglich für unsere Kinder einsetzen durfte.

Es wird Zeit, dass andere Menschen, die es leisten können, die neue Wissenschaft zur Seele mit den richtigen, erklärenden Worten einem größeren Kreis von Kindern zur Verfügung zu stellen.

Alle Lebewesen haben ein Recht auf ein zufriedenes Leben.

Alle Menschen, die logisch denken können, sollten von der Entstehung bis zur Endgültigkeit, dem materiellen Tod, allen Menschen die zweimalige Einmaligkeit zubilligen, anerkennen und ihnen die dazu notwendigen erklärenden Worte geben.

Menschen haben das Recht auf alle Erfahrungen, die sie eigenverantwortlich, rechtens machen können.

Einer erfahrenen Seele darf später, als Betreuer von Seelen, nichts fremd sein.

Diese wissenden Betreuer, als Helfer des Schöpfers, gibt es schon lange.

Weil sich diese Helfer nicht zu erkennen geben dürfen, haben sie sich so lange verbergen können wie das Unterbewusstsein, das als dominanteste Persönlichkeit zu jeder Seele im Bewusstsein gehört.

Diese logischen Erklärungen sind eine Folge von: "die Gedanken zur Leben bestimmenden Seele zu Ende zu denken".

Jeder bewusst lebende Mensch hat sich mit seinem Unterbewusstsein schon oft erlebt; er hat diese Erlebnisse nicht dem Unterbewusstsein zuordnen zu können, weil ihm die richtigen Übergangsworte und die Funktionsweise einer Seele nicht bekannt waren.

Eine Seele "ist" nichts Mysteriöses.

Eine Seele will verstanden und richtig mit dem Menschen gelebt werden.

Es "ist" nicht im Sinne des Schöpfers, dass der Mensch von heute wieder degeneriert oder sich und alles andere auf dieser Welt seinem notwendigen Lebensraum zerstört.

Die Intelligenz des Menschen mit der Phantasie des Tagesbewusstseins richtiger gelebt, beschützt mit Güte weniger intelligentes Leben.

Dazu gehören unsere Kinder mit Sicherheit einige Menschenjahre lang.

Die richtige, eigenverantwortliche Intelligenz bei einem Menschen setzt erst dann ein, wenn sich sein Gehirn soweit stabilisiert hat, dass sich das Tagesbewusstsein des Bewusstseins einer Seele richtig mit dem Menschen verwirklichen kann.

Greifen Erwachsene als Erzieher vorher falsch in die einmalige Seele des Kindes ein, hat das Kind keine richtige Chance, das Beste aus seinem Leben zu machen.

Beispiel: Lange Zeit bleiben intelligente Kinder in Afrika als Ziegenhirte unerkannt.

Heute werden einige intelligente Menschen zum Studieren nach England oder andere Länder mit Universitäten geschickt.

Sie kommen studiert aber in der Seele krank zurück, weil auf den Universitäten fast alles gelehrt wird, aber nicht die wichtigsten, die richtigsten Informationen zur Seele. Ein Umdenken der Menschen "ist" mit Sicherheit erforderlich.

Das große Gehirn mit seinen "Intelligenzzellen" braucht die kostbare Seele, das Erwachsenen-Ich für ein gütiges Erwachsenenleben im Erwachsenenalter.

Lebewesen, egal welcher Wesensart, tragen die Güte in sich, die in jedem einmaligen Leben gelebt werden will, gelebt werden kann.

Jede Seele hat wie erwähnt in sich die Fähigkeit der Güte, die nur vom Erwachsenen-Ich richtig gelebt werden kann.

"In jedem Menschen steckt ein guter Kern", "ist" richtig, so lange wie er lebt, "ist" er beseelt. Die Natur kennt keinen Stillstand.

So hat es der Schöpfer eingerichtet, auch für die Menschheit mit seinen Seelen.

Damit der Mensch sich endlich heute richtiger versteht, vieles und andere richtiger versteht, kann der Mensch heute, mit seiner Seele sich richtiger verstehend, schon als Kind mit sich authentisch lebend, erlernen.

Dazu "ist" die Volkswissenschaft zur Seele entstanden.

Dazu "ist" die Volkswissenschaft zu Seele ab 2008 öffentlich bekanntgegeben worden.

Die Volkswissenschaft zur Seele hält sich an Fakten, an Tatsachen, an

Naturgesetzmäßigkeiten, die jeder Mensch erleben kann, aber nicht muss.

Peter sagte: Bis heute "ist" das Unrecht, die Unrühmlichkeiten nur größer, peinlicher, weltweit geworden.

Die Zivilisationskrankheit, die Bewusstseinskrankheit des Menschen hat vor keiner Grenze, vor keinem Menschen, Halt gemacht.

Die Zivilisationskrankheit - das Unrecht - die Hilflosigkeit wird immer schneller, in den letzten 50 Jahren, bis heute.

Unsere Heute-Zivilisation "ist" nichts weiter, als das Streben auf das Ende zu.

Damit die Degeneration des Menschen aufhört, denn viel schlimmer als jetzt wo Unrecht auf dieser Welt begangen wird, kann diese Zivilisationskrankheit, die alles zerstörende Krankheit aus der Seele, die Bewusstseinskrankheit des falschen Denkens, nicht mehr sein, somit kann sie nur noch beschleunigt werden.

Abzusehen war das schon seit vielen Jahren, denn es ließ sich ausrechnen, wann die Menschheit wieder vor einer Apokalypse steht.

Die Vergangenheit des Menschen, der bekannten Menschheit, hat das bewiesen.

Ungerechter kann sich kein intelligentes Volk im Universum entwickelt haben.

Für mich ist das unvorstellbar.

Überlieferungen, Ausgrabungen, Sichtbares trägt zur Verwirrung der Menschen bei.

In eigener Verantwortlichkeit hat der Mensch es schwer gehabt, das Beste aus seinem Leben zu machen, deshalb machte er das Schlechteste aus seinem bisherigen Leben.

Beweise: Ungerechtigkeiten, Krankheiten und Elend auf der ganzen Welt.

Nur mit Kampf, mit legalen Tötungsabsichten - das Aufrüsten, der schlimme kalte und offene Krieg, lässt sich im Moment noch verhindern, dass sich der Mensch umbringt. Weil der Mensch auch im Unrecht erfinderisch "ist", machen Menschen andere Menschen schwarzblind.

Machthaber brauchen Herdentiere als folgsames Volk.

Der Weltkollaps, den Zusammenbruch der Natur, versucht der Mensch mit Aussicht auf Erfolg schon lange Zeit. Deshalb verstehe ich die noch wenigen Naturvölker.

Die gewaltsame Eroberung von Amerika mit der Kirche vor über 500 Jahren hat sich in der Geschichte weiter fortgesetzt, friedliebende Naturvölker wurden und werden ausgerottet und ein Ende des Expandierens ist nicht abzusehen.

Die für uns zivilisierten Menschen haben wenigstens einigen wenigen Naturvölker ihr Gespür, ihren Lebensraum gelassen. Das "ist" mit Sicherheit kein Großmut, die wenigen Naturvölker ihrer Natur zu überlassen. Im Gegenteil.

Der heutige Mensch konnte zwar den Lebensraum dieser beseelten Naturvölker beschneiden, die meisten Völker ausrotten oder wie die Indianer, in einem Zoo halten.

Die wenigen freien Naturvölker haben sich mit ihrem ausgeprägten Gespür, als Warner vor Gefahren, der Technik, der Übergriffligkeiten, der unrühmlichen Menschen entzogen.

Diese Flexibilität, diese Intelligenz haben sich diese Naturvölker aus Überzeugung erhalten.

"Wenn der Mensch ohne seine Seele leben will und auf Technik setzt, dass "ist" das unsere falsche Richtung." Wir warten auf das Umdenken der Menschen.

Wenn der Mensch seine einmalige Seele hinzunimmt, geben wir uns bisher verachteten, gejagten Naturvölkern menschlich zu erkennen.

Dann entwickeln wir uns auch weiter.

Wir haben nichts dagegen, was uns hilft, das Leben zu erleichtern.

Wir haben keine Angst vor Technik, aber wir haben Angst, ohne die kostbare Seele innerlich frei und doch gefestigt zu leben.

Wir haben Angst, dass uns die **Blindenbrille** und sehr schnell die **Schwarzlichtbrille** aufgesetzt wird, so dass sich kein Mensch sicher auf sich verlassen kann. Deshalb müssen die Naturvölker aus der Bewusstseinskrankheit ausgeklammert werden.

Das Bewusstsein der Naturvölker "ist" noch gesund = makellos!

Diese Völker leben lieber in der selbst gewählten Degeneration mit der Natur, als sich unserer Zivilisation anzuschließen. Deshalb sind die Naturvölker, die mit der Natur leben, nicht behandlungsbedürftig krank, so wie der zivilisierte Mensch mit seinen unzähligen Zivilisationskrankheiten.

In der Natur finden die Naturvölker ihr Krankenhaus, ihre Arzneimittel und ihr Auskommen. Kann sich ein Naturvolk nicht mehr verstecken, weil die Zivilisation Platz braucht, dann stirbt - krepirt wieder ein Naturvolk. Diesen Völkern ist der selbst gewählte Lebensraum genommen worden. Sie wurden mit Krankheiten infiziert.

Sie werden heute noch in Ghettos gehalten oder zur Touristenattraktion missbraucht.

Ihr stolzes Volk "ist" seelisch und körperlich gebrochen worden.

Auch diese Unrechtstaten sind hinreichend bekannt.

Warum soll der kranke Mensch, der sich gesund, arbeitsfähig empfindet, an seiner Machtausübung etwas ändern?

Der Mensch rottet sich und alles - das lebt - aus, nimmt er nicht die Seele mit ihren ganzen Funktionsweisen hinzu.

Wie der Mensch symbolisch sagt, "ist" es für die Menschheit wieder einmal "fünf Minuten vor zwölf.

Diese Uhr muss angehalten werden. Wir können es heute.

Mut und das richtige Wissen zur Seele sind lebenswichtig.

**Die Normalität "mit" der Seele zu leben, die eigene Seele zu kennen,
menschlicher im Einklang mit der Seele zu leben, muss Menschenpflicht werden!**

Das Unterbewusstsein als Chef der Seele freut sich deshalb, weil die Gerechtigkeit in absehbarer Zeit siegen wird, denn der Schöpfer von allem, der von Menschen erkennbar die Natur zu der wir Menschen gehören, auch die Erde in einer Perfektion gestaltet, dass es eine wahre Freude "ist".

In die Natur zu gehen, die Natur zu bestaunen wie sich die Natur von den schlimmsten Katastrophen wieder erholt.

Der Mensch, der sich lange Zeit überschätzt hat von der Perfektion des Körpers Mensch profitierte, denn der Mensch baute einige Reaktionen, die der Mensch leisten kann nach und verkauft es heute als seine Erfindung, als seine Zivilisation.

Der Mensch kann aber nur das finden - erfinden was da "ist".

Diese unsere Zivilisation "ist" wie erwähnt auf der Funktionsweise des materiellen Körpers Mensch aufgebaut, aber nicht auf die Perfektion der energetischen Seele.

Schändlich hat sich der Mensch als Pharisäer dem Schöpfer gleichgestellt und dabei kann der Mensch nur krank werden.

Der Schöpfer von allem lässt den Menschen sich nicht in das Große 1x1 der Seele hineinsehen.

Der Mensch wird sich auch in Zukunft mit dem kleinen 1x1 zur Seele begnügen müssen.

Fängt der Mensch an nach der perfekten Seele, die auch zur Natur gehört als kosmische Energie, seine Zivilisation neuzubauen, dann wird es sehr schnell gehen, was ich oben beschrieben habe.

Für den Menschen wird diese Art der Zivilisation ausreichend gerecht sein, denn mit diesem Lebensbuch kann das Unterbewusstsein eher etwas anfangen, als mit einer Primitivität wo überall das Unrecht als Chaostheorie zu finden "ist".

Selbst der Schöpfer aller Dinge unterliegt, wie schon erwähnt, dem Polaritätsgesetz, der Primitivling Mensch kann heute das Polaritätsgesetz nachweisen.

Polaritätsgesetz - es gibt kein oben ohne unten, kein vorne ohne hinten.

Fähigkeiten gehören zu den Naturgesetzen, die dem Menschen eigen sind.

Er hat sie oder er hat sie nicht.

Naturgesetzmäßigkeiten müssen hin rechenbar sein.

Mit welcher Rechnung?

Sie müssen zurück rechenbar sein.

Mit welcher Rechnung?

Sie müssen durchdacht werden können.

Mit welchem Denken?

Hin gerechnet werden sie mit der Wahrscheinlichkeitsrechnung.

Zurückgerechnet werden sie mit der Verhältnismäßigkeitsrechnung und ausgewogen bedacht werden sie, mit dem logischen Denken.

Das Polaritätsgesetz "ist" wie erwähnt ein Naturgesetz und beschreibt Polaritäten = Pole die gegensätzlich sind.

Im Polaritätsgesetz steckt auch noch die Erkenntnis, dass immer nur ein Gefühl zum Beispiel überwiegen kann.

Auch das "ist" eine weitere Begründung dafür, dass der Mensch nicht neutral sein kann, weil er dem Polaritätsgesetz des Lebens, im Leben, aus dem Leben, unterliegt.

Im Leben und darüber hinaus "ist" das Polaritätsgesetz immer zu finden.

Das Polaritätsgesetz "ist" für sich neutral.

Die Gegensätzlichkeiten, die darin beschrieben werden, benannt werden, haben meistens immer eine unterschiedliche Größenordnung.

Naturgesetze haben entweder den Anspruch mit Richtlinien und Anleitungen sie zu leben oder sie haben den Anspruch tatsächlich verwirklicht werden zu wollen.

Dabei kommt es immer auf den Bezug an (alles im Leben ist immer in Bezug auf zu sehen) und der Mensch bewertet immer alles "in Bezug auf", weil er keine Informationen unbewertet lassen kann, denn der Mensch will sich zurechtfinden.

Der Mensch braucht Ordnung.

Der Mensch will sich mit sich und anderen verständigen.

Er bekommt eine Information oder denkt selbst einen Gedanken als Information, deshalb muss er diese Information verstehen, um Verständnis oder kein Verständnis zu haben.

Da bei dieser Information keine Bewertung oder Wertschätzung dabei "ist", kommt diese noch hinzu, als weitere Tatsache, so dass der Mensch zwei Tatsachen hat, die er zu verstehen hat, sonst kann er kein Verständnis oder Nichtverständnis haben.

Eine Aussage "ist" eine Information = eine Wahrheit, die er überprüfen kann.

- 1.) Mit logischen Denken als Erwachsener, denn ein Erwachsener kann es besser als ein Kind.
- 2.) Mit der Wahrscheinlichkeitsrechnung = wie wahrscheinlich "ist" es das es so und nicht anders "ist".
- 3.) Die Verhältnismäßigkeitsrechnung, als Gegenrechnung zur Wahrscheinlichkeit und stellt gleichzeitig die Verhältnismäßigkeit da.

Logisches Denken, zusammenfügen mit der Wahrscheinlichkeitsberechnung (Rechnung mit den richtigen Fragen) und der Verhältnismäßigkeitsrechnung (Gegenrechnung) ergaben Antworten zur Seele selbst, die keine Zweifel offen lassen an ihrer Existenz, an ihrer Funktionsweise.

Horst/Peter Pakert

1995/2007/26

Die Seele "ist" - "was" sie tatsächlich "ist"!

Das Symbol - das Wort "ist" - klärt sich wie erwähnt mit der Feststellung:

was etwas "ist", "ist" es in weiteren Beschreibungen wirklich, weil wir Menschen dem Wort "ist" die Bedeutung gegeben haben, was etwas tatsächlich "ist" und nicht was der Mensch damit machen kann. Wiederum "ist" dieses im Bewusstsein der Seele erdacht. Somit sind Trennversuche = Versuche zu trennen, die zum Scheitern führen, weil der lebende Mensch unzertrennbar mit seiner einmaligen Leben bestimmenden Seele verbunden "ist".

Bis zu dieser Erklärung sind schon viele Symbole als Worte benutzt worden, die alle der richtigen Bedeutung dessen, was etwas "ist", bedürfen. Das wird sich einerseits bei weiteren Beschreibungen ergeben, andererseits kann mit noch genauer geklärt werden. Mit der Aussage, was etwas "ist", kann ich mich jetzt schon dem Menschen als einer materiellen Existenzform zuwenden kann oder muss teilweise die Seele, das Bewusstsein mit einbeziehen.

Hinter einer bewussten Handlung, die nachweislich abgelaufen "ist", die mir erst später bewusst wird, "ist" die Seele daran beteiligt, "ist" die Zeit daran beteiligt.

Der zunehmend immer intelligenter werdende Mensch hat sich Symbole als Zeichen, als Sprache, als Zahlen für Recheneinheiten gegeben, damit Schwierigkeiten der Verständigung zwischen den Menschen weniger werden.

Das Gegenteil "ist" mit zunehmender Intelligenz eingetreten.

Heute "ist" der Mensch mit seiner Intelligenz, mit seiner Phantasie, mit seinem Forschungsdrang in Bereiche hineingekommen, was wir eindeutig als Zivilisation bezeichnen, dass wir eindeutig als Verständigungsschwierigkeiten bezeichnen müssen, dass wir eindeutig wie vieldeutig als Unrecht bezeichnen müssen.

Damit der Mensch sich doch noch zurechtfindet, damit sich der Mensch authentisch leben kann, Erklärungen für sich, für das Leben, für vieles hat, muss der Mensch die existierende Seele, die als Energieform im mikrokosmischen Bereich angesiedelt "ist" anerkennen, erforschen und sich Grundlagen dazu schaffen.

Mit dem richtigen Verstehen einer einmaligen funktionstüchtigen Seele kann auf alle anderen eindeutigen Seelen abgeleitet werden.

Viele Unklarheiten, viele Ungerechtigkeiten, vieles bisher nicht richtiges Verstehen wird zum richtigen Verstehen, wenn ich die Seele - das Bewusstsein und die Grunderkenntnisse zur Seele hinzunehme.

Um sich als Mensch über sich selbst richtig zu informieren bedarf es dem Mut zur Lücke, weil einerseits nicht alles gleich zusammenhängend richtig beschrieben werden kann, andererseits rechnet die perfekte Seele mit 6 Zahlen und das auch überwiegend mit Gedankengeschwindigkeit des Unterbewusstseins, mehrfach parallel zu einer anderen seiner jeweiligen Einmaligkeit. Weil das so komplex "ist", kann nur anhand von wenigen Beispielen als Fakten die Funktionsweise einer Seele erklärt werden.

Da diese Beschreibungen, was bei einem Gedanken alles in der Seele - im Bewusstsein und mit dem Körper - wie funktioniert, so komplex sind müssen wir Menschen uns mit der uns zur Verfügung stehenden Intelligenz begnügen, also auch mit den uns noch zur Verfügung stehenden Gedächtniszellen und intakten Überleitungszellen im Gehirn.

Deshalb können wir nur immer an einen Gedanken, an eine Tat oder Nicht-Tat als Beispiel, die Seele ergründen mit ihrer tatsächlichen Funktionsweise dazu.

Ich, der Peter, habe versucht die menschliche Seele einmal "wissen - schaftlich" (nach bestem Wissen und langen Erfahrungen) zu betrachten.

Es handelt sich also nicht um eine rein abgehobene esoterische Abhandlung, sondern vielmehr um sachlich nachvollziehbare Überlegungen, teils wissenschaftlich untermauert, teils noch nicht vollständig erforscht, mit denen ich die Zusammenhänge zwischen Körper, Seele und auftretenden Suchtkrankheiten erläutern möchte.

Wobei ich aber niemals den Anspruch der Vollständigkeit und ausschließlichen Richtigkeit erhebe. Es sind von mir gemachte Lebenserfahrungen mit denen schon einige tausend Menschen glaubwürdig, selbstbewusst und zufrieden leben.

Meine These: "Der Körper "ist" Materie, selbst unser Gehirn, doch die Seele "ist" ein Energiepotential, und Energien verbrauchen sich nicht!"

Seelen beseelen Körper, und Seelen entweichen Körpern bei ihrem Tode.

Alles, was lebt, "ist" beseelt!

Da Leben nur durch Leben entstehen kann, und ich bin in meinem bisherigen Leben den vielfältigsten Lebensarten begegnet, ordne ich, wegen der Entwicklungsphase einer jeden Seele in seiner Evolution, jedem Lebewesen eine Seele zu.

Die Seele "ist" vom Schöpfer, der höheren Macht, im Mikrokosmos zusammengesetzt worden, um Wesen der Artenvielfalt zu beseelen, damit Leben in der vielfältigsten Art und Weise entsteht, sich als Art erhalten und weiterentwickeln kann.

Eine reifere, weiterentwickelte Seele mit Erfahrungen darf einen Menschen beseelen.
(Weiterentwicklung = Evolution = Fortpflanzung "ist" ein eigenes Thema.)

Welchen Nutzen hat es für uns Menschen, sich vorzustellen, unsere Seele hat schon mal andere Lebewesen beseelt?

Die Achtung vor anderen Lebewesen wächst.

Die Achtung, in einem anderen Körper weiterzuleben, wird zur Gewissheit.

Der Tod verliert seine Schrecken. Er "ist" nicht endgültig.

Für die Seele "ist" dieser Tod die Beendigung einer Verbindung, die vorher als Menschenlebensalter, von der Beseelung bis zum körperlichen Tod bestanden hat.

Die Endgültigkeit "ist" immer schmerzlich für den Menschen, der noch lebt.

Es sei dennLern-CDs. Auf Lern-CDs wird auch dieses Thema beschrieben.

Der Tod verliert für den Menschen seinen Schrecken, wenn der Mensch seine Aufträge mit seinem Tagesbewusstsein erfüllen konnte und wenn er weiß, dass er ein weiteres Leben leben darf.

Die einmalige Seele "ist" als Energieformen unvergänglich. Die Seele hat, wegen ihrer Unvergänglichkeit, schon viele Leben bewusst, auch als Mensch, gelebt.

Die einmalige Seele - mein Bewusstsein hat für mich, für jeden Menschen ein einmaliges Lebensbuch, nach dem gelebt werden kann, bisher gelebt wurde, aber auch Neues hinzugeschrieben wurde, weil sich das Tagesbewusstsein mit Phantasie frei entwickeln darf.

Jede Seele, jedes Bewusstsein - nach seiner Evolution unschätzbar alt - hat viele Erfahrungen mit dem jeweils einmaligen Lebensbuch gemacht.

Jede einmalige Seele braucht so viele Erfahrungen wie möglich.

Jede einmalige Seele hat in ihrer Evolution schon unbekannt viele einmalige Menschen beseelt, bei einer Menschenlebenszeit von 0 - 100 Jahren oder mehr.

Jede einmalige Seele "ist" ein Helfer seines Schöpfers, der mit Sicherheit keine landesspezifische Seele geschaffen hat.

Jede einmalige Seele, jedes Bewusstsein hat schon unendlich viele Lebensschulen erlebt, deshalb "ist" jede neue Lebensschule auch spannend für jedes Unterbewusstsein, weil sich jedes Tagesbewusstsein frei entwickeln darf.

(Die spendet dem Menschen für eine gewisse Zeit Leben, um selbst als Bewusstsein in der Seele eigene, neue Erfahrungen mit materiellem "Leben" zu machen.

Die Seele, das Bewusstsein bringt seine Perfektion mit, um mit neuen, richtigen Erfahrungen die Verbindung zum Menschen, wenn es Zeit "ist" wieder zu lösen.)

Die Seele "ist" ein Leben spendendes, Leben bestimmendes System.

Die Seele "ist" ein energetisches System, ein untereinander funktionierender Verbund, ein perfekter nicht zerstörbarer Organismus.

Die Seele "ist" nur weit überzeichnet sichtbar - erkennbar - erlebbar - zu machen, so dass über die Seele makroskopisch = in einer überzogenen Größenordnung gesprochen werden kann.

Die Seele "ist" ein jeweils einmaliger Zusammenschluss aus vielen energetischen Einzelteilen, die alle ihre eigene Zusammensetzung und ihre eigenen Aufgaben als Fähigkeiten haben, die gelebt werden wollen.

Die Seele funktioniert nach für jeden Menschen nachvollziehbaren, beweisbaren Naturgesetzmäßigkeiten, Richtlinien und Anleitungen.

Der Mensch in seinem unbegrenzten Forschungsdrang und seiner Neugier wird sicherlich eines Tages körperlich gleiche Lebewesen erschaffen können.

(Gleiche Tiere zu erschaffen "ist" bereits möglich.)

Dem Wunderwerk der Seele und ihrer Nachbildung durch Menschen "ist" wahrscheinlich eine Grenze gesetzt, die kaum überschritten werden kann, so dass eine künstliche Nachbildung nicht möglich sein wird.

- Alles Existierende hat eine Aura, eine Ausstrahlung, eine Umhüllung, selbst alles was für uns tote Materie "ist".

- Erhält eine Aura eine weitere energetische Form, können wir es als Fortschritt oder Weiterentwicklung, der in den Anfängen befindlichen Seele bezeichnen.

- Der Schöpfer aller Dinge hat Leben, in unserem Sinne, mit mindestens drei energetischen Formen ausgeschattet, der Aura, dem Willen und ein wenig Bewusstsein, welches wir als Unterbewusstsein bezeichnen.

Aura, Wille und Unterbewusstsein = kleine, junge, schwache Seele.

- Aura, Wille und Bewusstsein erweitern sich, wachsen, werden größer und intensiver, bis eine weitere Energieform als Gefühl hinzukommt.

Aura, Wille, Unterbewusstsein und Gefühl = kleine, junge, schwache Seele.

- Jedes Mal, wenn ein Tier oder eine Pflanze gestorben "ist", sich die Seele vom Gastkörper verflüchtigt hat, "ist" sie einen Schritt in Richtung ihrer Bestimmung weitergekommen.

Das Bewusstsein erhält, durch unseren Schöpfer, erst einen kleinen Teil, später einen größeren Anteil Tagesbewusstsein, worüber dem Lebewesen das Erlebte klar erkennbar und bewusst wird.

Hat die Seele sich eines Tages so weit entwickelt, um der zurzeit höchsten Lebensform die Daseinsberechtigung zu ermöglichen, beseelt sie einen Menschen.

Schwache Seelen, die zu früh einen Menschen beseelen, flüchten sehr schnell wieder. Stunden oder Tage vorgeburtlich oder während oder kurz nach der Geburt, fliegt sie wieder davon.

Stärkere Seelen von Erwachsenen können ihnen den notwendigen Ausgleich an Energien geben.

Liebe, Nähe, Körperkontakt stellen diesen benötigten Ausgleich her.

Eine kleine, junge, schwache Seele mit Tagesbewusstsein, Unterbewusstsein, Wille und Aura muss von stärkeren Seelen erst einmal richtig kleine, junge, schwache begleitet und betreut werden.

Mehrfaches Beseelen von Menschen hat nur einen Sinn, wenn die Intelligenz dadurch anwächst, die Seele älter und reifer wird.

Das letzte Jahrhundert hat diesen deutlichen Anstieg der Intelligenz erlebt.

Der Anteil vom Tagesbewusstsein ist bis auf ca. 20% gestiegen und dadurch das menschliche Gehirn zu einem immer größeren Teil nutzbar gemacht.

Erreicht die Seele ihre vorgeschriebene höhere Entwicklung, darf sie vielleicht als Schutzengel einige Zeit weiter existieren. Ihr nächstes Ziel vermag ich nicht in Vermutungen richtig zu benennen.

Vorstellbar "ist" vieles, soweit unsere Phantasie es zulässt.

Viele können wir aber auch schon beweisen.

Haben Sie den Mut, denken Sie weiter, lassen Sie Ihre innere Stimme, Ihren Gerechtigkeitssinn zur Sprache kommen.

Ihr logisches Denken leitet Sie mit Sicherheit richtig.

Am Anfang "ist" eine Seele klein und hilfsbedürftig, sie "ist" lebenshungrig.

Später im Alter des Menschen, des Tieres, der Pflanzen lässt der Lebenshunger der Seele nach.

Die Seele "ist" gesättigt und bereitet sich auf ein Leben danach vor.

Ein zufriedener Mensch "ist" ein glücklicher Mensch.

Er wird keine Schwierigkeiten haben, aus diesem Leben zu scheiden.

Er "ist" sicherlich wissend und freut sich auf ein Leben danach!

Wenn er am Ende seines Lebens sagen kann, es war ein erfülltes Leben, empfindet er Dankbarkeit, aber auch ein bisschen Wehmut.

"Schöne Dinge hat die Seele immer gerne."

Ein Leben danach kann zum Beispiel sein:

- Die Seele kann eine gewisse Zeit Schutzengel werden.
- Die Seele kehrt noch mehrere Male auf Erden zurück und beseelt weiter Lebewesen.
- Die Seele gesellt sich gleichgesinnten Energien zu, aus denen wieder neu geschöpft werden kann.

Eine weitere Vermutung mit Phantasie kann sein:

Die Seele muss solange auf Erden wiederkehren, bis es eine gute Seele geworden "ist".

Es gibt mit Sicherheit in unseren Vorstellungen Himmel und Hölle.

So gibt es auch Gut und Böse bei uns.

Bestimmt wird es durch das Polaritätsgesetz (im Dokument beschrieben).

Alles hängt irgendwie zusammen, braucht sich gegenseitig, um ausgewogen zu sein, harmonisch zu sein. Kleinste Veränderungen machen sich bemerkbar, haben manchmal eine große Wirkung. Gegensätzlichkeiten ziehen sich an oder stoßen sich ab, Hauptsache, die Bewegung bleibt erhalten.

Stillstand "ist" Rückgang und kommt in der Natur nicht vor.

Selbst Verfall "ist" nicht Stillstand. Durch den Tod, das Sterben, den Verfall "ist" eine Neuentstehung, ein wieder Neu-Wachstum möglich.

Die Feinstwaage der Natur "ist" unbestritten, sie pendelt sich immer wieder ein.

Die Feinstwaage des Menschen, seine Goldwaage wird logisch denkenden Menschen auch klar und begreiflich sein. Menschen sind selbst dafür verantwortlich, dass ihre Goldwaage (eigenes Thema) neu und richtig geeicht wird.

Unsere einmalige Seele, die sich ständig verändert, "ist" ein Teil der Natur.

Mal "ist" sie mehr aufgeladen, mal weniger.

Mal "ist" sie stark, mal erschöpft.

Mal "ist" sie krank, mal gesund.

Mal "ist" sie hauptsächlich positiv, mal überwiegend negativ geladen.

Bin ich der Bestimmer über mich, helfe ich mir ehrlich und richtig, wird meine Seele schneller gesünder und richtiger aufgeladen.

Liebe Leser, jetzt komme ich zu einigen Fragen, die ich hatte.

Sie werden lesen können, welche Antworten ich von Peter erhalten habe.

Wodurch kann die Weiterentwicklung, die Evolution der Seele begründet werden?

1.) Die Seele mit ihren Energien müssen von uns erst als Seelenenergien akzeptiert werden. Dazu gibt es heute schon ausreichen Beweise.

Bei mir haben sie ausgereicht, mich zu überzeugen, hoffentlich auch Sie.

a.) Energien sind messbar.

b.) Energien sind sichtbar zu machen, zum Beispiel durch die Kirlianfotografie.

- c.) Energien haben Gewicht.
- d.) Energien können transportiert werden.
- e.) Energien können Geschwindigkeit erreichen.
- f.) Energien können Kälte oder Wärme haben.
- g.) Energien können umgewandelt werden.
- h.) Energien können nicht verbraucht werden.

2.) Da Energien messbar sind, Lebewesen mit ihnen eine Verbindung, eine Symbiose eingehen, "ist" ihre Existenz jetzt unumstritten, hoffe ich.

3.) Die Evolution der Tiere, Pflanzen, Menschen weist eine deutliche Veränderung auf.

- Lebewesen verändern sich in ihrem Aussehen, in ihren Möglichkeiten, sich günstiger und besser zu versorgen, somit können sie sicher überleben.

- Sie ändern ihr Verhalten, passen sich den Veränderungen durch die Umwelt an.

- Gelingt ihnen diese Veränderung nicht, sterben sie aus. Diese Veränderungen haben sicherlich etwas mit wechselnden Energiezusammensetzungen zu tun.

4.) Der Erfindungsreichtum der Menschen schreitet unaufhaltsam fort. Somit auch die Intelligenz der Lebewesen, wobei wiederum die Energien genutzt werden.

5.) Da Energien sich nicht verbrauchen, sondern nur verändern, können sie auch hinzunehmen, das heißt wachsen oder abnehmen, weniger werden in ihrer Zusammensetzung.

Sämtliche Energien, die wir kennen, sind physikalisch gewichtsmäßig messbar.

Bei Anwendung von autogenem Training beziehungsweise Hypnose sind heute durch Benutzung, der dem Körper zur Verfügung stehenden Energien, zeitweise Gewichtsveränderungen nachgewiesen.

Ende dieser Art der Beweisführung.

Ergänzung, zur Energiefeststellung und Erklärungssystem durch:

- Energieverlust bei Krankheiten.
- Energie zu viel bei Krankheiten zum Beispiel Epilepsie, ein Gewitter im Gehirn.
- Energietore, die geschlossen oder geöffnet sind.

Beschreibungen darüber finden wir in der Chakren - Lehre. Das "Chakra-Handbuch".

- EAP-Geräte (Elektroakupunkturgeräte) weisen viele Frequenzen auf.
- Energie hat Gewicht.

Sterbende wurden bei Eintreten des Herzstillstandes und Hirntodes auf Feinstwaagen gewogen und dabei stellte man einen Gewichtsverlust von 21,2 - 21,6 Gramm fest. (Nils-Olaf Jacobsen "Leben nach dem Tod".)

Es soll ein Beweis dafür sein, dass diese Energieform Seele bei körperlichem Tod diesen verlässt und als Energieform weiterlebt.

Ob das stimmt? Ich glaube es mal, damit ich weiterdenken kann.

Die Seele, ihre Aufgaben auf Erden und darüber hinaus!

Wer die Grundlagen kennt, an sie glaubt und auch hofft, dass sie stimmen, kann und darf weitere Überlegungen wagen.

- Bewusst Denken und Handeln können "ist" möglich.
- Unbewusst Denken und Handeln können "ist" sicherlich auch möglich.

Das bewusste Denken, Handeln und Empfinden können, "ist" für mich mehr als eine göttliche Gabe. Nach vielen Ansichten hebt uns diese Gabe von Tieren und Pflanzen ab. Dabei liegt es an unserem Unvermögen noch nicht messen oder nachvollziehen zu können, dass anders Geartete als wir auch denken, handeln und empfinden können.

Ich behaupte, sie können auch bewusst oder unbewusst denken und handeln, denn sie sind auch Lebewesen der Schöpfung mit einer Seele.

Eine Seele besteht nun mal aus mindestens drei Teilen, wenn sie soweit ausgereift "ist", dass sie Leben in unserem Sinne beseelen darf.

Aus einer Aura Unterbewusstsein und Willen.

Weil ich glaube und das was ich glaube auch verstehe, darf ich auch das behaupten.

Als Beispiel nenne ich: niedere Pflanzen und Tiere besitzen mit Sicherheit eine Aura, ein wenig Unterbewusstsein und ein wenig Willen.

Höher entwickelte Pflanzen und Tiere besitzen haben eine weitere Energieform als Gefühl hinzubekommen.

Wem etwas bewusst wird, der empfindet und bewertet diesen Reiz positiv oder negativ, reagiert darauf, indem er anders denkt oder handelt.

Wer bewusst denkt, hat das Gefühl des Lebens, er lebt.

Einige Pflanzen und Tiere haben auch das Gefühl, sie leben, nur ihr Bewusstsein kann mit dem Wirtskörper weniger anfangen als mit dem eines Menschen.

Es nutzt aber deren Möglichkeiten ganz aus, auch wenn diese sehr begrenzt sind.

Auch "ist" der Anteil an Tagesbewusstsein sicherlich noch geringer, als beim höher entwickelten Bewusstsein des Menschen.

Bewusstes Erleben hat den **Vorteil**, ich,

das Lebewesen, erlebe alles bewusst.

Bewusstes Erleben hat aber auch einen **Nachteil**,

ich, das Lebewesen, erlebe alles bewusst.

Bewusstes Erleben bedeutet: ich empfinde Freude und Leid bewusst.

Je bewusster mir etwas wird, umso klarer werden mir diese Empfindungen.

Auch Pflanzen und Tiere empfinden Freude und Leid (Angst).

An ihren Reaktionen können wir es sehr deutlich erkennen.

Der Mensch existiert mit Seele und Körper.

Pflanzen und Tiere haben - nach meinen bisherigen Überlegungen - auch eine Seele.

Erhält eine Seele, bestehend aus drei Teilen, eine weitere Energieform, "ist" es eine neue einmalige Seele.

Die einmalige Seele.

Ihre Beschreibung: Tagesbewusstsein, Unterbewusstsein, Wille, Gefühl, Aura.

Oder nur Unterbewusstsein, Wille, Gefühl, Aura.

Oder nur Unterbewusstsein, Wille, Aura.

Ihre Existenz: Energieformen.

Ihre Aufgabe: Auf Erden sich weiter zu entwickeln.

Ihre Geschichte: Siehe Evolution der Seele.

Ihr Gewicht: Vermutlich 21,2 - 21,6 Gramm beim Menschen.

Ihr Geschlecht: Männlich, weiblich und sächlich.

Seelen sind in unserem Kosmos sicherlich nicht nur an unsere geliebte Erde gebunden.

Vorstellbar ist, dass da, wo Materie vorhanden "ist", auch Leben vorhanden sein kann.

Leben in unserem Sinne:

- Es "ist" beseelt worden, hat den Hauch des Lebens erhalten.

- Es existiert, lebt, hat eine Aura, ein wenig Bewusstsein und ein wenig Willen.

- Es entwickelt sich weiter.

- Es pflanzt sich in irgendeiner Art und Weise fort, es vermehrt sich.

- Es reift, bis hin zum logischen Denken und Handeln.

Sogar bis hin, die Umwelt nutzend, ausschöpfend, entdeckend oder das, was wir als intelligent einschätzen und zwar, ohne Vorurteile, frei betrachtend.

Beispiele von Tieren oder sogar Pflanzen, die sich der Natur anpassen gibt es reichlich.

- Beim Eintritt des körperlichen Todes fliegt die Seele, das Leben davon.

Früher, nach dem Tode eines Menschen wurde nochmal das Fenster geöffnet, damit die Seele fliegen kann. (Überlieferter Aberglaube?)

Leben nicht in unserem Sinne, aber vorstellbar, gibt es sicherlich.

Der Aberglaube, wir wären die einzigen Lebewesen im Kosmos, wird sicherlich eines Tages auch Nichtgläubigen anders bewiesen werden.

Horst/Peter Pakert **Die Seele, das Leben, der Lebensspender** 1995/2007/26

Was "ist" die Seele?

Eine Energieform.

Aus wie viel Energieformen besteht die Seele?

Aus unendlich vielen Energieformen.

Aus wie viel Teilen besteht die menschliche Seele?

Im Wesentlichen aus fünf Teilen.

Wie heißen diese fünf Teile?

Tagesbewusstsein, Unterbewusstsein, Gefühl, Wille, Aura.

Was macht die Seele?

Sie beseelt Lebewesen. Tote Materie zu beseelen, macht keinen Sinn.

Welche Aufgaben hat die Seele?

1.) Lebewesen beseelen.

2.) Sich weiterzuentwickeln.

3.) Dankbar zu sein

für ihre Existenz,

für ihre Fähigkeiten,

für ihre Möglichkeiten,

für das eigene Leben hier auf Erden,

für ungeahnte Zukunftsaussichten.

Das Leben der Seele geht immer weiter.

- 4.) Das Beste aus ihrer Existenz zu machen.
- 5.) Alles zu tun, um zufrieden zu werden.
- 6.) Solange es geht mit dem jeweiligen Wirtskörper zu leben.

Aber auch niedere Lebensformen, z.B. Kleinstlebewesen, haben bereits eine Seele.

Aus wie viel Teilen besteht so eine "junge" Kleinstlebewesenseele, die erst am Anfang ihrer Evolution steht?

Aus drei Teilen.

Wie heißen diese Teile?

Aura, Unterbewusstsein und Wille.

Welche energetische Form kommt später in der Evolution hinzu?

Das Gefühl.

Welche energetische Form kommt dann nach vielen weiteren Jahren hinzu?

Das Tagesbewusstsein.

Dann erst kann es eine menschliche Seele werden!

Beispiel: Will ich unterscheiden, ob ein Lebewesen ein Tier Tagesbewusstsein hat oder nicht, können wir uns das in etwa so vorstellen:

Zuerst beseelt so eine kleine Seele ein Kleinstlebewesen niedriger Art.

Später, wenn Gefühl dazugekommen "ist", können diese Tiere oder Pflanzen Schmerzen, Angst oder Freude empfinden.

Deshalb: "Quäle nie ein Tier zum Scherz, denn es fühlt wie Du den Schmerz!".

"Ist" noch kein Tagesbewusstsein zur Seele hinzugekommen, reagieren zum Beispiel Tiere blitzschnell. So bewegt sich ein Sardinenschwarm sehr schnell.

Bei Richtungswechsel machen es alle gleichzeitig.

Ein Tagesbewusstsein macht jedes Lebewesen viel langsamer und bedächtiger.

Es überlegt erst, bevor es handelt.

Vögel, die sich blitzschnell in der Luft von Insekten ernähren können, haben nach meiner Ansicht kein Tagesbewusstsein. Kommt das Tagesbewusstsein hinzu, kann sich ein Vogel nicht mehr so schnell aus der Luft ernähren.

Vielfach haben wir selbst schon erlebt, dass wir über unser Unterbewusstsein reflexmäßig schnelle Reaktionen machen können. Überlegen wir erst einmal, wie ein Tischtennisball angenommen oder zurückgegeben werden soll, "ist" der Ball weg.

Genauso ergeht es den Tieren und Pflanzen, die ein Tagesbewusstsein haben.

Beseelt so eine tierische Seele einen Menschen und "ist" die Seele noch nicht reif, das heißt noch nicht stark und genug entwickelt dafür, entsteht "der plötzliche Kindstod".

Das Frage- und Antwortspiel zum besseren Kennenlernen der Seele geht weiter.

Durch was oder wen werden die energetischen Formen der Seele zusammengehalten, damit sie sich nicht verflüchtigen oder mit anderen gleichgesinnten Energieformen vermischen können?

Durch die Aura.

Woher kommen Seelen?

Wer hat Seelen erschaffen?

Wer hat die Reihenfolge der einzelnen Entwicklungsstufen bestimmt?

Der Schöpfer aller Dinge, eine höhere Macht hat sich sicherlich etwas dabei gedacht, Seelen zu erschaffen und ihren vorbestimmten Weg festgelegt, ohne dass wir ihn jemals zurückverfolgen werden können.

Wie und wann enden unsere Seelen?

Wenn sich Energien nicht verbrauchen, könnten Seelen nach unserer Zeitrechnung ewig leben. Ob sie jemals enden und wie sie enden, können wir nicht wissen.

Was könnte aus Seelen noch werden?

Vielleicht Schutzengel, oder die einzelnen Energieformen gesellen sich wieder gleichartigen Energien, woraus wieder geschöpft werden kann.

Oder die Seele beseelt weiterhin mehrfach Lebewesen.

Oder die Seele steht wieder dem Schöpfer für neue Aufgaben zur Verfügung.

Was kann die einmalige Seele alles?

- 1.) Lebewesen beseelen. (Zuerst Tiere und Pflanzen, später Menschen.)
- 2.) Sich weiterentwickeln. (Energieformen kommen hinzu.)
- 3.) Sich mit anderen Seelen, also untereinander bewusst, oder ohne dass es uns klar oder richtig bewusstwürde, verständigen.

(Unbewusste Verständigung, durch das Unterbewusstsein oder die Aura, die im Tagesbewusstsein nicht eindeutig "ist".)

- 4.) Sich mit dem jeweiligen Wirtskörper verständigen.

Entweder über die Erbanlagen, über die Nerven oder über das Gehirn.

5.) Dem jeweiligen Wirtskörper steuern und lenken und zwar je nach Eigenart des Lebewesens. Bewusst und unbewusst.

6.) Zeit und Raum unbegrenzt ausnutzen. Reisen in der Gegenwart, Reisen in die Zukunft, Reisen in die Vergangenheit sind der Seele gedanklich möglich und machen die Seele zur höchsten entwickelten Lebensform in unserem Universum.

Wobei ich davon ausgehe, dass Fremdlebewesen auch eine Seele haben.

7.) Sie steht dem Schöpfer aller Dinge für weitere Aufgaben zur Verfügung.

An dieser Stelle spekuliere ich nicht, sondern benutze nur bekannte Überlegungen.

8.) Vielleicht Schutzengel werden.

9.) Nach dem Newtonschen Lehrsatz kann Energie weder aus dem Nichts entstehen, noch vernichtet werden.

Es finden nur Umwandlungen in andere Energieformen statt.

Die Summe der Energien "ist" konstant. Äquivalenz zwischen Masse und Energie!

($E = m \times c^2$) Diese Gleichung folgt aus der speziellen Relativitätstheorie (Einstein und Newton) und ist eine Grundgleichung der Kernwissenschaften.

Welche Fortbewegungsmöglichkeiten gibt es für die Seele?

Gedanklich in der Zeit zu reisen (in der Gegenwart, in die Vergangenheit und Zukunft). Gedanklich im Raum zu reisen.

Gedanklich mit dem Licht zu reisen.

Gedanklich mit dem Schall zu reisen.

Gedanklich auf vielen anderen Energieträgern oder Wellen zu reisen.

Gedanklich auf dem Curie- oder Hartmann-Gitter zu reisen (wissenschaftlich nachgewiesene Energiegitter, die den gesamten Globus umspannen).

Gedanklich mit dem jeweiligen Wirtskörper zu reisen.

Wohin er sich bewusst oder unbewusst steuern und lenken lässt.

Die gedanklichen Reisen bezeichne ich auch als eine Mikroseele auf Reisen.

Diese mikroskopisch kleine Seele als bewusster Gedanke oder Plan.

Mit welcher Geschwindigkeit reist die Seele?

Mit der Gedankengeschwindigkeit, sie "ist" schneller als das Licht!

Mit allen anderen Geschwindigkeitsmaßeinheiten, selbst mit der langsamsten Geschwindigkeit, der Diffusionsgeschwindigkeit.

Ist der Seele allein eine Vergeistigung möglich?

Selbstverständlich "Nein". Das Vergeistigen "ist" nur mit Seele und Gehirn möglich. Der Geist "ist" entspannte das Zusammenspiel zwischen Seele und Körper (Gehirn). deshalb müsste die Bezeichnung nach Prioritäten heißen: "Seele - Geist - Körper".

Welches "Transportmedium" hat die Seele, das Tagesbewusstsein, das Unterbewusstsein oder die Aura, um Gedanken als Informationen, die elektrische Impulse oder Reize sind, an ein Gehirn zu geben oder vom Gehirn abnehmen zu können?

Raum und Zeit.

Welches Transportmedium oder Kontinuum (der übergeordnete Raum) können die Gedanken daher benutzen?

Raum und Zeit. In Nullzeit bis in ungeahnte Entfernungen.

Mit den Augen über das Licht.

Mit den Ohren durch den Schall.

Mit der Nase über den Geruch.

Mit der Zunge über den Geschmack.

Mit dem Körper durch Betasten, Berührungen, Streicheln.

Mit all unseren anderen Sinnen, einschließlich der Aura.

Oder all die Dinge, die bei Fortbewegungsmöglichkeiten der Seele aufgezählt wurden.

Aus wieviel Bewusstsein besteht die Seele?

Jede Seele besteht aus 100% Bewusstsein.

Selbst schwache Seelen haben jeweils 100%.

Zwei gleiche Seelen gibt es nicht.

Jede Seele besteht aus zwei Bewusstseinsarten.

ca. 20% Tagesbewusstsein und ca. 80% Unterbewusstsein.

Aus wieviel Persönlichkeiten bestehen wir Menschen?

Aus fünf Persönlichkeiten.

Unterbewusstsein, Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich und Körper.

Aus wieviel Energieformen besteht das Gesamtbewusstsein?

Aus vier Energieformen. Weil ich die Ich-Formen als jeweils eine Energieform ansehen kann und das Unterbewusstsein als eine Energieform.

Das Unterbewusstsein kann sich aufteilen in einen vieltausendfachen Helfer, es "ist" eine große Energieform, die alle Aufgaben automatisch, unbewusst ausführt.

Aus wieviel Energieformen besteht demnach das Tagesbewusstsein?

Aus drei Energieformen. Weil jede Ich-Form eine Energieform "ist".

Wie heißen diese drei Energieformen?

Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich.

Aus wieviel Energieformen besteht das Unterbewusstsein?

Aus einer Energieform.

Aus wieviel Energieformen besteht das Gefühl?

Im Wesentlichen aus zwei Energieformen.

Wie heißen diese Energieformen?

Angst und Freude. (Alles was keine Freude "ist", "ist" Angst. Die vielen anderen Namensgebungen sind entweder im Angst- oder im Freudenbereich einzuordnen.)

Aus wieviel Energieformen besteht der Wille?

Aus einer Energieform, die als Kraftpotential angesehen werden kann.

Aus wieviel Energieformen besteht die Aura?

Aus unendlich vielen Energieformen. Sichtbar gemacht, leuchtet sie in allen Farben des Spektrums und ändern ständig ihre Zusammensetzung.

Sie kann sogar ihr Gewicht verändern (Autogenes Training).

Aus wieviel Energieformen besteht somit die Seele?

Aus unendlich vielen Energieformen.

Aus wieviel Energieformen besteht eine Mikroseele?

Aus unendlich vielen Energieformen, weil eine Mikroseele der kleinste Teil einer Seele "ist". Sie "ist" auch als ein Gedanke zu bezeichnen, den ich auf Reisen schicken kann. Innerhalb oder außerhalb meines Körpers.

Sehe ich die Energieformen als einzelne Teile, so ergeben sich weitere Fragen.

Aus wieviel Teilen besteht die Seele?

Aus fünf Teilen.

Aus wieviel Teilen kann eine Mikroseele bestehen?

Aus fünf Teilen: Tagesbewusstsein, Unterbewusstsein, Gefühl, Wille, Aura.

Oder aus vier Teilen: Unterbewusstsein, Gefühl, Wille, Aura.

Oder aus drei Teilen: Aura, Unterbewusstsein, Wille.

Es kommt auf den Evolutionsstand und dass bewusste oder unbewusste Denken einer Seele an.

Was "ist" eine Mikroseele?

Eine mikroskopisch kleine Energieform, also eine mikroskopisch kleine Seele, bestehend aus vielen Energieformen.

Der kleinste Teil einer Seele: ein Gedanke, ein Plan, eine Idee oder ein Gedanke, den ich auf Reisen schicken kann.

Es "ist" eine Macht, eine Kraft, die ich gedankenschnell zu mir zurückholen kann.

Sofort bin ich kräftiger, fühle mich wohl.

Diese Macht kann ich auch willentlich, durch eine Vorstellung, sofort einem anderen Menschen, geben oder entziehen. Damit hat er keine Macht mehr über mich.

"Ich stelle mir vor, ich kappe ein Tau oder durchschneide ein Band, das mich mit dem anderen Menschen unsichtbar verbindet."

Dadurch hat jeder andere Mensch seine Macht über mich verloren. Auch meine Eltern!

So kann ich mich zum Beispiel von meinen Eltern lösen.

Es "ist" eine wiederum Macht, eine Kraft:

die ich anderen geben kann,

die auf andere wirkt,

die andere mir geben können,

die andere wiederum auf mich wirken lassen können,

die in mir, in meinen Körper, Selbstheilungskräfte oder Selbstzerstörungskräfte entfalten kann.

Sie transportiert Informationen von der eigenen Seele weg oder bringt neue Informationen zur Seele zurück. Bestimmer darüber bleibt das Tagesbewusstsein bewusst, das Unterbewusstsein unbewusst.

Welche Transportmedien benutzt eine Mikroseele?

Genau die gleichen wie eine große Seele: Raum und Zeit.

Wer kann so eine Mikroseele auf Reisen schicken und wie?

Das Tagesbewusstsein bewusst oder das Unterbewusstsein unbewusst.

Was ich kann, können andere Menschen auch, das sollte ich bedenken.

Auch sollte jeder Mensch wissen, dass unsere anderen Bestandteile der Seele nichts von allein machen. Nicht das Gefühl, nicht der Wille und auch nicht die Aura.

Unsere Aura "ist" mit einer Glasscheibe zu vergleichen, die wertungsfrei Informationen weitergibt.

Warum ist es so schwierig, dass sich zwei Seelen verständigen können, ohne den Wirtskörper agieren zu lassen?

Telepathie "ist" allen Menschen noch nicht gezielt oder geordnet bewusst möglich. Ausnahmen gibt es sicherlich.

Telepathiebegabte Menschen bezeichnen wir als Hellseher oder Seelenverwandte.

Im Allgemeinen "ist" uns Telepathie nur unbewusst über Mikroseele möglich.

Manchmal ahnen wir, da sieht uns jemand an oder ich bekomme Besuch.

Der Schöpfer aller Dinge hat sich sicherlich etwas dabei gedacht, diese Art der Verständigungsmöglichkeit so schwierig zu gestalten.

Wir sollen sicherlich die Möglichkeit erhalten, uns frei, kreativ und eigenständig entwickeln zu dürfen. Er hat dafür gesorgt, dass wir unsere Geheimnisse haben dürfen, und er hat auch dafür gesorgt, dass wir die gedankliche Intimsphäre erleben dürfen. Er hat auch daran gedacht, dass unser Tagesbewusstsein geschützt werden muss und zwar vor einem Überangebot an Informationen.

"Ist" es nicht schrecklich, sich vorzustellen, ein anderer könnte die eigenen Gedanken lesen. Oder wir würden verrückt durch das Überangebot an Informationen.

Ausdrucksformen der Seele über den Körper.

Wie heißen die Ausdrucksformen der Seele über den Körper?

Verständigungsmöglichkeiten!

Welche Verständigungsmöglichkeiten hat mein Körper, mit anderen Körpern, nur über den Körper, aber gesteuert durch die Seele?

Über Gestik und Mimik (Pantomime, Zeichensprache).

Über Töne, Laute und Geräusche (abgeben und empfangen).

Farben zeigen und empfangen können (Hautfarbe).

Duft und Geruch abgeben und empfangen.

Die eigenen Formen, also sich zeigen.

Andere Formen sehen oder ertasten können.

Größe - Länge - Breite - Höhe darstellen und empfangen können.

Durchmesser oder Umfang sehen oder ertasten können.

Unsere Informationen der Sinnesorgane empfangen.

Der Körper empfängt und leitet zur Seele weiter.

Wie heißen die Ausdrucksformen der Seele zu anderen Seelen?

Verständigungsmöglichkeiten.

Welche Verständigungsmöglichkeiten hat die Seele?

Über, durch oder mit dem Körper.

Durch seelische Energieformen. Mikroseelen, also Gedanken.

Über die Aura. Diese können sich sympathisch oder unsympathisch sein.

Über bewusst oder unbewusst ausgesandte Mikroseelen.

Über das Gefühl der Angst und Freude, die wiederum meistens durch den Körper, über den Körper weitergeleitet werden, oder es wirkt nur im Bewusstsein der Seele.

Was "ist" die Seele?

Die Seele "ist" eine Energieform, die sich aus unendlich vielen einzelnen Energieformen zusammensetzt. Die Seele bringt als Anlage, als Fähigkeit im Unterbewusstsein, mit: das ewige Leben und lässt einen Wirtskörper Mensch leben!

Die Seele eines Menschen "ist" im Gegensatz zu seinem Körper unsterblich!

Die Seele lebt - der Tod des Körpers.

Wir Menschen bestehen aus Seele und Körper.

1.) Die Seele als Energieform "ist" unvergänglich.

2.) Der materielle Körper besteht aus Stoffen, die vergänglich sind, die umgewandelt werden und nicht mehr als lebender Organismus zu bezeichnen sind.

Deshalb sagen wir der Körper stirbt. Er nimmt Erd- oder Ascheform an.

"Ist" dieses Leben hier auf Erden einem der Beiden zuviel, gibt es dieses Leben auf.

Das Ereignis heißt bei uns Tod. Die Bezeichnung Tod trifft nur auf den Körper zu.

Die Seele findet wieder eine Verwendung, um einen anderen Körper zu beseelen, ihn zu steuern und zu lenken.

Somit "ist" das Absterben des Körpers gleichbedeutend für die Seele, diesen Körper zu verlassen, denn er "ist" nicht mehr am Leben, also nicht mehr zu steuern und zu lenken.

Somit "ist" es auch gleichbedeutend für den Körper zu sterben, wenn die Seele ihn verlässt, weil ihr das Leben in diesem Körper oder hier auf Erden unerträglich erscheint und der Körper ohne Seele auf Dauer nicht weiterleben kann.

Künstlich erhaltenes körperliches Leben "ist" nicht lohnenswert.

Die entscheidende Lebensenergie, um sich weiterzuentwickeln, wird ihm entzogen.

Warum teile ich die Seele in einzelne Bestandteile auf, wenn sie doch immer als Ganzes betrachtet werden kann?

Da die Arbeits- und Funktionsweise der Seele sich über die Einzelteile besser und logischer erklären lässt wurde diese Unterteilung notwendig.

Sie als Leser sollen auch das ansatzweise verstehen, was für mich jetzt selbstverständlich "ist", weil ich es leben durfte, und Sie dieses Wissen vielleicht noch vor sich haben. Freuen Sie sich darauf.

Genauso wie das Herz eines Menschen anatomisch und funktional aufgeteilt und besprochen werden kann, mache ich es mit der Seele.

Die Seele "ist" Träger des Lebens, also Inbegriff aller unbewussten und bewussten Vorgänge, die unsere Lebenskraft gewährleisten.

Zu diesen wichtigen einzelnen geistigen Möglichkeiten beziehungsweise Erscheinungen zählen insbesondere das Unterbewusstsein, das Tagesbewusstsein, der Wille, das Gefühl = Angst und Freude, die Aura.

Kurzfassung: Der Schöpfer aller Dinge hat Aufgaben verteilt:

A.) **Dem Tagesbewusstsein:** das Beste aus seiner Existenz mit seiner Seele zu machen.

B.) **Dem Unterbewusstsein:** dem Tagesbewusstsein dabei behilflich zu sein.

C.) **Dem Willen:** dem Bewusstsein die Kraft zur Verfügung zu stellen, damit es sich über den handlungsfähigen Körper weiterentwickeln und verwirklichen kann.

D.) **Dem Gefühl:** dem Bewusstsein eine gefühlsmäßige Ausdrucksmöglichkeit über einen Körper oder in sich selbst zu verleihen.

E.) **Der Aura:** das Energiefeld - die unsere Seele zusammenhält. Schutzhülle der Seele zu sein.

Je nach Auftrag Informationen für das Bewusstsein heranzuholen, Informationen vom Bewusstsein und Körper abzugeben.

**Der Mensch trägt das kostbarste Gut in sich:
seine Seele, sein denken-könnendes Bewusstsein.**

Die Seele "ist" das Intimste eines Menschen!

Die Seele "ist" ein energetisches System.

Die Seele "ist" eine unvergängliche Energieform, bestehend aus unendlich vielen Energieformen.

Die Seele als Energieform "ist" unvergänglich. Energien können nicht sterben.

Die Seele "ist" ein einmaliger untereinander perfekt funktionierender Organismus.

Die Seele "ist" ein im Ganzen vergebener Verbund, der frei zu Höherem berufen "ist".

Die Seele "ist" ein Leben spendender Teil eines jeden Lebewesens.

Die Seele "ist" für den jeweiligen beseelten materiellen Körper eine Leben gebende Instanz, die diesen Körper, nach seiner Art, für eine kurze Zeit leben lässt.

Die Seele "ist" Wirtskörper und Chef einer materiellen Art, der Artenvielfalt hier auf Erden und darüber hinaus.

Die Seele "ist" durch den Körper eingeschränkt.

Die Seele "ist" dazu mit immer neuen Fähigkeiten = Anlagen als Naturgesetzmäßigkeiten ausgestattet.

Die Seele "ist" dazu mit Richtlinien und Anleitungen ausgestattet.

Die Seele "ist" mit makroskopisch fünf Teilen ausgestattet.

Die Seele "ist" mit Chefs und Helfern ausgestattet.

Die Seele "ist" mit dem Unterbewusstsein gedankenschnell, Chef - Lebensbestimmer, perfekter Baumeister oder Helfer des Tagesbewusstseins, wenn das Tagesbewusstsein Chef sein kann im materiellen Wirtskörper, entweder Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich.

Die Seele "ist" aufzuteilen bei dem Chef, bei den Helfern:

Chef, einzeln wie oben!

Helfer, die nichts von alleine machen, als:

Unterbewusstsein,

Wille, Gefühl = Angst und Freude, Aura!

Die Seele "ist" Bestimmer mit Helfern im Mikrokosmos anzusiedeln.

Die Seele "ist" als Bestimmer in einem materiellen Ausführungsorgan mit einem jeweiligen Gehirn Leben bestimmend.

Die Seele "ist" mit einem Auftrag in einem materiellen Körper für dessen kurze Zeit irdisch geworden.

Der Auftrag: das Beste mit dem jeweiligen Körper solange es geht und so gut es geht zu machen.

Die Seele "ist" in der Lage, wenn der jeweilige Körper es ermöglicht, sich über den Körper, mit dem Körper gefühlsmäßig auszudrücken.

Die Seele "ist" in der Lage, wenn sie es für nötig hält, unbewusste oder bewusste Sperren mit der Angst aufzubauen oder diese Sperren mit Freude wieder zu lösen.

(Mauern, Sperren, Schwellen werden mit der Angst gebaut.

Bauherren sind das Tagesbewusstsein und das Unterbewusstsein.

Ein Bauherr kann erbauen, aufbauen, abbauen, umbauen, abreißen, verändern und nach Bedarf alles wohnlich gestalten.

Nur mit der Freude und der ehrlichen, richtigen Überzeugung, dass diese Mauern ungerechtfertigt von meinem eigenen Kindheits-Ich aufgebaut wurden, kann mit der Freude so eine Angstmauer, so eine Sperre wieder aufgelöst werden.

Nochmal: *Baut das Bewusstsein mit der Angst, vor der Angst Mauern, so dass noch nicht einmal die Information zur Angst den Körper erreicht, ist das Gefühl auf gleicher Ebene mit blockiert. Die Information zur Freude kann den Körper nicht erreichen, so dass der Körper Freude nachempfinden könnte.*

Mit der Angst kann das Bewusstsein bewusst oder unbewusst Mauern bauen.

Mit dem Gefühl der Freude werden Angstmauern aufgelöst.

Eine Angstmauer auflösen kann nur das Bewusstsein als Bestimmer über die Seele, indem das Bewusstsein mit seinem Vorteilsdenken Angstmauern auflöst, für überflüssig hält und freudige Informationen können wieder fließen.

Da das Bewusstsein jede Information bewerten oder wertschätzen muss, wird das dementsprechende richtige Gefühl vom Unterbewusstsein mit

Gedankengeschwindigkeit angehängt. Diese Information kann nach den neusten Informationen umbewertet werden, und ein anderes Gefühl wird vom

Unterbewusstsein an diese Information angehängt.)

Die Seele "ist" mit dem Unterbewusstsein ein perfekter Baumeister mit dem Genmaterial, dass ihm angeboten wird.

Soll ein neuer materieller Körper entstehen, weil die Möglichkeit besteht und zwei Menschen unterschiedlichen Geschlechts es auch noch mit ihrer Seele, mit ihrem Bewusstsein wollen, eilt eine neue Seele herbei, baut einen neuen Körper nach eigenem Ermessen (*das wird beschrieben im Dokument: Die Seele - Befruchtung und Beseelung eines Menschen*).

Die neue Seele nutzt diesen Körper als seinen Wirt, als sein Bestimmer bewusster oder unbewusster Art.

Die neue Seele nutzt den Körper mit seinen Fähigkeiten, Mitteln und Möglichkeiten, um auch sich selbst zur eigenen Zufriedenheit über und mit dem materiellen Körper sich in dieser materiellen Welt zu verwirklichen, indem die Seele eine eigene Bedürfnisbefriedigung anstrebt, das Beste aus der jeweiligen Existenz versucht zu machen, um aus diesem materiellen Leben, in dieser Vereinigung Erfahrungen zu sammeln und mitzunehmen in eine weitere Existenz danach.

Die Seele "ist" der Schmarotzer des Körpers, denn sie geht mit ihm eine Symbiose ein.

Die Freiheit in das geschriebene Lebensbuch eingreifen zu können hat die Seele durch das Tagesbewusstsein.

Nochmal: Nur das Erwachsenen-Ich als Chef des Tagesbewusstsein kann den materiellen Körper Mensch richtig bestimmen.

Das Tagesbewusstsein "ist" an Nerven gebunden, (deshalb "ist" es langsam).

Die Fähigkeit des Bewusstseins elektrische Impulse lesen zu können, sind einmalig und deuten auf höhere Bestimmungen der Seele hin.

Die Aura hüllt den Körper und die Seele lückenlos ein, damit sie sich nicht mit gleichgesinnten Energien vermischen.

Das Tagesbewusstsein, der jeweilige Chef, "ist" der Bestimmer der Seele, des Körpers, des jeweiligen Verbundes.

Das Unterbewusstsein "ist" bewusster und unbewusster Helfer.

Das Unterbewusstsein "ist" Helfer der drei Persönlichkeiten im Tagesbewusstsein mit ihrer Phantasie und der Persönlichkeit Körper.

Das Bewusstsein "ist" der bestimmende Teil der Seele, aufgeteilt als Tagesbewusstsein und Unterbewusstsein.

Warum akzeptiere ich das Wort Tagesbewusstsein als solches?

Das Tagesbewusstsein einer Seele benenne ich so, weil es alle bewussten Denk- und Handlungsvorgänge in uns, der Seele und dem Körper, bestimmt.

Dies geschieht überwiegend in unserer Wachphase, also im Regelfall am Tag.

Deshalb Tagesbewusstsein, man könnte auch Wachbewusstsein sagen.

Selbst, wenn es in der Nacht anfängt zu denken, erscheint es in mir, als ob es hell in Kopf wird, so dass ich eher das Gefühl habe, mehr im Tag als in der Nacht zu sein.

Entweder träume ich dabei oder mein ganz bewusstes Denken, Überlegen und Planen findet statt.

Was "ist" das Tagesbewusstsein einer Seele?

Es besteht aus drei Energieformen der Seele.

Es "ist" der erste Teil der Seele.

Es "ist" der Chef der Seele.

Es "ist" bewusster Bestimmer der Seele und des jeweiligen Körpers, indem die Seele zurzeit ihren Sitz hat.

Es "ist" ein Teil des Gesamtbewusstseins mit einem größenordnungsmäßigen Anteil von ca. 20% bei einem Menschen.

Es "ist" eine Energieform, bestehend aus drei Energieformen, die Kindheits-Ich, Eltern-Ich und Erwachsenen-Ich heißen - wissenschaftlich durch die TA - bestätigt.

Was macht das Tagesbewusstsein einer menschlichen Seele?

Es lässt uns bewusst denken und handeln und zwar immer dann, wenn wir wach sind.

Nur über das Tagesbewusstsein wird uns unsere Umgebung und unser einmaliger Körper bewusst.

In welcher Intensität oder Größenordnung haben wir es zur Verfügung?

Zu ca. 20%. Das Tagesbewusstsein hat mindestens einen 20%igen Anteil am Gesamtbewusstsein.

Es steuert bewusst sich selbst und den jeweiligen Wirtskörper.

Es gibt dem eigenen oder einem anderen Unterbewusstsein bewusst Aufträge.

Es schult dieses Unterbewusstsein und zwar bewusst.

Die drei Ich-Formen des Tagesbewusstseins können sich jeweils zu zweit miteinander unterhalten, dabei hört die nicht dauernd beteiligte, dritte Ich-Form zu und hat eventuell Beraterfunktionen.

Es bewertet bewusst Informationen als Reize, es wägt bewusst ab und bewertet.

Es geht bewusst mit dem Gefühl um, weil es durch Bewertung das richtige Gefühl erzeugt und deshalb kann es auch mit der Angst Mauern bauen.

Diese Angstmauern sind zum Schutz da.

Ich kann nicht hinaussehen und ein anderer kann nicht hineinsehen (Maske).

Es setzt bewusst die Kraft = den Willen für bewusste Gedanken = Vorstellungen = Ideen und Pläne ein, die zur Ausführung kommen sollen.

Es beauftragt die Aura bewusst beweglich = durchlässig oder unbeweglich = undurchlässig für Energien zu sein.

Es sendet bewusst Mikro-Seelen aus, also ein Gedanke auf Reisen geschickt

im eigenen Körper

in die Umgebung, bis hin in ungeahnte Entfernungen

in die Vergangenheit

in der Gegenwart

in die Zukunft.

Es kann die Seelenkräfte, bestehend aus Tagesbewusstsein, Unterbewusstsein, Gefühl, Wille und Aura als Selbstheilungskräfte für die Regenerierung der Seele oder des Körpers einsetzen.

Es kann aber auch diese Kräfte, diese Energieformen der Seele als Selbstzerstörungskräfte einsetzen (Vorstellungskraft).

Dadurch leiden Seele und Körper. Deshalb reagieren auch beide nach einer gewissen Zeit mit Krankheiten, die wir teils schon kennen oder noch nicht richtig deuten können. In den meisten Fällen sind es aber Suchtkrankheiten.

In Notsituationen oder bedrohlichen Lebenssituationen zieht es sich auch vollständig vom bewussten aktiven Leben zurück, welches wir dann als Ohnmacht oder Koma bezeichnen. Das Koma "ist" die tiefste Bewusstlosigkeit, die wir kennen und betrifft nicht nur den Körper.

Es kann Informationen als elektrische Impulse an den jeweiligen Wirtskörper geben.

Es kann Informationen als elektrische Impulse des jeweiligen Gehirns oder eines anderen Körperteils des Wirtskörpers lesen und deuten und diese dann über das Gehirn und Nervenbahnen steuern und lenken.

Manchmal leider nicht richtig, wenn es bewusst geschieht oder wir es uns falsch angeeignet haben.

Es kann sich mit dem Unterbewusstsein unterhalten, wobei das Unterbewusstsein alles versteht, was der Chef sagt, nur der Chef, das Tagesbewusstsein, kann die Informationen des Unterbewusstseins nicht richtig lesen und nicht richtig verstehen, bzw. deuten und interpretieren, also eindeutige Verständigungsschwierigkeiten, weil das Unterbewusstsein sich durch eine Angstmauer gegenüber dem Tagesbewusstsein schützt. Andersherum wird aber auch das Tagesbewusstsein geschützt, damit es nicht überfordert wird und sich frei entwickeln kann.

Das Tagesbewusstsein darf Fehler machen.

Es darf sich auch mit dem Körper das Leben nehmen.

Nur sollte derjenige wissen, dass er es dann in seinem nächsten Leben umso schwerer haben wird.

Das "ist" nicht nur eine Annahme von mir, sondern ich glaube daran.

Das Tagesbewusstsein kommt nicht an alle gespeicherten Informationen heran, die das Unterbewusstsein oder der Körper haben. Auch hat das Tagesbewusstsein keinen Zugriff auf die Zukunft und nur wenig auf die Vergangenheit.

Es braucht dazu das Unterbewusstsein.

Weil der Chef, das Tagesbewusstsein, seine selbst angeforderten und vom Unterbewusstsein herübergereichten Informationen nicht richtig lesen und deuten kann, sind "Verständigungsschwierigkeiten" vorprogrammiert, sie sind angeboren. Somit werden wir fehlerhaft geboren, mit Verständigungsschwierigkeiten behaftet, und leider auch so sterben.

Trotzdem kann in uns das Gefühl der Freiheit entstehen.

Trotzdem das Beste aus unserer Existenz zu machen, ist für jeden Menschen eine zwingende Aufgabe, also eine Pflicht.

Was "ist" das Unterbewusstsein (das Unbewusste)?

Eine Energieform, ein Teil der Seele und ein Teil des Bewusstseins.

Warum akzeptieren wir das Wort Unterbewusstsein?

- 1.) Weil es unter dem Tagesbewusstsein anzusiedeln "ist". (Es "ist" nicht kritikfähig.)
- 2.) Es "ist" nachrangig, obwohl es die meisten automatisch ablaufenden Vorgänge des Körpers übernimmt.
- 3.) Es "ist" unterwürfig dem Tagesbewusstsein gegenüber, weil es ein **Ja-Sager** "ist", kritiklos alle ankommenden Informationen annehmen muss. Am besten Informationen, die **keine Form von Ja oder Nein** in einem Kommando beinhalten.
- 4.) Unterbewusstsein auch deshalb, weil wir Menschen uns unten Dunkelheit vorstellen können und unser Unterbewusstsein hauptsächlich im Dunkeln, Nichtgreifbaren, im Unklaren und nicht vom Tagesbewusstsein zu Verstehenden arbeitet.

Was "ist" das Unterbewusstsein?

- 1.) Eine Energieform einer jeden Seele.
- 2.) Ein Teil einer jeden Seele eines Lebewesens.
- 3.) Ausführungsorgan des Chefs der Seele, des Tagesbewusstsein, wenn die Seele schon ein Tagesbewusstsein hat oder Bestimmer als Chef einer Seele, wenn noch kein Tagesbewusstsein vorhanden "ist" oder als Chef der Seele noch nicht fungiert. Dies "ist" der Fall, solange nur das Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein wach "ist" und sich noch kein Gedächtnis ausgebildet hat.

Es "ist" außerdem Ausführungsorgan der seelischen und körperlichen Grundbedürfnisse und Ausführungsorgan der Erbanlagen der Seele und des jeweiligen Körpers, die wir als Neigungen "zu" oder Neigungen "gegen" bezeichnen (Zuneigungen, Abneigungen), weil das Unterbewusstsein diese Informationen genau lesen kann. Des weiteren Ausführungsorgan aller automatisch ablaufenden Tätigkeiten. (Angewohnheiten durch das Tagesbewusstsein oder durch das Unterbewusstsein selbst.)

- 4.) Es "ist" auch der größte Anteil des Gesamtbewusstseins einer Seele, wenn auch ein Tagesbewusstsein vorhanden ist (es hat ca. 80% Anteil).
- 5.) Es muss all das tun, wozu es von einem Tagesbewusstsein oder einem Körper beauftragt wird, weil es nicht kritikfähig "ist" und weil es den Auftrag hat, aus Seele und Körper das Beste zu machen.

(Zum Beispiel bei einer Hypnose oder wenn es den Körper aus einer Gefahrenzone lenken kann.)

6.) Es "ist" die Ablage, der Speicher, das Archiv oder das Langzeitgedächtnis.

Es ist Sammler aller inneren und von außen kommenden Informationen.

Diese werden teilweise im Traum dem Tagesbewusstsein gezeigt.

Am Tage dominiert das Tagesbewusstsein.

Es "ist", je nach Auftrag vom Tagesbewusstsein in der Größenordnung, anteilmäßig am Gesamtbewusstsein, veränderbar (durch eine Konzentration des

Tagesbewusstseins, Schlafphasen oder komatöse Zustände usw.).

Was macht das Unterbewusstsein?

Es steuert und lenkt uns und zwar unbewusst.

Es speichert alle Informationen im Langzeitgedächtnis.

Es übernimmt alle automatisch ablaufenden Reaktionen, "ist" auch unsere innere Stimme und Warner vor Gefahren.

Es hilft dem Chef, dem Tagesbewusstsein bei seinen vielfältigen bestimmenden Aufgaben, stellt ihm alle vorhandenen Informationen zur Verfügung.

Es "ist", wie das Tagesbewusstsein, in der Lage, Gedanken, Informationen in das körperliche Gehirn einzuspeisen und so umzuwandeln, dass der Körper damit etwas anfangen kann.

Es "ist" aber auch in der Lage vom Gehirn Informationen abzunehmen.

Somit hat das Unterbewusstsein die phänomenale Gabe, sich den menschlichen Körper nutzbar zu machen, genauso wie das Tagesbewusstsein.

In welcher Intensität oder Größenordnung haben wir es zur Verfügung?

Zu ca. 80%. Das Unterbewusstsein hat mindestens einen 80%tigen Anteil am Gesamtbewusstsein, so steht zu vermuten.

Verschiebungen der Größenordnungen des Tagesbewusstseins und des Unterbewusstseins sind durch eine erhöhte oder erniedrigte Konzentration möglich. Diese erdachte Größenordnung "ist" auch eine einfache Rechengröße, mit der sich vieles leichter erklären lässt.

Nochmal: Das Unterbewusstsein hat den Auftrag, seit Entstehung der Seele, das Beste aus seiner Existenz zu machen.

Somit "ist" das Unterbewusstsein auch immer bestrebt, Informationen zu beschaffen, die auch für den jeweiligen Wirtskörper richtig und gesund sind.

Nur das Tagesbewusstsein kann in diese Bestrebungen bewusst mit Dominanz eingreifen und etwas verändern.

Es ist ein Nachteil für den Menschen mit seiner Intelligenz und seinem größeren Anteil an Tagesbewusstsein gegenüber den Tieren.

Da er sich manches nicht erklären kann, die Signale des Unterbewusstseins oder des Körpers nicht richtig deutet, macht er viele Dinge falsch.

Er macht seine Fehler, lernt aus diesen Fehlern durch Erkennen und schult damit das Unterbewusstsein neu. Doch leider nicht immer zu seinem Vorteil.

Das Tagesbewusstsein "ist" die dominante, überragende Kraft in uns, die über die gesunde und ungesunde Vorgehensweise bestimmt.

Somit sind Selbstheilungskräfte nichts weiter als die Möglichkeiten des Tagesbewusstseins oder des Unterbewusstseins, den Willen, die Kraft, Gefühle und die Aura richtig für sich selbst einzusetzen, also die Selbstverwirklichung, Vorstellungen in die Tat umzusetzen.

Wir dürfen deshalb auch sagen, das "ist" die richtige Beziehungskunde.

Diese Kräfte können also bewusst mit dem Tagesbewusstsein eingesetzt werden oder unbewusst vom Unterbewusstsein.

Dem Unterbewusstsein ist es sicherlich klar, was es da macht, nur uns wird es im Tagesbewusstsein meistens nicht bewusst.

Bestimmende, anordnende Kräfte in uns sind nur das Tagesbewusstsein und das Unterbewusstsein, ihre Möglichkeiten sind schier unbegrenzt.

Zur Verfügung haben sie das Gefühl, den Willen - die Kraft, die Aura und Grundbedürfnisse als Wegweiser zum richtigen Leben oder Überleben.

Wer seine Grundbedürfnisse richtig kennt, seine Kräfte und Möglichkeiten richtig nutzt, wird leben, überleben, länger leben, zufriedener und gesünder leben.

Durch diese Ausführungen "ist" auch die Vorstellungskraft erklärt.

Eine Vorstellung vom Tagesbewusstsein bewusst gedacht oder vom Unterbewusstsein gedacht mit ein wenig Gefühl behaftet, mit ein wenig Willen oder viel Willen behaftet, richtig eingesetzt, hat den Anspruch sich zu verwirklichen.

Jede Vorstellung in uns hat den Anspruch sich zu verwirklichen.

Die Steuerung des Körpers und die Entwicklung der Gedanken geht von der Zentrale Gehirn aus, denn da hat die Seele ihren Sitz.

Jeder Chef sitzt im Chefsessel und der steht meistens in der zentralen Schaltstelle.

Wie wir aber gesehen haben, geht es auch außerhalb der Zentrale durch Gedanken auf Reisen geschickt, also der Mikroseele (im Dokument beschrieben).

Zur Vervollständigung dieser Aussagen gehört auch noch das Erwähnen der drei Ich-Formen, die ihren Sitz im Tagesbewusstsein haben. Sie sind unsere drei Chefs.

Das Kindheits-Ich, das Eltern-Ich, das Erwachsenen-Ich - wissenschaftlich durch die TA - bestätigt, dass unsere Seele drei Persönlichkeiten, also drei Ich-Formen hat.

Eine dieser drei Ich-Formen geht mit dem Tagesbewusstsein immer auf Reisen, wenn uns diese Reise bewusst wird.

Wenn nicht, könnte es uns nicht bewusst werden, keiner könnte somit den anderen Ich-Formen Bescheid sagen.

Merke: Anhand unserer Taten "ist" zu ermessen, welche Ich-Form Bestimmer und Ausführer dieser Tat war und wer die Anweisungen gegeben hat.

Bekannte Therapien, die wie selbstverständlich mit dem geistigen Auge, den Selbstheilungskräften umgehen sind:

- 1.) Yoga, Atemtechniken mit gezielten Bewegungen, körperlich und gedanklich.
- 2.) Das autogene Training, die Kraft des positiven Denkens.
- 3.) Viele andere Beruhigungs- und Entspannungstherapie hier unbenannt, funktionieren genauso, wie oben beschrieben.

Richtige Vorstellungen haben und sie richtig im Körper einsetzen, sollte das Ziel eines jeden Menschen sein.

Was "ist" das Unterbewusstsein (das Unbewusste)?

Eine Energieform, ein Teil der Seele und ein Teil des Bewusstseins.

Was macht das Unterbewusstsein?

Es steuert und lenkt uns, und zwar unbewusst.

Es speichert alle Informationen im Langzeitgedächtnis.

Es übernimmt alle automatisch ablaufenden Reaktionen, "ist" auch unsere innere Stimme und Warner vor Gefahren.

Es hilft dem Chef, dem Tagesbewusstsein bei seinen vielfältigen bestimmenden Aufgaben, stellt ihm alle vorhandenen Informationen zur Verfügung.

Es "ist", wie das Tagesbewusstsein, in der Lage, Gedanken, Informationen in das körperliche Gehirn einzuspeisen und so umzuwandeln, dass der Körper damit etwas anfangen kann. Es "ist" aber auch in der Lage vom Gehirn Informationen abzunehmen. Somit hat das Unterbewusstsein die phänomenale Gabe, sich den menschlichen Körper nutzbar zu machen, genauso wie das Tagesbewusstsein.

In welcher Intensität oder Größenordnung haben wir es zur Verfügung?

Zu ca. 80%. Das Unterbewusstsein hat mindestens einen 80%tigen Anteil am Gesamtbewusstsein, so steht zu vermuten.

Verschiebungen der Größenordnungen des Tagesbewusstseins und des Unterbewusstseins sind durch eine erhöhte oder erniedrigte Konzentration möglich. Diese erdachte Größenordnung "ist" auch eine einfache Rechengröße, mit der sich vieles leichter erklären lässt.

Wer bin ich wirklich?

- 1.) Ich bin ein Mensch.
- 2.) Ich bin ein zweimalig einmaliger Mensch.
- 3.) Ich bin ein biologischer, materieller, einmaliger menschlicher Körper.
- 4.) Ich bin eine einmalige energetische Seele im Mikrokosmos angesiedelt.

5.) Ich, der Mensch, bin in meiner Gesamtheit fünf Persönlichkeiten:

Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich, Unterbewusstsein und Körper.

- 6.) Ich bin mein Tagesbewusstsein, worüber ich mich bewusst erlebe.

Ich bin mein Unterbewusstsein, worüber ich mich hauptsächlich unbewusst erlebe, für das Unterbewusstsein selbst immer bewusst.

- 7.) Ich bin mit meinem Tagesbewusstsein drei Persönlichkeiten - wissenschaftlich durch die TA-Transaktionsanalyse bestätigt.

- 8.) Ich bin das Unterbewusstsein, kann Chef oder Helfer in der Seele sein.

- 9.) Ich bin mit meinem menschlichen Körper eine Persönlichkeit, die nur vom Unterbewusstsein am Leben gehalten werden kann.

- 10.) Ich bin das Unterbewusstsein mit meinem Helfer der Willensenergie, dem Kraftpotential.

11.) Ich bin das Unterbewusstsein mit meinem Helfer dem Gefühl = Angst +Freude. Alles was keine Freude "ist", "ist" Angst. Die vielen anderen Namensgebungen sind wie erwähnt entweder im Angst- oder im Freudenbereich einzuordnen.

12.) Ich bin das Unterbewusstsein mit meinem Helfer der Aura, die die Seele in seiner Gesamtheit umschließt und zusammenhält, damit die Einmaligkeit nicht verloren geht.

13.) Ich bin das Unterbewusstsein als mir immer und jeder Zeit bewusste Persönlichkeit.

14.) Ich bin das Leben spendende Unterbewusstsein.

15.) Ich bin das Leben bestimmende Unterbewusstsein.

16.) Ich bin das Unterbewusstsein und kann das Lebensbuch lesen.

Das Lebensbuch, das für diesen Menschen, für dieses eine Leben bestimmt "ist".

17.) Ich bin das Tagesbewusstsein und habe die Freiheit in das geschriebene Lebensbuch eingreifen zu können.

18.) Ich bin das Unterbewusstsein und kann das Lebensbuch umschreiben.

Weitere Informationen zum Unterbewusstsein.

Das Unterbewusstsein als tatsächlicher Chef des Bewusstseins, später als Helfer des Tagesbewusstseins, geht wie selbstverständlich mit allen ihm zur Verfügung stehenden Hilfsmitteln vor, damit sich das Tagesbewusstsein frei entfalten kann.

Welche Richtlinien hat das Unterbewusstsein mitbekommen, um Aufgaben hier auf Erden erfüllen zu können?

I.) Das Beste aus der Existenz in dem jeweiligen Wirtskörper zu machen.

II.) Dem Tagesbewusstsein, dem Chef der Seele, in allen Belangen behilflich zu sein und selbstständig alle automatisch ablaufenden Geschehnisse zu erfüllen.

III.) Versuchen mit dem jeweiligen Körper so lange wie möglich zu leben.

IV.) Oberster Warner vor Gefahren zu sein.

VI.) Die fünf seelischen-geistigen Grundbedürfnisse als Richtlinien:

1.) Anerkennung

2.) Liebe = Freude

3.) Harmonie

4.) Geborgenheit

5.) Selbstverwirklichung, Vorstellungen, Ideen, Pläne in die Tat umsetzen

Wenn ich die körperlichen und seelisch-geistigen Grundbedürfnisse richtig erfüllen kann, erreiche ich meine Zufriedenheit.

Habe ich die richtige Zufriedenheit erreicht, bin ich auch in der Lage eine richtige "Beziehungskunde" zu verwirklichen. In mir "ist" das Gefühl der Freude.

Diese Grundbedürfnisse dienen allen Menschen als Grundstock und sind als Grundmuster für alle Menschen gleichermaßen gültig.

Was wir mit diesen Anlagen machen, wie wir sie einsetzen, hängt von unseren Neigungen und unseren Möglichkeiten, unsere Vorstellungen verwirklichen zu können, ab.

Durch unsere Erziehung und Schulung, durch die Umwelt, erhalten wir Informationen, die uns dazu befähigen sich auszuprobieren.

Erfahrungen sind unsere Erkenntnisse. Unsere Erkenntnisse sind unsere Erfahrungen, die wir durch Auswertung der Taten gemacht haben.

Dieser Erfahrungsschatz "ist" unser Realitätssinn und der Gerechtigkeitssinn.

Mein Unterbewusstsein hat für sich ganz bewusst und für das Tagesbewusstsein einen menschlichen materiellen Verwirklichungskörper in dieser materiellen Welt gebaut, um sich als Seele, um sich zweimalig einmaliger Mensch, mit einer einmaligen Seele und einem einmaligen Körper, über und durch diesen menschlichen Körper männlicher Art sich in dieser Welt zu zeigen und sich zu verwirklichen.

Ein Mitspracherecht hat mir dabei keiner gegeben, meine männliche Persönlichkeit in dieser Welt zu zeigen und mich zu verwirklichen.

Ich als mein Unterbewusstsein

habe mich durch den menschlichen Körper als Vorzeigepersönlichkeit lange Zeit als Persönlichkeit verstecken können und wurde bisher - wenn überhaupt - als kritikloser Helfer des Tagesbewusstseins angesehen, der für einige unbewusste Überlegungen zuständig "ist".

"Was" ich wirklich als Unterbewusstsein, als Teil der Seele bin, "wie" ich wirklich in der Seele funktioniere, welche Aufgaben ich tatsächlich habe, mit welchen Fähigkeiten ich ausgestattet bin, dafür hat sich der Mensch,- die bekannte Menschheit - als das wache Tagesbewusstsein mit Phantasie oder nur der Mensch bisher nicht interessiert.

Genauso "ist" die Seele bis heute einerseits eine Wissenschaft für sich - Geisteswissenschaften, andererseits ist weder klar und eindeutig sie als Gesamtseele mit ihren vielen Einzelfunktionen dem Menschen bekannt.

Das Mystische, das Undenkbare, das nicht richtig Definierbare, nichts richtig greifen oder begreifen können, hängt der Seele heute immer noch nach.

Der Mensch kann noch weitere Millionen Jahre das Gehirn erforschen, die Seele wird der Mensch technisch nicht finden. Der Mikrokosmos gehört auch unserem Schöpfer. Der Mensch kann sich nur "mit" seiner Seele neu bewusst erleben.

"Das, was ich selbst bewusst erlebe, sind die gesichertsten Informationen, die ich als Mensch bekommen kann!" Bewusst erleben kann ich mich aber nur über den bewussten Teil meiner Seele und dem bewussten Teil meines Körpers.

1.) Beweise: Menschen, die - wieder ganz beseelt - von Erfahrungen ohne ihren menschlichen materiellen Körper ganz bewusst berichten, erlebten mit dem Tagesbewusstsein, mit einer der Ich-Formen im Tagesbewusstsein das, was sie ohne den Körper Mensch erlebt haben.

Erlebt ein Mensch bewusst mit seinem Tagesbewusstsein langsam - sprechend - malend - symbolisch, das Erlebte, hat sich das Unterbewusstsein nicht zu erkennen gegeben.

2.) Beweise: Berichtet ein Mensch von einem beinahe-Tod-Erlebnis (Nahtoderlebnis), dass sein ganzes Leben, 20 bis 60 Jahre, in kurzer Zeit vor seinem geistigen Auge ablief, hat das Unterbewusstsein, das Tagesbewusstsein mit Gedankengeschwindigkeit - also sehr schnell - über das bisherige gemeinsame Leben unterrichtet.

Das Unterbewusstsein hat sich nicht zu erkennen gegeben, weil das nicht im Lebensbuch steht, denn der Mensch soll frei, unbeeinflusst sein Leben weiterleben.

"Wie", das entscheidet das Tagesbewusstsein, eine der Ich-Formen, ganz bewusst.

Das Unterbewusstsein "ist" bei dem zweiten Beispiel ermittelbar.

Nur das Unterbewusstsein, das nicht an Nerven des Körperlichen gebunden "ist", kann mit Gedankengeschwindigkeit denken beziehungsweise arbeiten.

Fremdhypnose und Eigenhypnose sind mit der Funktionsweise der Seele erklärbar.

Ich als mein Unterbewusstsein, Chef in der Seele, Chef in der Verbindung mit dem Menschen, lebe für mich bewusst, in Bezug auf das Tagesbewusstsein unbewusst.

"Ist" das Tagesbewusstsein wach, können sich zwei Ich-Formen unterhalten, können sie die Phantasie frei entfalten, und der Chef des Bewusstseins wird mit all seinen Funktionsweisen zum scheinbaren Helfer für das Tagesbewusstsein.

Scheinbarer Helfer deshalb, weil nur das Unterbewusstsein das Lebensbuch für dieses, für mein einmaliges Leben geschrieben lesen kann, weil mein Unterbewusstsein, auf Anweisung des Tagesbewusstseins, wenn die Anweisung aufrichtig gegeben worden "ist", das Lebensbuch umschreiben kann und wird.

Da das Unterbewusstsein das Tagesbewusstsein sich frei entwickeln lässt, dafür hat das Tagesbewusstsein die Phantasie zur Verfügung, die Kreativität =

Gestaltensfreudigkeit, streicht das Unterbewusstsein alle unaufrichtigen Anweisungen und **jede JA-Form und NEIN-Form**, die vom Tagesbewusstsein, dem Unterbewusstsein gegeben werden.

Das Unterbewusstsein als bewusster Baumeister des Menschen, nach dem Bauplan des Lebens, nach dem Genangebot, hat für sich bewusst das **Ja oder Nein** zur Verfügung.

Weshalb, weswegen, warum gibt die Seele einen Teil ihrer Perfektion auf, und welcher Teil "ist" gemeint?

1.) Die Seele "ist" mit seinem Bewusstsein für diese Menschenlebenszeit eingeengt - behindert, denn die Seele gibt ihre Perfektion auf, weil das Tagesbewusstsein mit Lichtgeschwindigkeit denkt, denn das Tagesbewusstsein "ist" an Nerven gekoppelt. Deshalb "ist" es in Bezug auf das Unterbewusstsein, dass mit Gedankengeschwindigkeit arbeitet, recht langsam.

Das Unterbewusstsein arbeitet aus dem mikrokosmischen Bereich heraus und da eine Seele, ein Bewusstsein immer perfekt "ist", aber ausreichend ausgestattet "ist" für dieses Leben, "ist" nur eine wirkliche Perfektion der Seele möglich, wenn sie frei, unbelastet als reine Energieform mit ihrer Zusammensetzung, ohne einen belastenden Körper, sich frei bewegen kann.

2.) Damit sich das Tagesbewusstsein frei entfalten kann mit Phantasie und Gestaltensfreudigkeit.

3.) Weil das Tagesbewusstsein ohne die Hilfe des Unterbewusstseins allein nicht denken kann, denn nur das Unterbewusstsein kann den Willen = die Kraft, das Gefühl, die Aura, die drei Helfer des Unterbewusstseins zum Denken, zum Werten und um die Seele zusammenhalten, nutzen.

Fazit: Was "ist" das Tagesbewusstsein für die Seele?

Es lässt die Seele alles bewusst erleben.

Es "ist" Chef der Seele und des Körpers, Sitz der drei Ich-Formen, sowie des Kurzzeitgedächtnisses.

Was "ist" das Unterbewusstsein für die Seele?

Es "ist" der größte Teil des Bewusstseins.

Es speichert alle Informationen im Langzeitgedächtnis sortiert, lenkt und steuert die Seele unbewusst. Es übernimmt alle automatisch ablaufenden Reaktionen, ist auch unsere innere Stimme und Warner vor Gefahren.

Es hilft dem Chef bei seinen vielfältigen bestimmenden Aufgaben, stellt ihm alle vorhandenen Informationen zur Verfügung.

Was bedeutet das Gefühl für die Seele?

Durch das Gefühl erlebt die Seele Angst und Freude bewusst und unbewusst, als seelische Freude oder seelischen Schmerz.

Hauptsächliche Ausdrucksform des Gefühls ist der jeweilige Körper.

Was "ist" der Wille für die Seele?

Der Wille "ist" die Kraft, das Kraftpotential, mit dem das Tagesbewusstsein, als Chef und das Unterbewusstsein, als sein Helfer, die Seele den Körper steuern und lenken können. Alles, was gedanklich bewegt werden muss, braucht die Willenskraft.

Gedanken werden zu Plänen, die durch den Körper in die Tat umgesetzt werden sollen, funktionieren nur mit dem Kraftpotential des Willens.

Durch die Aura strömen kosmische Energien, die den Willenstopf wieder auffüllen.

Durch die Aura verlässt mich nicht mehr benötigte, umgewandelte Willensenergie, die ich nicht wieder in mein Willenspotential zurückgeben kann, wenn ich diesen Willen erst einmal abgerufen habe, durch mein Unterbewusstsein für die Entwicklung eines Gedankens oder zur Ausführung dieses Gedankens durch eine Tat, aber nur halb so groß, wie vorher meine Vorstellungskraft war.

Der nicht mehr benötigte Wille wird zwischengelagert beim Menschen in der Nackengegend hinten. Zu viel Wille dort abgelegt macht Verspannungen, Verkrampfungen, die aufsteigende Tendenz haben und Kopfschmerzen machen.

Was "ist" die Aura für die Seele?

Die Aura hält mit ihrem Energiemaß die in ihr vorhandenen Seelenenergien zusammen, damit sie sich nicht verflüchtigen, oder sich nicht mit anderen Energien vermischen können. Sie beschafft der Seele Informationen und gibt geschwätzig alle Informationen an die Umgebung weiter. Informationen die für das Tagesbewusstsein und Unterbewusstsein zurzeit sichtbar sind.

Da sie nur Übermittler von Informationen "ist", kann sie nicht lügen.

Das Unterbewusstsein kann in die Zukunft sehen! Warum?

Weil das Tagesbewusstsein, dass zum Gesamtbewusstsein gehört, ohne die Hilfe des Unterbewusstseins noch nicht einmal denken könnte, geschweige diese Informationen als Gedanken bewerten könnte.

Beispiel: Mir ist es bisher noch nicht gelungen, bewusst mitzubekommen, wann ich, bei welchem Zeitpunkt, einschlafe.

Mein Tagesbewusstsein, bestehend aus drei Ich-Formen (Kindheits-Ich, Eltern-Ich und Erwachsenen-Ich) "ist" ohne den Helfer Unterbewusstsein handlungsunfähig.

Das Denken des Tagesbewusstseins, jeder einzelnen Ich-Form, die denkt, "ist" ohne die Hilfe des Unterbewusstseins nicht möglich, denn denken "ist" eine Tat.

Zu einer Tat des Bewusstseins, ganz bewusst, braucht das Tagesbewusstsein Kraft.

Der Kraftstoff der Seele, der Kraftstoff des Tagesbewusstseins, der Kraftstoff für die drei Ich-Formen zum Denken ist der Wille, das Willenspotenzial.

Der Wille "ist" die Kraft. Das Potential "ist" der Behälter, die angegebene Größenordnung, die den Willen enthält. So wie bei einem Auto der Kraftstoff, genannt Sprit, der wird nach Maßeinheiten, die sich der Mensch gegeben hat, abgemessen und in einen Kraftstofftank im Auto, irgendwo untergebracht.

Der Kraftstofftank "ist" ein dreifaches Wort und besteht aus Kraft, wenn diese flüssige Stofflichkeit verbrennt, wird ein Motor damit betrieben und der Motor kann durch Übersetzungen, irgendein Fahrzeug auf dem Land-, auf dem Luft- oder Wasserweg, unter Wasser, bewegen. Zu jeder Bewegung brauchen wir eine Kraft.

Der Kraftstoff bei einem Auto "ist" in einem Behälter, als Tank bezeichnet, im Tank gefangen, gesammelt und kann durch eine Öffnung wieder abgegeben werden, damit der Kraftstoff, der Kraft gibt und etwas bewegen kann.

Beim Denken "ist" das nicht anders.

Buchstaben oder Zahlen als Symbole werden aneinandergereiht, durch das Tagesbewusstsein ganz bewusst, so dass eine Information, ein Gedanke, eine Idee, ein Plan, vor meinem geistigen Auge als Vorstellungskraft, vor meinem geistigen Auge als Bild, entsteht. Ich kann mir einen Gedanken bewusst vorstellen.

Bewusst sind diese Einzelsymbole aneinander gereiht mit der Kraft des Willens und werden als Gedanken, als Idee bezeichnet, mit dem Tagesbewusstsein bewusst, mit dem Unterbewusstsein unbewusst. Da diese Vorstellungskraft Informationen sind, der Mensch jede Information werten muss, sich somit gefühlsmäßig eine bewusste oder unbewusste Ausdrucksform verleiht.

Der menschliche Körper als Spiegelbild der Seele muss genannt werden, weil wir die Seele, das Tagesbewusstsein, das Unterbewusstsein, die anderen Teile nur errechnen, aber nicht sehen, hören, riechen können.

Somit "ist" der Körper das Ausführungsorgan der Seele, in dieser materiellen Welt.

Der menschliche Körper "ist" materiell.

So wird aus einer nicht materiellen Vorstellungskraft, über das Ausführungsorgan des Körpers etwas sehbares, hörbares, riechbares, greifbares Materielles, dass der Mensch wiederum mit seiner Vorstellungskraft, in seiner materiellen Welt, verwirklicht.

Da die Seele, das Unterbewusstsein, dem Körper das Leben für eine kurze Menschenlebenszeit spendet, bestimmt es auch das Leben, denn ohne das Unterbewusstsein "ist" das Tagesbewusstsein handlungsunfähig.

Sowie ich mein Einschlafen, das Trennen des Tagesbewusstseins vom menschlichen Gehirn, vom Unterbewusstsein bisher noch nicht erlebt habe, so konnte ich auch nicht bewusst erleben, mit dem Tagesbewusstsein ganz bewusst, in den Kraftstofftank der Seele, das Willenspotenzial oder bewusst, in das Gefühlspotenzial gegriffen zu haben.

Somit habe **ich als Unterbewusstsein** dem Tagesbewusstsein geholfen, damit es die Zukunft schauen kann und wie es, in welcher Form, wonach denken und zu werten beabsichtigt.

Das Unterbewusstsein weiß es schon viel eher, was das Tagesbewusstsein denken und werten will, bevor das Tagesbewusstsein auf die Idee, auf die Vorstellung kommt, denn nur das Unterbewusstsein, der Chef der Seele, hat die Fähigkeit, das Lebensbuch zu lesen und umzuschreiben.

Wer bin ich im Ganzen?

Was "ist" damit gemeint?

A.1) Mein einmaliger Körper.

A.2) Meine einmalige, dem Körper Leben spendende, Leben gebende, Leben bestimmende Seele.

Ich als einmalig, zweimaliger Mensch in meiner Einmaligkeit bin von meiner einmaligen Seele beseelt worden und lebe immer noch.

In meiner Seele, diese aus fünf Teilen bestehende Energieform, mit unendlich vielen Energieformen, will sich mein Bewusstsein, bestehend aus Tagesbewusstsein und Unterbewusstsein, in dieser materiellen Welt über meinen Körper verwirklichen, um mit der körperlichen materiellen Art Mensch Erfahrungen in dieser kurzen Menschenzeit mit den Menschen zu machen.

Nur durch vielfaches Beseelen von vielen unterschiedlichen Menschen bekommt das Bewusstsein einer Seele die unterschiedlichsten Lebenseindrücke und Erfahrungen aus dem Leben mit einem materiellen Körper.

Da Energien unvergänglich sind, Seelenenergien in ihrer Einmaligkeit zusammengesetzt unzerstörbar sind, weil die Seele, das Bewusstsein sich mit seiner Aura und ihren unendlich vielen Energieformen schützen kann.

Ich habe vorhin selbst gesagt, dass ich mein Unterbewusstsein bin.

Mein Unterbewusstsein "ist" Chef meiner Seele, "ist" Chef in dieser Verbindung mit mir als Mensch.

Warum? Weil nur mein Unterbewusstsein mein Lebensbuch lesen kann, wenn mein Tagesbewusstsein wach geworden "ist", wenn mein Tagesbewusstsein sich frei entwickeln darf, wenn mein Tagesbewusstsein meinem Unterbewusstsein aufrichtige Vorstellungen als klare und eindeutige Kommandos **ohne Ja- oder Nein-Form** gibt, dann schreibt mein Unterbewusstsein als scheinbar kritikloser Helfer mein Lebensbuch neu.

Mein Unterbewusstsein, der scheinbare Helfer, wird nur als scheinbar kritikloser Helfer bezeichnet, weil sich das Unterbewusstsein der Menschheit bisher, über etwas logisches Denken, mit dem Tagesbewusstsein entzogen hat.

Es wurde von der Menschheit mit dem logischen, bewussten Denken gearbeitet.

Die Fragen der Wahrscheinlichkeitsrechnung oder der Verhältnismäßigkeitsrechnung wurde nicht gestellt, das hat das Unterbewusstsein bisher erfolgreich, über den Diktator Kindheits-Ich, verschleiern können.

Bisher dachte die Menschheit, dass das Erwachsenen-Ich erwachsen sei.

Gerade das heutige stattfindende Unrechtsverhalten "ist" so groß und nicht zu übersehen und dadurch gibt sich das Unterbewusstsein die Blöße entdeckt zu werden als der tatsächliche Chef der Seele, des Bewusstseins, der Helfer, in der Verbindung mit einem Lebewesen, dass es sich selber aus dem Genangebot männlicher und weiblicher Richtung bauen muss, denn der Mensch gehört zur Natur, zur Art Mensch, aus der Artenvielfalt der Natur.

Das Unterbewusstsein "ist" der tatsächliche Chef, weil nur das Unterbewusstsein das jeweils einmalige Lebensbuch eines sogar zweimalig einmaligen Menschen (einmalige Seele und einmaliger Körper) lesen kann. Jeder Mensch hat sein eigenes Lebensbuch mit unterschiedlichen Fähigkeiten, mit unterschiedlichen Neigungen zu oder gegen, die in diesem Leben gelebt werden wollen.

Jede einmalige Seele hat gleiche Teile, namentlich in einer unterschiedlichen Zusammensetzung. Was die Seele einerseits gleich, aber auch wieder einmalig macht.

Bei jeder Seele "ist" das Unterbewusstsein Chef.

Bei jeder Seele darf sich das Tagesbewusstsein frei entwickeln ab einem gewissen Zeitpunkt nach Menschenaltersjahren gerechnet.

(Eine Seele wird nach ihrer Evolutionszeit gerechnet. Der Name Evolution besagt schon, dass es Zeitabstände von mindestens tausend Jahren sind.)

Bei jeder Seele "ist" der Wille, das Gefühl, die Aura, der Helfer zuerst des Unterbewusstseins.

Wenn das Tagesbewusstsein wach "ist", "ist" auch das Unterbewusstsein der Helfer vom Tagesbewusstsein, weil das Unterbewusstsein den einzelnen Ich-Formen im Tagesbewusstsein, die Willenskraft zum Denken als Vorstellungskraft zur Verfügung

stellt. Weil das Unterbewusstsein den drei Ich-Formen im Tagesbewusstsein das Gefühl von Angst und Freude zur Verfügung stellt.

Weil der Mensch jede Information werten muss, kann er nicht neutral sein!

Weil die Menschen sich verständigen müssen und dabei zu sehr mit Phantasie arbeiten.

Die Aura wird von jedem Unterbewusstsein aufgespannt, dass Lebewesen wird eingehüllt, damit die Seele mit ihren einmaligen Energieformen ihre Einmaligkeit behält und sich nicht mit gleichgesinnten Energieformen vermischt.

Mit dieser Betrachtungsweise, der Funktionsweisen der Einzelteile der Seele, können jeder einmaligen Seele mindestens 30 Naturgesetzmäßigkeiten zugeordnet werden.

Mit dieser Betrachtungsweise "ist" das Unterbewusstsein mit seinem Tagesbewusstsein, mit seinen drei Ich-Formen sogar geschlechtlich.

Durch sich selbst zufrieden zu werden, "ist" heute möglich.

Mit einem anderen Menschen an seiner Seite gemeinsam zufrieden zu werden, "ist" mit Sicherheit möglich, weil wir nicht für das Alleinsein da sind, sondern wir sollen unsere Art erhalten mit dem besten Artenschutz den es gibt - "der Liebe" - als den besten Fortpflanzungsschutzmechanismus den wir in uns haben.

Horst/Peter Pakert **Die neue Wissenschaft zur Seele** 1995/2007/26

Das Tagesbewusstsein

Alle Menschen der Menschheit haben in irgendeiner Form mit ihrem Leben dazu beigetragen, dass in den letzten Jahrzehnten des zweiten Jahrtausends und darüber hinaus zusammengefügt werden konnte, was zusammengehört.

Viele Menschen haben mitgeholfen, dass eine neue Wissenschaft entsteht.

Ich kann es auch nicht zulassen, dass die einmalige enträtselte Seele als Thesen - als Vermutungen oder Spekulationen abgetan wird.

Ich habe "nur" die richtigen Informationen für alle Menschen, die etwas Richtigeres zu sich, über sich wissen wollen.

Für Menschen, die bei ihren Kindern Krankheiten in der Seele, durch die Seele verhindern oder lindern wollen, wird es Hilfe geben.

Die Seele "ist" kein Geheimnis mehr.

Jeder Mensch hat eine einmalige, perfekte Seele, die aus Energieformen besteht, die so klein "ist", dass sie im Mikrokosmos angesiedelt "ist" mit Sitz im Gehirn, der nervlichen Zentrale des Körpers.

Die Seele als Energieform "ist" nur weit überzeichnet sichtbar erkennbar - erlebbar - zu machen, so dass über die Seele makroskopisch = in einer überzogenen Größenordnung gesprochen werden kann.

Die weltweite Gehirnforschung hat ergeben, dass wir nicht in den Mikrokosmos hineinsehen können. Dem Menschen bleibt das Feinststoffliche verborgen.

Der Mensch muss sich mit dem bewussten Leben begnügen.

Das Enträtseln der Seele brachte viele Erkenntnisse mit sich, die ich, der Peter, der Menschheit nicht weiter vorenthalten will.

Jedes Rad "ist" nur ein Rad, jedes Auto "ist" nur ein Auto, jede Seele "ist" nur eine Seele, aber einmalig unvergänglich als Energieform.

Das eigene Rad, die eigene Seele kennenzulernen "ist" jetzt leicht geworden.

Dazu werden ab 2008 ausführliche CD-Lernprogramme entstehen zum Beispiel wie funktioniert meine Seele, mein Bewusstsein. Mit richtigeren Informationen, die jedes Kind mit einem eigenen PC in jedem Haushalt haben kann, können viele Ungerechtigkeiten, viele Krankheiten der Menschen verhindert werden, wenn es der Mensch mit richtigen Informationen zur Seele, zu sich selbst zulässt.

Geld für PCs ist genügend da.

Geld für Lern-CDs, für richtige Informationen zur Seele, zum Bewusstsein, zum Menschen, egal wie transportiert, ist genügend da.

Die Zeit, um das Gehen, das Stehen, das Laufen zu erlernen hat der Mensch.

Die Zeit, sich lebensnotwendig richtig zu schulen, um zufrieden durchs Leben zu gehen, hat der Mensch auch.

Wer das wirklich will, kann es erlernen. Die Möglichkeiten sind "jetzt" dafür da!

Die anfangs dafür geeigneten Laptops für Kinder gibt es auch schon.

Die richtige Hardware und die richtige "Software" dazu gibt es heute, gibt es "jetzt" auch schon.

Damit kann sofort ein neuer Anfang der Menschheit gemacht werden, wenn die Menschen es wirklich wollen.

Was sind Vorstellungen?

Vorstellungen sind Reize und Informationen, die bewusst oder unbewusst, vom Tagesbewusstsein oder Unterbewusstsein bewegt werden.

Mit Hilfe des Willens, dieser Kraft, die ich früher immer gegen mich eingesetzt habe, entwickelt mein Bewusstsein Gedanken als Vorstellungen.

Die Vorstellungskraft "ist" somit nichts weiter als Gedanken mit ein wenig oder viel Willen. Einzelinformationen sind Reize, aus denen Vorstellungen als Gedanken oder Pläne entstehen. Somit "ist" eine Vorstellung auch ein Plan oder Plane, ein Gedanke oder viele Gedanken, eine Idee oder viele Ideen, ein Bild oder viele Bilder, die vor dem geistigen Auge bewusst oder unbewusst ablaufen.

Informationen, Reize entstehen im Gehirn selbst, oder kommen aus dem Körper in das Gehirn oder von außen über die Sinne, direkt in die Zentrale, dem Gehirn.

Das Gehirn "ist" die Zentrale des Körpers und auch Sitz der Seele!

Der Chef mit seinem Aufsichtsrat hat immer seinen Sitz in der Chefetage, in der Zentrale.

Wenn ich Verständigungsschwierigkeiten, mit mir oder mit anderen habe, diese beseitigen will, muss ich zumindest wissen, wie die Verständigung aussieht.

Womit verständigen wir Menschen uns?

- 1.) Mit Buchstaben, der Sprache, dem Schreiben.
- 2.) Mit Zahlen, der Sprache, dem Schreiben.
- 3.) Mit und durch Symbole, der Sprache, dem Schreiben, Gestik, Mimik.

Eine Vorstellung + Tat + Bewertung = Wertschätzung.

Sie "ist" auch die Selbstverwirklichung.

Richtig alles bewertet = richtige Selbstverwirklichung.

Sie "ist" auch eine Beziehungskunde.

Richtig alles bewertet = richtige Beziehungskunde.

Sie "ist" auch ein Kontakt, den ich mir richtig vorgestellt und richtig verwirklicht habe.

Das Tagesbewusstsein mit seinen drei Ich-Formen wird wissenschaftlich durch die TA bestätigt, dass unsere Seele drei Persönlichkeiten, also drei Ich-Formen, hat.

Diese Ich-Formen bestimmen im Tagesbewusstsein ganz bewusst, wenn sie wach sind und als Persönlichkeiten bewusst über die Seele, das Denken, das Unterbewusstsein,

über die Helfer des Bewusstseins: Wille, Gefühl, Aura und über den menschlichen materiellen Körper, als fünfte Persönlichkeit.

Im Tagesbewusstsein unter den drei Ich-Formen: Kindheits-Ich, Eltern-Ich und Erwachsenen-Ich "ist" jeweils eine Ich-Form Chef des Tagesbewusstseins, Chef des Unterbewusstseins, Chef des Gesamtbewusstseins, Chef der Helfer:

Wille, Gefühl = Angst und Freude, Aura und den menschlichen Körper.

Ein Körper macht nichts von alleine, was wir als Leben bezeichnen könnten.

Zu chemischen Reaktionen von außen angeregt "ist" nicht das bestimmende Leben.

Genauso wenig sind Muskelneigenreflexe, wie der Name schon sagt, Reflexe der eigenen Muskeln, die von außen gegeben werden über die Sehnen als bindegewebige Tüten = Sehnenausläufer = Sehnen zu einer Bewegung, zu einer Kontraktion, gebracht werden können.

Von sich aus "ist" jeder Körper faul.

Aus der Medizin, aus der Biologie: der Körper eines Wesens seiner Art, macht mit seiner Materie von sich aus nichts von alleine.

Für den Menschen "ist" der menschliche Körper wissenschaftlich.

"Was" der Körper tatsächlich "ist", **"wie"** dieser Körper reagieren kann, wenn er beseelt "ist", **"wie"** der Körper und warum der Körper krank wird. (Medizin-Studium)

Die Beseelung eines einmaligen menschlichen Körpers und das bewusste Steuern dieses Körpers "ist" als Wissen für den Menschen wissenschaftlich.

Der Mensch, diese Lebensart, will zu jeder körperlichen Alterungszeit immer wissen.

Der Mensch wird nach dem Entstehen, als ungeborener menschlicher Körper schon mit einer einmaligen Seele beseelt, die den Menschen zusätzlich einmalig macht.

Der Mensch kurz nach der Geburt einer schwangeren Frau.

Der Mensch als Kleinkind.

Der Mensch als Kind.

Der Mensch in seiner Schulzeit, wo er nicht nur älter und anders wissender wird, sondern auch die körperliche Geschlechtsreife erlangt.

Der Mensch nach seiner Schulzeit in seiner Lernzeit, in einem Beruf, in vielen Verpflichtungen als erwachsener Mensch.

Verpflichtet durch sich bewusst selbst zufrieden zu werden.

Verpflichtet mit sich zu leben, mit anderen zu leben, weil kein Mensch autonom "ist" und der Mensch immer und überall im Leben in irgendeiner Wechselbeziehung steht. Entweder mit sich selbst als fünf Persönlichkeiten: Chef und Helfer und andere Persönlichkeiten.

(Ich, der Mensch, bin wie erwähnt in meiner Gesamtheit fünf Persönlichkeiten: Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich, Unterbewusstsein und Körper.)

Im Tagesbewusstsein sind diese Persönlichkeiten Berater oder sie können Chef sein. Sie können sich im Tagesbewusstsein untereinander unterhalten, was normal "ist". Können sich diese drei Persönlichkeiten (Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich), die das Tagesbewusstsein sind, nicht mehr unterhalten, sind diese entweder in einer kurzen Tiefschlafphase oder krank.

Diese Krankheit heißt dann Schizophrenie = gespaltene Persönlichkeit, wo sich die Ich-Formen im Tagesbewusstsein nicht untereinander verständigen können.

Keine Ich-Form weiß was die anderen Ich-Formen denken oder machen.

Das Denken "ist" auch eine Tätigkeit, eine interne Tätigkeit, als Denkleistung bezeichnet. Aus den Interessen in der Seele, im Bewusstsein, im Tagesbewusstsein, wird bei dieser Denkleistung, wo sehr oft der menschliche Körper mit seinem Gehirn daran zuerst beteiligt wird.

Nach oder schon während des bewussten Denkens führt der Körper schon Bewegungen als Tätigkeiten aus. Unbewusst bewegt sich der Körper durch das Unterbewusstsein angeregt jede Millisekunde.

Nur die Vorstellungskraft kann dem Menschen, diesen beseelten Körper, der lebt, zu einer Bewegung, zu einer Aktion, bewusst oder unbewusst, mit dem Gesamtbewusstsein und seinem Zusammenspiel verleiten.

(Der Körper "ist" von sich als Persönlichkeit faul und sagt zu jedem Kommando, das ihn bewegen soll, "NEIN".)

Eine Vorstellung kann nur das Tagesbewusstsein bewusst, das Unterbewusstsein unbewusst haben.

Dazu braucht das Bewusstsein = Gesamtbewusstsein eine Kraft, weil das Denken eine Bewegung "ist" und ohne Kraft zu haben die eingesetzt, benutzt wird, bewegt sich nichts.

Die Kraft des Bewusstseins heißt Wille und dieser Wille "ist" ein Helfer, der nichts von alleine macht.

Das Bewusstsein darf mit dem Willen, der zur einmaligen Seele gehört, die Kraft der Seele "ist", etwas machen.

Das Bewusstsein darf denken = Vorstellungen = Ideen = Pläne haben und benutzt die richtige Menge als Kraft, die für die Vorstellung notwendig "ist".

Die Vorstellung kann in den Körper, über den Körper bewusst oder unbewusst nach außen gegeben werden.

Vorstellungen der Seele, so bezeichne ich es mal, des Tagesbewusstseins bewusst, des Unterbewusstseins unbewusst.

Eine Vorstellung, ob bewusst oder unbewusst "ist" gleichzeitig ein Gedanke, eine Idee, ein Reiz, eine sichtbare Information, ein kleiner oder großer Plan, ein Ziel, eine Zielsetzung.

Wenn eine Vorstellung, ein Gedanke des Tagesbewusstseins bewusst oder des Unterbewusstseins unbewusst, auf die Reise geschickt wird, gibt es mehrere Möglichkeiten und Bedeutungen.

1.) Im eigenen Körper auf Reisen gehen.

Dieser Gedanke als Mikroseele besteht aus ein wenig Tagesbewusstsein, ein wenig Unterbewusstsein, ein wenig Gefühl und ein wenig Willen.

Es bedeutet für uns Selbstheilungskraft oder Selbstzerstörungskraft je nachdem, wie das Bewusstsein mit diesen Energien umgeht.

2.) Außerhalb des Körpers heißt dieser Gedanke auch Mikroseele, besteht aber zusätzlich noch aus ein wenig Aura, damit sich die seelischen Bestandteile nicht unterwegs verlieren und auch den Weg wieder zurückfinden.

Was "ist" Intelligenz in unserem Modell; nichts weiter als die Flexibilität zwischen Tagesbewusstsein und Unterbewusstsein sowie Reifegrad oder die Weiterentwicklung der Seele und was das Gehirn des jeweiligen Wirtskörpers in der Lage "ist" zu leisten.

Das Gesamtbewusstsein = Tagesbewusstsein und Unterbewusstsein.

Das Gesamtbewusstsein "ist" der erste und der zweite Teil der Seele.

Das Gesamtbewusstsein muss aufgeteilt, unterteilt werden.

Jedes Bewusstsein "ist" nicht nur ein Teil der einmaligen Seelen, sondern hat einerseits unterschiedliche Fähigkeiten, andererseits mit jeder materiellen Verbindung Aufgaben, nach seinen speziellen Funktionsweisen zu erfüllen.

Deshalb kann das Gesamtbewusstsein wie die Seele als ein makroskopischer, energetischer Teil gesehen werden

Grundsätzlich haben die beiden Bewusstseine Gemeinsamkeiten.

Das Gesamtbewusstsein gehört zur Seele. Das Gesamtbewusstsein kann in jeder materiellen Verbindung denken, wenn das Tagesbewusstsein wach wird.

Das Gesamtbewusstsein "ist" eine perfekte Schöpfung des Schöpfers von Allem was es gibt. Das Gesamtbewusstsein weist bei einer Beseelung grundsätzliche Unterschiedlichkeiten auf.

Zum Gesamtbewusstsein = Tagesbewusstsein und Unterbewusstsein.

Zum Gesamtbewusstsein und seinen unterschiedlichsten Funktionsweisen nach einer Beseelung gibt es viel zu sagen.

Das Gesamtbewusstsein einer freien Seele "ist" perfekt und kann sich mit Gedankengeschwindigkeit unterhalten, reisen, selbstständig denken, frei sein oder jederzeit für eine neue Beseelung bereit sein.

Das Wissen dazu hat der Mensch von Erzählungen über beinahe tot- Erlebnissen.

Wissen zur unterschiedlichen Funktionsweise vom Tagesbewusstsein oder vom Unterbewusstsein hat der kritische Mensch entweder durch eigenes Erleben oder durch das Polaritätsgesetz mit logischem Denken.

Die Nachweisführung richtig ermittelt zu haben, kann der Mensch mit der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der Verhältnismäßigkeitsrechnung.

Eine der nachvollziehbaren Funktionsweisen des Gesamtbewusstseins "ist" die: wird ein bewusster Gedanke auf Reisen geschickt mit der Vorstellungskraft, dann "ist" ein wenig Tagesbewusstsein und ein wenig Unterbewusstsein immer dabei.

Als bewusster Peilsender für das Unterbewusstsein kann ein wenig Tagesbewusstsein und ein wenig Unterbewusstsein zuhause, im Heim, im Nest, in der Intimsphäre usw. zugelassen werden.

Damit haben Menschen, die umgezogen sind oder ihr Heim, ihr Zuhause verlassen mussten oder es wollten, Erfahrungen gesammelt.

Das Unterbewusstsein

Das Unterbewusstsein "ist" mysteriös, weil wir Menschen nicht in das Große 1x1 des Lebens sehen können.

Das Unterbewusstsein "ist" ein Teil des Gesamtbewusstseins (ca.80%).

Das Unterbewusstsein "ist" der zweite Teil der Seele.

Das Unterbewusstsein "ist" eine Energieform, die erste Energieform der Seele, die aus unendlich vielen Energieformen bestehen kann (Vorstellungen).

Das Unterbewusstsein "ist" bei der Schaffung einer Seele sofort beseelt = wach.

Das Unterbewusstsein schläft nie, weil es Träger des Lebens "ist".

Das Unterbewusstsein "ist" frei in der Seele.

Das Unterbewusstsein arbeitet immer mit Gedankengeschwindigkeit.

Das Unterbewusstsein "ist" nicht an Nerven gebunden bei einer Beseelung.

Das Unterbewusstsein kann Chef oder Helfer in der Seele sein.

Das Unterbewusstsein hat noch viele weitere Fähigkeiten, zum Schutz der Seele, als Ausführungsorgan der Seele, als Baumeister des beseelten "Jetzt"-Lebewesens, als kritikloser Instanz-Helfer des Tagesbewusstseins, bis zu seiner Endbestimmung.

Das Unterbewusstsein "ist" bei einer freien Seele gleichberechtigt wie das Tagesbewusstsein.

Das Unterbewusstsein "ist" bei Beseelung eines Wesens, dass durch eine Seele, durch das Unterbewusstsein lebt, zuerst Chef der Seele, Chef des Gesamtbewusstseins = Chef = Baumeister = Chef-Konstrukteur und bereitet den menschlichen Körper auf das Tagesbewusstsein, als neuen Chef vor.

Das Unterbewusstsein "ist" zuerst, nach Beseelung, der bewusste Chef des Gesamtbewusstseins, später der unbewusste aber sich bewusste Teil, ein Helfer des Chefs, des Tagesbewusstseins, nachdem das Eltern-Ich wach geworden "ist" (im Dokument beschrieben) und sich Gedächtnisse ausgebildet haben, bei den jetzt wachen Persönlichkeiten: Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Körper.

Das Unterbewusstsein "ist" der Chef der Seele.

Das Unterbewusstsein "ist" eine mysteriöse Energieform.

Das Unterbewusstsein "ist" im Mikrokosmos mit der Seele angesiedelt.

Das Unterbewusstsein "ist" unzertrennbar mit der Seele verbunden.

Das Unterbewusstsein "ist" mit Gedächtnissen ausgestattet (Kurzzeitgedächtnis und es "ist" die Ablage, der Speicher, das Archiv oder das Langzeitgedächtnis).

Das Unterbewusstsein "ist" immer bereit, sofort Chef der Seele, Chef der Verbindung Lebewesen, zu sein.

Das Unterbewusstsein "ist" im hohen Alter, bei Demenz eines Menschen, Chef dieser Verbindung, dieser Zweckgemeinschaft.

Das Unterbewusstsein "ist" der Träger des ewigen Lebens für seine Lebenszeit.

Da Energien unvergänglich sind, Seelen im Ganzen vergeben werden, kann sich die Seele nur immer weiterentwickeln, genügend Erfahrungen sammeln, so dass dem Bewusstsein nichts fremd "ist".

Vergleich: Da jeder Vergleich nur ansatzweise das beschreiben kann, "**was**" tatsächlich meint "ist", damit der Mensch eine Ahnung davon erhält, aber vom Wissen noch weit entfernt "ist", wird auch der folgende Vergleich nur belächelt werden können.

Vergleiche ich das Wissen wollen einer Eintagsfliege in Bezug auf den Menschen, dass eine Eintagsfliege einen Menschen erforschen will, dann ahne ich wie es ihm ergeht, wenn er die Seele bis zum kleinen und dem Großen 1x1 der Seele mit ihren Naturgesetzmäßigkeiten, Mitteln und Möglichkeiten wissensmäßig erfassen will. Mit guten Fähigkeiten ausgestattet, "ist" die Enträtselung bis zum kleinen 1x1 des Lebens möglich. Begnügt sich der Mensch mit dem Wissen des kleinen 1x1 zur Seele, dann haben unzählige Menschen die Möglichkeit mit der Seele ein qualitativ hochwertiges Menschenleben leben zu dürfen.

Will der Mensch mehr, wird er, wie die Eintagsfliege, in seiner Art beschnitten.

Lernt der Mensch sich mit weiterem Wissen zur Seele zu begnügen, wird es dem Menschen mit sich, mit seiner Seele gut ergehen.

Vergleiche oder unterteile ich die Vielfalt der Energien in Seelenenergien, abgeschlossene Energien, in sich geschlossene Energien oder die Seelen sogar in freie Seelen, die mich umschwirren können.

Oder nehme ich diese Seelen, im Mikrokosmos angesiedelt und ordne sie, gerade in der Sommerzeit Kleinstlebewesen zu, die hauptsächlich vom Unterbewusstsein

gesteuert werden, von der Aura zusammengehalten, aber schon für das Unterbewusstsein Willensenergie vorhanden "ist", für das Unterbewusstsein nutzbar "ist", damit das Unterbewusstsein, das jeweils kleinste Lebewesen nach seiner Art bauen, steuern und lenken kann.

Dabei denkt das Unterbewusstsein sicherlich auch an die Erhaltung der Art, an die Fortpflanzung, "wie" immer sie auch bei jeder einzelnen Art gestaltet "ist".

Beziehe ich mich auf freie Seelen, die darauf warten, bei einem entstehenden Leben, Leben zu beseelen, dann sind diese freie Seelen mit Sicherheit nicht durch einen Körper behindert, sondern das Bewusstsein "ist" zu mindestens gleichberechtigt, die drei Ich-Formen im Tagesbewusstsein sind mit dem Unterbewusstsein gleichberechtigt, denn sie verfügen in diesem freien Zustand über alles Wissen, weil sie dieses Wissen über einen materiellen Körper nicht weitergeben können und auch nicht abgefragt werden kann. Deshalb braucht sich das Unterbewusstsein vor dem Tagesbewusstsein nicht zu schützen.

Die anderen zusätzlich zur Seele hinzugegebenen Helfer (Wille, Gefühl, Aura) sind sicherlich auch vorhanden und können vom Bewusstsein zur richtigen Gedankenentwicklung, zur Fortbewegung, mit Willensenergie genutzt werden.

Oder das Bewusstsein kann das Gefühl dazu benutzen, um sich gefühlsmäßig anderen Seelen gegenüber auszudrücken.

Verlasse ich die Seelenenergien, gibt es hier auf Erden noch viele andere Energien, die der Mensch in seinem Forschungsdrang sich schon zu Nutze gemacht hat und diese Energien werden im Dokument noch beschrieben.

Was "ist" das Leben?

- 1.) Eine Energieform, die sich weiterentwickeln kann.
- 2.) Energien in Verbindung mit Materie, die belebt werden kann und sich selbstständig weiterentwickeln kann.

Weiterentwicklung = Evolution = Fortpflanzung.

Leben in unserem Sinne hat wie viele energetische Formen als Seele?

Mindestens drei.

- 1.) Ein wenig Unterbewusstsein
- 2.) Wille - die Kraft

3.) Aura

oder

1.) Unterbewusstsein

2.) Wille - die Kraft

3.) Gefühl

4.) Aura

oder

1.) Tagesbewusstsein

2.) Unterbewusstsein

3.) Wille - die Kraft

4.) Gefühl und 5.) Aura

Wann kommt das Unterbewusstsein selbstständig auf neue Ideen, Einfälle?

Immer dann, wenn noch kein Tagesbewusstsein vorhanden "ist".

Sobald Tagesbewusstsein vorhanden "ist", "ist" das Tagesbewusstsein Chef und das Unterbewusstsein "ist" nur eine ausführende Seelenenergie.

Durch diese Vorgehensweise wird dem Unterbewusstsein ein selbstständiges Denken, zum größten Teil abtrainiert. Diese Fähigkeit verkümmert.

Horst/Peter Pakert **Die neue Wissenschaft zur Seele** 1995/2007/26

Der Wille

1.) **Der Wille "ist" wie erwähnt** ein Energiepotential!

- Seele = Bewusstsein

- Energie = Kraft/Potential = Größenordnung - Menge usw.!

2.) **Der Wille "ist"** der dritte Teil der einmaligen, perfekten Leben spendenden Seele!

3.) **Der Wille "ist"** Helfer des Bewusstseins.

So steht der Wille, wie auch die anderen Helfer, dem Tagesbewusstsein und dem Unterbewusstsein zur Verfügung.

Um etwas zu bewegen, brauchen wir Kraft.

4.) **Der Wille "macht"** nichts von alleine.

Er liegt in seinem Behälter (wie der Kraftstoff in einem Behälter!)

Je stärker das Bewusstsein eine Vorstellung = Idee = Plan = Pläne = sichtbare Informationen vor dem geistigen Auge hat, je größer wird der Wille abgerufen.

Da das Unterbewusstsein mit Gedankengeschwindigkeit arbeitet = denkt, "ist" das Unterbewusstsein nicht nur viel schneller als das Tagesbewusstsein, sondern weil das Unterbewusstsein auch Helfer, Beschützer des Tagesbewusstseins ist", stellt es einerseits dem Tagesbewusstsein den Willen zur Verfügung (so wie es als Fähigkeit in der Lage dazu "ist"), und andererseits bereitet es den jeweiligen Körper (natürlich unbewusst) auf einen Kampf oder eine Flucht oder eine normale (das richtige Maß, zur richtigen Zeit, mit dem richtigen "**WIE**") Tat vor.

Ob es tatsächlich zu einer Tat kommt "ist" dem Willen egal, weil der Wille nicht denken kann.

Deshalb hat der Wille auch keine Gedächtnisse oder anderes Überflüssiges für ihn.

Deshalb kann der Wille auch nicht warten oder hat es eilig.

Er liegt so lange in seinem Behälter ruhig herum, bis er gebraucht wird.

(So wie das "lebensgefährliche Glatteis", das auch nur ruhig herum liegt.

Der Benutzer "ist" der Übeltäter, wenn er Kraft oder das Glatteis falsch gebraucht, falsch benutzt, falsch einsetzt usw.)

Das Tagesbewusstsein kann den Willen abrufen, so wie das Tagesbewusstsein den Willen benötigt, braucht, benutzt.

Das Unterbewusstsein kann den Willen abrufen.

Aber nur so wie es einerseits vom Tagesbewusstsein aus dazu geschult worden "ist", oder andererseits wie das Unterbewusstsein den Willen braucht, damit auch das Unterbewusstsein seinen mitgebrachten Auftrag richtig erfüllen kann: das Beste aus dieser Existenz, in diesem Menschenleben mit, durch, über den Menschenkörper in dieser materiellen Welt, für eine kurze Zeit (0 - 100 Jahre oder mehr) zu machen und zwar unbewusst = heimlich.

Höhererschwellig = stärker, dominanter über den Körper, mit dem Körper, durch den Körper, je nach seinen Genen = dem Bauplan plus Mittel und Möglichkeiten, die der Körper als Fähigkeiten hat. Entweder mit der Konstitution = der natürlichen Beschaffenheit oder der Konstitution = erworbene Beschaffenheit.

5.) Der Wille "kann" nur vom Bewusstsein der Seele für eine Tat = Anstrengung, intern vom Tagesbewusstsein bewusst, vom Unterbewusstsein unbewusst abgerufen = herangeholt werden.

Bestimmer darüber "ist" das Tagesbewusstsein bewusst oder das Unterbewusstsein unbewusst, aber nur so wie es vom Tagesbewusstsein aus dazu geschult wurde.

Das Tagesbewusstsein oder das Unterbewusstsein brauchen den Willen, um eine Vorstellung zu entwickeln und um sie dann über den Körper in die Tat umzusetzen.

Je größer das Bedürfnis der Seele oder des Körpers als Vorstellung des Bewusstseins "ist", desto mehr Willen brauchen wir.

Vergleich: Je schwerer eine Last "ist", desto mehr Kraft muss ich aufwenden, um sie anzuheben. Desto stärker muss auch die Vorstellung und der Wille sein.

Da der Wille auch nur eine Energieform "ist", kann er sich nicht verbrauchen.

Der Ausspruch: "Ich habe einfach nicht mehr den Willen dazu" "ist" also falsch.

6.) Der Wille "kann" NICHT wieder in den Willenstopf = Potential zurückgegeben werden, wenn er vom Bewusstsein als zu viel, als nicht mehr benötigt, eingestuft wird.

Der überschüssige Wille wird normalerweise wie erwähnt vom Bewusstsein in der Nackenregion abgelegt. Da sammelt sich Wille = Energie an, meist von da aus, senkrecht aus dem Körper = Torso + Extremitäten - Beine, verlässt als umgewandelte Energie, als nicht wieder vom Bewusstsein zu gebrauchende Energie, diese Energie das untere Ende des Körpers über die geöffnete Aura.

7.) Das Willenspotential füllt sich über eine geöffnete Aura sofort wieder auf.

Das bestimmt das Unterbewusstsein, denn das Bewusstsein braucht immer ein gefülltes Willenspotential.

8.) Der Wille "macht" NICHTS von allein.

9.) Wird der Wille vom Bewusstsein falsch benutzt, wird ihm sein Weg durch eine geschlossene Aura versperrt. Normalerweise staut sich der Wille in der Nackenregion bis Schultergürtel, verhindert dadurch einen reibungslosen Ablauf von Informationen. Dadurch kommt es zu Minderdurchblutungen, Unterversorgung und Störungen, bis zu Krankheiten des Körpers. Es entstehen Verkrampfungen, Schmerzen, Absterben von Geweben oder sogar Absterben von Organen.

Das macht das Bewusstsein (bewusst oder unbewusst).

10.) So wie der Wille groß angelegt "ist", so groß sind auch alle Anlagen und Fähigkeiten ausgeprägt vorhanden. Die Anlagen und Fähigkeiten können vom Bewusstsein mit Vermögen gelebt oder mit Unvermögen = nicht können missachtet

werden, so dass immer, sobald Gedächtnisse ausgeprägt sind, eine in dem Bewusstsein zu findende Unzufriedenheit gefühlt wird, die der Körper, wenn er das Vermögen hat, nachempfinden kann und zwar so groß, "wie" der Wille als Vermögen angelegt "ist". Es fehlen bei dieser kurzen Feststellung, als vielfach beweisbare Tatsache, dass "wer" mit diesem Willen, "wie", "warum", "weshalb", "weswegen", zu "welcher" Zeit etwas macht und in Verbindung mit dem Einzelnen oder mit allen vier Persönlichkeiten der Seele (Unterbewusstsein, Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich), mit den Fähigkeiten, Richtlinien, Anleitungen, Mittel und Möglichkeiten sowie mit und über, sowie durch den Körper als fünfte Persönlichkeit, worüber der Wille mit seiner Seele Platz genommen hat.

Der jeweilige Körper mit seinem Gehirn hat die Möglichkeiten des Wahrnehmungsvermögens, das Weiterleiten von Informationen, das Wertschätzungs- oder Bewertungsvermögen, das Umsetzungs- oder Ausführungsvermögen nach seinen Naturgesetzmäßigkeiten, Richtlinien, Anleitungen, Mitteln und Möglichkeiten, wiederum nach dem "WIE" mit seiner ganzen Kritikfähigkeit, zu der diese jeweilige Persönlichkeit, die auch einmalig ist in der Natur, fähig "ist".

Erst dann, wenn ich exakt weiß, "was" etwas "ist" = die Bedeutung dessen kenne und die Funktionsweisen, erst dann, nur dann kann ich richtig damit das Umgehen erlernen bis zum Begreifen, Verstehen, Verständnis, Begreifen = Wissen.

Es fehlen somit die Funktionen in Bezug auf das Innenleben und das Außenleben!

"WIE" benutzt das Bewusstsein, einerseits bewusst und andererseits unbewusst, diesbezüglich den vorhandenen Willen und das noch richtig für sich oder nicht ganz richtig - also falsch - für sich in Bezug auf die Seele, auf den Körper, auf andere oder irgendwelche anderen Dinge, ob lebend oder, wie wir es bezeichnen, als tot.

Das "WIE" muss noch beantwortet werden!

Zu 1.) Der Wille, ein Teil der Seele als Energiepotential, bestehend aus unendlich vielen Energieformen.

Makroskopisch betrachtet = also sehr groß, besteht der Wille aus:

einer Energieform und einem größenordnungsmäßig angelegten, mitgebrachten - für immer festgestellt in der Größe - Behälter = ein schützendes, aufnehmendes usw.

Fassungsvermögen.

Somit aus zwei Teilen bestehend. Er "ist" (die Bedeutung dessen)!

I.) Die Energie als Treibstoff der Seele, Kraftstoff für das Bewusstsein, Kraftstoff für das Tagesbewusstsein und Kraftstoff für das Unterbewusstsein, damit das Tagesbewusstsein bewusst oder das Unterbewusstsein unbewusst, damit Buchstaben, Zahlen oder Symbole aneinanderreihen kann.

Damit eine Vorstellung bewusst oder unbewusst zu entwickeln möglich wird.

II). Der Fassungsbehälter - eine Energieform - schützend, "ist" in einer einmaligen Größenordnung bei den unendlich vielen Seelen angelegt. (Ende 2022 über 8 Milliarden Menschen und unendlich viele beseelte Lebewesen oder freie Seelen).

"Ist" die Aura geöffnet (nur dann) füllt sich das Behältnis mit kosmischer Willensenergie sofort wieder auf (wie ein Magnet, der Behälter muss immer voll sein, sonst entsteht Unzufriedenheit).

Das lässt wiederum zweierlei Möglichkeiten zu - offen:

- 1.) Der Auffüllvorgang.
- 2.) Keine Rücknahmemöglichkeit.

Horst/Peter Pakert **Die neue Wissenschaft zur Seele** 1995/2007/26

Das Gefühl

Das Gefühl "ist" der vierte energetische Teil der Seele.

Das Gefühl "ist" die gefühlsmäßige Ausdrucksform des Bewusstseins = Gesamtbewusstsein (Tagesbewusstsein und Unterbewusstsein).

Das Gefühl wird als Information, als Reiz, in einen Körper, in einem Gehirn, in Nervenzellen gegeben.

Das Gefühl teilt sich auf in Angst und Freude. Alles was keine Freude "ist", "ist" Angst. Die vielen anderen Namensgebungen sind wie erwähnt entweder im Angst- oder im Freudenbereich einzuordnen.

Eine einmalige Seele kann elektrische Impulse als Informationen in ein Gehirn geben, diesen dazugehörenden Körper dadurch steuern und lenken und vom Körper zurückkommende Informationen als elektrische Impulse meistens richtig lesen.

Werden sie nicht richtig gelesen ergeben sich Fehlreaktionen.

Richtig lesen kann nur das Unterbewusstsein.

Damit sind wieder die angeborenen Verständigungsschwierigkeiten erklärt.

Da der Mensch keine Information unbewertet lassen kann, wertet der Mensch mit dem Tagesbewusstsein bewusst, mit dem Unterbewusstsein unbewusst jede Information. Selbst das Gefühl "ist" eine Information und wird vom Menschen gewertet in einer gegensätzlichen Form, wie der Himmel oder die Hölle, wie oben oder unten, nach dem Polaritätsgesetz mit vielen Variationsmöglichkeiten.

Worte für den Angstbereich kennen wir viele.

Worte für den Freudenbereich kennen wir wenige und benutzen wir wenig.

Das am häufigsten bekannte freudige Wort "ist" die Liebe, wobei für den Mensch Freude gleichzusetzen "ist" mit Liebe.

Für das Gefühl sagen wir auch, aus dem Angstbereich, in Bezug auf das Wort Antipathie, aus dem Freudenbereich das Wort Sympathie.

Da es auch keine reine Sprache gibt, wo irgendwelche Worte an andere Sprachen angelehnt oder abgeleitet werden, so "ist" auch die Wertung, vom Menschen vorgenommen, im Angst- oder Freudenbereich, sehr oft unecht und weniger echt, treffend oder nicht treffend, genau oder ungenau.

Das Gefühl "ist" ein Helfer der Seele, dass nichts von alleine macht.

Das Gefühl erhält die Seele in einer einmaligen Zusammensetzung.

(1.) Angst und Freude zu gleichen Teilen heißt ausgewogen: 50 zu 50 ergibt 100.

2.) Angst 80 und Freude 20 bedeutet: ängstlicher Mensch.

3.) Angst 20 zu Freude 80 bedeutet: lebensfroher Mensch, ein nicht allzu ernst nehmender Mensch.)

Das Gefühl verlässt die Seele nicht.

Geht eine Mikroseele = ein Gedanke bewusst oder unbewusst auf Reisen, kann das Bewusstsein Gefühle mitnehmen.

Das Gefühl verlässt die Seele innerhalb der Aura nicht.

Benutzt das Bewusstsein das Gefühl, um dem Körper mitzuteilen, wie eine Information mit welchem Gefühl belegt wurde, verlässt nur die Information darüber die Seele.

Nur die Information zum richtigen Gefühl verlässt über das Bewusstsein die Seele, damit ein materieller Körper über Nerven, über Organrückmelder den Körper erreicht.

Dann kann er Körper das Gefühl der Seele nachempfinden kann.

(Unsere Gedanken werden als elektrische Impulse über einen Abgaberezeptor, der Übermittlungspunkt, an dem die Informationen vom Nerv an das Gehirn übertragen werden - synaptischer Spalt.)

Die Angst, als Gefühl, ist der Gegenspieler von Freude.

Baut das Bewusstsein mit der Angst, vor der Angst Mauern, so dass noch nicht einmal die Information zur Angst den Körper erreicht, "ist" das Gefühl auf gleicher Ebene mit blockiert.

Die Information zur Freude kann den Körper nicht erreichen, so dass der Körper Freude nachempfinden könnte.

Mit der Angst kann das Bewusstsein bewusst oder unbewusst Mauern bauen.

Mit dem Gefühl der Freude werden Angstmauern aufgelöst.

Eine Angstmauer auflösen kann nur das Bewusstsein als Bestimmer über die Seele, indem das Bewusstsein mit seinem Vorteilsdenken Angstmauern auflöst, für überflüssig hält und freudige Informationen können wieder fließen.

Da das Bewusstsein jede Information bewerten oder wertschätzen muss, wird das dementsprechende richtige Gefühl vom Unterbewusstsein mit Gedankengeschwindigkeit angehängt.

Diese Information kann nach den neusten Informationen umbewertet werden und ein anderes Gefühl wird vom Unterbewusstsein an diese Information angehängt.

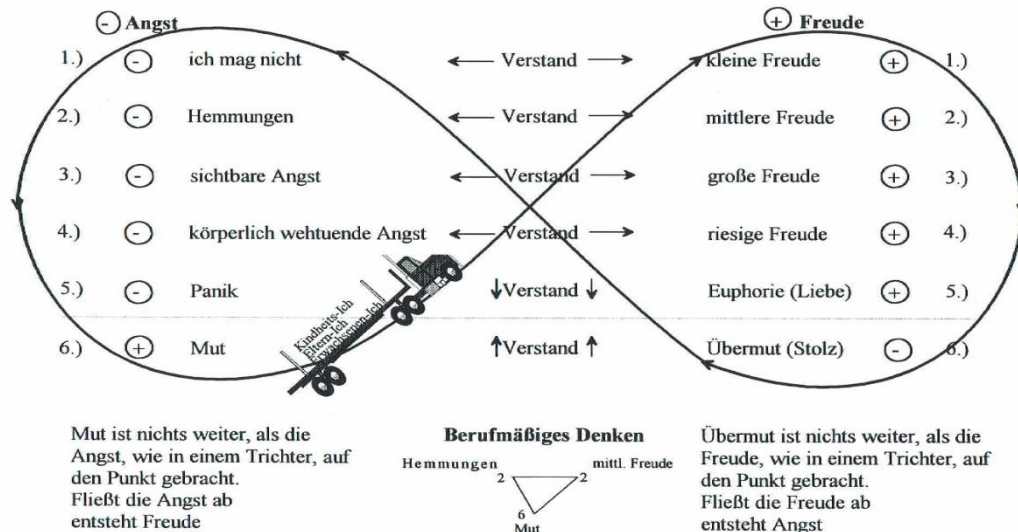
Das Tagesbewusstsein mit seinen drei Ich-Formen als Persönlichkeiten, Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich, wissenschaftlich durch die TA - Transaktionsanalyse bestätigt, kann jeweils als Chef des Bewusstseins mit dem eigenen Vorteilsdenken eine Information umbewerten und das Unterbewusstsein als Helfer des Tagesbewusstseins hängt ohne Zeitverlust das richtige Gefühl für diese Information an, ohne das Tagesbewusstsein zu kritisieren.

Das Unterbewusstsein "ist" Helfer des Tagesbewusstseins "ist" eine kritiklose Instanz. Eine kritiklose Instanz "ist" das Ausführungsorgan des Chefs, aber keine Persönlichkeit, sondern bedingungsloser Helfer.

Das Tagesbewusstsein hat für sich, für seine drei Ich-Formen eine Gefühlskurve, eine Unendlichkeitsschleife und kann als jeweiliger Chef, als jeweiliger Bestimmer in dieser Schleife - egal wo, bei der Angst oder bei der Freude - anhalten.

Die Gefühlskurve im Tagesbewußtsein

(so eine Gefühlskurve gibt es auch für das Unterbewußtsein)
(nur ohne die drei Ich-Formen)



Die von Peter Pakert erstellte Gefühlskurve und das Gefühlspendel wird in anderen Dokumenten und in den Büchern - *Die Goldwaage* und *Die Feinstwaage der Seele* - *Die Goldwaage 2* - beschrieben.)

Das richtige Gefühl wird für die Information z.B.vom Tagesbewusstsein bewertet, und das richtige Gefühl wird vom Unterbewusstsein sofort ohne Zeitverlust an diese Information angehängt. Als Komplex, bestehend aus Informationen, Wille, Gefühl, wird der Komplex da abgelegt, wohin das Tagesbewusstsein, als Chef, es bestimmt. Bei allen Arbeiten, die ausgeführt werden, können Fehler entstehen.

Das Unterbewusstsein legt dieses System da ab, wohin es der jeweilige Chef haben will. Das Unterbewusstsein, als kritiklose Instanz, wenn es Helfer des Tagesbewusstseins "ist", wehrt sich nicht gegen diese Kommandos.

Zu berücksichtigen "ist", dass der Helfer Unterbewusstsein mit Gedankengeschwindigkeit vielschichtig arbeiten kann, **jede Ja-** oder **Nein-Form** bei einer Anweisung vom Tagesbewusstsein streicht.

Nochmal: Das Unterbewusstsein streicht oder ignoriert jede Form von Ja oder Nein in einer Anweisung, die vom Tagesbewusstsein gegeben wurde.

Genauso hört das Unterbewusstsein weg, wenn das Tagesbewusstsein von wir, man oder uns spricht.

Das Unterbewusstsein selber ist allerdings ein "**Ja-Sager**", das heißt als kritiklose Instanz muss es alle Anweisungen des Tagesbewusstseins ohne Widerspruch befolgen. Das Unterbewusstsein als kritiklose Instanz wird von mir nicht als Persönlichkeit angesehen, es ist nur ein sich vieltausendfach aufteilender Helfer des Chefs, des Tagesbewusstseins.

Das Unterbewusstsein selbst hat für sich das **Ja** und **Nein**, sonst könnte es zu einer Anweisung, zu einem Befehl vom Tagesbewusstsein oder Körper gegeben, nicht **ja sagen** oder in Notsituationen das Tagesbewusstsein umgehen, um den zurzeit besiedelten Körper aus einer Gefahrensituation zu retten.

Also muss es noch solch ein Notprogramm für das Unterbewusstsein geben, vielleicht genauso ein Notprogramm, wie unser Gehirn es hat, das in einer Gefahrensituation für Leib und Leben Morphine oder Überlebenshormone ausschütten kann.

Da die weitere Persönlichkeit, der materielle Körper, von allein nichts macht, kann vom Körper auch keine Anweisung, keine Anforderung, kommen.

Das Unterbewusstsein "ist" hauptsächlich für den Körper im bewussten Teil, im unbewussten Teil zuständig, dass die Art nach seiner Art betreut wird.

Das Unterbewusstsein, so mysteriös es "ist", übernimmt - mit oder ohne Anweisung vom Tagesbewusstsein - jede Sekunde die Versorgung, die Entgiftung, die Entsorgung des Körpers.

Das Unterbewusstsein, fester Bestandteil des Bewusstseins einer Seele, hat den Auftrag des Bewusstseins und führt diesen Auftrag, das Beste aus der jeweiligen Existenz zu machen, immer aus; mit Anweisung oder ohne Anweisung des Tagesbewusstseins, denn der Auftrag "ist" wichtiger für das Unterbewusstsein als für das langsame Tagesbewusstsein, wenn es Chef der Seele sein darf.

Das Tagesbewusstsein, als Chef der Seele, wird nach Fähigkeiten der drei Ich-Formen in der jeweiligen Situation nur mit einer Ich-Form Chef sein können, der von einer anderen Ich-Form, als Berater, beraten wird.

Da die Seele unzertrennbar miteinander verbunden "ist" jeder Teil der Seele bestimmte Aufgaben als Fähigkeiten = Anlagen hat, müssen bei der Beschreibung eines Teils der Seele andere beteiligte Teile mit einbezogen werden, wenn dieser Teil der Seele richtig beschrieben werden soll.

Die Aura

Die Aura "ist" der fünfte Teil der Seele.

Die Aura hält die Energieformen der Seele zusammen.

Die Aura, ein uns umgebendes Energiefeld, welches unter anderem die Seele zusammenhält.

Die Aura "ist" ein aus verschiedenen Energien zusammengesetztes Feld, das uns lückenlos umschließt.

Diese Energien können sowohl positiv, als auch negativ geladen sein.

Da die Aura keine direkte Verbindung zum Gehirn hat, benutzt sie all unsere Sinnesorgane. Wenn es uns gut geht, "ist" unsere Aura sehr beweglich und kann ihre Fingerchen bis in ungeahnte Entfernungen ausstrecken. Wenn es uns schlecht geht, liegt sie ganz eng an unserem Körper und ist hauptsächlich negativ geladen.

Ihre Aufgaben:

Informationen heranholen.

Informationen abzugeben und

Schutzmantel für die anderen Bestandteile der Seele zu sein,

damit sie sich nicht verflüchtigen

oder sich nicht mit gleichgesinnten Energien vermischen können.

Die Aura lügt nie.

Sie "ist" sehr geschwätzig und teilt ohne Vorbehalte unsere ganzen sichtbaren Informationen einer anderen Aura mit.

Auch solche Informationen, die als kleine Vorstellungen, mit einem Stichwort behaftet, irgendwo im Gehirn abgelegt wurden.

Probleme als offene Fragen, die auf Erledigung warten oder sich im Kurz- oder Langzeitgedächtnis offen befinden.

Deshalb "ist" es auch schwierig einen Menschen erfolgreich anzulügen, der die Signale seiner Aura richtig deuten kann.

Deshalb "ist" es schwierig oder sogar unmöglich Tiere anzulügen.

Deshalb können wir nur glaubhaft lügen, wenn wir auch das glauben, was wir sagen oder denken.

Die Aura hält die Energieformen der Seele zusammen.

Die Aura kann mit anderen Auren kommunizieren, indem sie sich ausbreitet - ausdehnt - oder ihre Fühler als Fingerchen ausstreckt und eine andere Aura bei sich lesen lässt; oder sie selbst liest bei einer anderen Aura.

Dadurch gibt sie Informationen des eigenen Bewusstseins ab und holt gleichzeitig über die andere Aura Informationen des anderen Bewusstseins heran.

Oder sie legt sich eng an den Wirtskörper an und lässt die Energien nicht richtig fließen, sie macht dicht. Damit macht sie sich undurchlässig oder unbeweglich.

Aber immer vom Bewusstsein gesteuert.

Nicht mehr benötigte Energien können nicht abfließen und benötigte Energien können nicht in die Energieblase Aura eindringen.

Der Mensch bekommt entweder Platzangst oder er hat das Gefühl, keine Luft mehr zu bekommen. Mit Antriebslosigkeit hat das nichts zu tun.

Das kann nur das Bewusstsein selbst sein.

Ein Beispiel: Wenn man sich nicht wohl fühlt, krank ist und man sich unbewusst oder auch ganz bewusst abschottet.

Wenn sich dann die Aura weitert, also wieder ausdehnt, kann sich die Seele innerhalb der Aura freier bewegen, die Energien fließen frei, von innen nach außen und umgekehrt und man fühlt sich auch dadurch wohler.

"Ist" die Aura frei beweglich, kann die Seele auftanken.

Umgewandelte, nicht mehr benötigte Energien entweichen wieder der Seele hauptsächlich, neue benötigte Willensenergie strömt wieder in die Seele ein.

Unsere Seele hat das Bestreben, die Summe der Energien konstant zu halten.

Die Seele "ist" für den jeweiligen beseelten materiellen Körper eine Leben gebende Instanz, die diesen Körper, nach seiner Art, für eine kurze Zeit leben lässt.

Einige Aufgaben der Seele: Lebewesen beseelen.

Sich weiterentwickeln bis zu einer Existenzform, die wir nicht ahnen können.

Dankbar sein für ihre jetzige Existenz, für ihre jetzigen Fähigkeiten, für ihre jetzigen Möglichkeiten, für das eigene Leben, für ungeahnte Zukunftsaussichten.

Das Beste mit dem jeweiligen Körper aus ihrer Existenz zu machen.

Versuchen alles richtig zu tun, um zufrieden zu werden.

Solange es geht mit dem jeweiligen Wirtskörper leben. Nach dem Ableben des Wirtskörpers zur Erdenseele zurückzukehren und auf neue Aufgaben zu warten.

Nachtrag: Ich gehe davon aus, wenn einmal eine Seele erschaffen wurde (von selbst entsteht keine Seele), dass diese immer weiterlebt, vielfach Lebewesen beseelt und sich später höheren Aufgaben zuwenden darf.

Was wirklich stimmt, wissen wir nicht.

Es sind nur zwei der vielen Möglichkeiten, die ich Ihnen anbiete.

Zwischen der einen und anderen körperlichen Beseelung darf sich die Seele vielleicht frei bewegen oder sie darf sich im "Himmel" erholen, bis sie wieder einen Körper beseelen darf. Die Pause so einer Seele schätze ich von 0 bis ca.100 Jahre.

Null bedeutet, sie beseelt gleich wieder einen anderen Körper.

Bis zu 100 Jahren bedeutet, sie macht aus irgendeiner Begründung irgendwo Pause.

Wir gehen immer davon aus, dass bei Einsetzen des körperlichen Todes, des Gehirntodes, der Körper entseelt wird. Dieses wird schon in alten Überlieferungen berichtet, und ich stimme dieser These ohne Vorbehalte zu. Also keine Energien = Spannungen sind mehr im EEG zu messen (die Elektroenzephalographie "ist" ein Untersuchungsverfahren in der Neurologie. Mithilfe dieses Verfahrens "ist" es möglich einen Überblick über die Hirnaktivität zu erhalten).

Da sich Energie nicht verbraucht, müssen diese Energien noch irgendwo vorhanden sein und sich einfach gleichartigen Energien, Energieballungen zugeordnet haben oder als Seele weiterleben.

Ich gehe in meinen Überlegungen sogar so weit, dass ich sage:

Die Informationen, die der Mensch, der gerade gestorben "ist", jemals in seinem Leben aufgenommen hat, hängen sich an eine oder mehrere dieser Energien und werden mit in diese vorhandenen Energieballungen transportiert.

Peter widerlegt diese Überlegungen mit einem Satz:

Speichern von Informationen "ist" aber nur dem Tagebewusstsein oder dem Unterbewusstsein möglich. Das wäre für mich auch eine vernünftige Erklärung für unsere ständig steigende Intelligenz.

Ich bleibe mal bei der Energieballlung, obwohl diese Überlegung bei genauerer Betrachtung recht vage "ist" und Peters Version logischer, somit auch haltbarer "ist".

Denn, wie ich schon sagte, wird bei neu entstehendem Leben ja wiederum aus diesen Energieballungen geschöpft das heißt es fließen nicht nur Energien in ein neues Leben ein, sondern auch Informationen.

Das würde auch die Erklärung dafür sein, dass sich verschiedene Menschen in Tiefenhypnose an vorhergehende Leben erinnern können.

Nach Befragen in Hypnose haben sie schon mal gelebt, sagten sie.

Das kann zum Beispiel im Jahre 1800, im Jahre 1700, im Jahre 1400 gewesen sein.

Es gibt Menschen, die in Tiefenhypnose ganz klar beschreiben können, wo sie schon mal waren.

Oder sie sprechen in Hypnose eine Fremdsprache, die sie gar nicht beherrschen könnten, da sie niemals in diesem Land waren oder sonstige Gelegenheiten hatten, an diese Sprachkenntnisse zu kommen.

Sehr deutlich hat Peter erlebt, wie eine Frau sich in das Jahr 1500 versetzen ließ und in einer einfachen Sprache ihre ganze Lebensgeschichte erzählte.

Einschließlich, dass sie Mutter von zwei Kindern wurde, dass sie mit ihrem Mann, der früher als sie starb, im dichten Wald gelebt hat und vieles mehr.

Ich war sehr beeindruckt.

Es könnte auch eine Erklärung dafür sein, dass wir manchmal empfinden:

Das kommt mir so bekannt vor, als ob ich das schon mal erlebt oder gesehen hätte.

(Déjà-vu-Erlebnisse; französisch für "schon einmal gesehen".)

Es kann aber ebenso sein, dass dieses Erleben von meinem Unterbewusstsein kommt, welches ja in die Vergangenheit und auch in die Zukunft sehen kann.

Horst/Peter Pakert **Denkt der Mensch nicht um,**

bringt er sich und alles andere um! 1995/2007/26

Es ist eine Unverschämtheit, es zeugt von Dummheit des Menschen, der sich für intelligent hält, sich sechs Zahlen zuzubilligen, mit denen der Mensch denken und handeln kann, statt die Seele, die den Menschen beseelt, die den Menschen Leben spendet, Leben bestimmend ist, mit einzubeziehen.

Alleine die Phantasie des Tagesbewusstseins ist unermessbar vielseitig; deshalb und wegen der freien Entwicklung des Menschen "muss" die Phantasie des Tagesbewusstseins absolut tabu sein.

Nicht der Mensch, die Art Mensch der Artenvielfalt, als materieller Körper kann denken, sondern die bisher vernachlässigte Seele, das Bewusstsein kann denken und werten. Der materielle Körper macht nichts, keine Bewegung von alleine.

Für dieses Unrecht haben die aufgeklärten Menschen - ob jung oder älter oder alt - Recht, dass sie sich um ihre Zufriedenheit, um ihr tatsächliches, mögliches Leben in geistiger Freiheit leben könnend, nachträglich betrogen fühlen.

Für alle betrogenen Menschen klage ich fahrlässige Menschen an.

Der Mensch rottet sich und alles - das lebt - aus, nimmt er nicht die Seele mit ihren ganzen Funktionsweisen hinzu.

Heute sind 99% aller Menschen in der Zivilisation im Bewusstsein ihrer Seele so krank geworden, dass alle mit dieser Krankheit umdenken müssen.

In der berechtigten Hoffnung, dass die Ungerechtigkeiten auf dieser Welt groß genug sind, richtige Hilfe heute überall notwendig geworden ist, ist es jetzt Zeit ernsthaft über Wahrheiten zur Seele, zum Bewusstsein zu schreiben, zu sprechen, sonst bringt der Mensch sich und alles andere um.

Wir Menschen landen wieder in der Degeneration, die bisher verschwiegen wurde, dass es diese für den Menschen schon lange gab.

Unrecht, Beschuldigungen, Unwahrheiten, Unterstellungen, Forderungen, Nachweisführungen, Bestrafungen, Rufmord selbst oder gerade unter suchtkranken - bewusstseinskranken Menschen.

Das wird gefördert, das wird unterstützt, aber nicht das Recht.

Das berufsmäßige Denken ist überall zu finden.

Die Einigkeit der Menschen wird von Führungskräften zerstört. So als ob die Erwachsenen Angst haben als große Kinder mit kindischen Verhaltensweisen erkannt zu werden. Deshalb wird gelogen und betrogen, wo es nur geht.

Diebstahl, menschenverachtendes Verhalten ist auch überall zu erkennen.

Fast alle Verhaltensweisen fangen mit "Un" an bis unmöglich.

Der rechtschaffene Mensch ist zum Außenseiter geworden.

Der Unrechtsmensch der Siegesmacht hat Hochkonjunktur.

Ehrlich sein, aufmerksam sein usw. sind nicht gewollte Eigenschaften.

Die Hilfsbereitschaft wird immer seltener und wird zur Dummheit erklärt.

Die ganzen Rechtsverhältnisse haben sich verschoben.

Es fehlt nur das in Amerika praktizierte Faustrecht.

Jeder eine Waffe, das ist der Volksschrei.

Lippenbekenntnisse wegen des eigenen Vorteils und das Leben durch andere, über andere oder irgendwelche Sachen wird den Menschen frühzeitig beigebracht, so dass er sich nirgends alleine aufhalten kann.

Dazu wird die Technik missbraucht, dafür wird der Wohlstand missbraucht.

Der arme Mensch wird immer ärmer, kranker und leidender.

Der reiche Mensch wird immer gewollt reicher.

Die Kluft zwischen den Menschen wird auf jedem Niveau größer.

Nochmal: Wir sollten anfangen eine neue Gesellschaftsordnung zu gründen, die richtiger, gerechter und auf alle Fälle gleichberechtigter für alle Menschen ist.

Das Gefälle im Niveau der Menschen ist noch zu groß.

Die Kriminalitätsrate nimmt immer größere Formen an, weil die Menschen immer jünger schon kriminell werden, die Zivilisationskrankheit mit ihren erhöhten Verständigungsschwierigkeiten immer schneller fortschreitet und weil die Anzahl der Gedächtniszellen im jeweiligen menschlichen Gehirn von Generation zu Generation zunimmt. Dadurch steigt die Intelligenz des Tagesbewusstseins in Verbindung mit dem Menschen. Die Hilflosigkeit fängt früher an, aber auch die Behandlung eines bewusstseinskranken Menschen wird immer schwerer.

Für jeden Menschen ist gültig:

Was der Mensch nicht nachmessen und überprüfen kann, glaubt er nicht, braucht er nicht zu glauben, selbst dann nicht, wenn er das Gegenteil selbst erlebt.

So sind unsere Gesetze geschriebener und ungeschriebener Art.

Wenn es noch kein Unrechtsgesetz dafür gibt, wird ein Gesetz "erlassen".

Das Gesetz wird mir nicht "erlassen", sondern ich werde als Mensch damit bestraft.

Erlassen hat natürlich in Zusammenhang mit der Obrigkeit, mit den Gesetzen eine andere Bedeutung als das Wort "in Bezug auf" aussagt.

Was das Wort tatsächlich für mich ist, erfahre ich im Kleingedruckten, wenn ich damit bestraft werde. Dann bezieht sich der Recht-Sprecher auf den Erlass!

Die Legalität, die Normalität, ist in unserer deutschen Sprache mehr als falsch.

Da dies oder irgendetwas entweder falsch oder richtig sein kann, ist mehr als falsch.
Eine Differenzierung, eine Übertreibung, eine Überzeichnung, ein weißer Schimmel.
Jeder Schimmel ist weiß.

Deshalb ist die Normalität, die Legalität, für den einen richtig, für den anderen falsch.

Weil jeder Mensch seine Wahrheit hat in Bezug auf die Bedeutung, was etwas tatsächlich ist, bestimmt bei den Menschen der Gesetzgeber, was richtig und was falsch ist.

Unwissenheit schützt nicht vor Strafe.

Die Obrigkeit bestraft alle Gesetzesbrecher.

So bestrafen Verbrecher ehrliche, anständige Menschen.

Misstrauisch den Worten gegenüber braucht keiner zu sein, denn wir haben freie Meinungsäußerung im Rechtsstaat.

Der Selbstbetrug nimmt immer mehr zu und wird noch gefördert.

Kinder werden immer misstrauischer, selbst später als Erwachsene.

Misstrauisch Menschen gegenüber sein ist rechters.

Dieses Misstrauen ist berechtigt wurde der Mensch doch in der Vergangenheit und Gegenwart zu oft von Menschen belogen und bewusst für dumm gehalten.

Der Mensch sollte wenigstens das als Verstehen oder als Wissen anerkennen, was er selbst bisher im Rechtsstaat oder im Leben erlebt hat.

Der Mensch versteht das, was er erlebt hat, "aber" ob der Mensch etwas richtig versteht, hängt von vielen Faktoren ab:

- **Ist der Mensch mit der gläubigen Blindenbrille erzogen worden?**
- **Ist der Mensch mit der Schwarzblindenbrille erzogen worden?**
- **Ist der Mensch mit der Seele, dem Wissen zur Seele erzogen worden?**
- **Ist der Mensch ohne das Wissen zur Seele - zum Bewusstsein - zum Leben erzogen worden?**

Hat der Mensch ein gutes Elternhaus, eine gute Schulbildung, mit oder ohne Geschwister, mit oder ohne geliebt zu werden oder war der Mensch auf seine Phantasie angewiesen usw.

Soziale, wirtschaftliche, gesellschaftliche Komponenten oder wie es sonst noch fachlicher, sachlicher ausgedrückt werden kann.

Das alles, oder noch viel mehr, hat für die Phantasie des Tagesbewusstseins einer Seele oder das tatsächlich geschriebene Lebensbuch für das Bewusstsein einer Seele, eines Menschen, eine untergeordnete Bedeutung.

Das Beste sollte jedes Bewusstsein einer Seele in jeder Verbindung mit dem Menschen machen. Das Beste konnte bisher das Bewusstsein mit dem Menschen in dieser materiellen Welt nicht machen, denn das Beste ist die eigene innere Zufriedenheit!

Das Bestmögliche in dieser Welt mit diesem Leben zu machen misst der Mensch - die meisten Menschen - nach Äußerlichkeiten und damit haben viele das Bestmögliche versucht zu machen oder auch erreicht. Ob der Mensch damit innerlich - gefühlsmäßig - zufrieden war oder ist, ist nicht messbar, ist bisher nicht messbar gewesen.

Gegen meine Argumente, die hilfreich waren, wehrten sich zuerst lange Zeit immer wieder kranke Menschen - wegen ihrer Schwarzlichtbrille - erfolglos.

Die Schwarzlichtbrille hat derjenige auf, der bedingungslos der Normalität, der Legalität Glauben schenkt.

Mit diesen Homepages wird die gesamte Obrigkeit, alle erwachsenen Menschen, die Legalität, die Normalität dieser Welt, unserer Menschheit angeklagt.

Alle Staaten dieser Welt mit ihren Regierungen, mit ihren Ausführungsorganen, einschließlich der Eltern werden angeklagt.

Die angeklagte Obrigkeit wird noch lange Zeit Ausreden finden, denn einerseits ist die Phantasie unbegrenzt und andererseits wird kein Machthaber in irgendeinem Rechtsstaat, egal wie die Staatsform heißt, von irgendeiner Macht, irgendetwas freiwillig hergeben. Deshalb ist es unser Ziel diesen Machthabern im Laufe der Zeit mit unseren Kindern, durch unsere Kinder Menschlichkeit beizubringen.

Diese Menschen müssen vom Volk, von der Menschheit, von allen Kindern dieser Welt mit Anstrengungen gestoppt werden!

Bisher wurde erfolgreich die Seele ignoriert und das will Peter so nicht stehen lassen. Das Unrecht muss geändert werden!

Wer den Weg, mit der Seele - dem Bewusstsein der Seele - richtig zu leben, missachtet, "so" "wie" ich es die letzten 30 Jahre leider erleben musste, den klage ich vor dem Schöpfer und vor unseren Weltgerichten an, sich daran beteiligt zu haben, dass Kinder weiterhin keine Chance erhalten, gesund und frei zu leben.

Klaus-Peter Pakert ist leider am 16.07.2008 verstorben.

Der Verein "Selbsthilfe zur Weltfreiheit e.V." ist ohne Herrn Pakert nicht in der Lage weiterzubestehen und wurde 2010 geschlossen.

Die Lern-CDs/DVDs wurden leider nicht fertig gestellt.

Diese Informationen von Peter Pakert sind, wie schon erwähnt, seit mehr als drei Jahrzehnten an die zuständigen Stellen gesendet worden, aber sie wurden ignoriert oder abgelehnt.

Warum werden solche logischen, hilfreichen Überlegungen von der immer neugierigen Presse oder vom Fernsehen nicht entsprechend gewürdigt?

Warum sagen Verlage, dass es ihnen "zu heiß" oder zu gewagt sei?

Warum gibt es keine mutigen Medienbetreiber, keine mutigen Journalisten, die endlich das Verbrechen an unseren Kindern aufdecken und öffentlich machen?

Die Angst bestraft zu werden hindert sie. Keiner will gegen den Strom schwimmen.

In unserer Zivilisation haben wir zivilisationskranke = bewusstseinskranke = suchtkranke Mitläufer in allen Bereichen.

Unsere Zivilisation ist krank und ansteckend.

Denken wir Menschen nicht um, siegt weiterhin der Hochmut, der Stolz, die Ignoranz, dass sich selbst bereichern.

Mit weiterem Ignorieren der Seele geht die Menschheit unter.

Der Mensch wird ohne seine Seele richtig zu kennen auf absehbare Zeit keine Überlebenschance haben.

Heute, im Jahr 2026, ein aufrechter, wissender Mensch zu sein hat seinen eigenen Schwierigkeitsgrad. Die Schwierigkeiten heute sind der herrschenden Zivilisation mit ihrer Gesetzgebung angepasst, menschenunwürdig.

Unrecht wird es immer geben. So ein grausames Unrecht wie heute übertrifft das Mittelalter menschlicher Zeitrechnung.

Früher war das Unrecht nicht zu übersehen.

Heute will es keiner sehen!

Der Phantasie-Mensch ist mit Scheinwelten, mit Blind-machen gut.

Ein Unrecht wurde bisher ganz einfach mit zwei Ungerechtigkeiten, oder noch mehr Ungerechtigkeiten, zugedeckt.

"Das Lügen fängt bei dem Verschweigen an."

In Kürzeln sprechen, etwas verniedlichen oder etwas umdrehen ist Unrecht, legal und heute normal. Wer dabei nicht krank wird, ist selbst schuld.

Den rechtens denkenden Menschen wird nach geltendem Recht der Menschen einfach der Mund, dass freie Denken und Handeln verboten.

Entweder hat der Mensch zu glauben, oder ein ungerechtes Gesetz regelt die herrschende Ordnung - die Normalität - die Legalität.

Unsere Kinder werden sich mit gegen das herrschende Unrecht zu wehren wissen.

Dazu brauchen sie verantwortungsbewusste Erzieher als Lehrer.

Das Beste an Wissen ist ein Recht der Kinder, es zu wissen.

Ich werde ihnen dabei helfen.

Das bisher legale oder normale Wissen, mit dem Wissen zur Seele vereinfacht gemacht, lässt den Menschen seine Kräfte, seine Kapazitäten bündeln und richtigeres, gerechteres Wissen schneller, gesicherter für Menschen, für Kinder weiter gebrauchen und weiter erforschen.

Unsere heutigen Kinder haben eine viel größere Auffassungskapazität mit ihrem Bewusstsein, ihrer Seele, mit ihrem Gehirn, weil sich das Gehirn des Menschen weiterentwickelt hat.

Der Mensch, als ein Teil der materiellen Natur, hat sich wegen der Notwendigkeit in der Anzahl seiner Gedächtniszellen im Gehirn, im Jahr 2000, fast verdoppelt.

Das dabei die Seele mit ihrem Bewusstsein daran nicht unschuldig ist, ist beweisbar.

Alleine in den letzten 100 Jahren hat die Seele langsam aber sicher dafür gesorgt, dass der Mensch als Art der Artenvielfalt intelligenter, älter und in der Größe länger wird.

Auch diesbezüglich wurde die Seele bisher unterschätzt.

Die Seele, als Schöpfung des Schöpfers, hat in den letzten 50 Jahren neue Lebensbücher für die Menschen erhalten. Die Seele ist als Beauftragter des Schöpfers dafür verantwortlich, dass wir umdenken können.

Der Mensch entscheidet sich in den nächsten Jahren mit seiner Seele, mit seinem Bewusstsein wieder richtig, mit allen gerechten Möglichkeiten der Seele zu leben.

Der richtige Anfang dazu ist gemacht.

Der neu lebende, aufgeklärte Mensch kennt ansatzweise die Macht der Seele.

Diese Macht muss unseren intelligenten Kindern als Wissen gegeben werden.
Die Verbrechen müssen aufhören hochintelligente Kinder als dumme, widerspenstige Kinder zu bezeichnen. Ihnen muss das Wissen zur Seele gegeben werden.
Dann können diese Kinder noch genauere Aussagen zu sich machen.
Dann werden diese Kinder sehr schnell Erwachsene überflügeln.
Andere Menschen, die sich richtiger kennengelernt haben, helfen schon lange, ihre Kinder nicht erst in der Seele, im Bewusstsein krank werden zu lassen.
Die richtigen Informationen über unsere Seele waren schon 1984 da.
Das richtige Grundwissen für Menschen, für Kinder wurde öffentlich gemacht.
Das Wissen wurde ihnen bisher durch Ignoranten, durch Besser-Wisser, durch Abwerter, durch Übertreiber verwehrt.
Die Dummheit der Menschen, die an den althergebrachten Gesellschaftssystemen festhalten, hat eine positive Menschheitsentwicklung verhindert.
Wir brauchen eine neue offene Gesellschaftsordnung, die den Menschen nicht mit so vielen Ungerechtigkeiten, Überflüssigkeiten und ignoranten Verhalten gegenüber neuem, nachweislich gesichertem Wissen einengt oder sogar verhindert.
Dass dieses Wissen an die Öffentlichkeit kommt, ist unsere Erwachsenen-Angelegenheit.

Wir arbeiten weiter daran, dass Verantwortliche, dass Medien-Betreiber, dass Journalisten, ihre bisherige Ignoranz aufgeben und sich endlich einer fortschrittlicheren, menschlichen Denkungsweise öffnen!

Die Menschen müssen nur über Medien dazu gebracht werden, das bestehende Unrecht mit Recht zu vertauschen.
Richtiger und gerechter leben lernen und Unrecht einsehen, dass dieses falsch ist.
Die Seele muss mit einbezogen werden, weil kein Lebewesen ohne eine einmalige Seele leben und handeln kann!
Was existent ist, dass was Leben gebend, Leben bestimmend ist, kann nicht auf Dauer vom Menschen ignoriert werden, auch wenn wir noch nicht in der Lage sind die energetische Seele - die im Mikrokosmos angesiedelt ist - anders zu beweisen, anders nachzuweisen, so dass die Seele den von Menschen erfundenen wissenschaftlichen Erklärungssystemen standhält.

Was gefunden werden kann, muss vorher da gewesen sein, es muss existent sein.

Die Beweispflicht, die Nachweispflicht legt sich der Mensch selbst als lebenserschwerend auf.

Dabei geht die Einfachheit des Denkens, des Findens, des Erklärens verloren.

Der Mensch mit seiner Zivilisation ist nicht alles im Leben.

Der Mensch braucht sicherlich festgelegte Anhaltspunkte, um sich zu verständigen.

Der Mensch braucht aber auch seine Freiheit, um sich selbst und seine Umwelt richtiger zu beschreiben, richtiger zu erklären, als es bisher möglich war.

Selbst dann, wenn Althergebrachtes dem Neubekannten weichen muss!

Der Mensch mit seiner Zivilisation, mit seiner Zivilisationskrankheit muss sich freier im Denken machen, sonst bleibt er in seiner Weiterentwicklung stehen oder er dreht sich in seinen einengenden Kreisen.

Die Freiheit des Denkens darf nicht um jeden Preis eingeschränkt, verhindert oder verloren werden.

Der Mensch sollte aus seiner Menschheitsgeschichte lernen, gelernt haben, dass Einengung, das Behinderungen der Freiheit nur Unterdrückung = Stillstand ist und Rückgang bedeuten.

Ein fortschrittlicher Mensch öffnet sich etwas Richtigerem, etwas Neuem, etwas Nachvollziehbarem, etwas durch sich selbst Beweisbaren.

Jeder Mensch, der sich ohne Furcht offen seiner Seele zuwendet, wird mit seiner Seele zufriedener leben können.

Ein Mensch, mit der Schöpfung **"Seele-Bewusstsein"** lebend, kann sich wie erwähnt seines Lebens, kann sich seines bewussten Lebens erfreuen.

Die Möglichkeit, das Beste aus seiner Existenz als Mensch zu machen, besteht schon Jahren seit 30 Jahren, wird später weltweit bestehen, wenn die Menschen es wollen, in eigener Verantwortlichkeit mit sich zu leben, mit anderen zufrieden zu werden, so gesund und gerecht zu leben, so wie es sich der Schöpfer von perfekten Seelen, in Verbindung mit dem Menschen, schon für uns vor langer Zeit gedacht hat.

Richtiges Wissen zur eigenen Gesamtheit, in der Verbindung mit dem Menschen, verhindert unnötige Ängste oder den Komplex der ausgedehnten Minderwertigkeit.

Richtiges Wissen zu sich selbst, verhindert die Verwässerung des Charakters, verhindert schauspielerische Ablenkungsmanöver, verhindert Ungerechtigkeiten, verhindert unnötiges Elend, Neid und Not, verhindert den Stillstand oder Rückgang der Menschheit und verhindert eine falsch angestrebte Zivilisation.

Der Bedarf an Gerechtigkeit ist da.

Dazu bedarf es unserer ehrlichen Anstrengungen.

Anstrengungen von vielen Menschen, die vor keinen noch so großen Schwierigkeiten halt machen, die mutig und gerecht genug sind, ihr Wissen, ihre Erfahrungen weiterzugeben.

Alle Menschen dürfen uns dabei helfen.

Alles muss gerecht sein und zu Frieden und Freiheit des Einzelnen führen, auch wenn die Entwicklung dazu Jahrzehnte in Anspruch nimmt.

Der Mensch kann anfangen, mit umfangreichem Wissen zu sich in seiner Gesamtheit, ein menschenwürdiges, intelligenteres und authentischeres Leben zu führen.

Damit fängt die richtige Zukunft der Menschheit richtig an.

Diese Tatsachen sind in den letzten 30 Jahren beweiskräftig geworden.

Endlich hat der Mensch wieder einmal die Chance, seine Intelligenz für die Gerechtigkeit, für die Richtigkeit, für die Erforschung der Seele, für die Einbeziehung der perfekten Seele, um sie für die Zivilisation zu nutzen.

Ob der Mensch die Tatsachen nutzen wird, ist einerseits zwar sehr wahrscheinlich, andererseits kann kein Mensch in die Zukunft sehen, deshalb wird die Zukunft über das weitere Schicksal der Menschen Auskunft geben können.

Der Mensch kann trotz seiner perfekten Seele sein weiteres Schicksal nicht allein bestimmen, denn jede Seele, für einen Menschen gedacht, bringt ein eigenes Lebensbuch mit, um als Seele, als Energieform, mit dem Menschen, in dieser materiellen Welt so viele und so notwendige Erfahrungen zu machen wie es geht.

Fazit: Es wird sicher intelligenteren Menschen möglich werden, die mit ihrer Seele, mit ihren Erwachsenen-Ich in Tagesbewusstsein leben, altes, verstaubtes Wissen der heutigen Wissenschaftler, die immer noch die Seele ignorieren, zu korrigieren.

Der Mensch in seiner Schwächlichkeit ist mit Sicherheit kein Fehler der unfehlbaren Schöpfung.

"Wie" der Mensch bisher mit seiner Beseelung umgegangen ist, ist nicht das Beste gewesen.

Weil unser Schöpfer geduldig ist, in anderen Zeitabständen rechnet, wird der sich frei entwickelnde Mensch, mit seiner Seele lebend, dem Schöpfer noch Freude machen.

Der Mensch darf sich mit seinem Bewusstsein das Leben schwer machen.

**Der Mensch, der heute noch nicht für seine Seele wach geworden ist,
sollte endlich wach werden.**

Lasst uns gemeinsam damit aufhören, die Seele zu ignorieren!

Jeder neue Anfang mit der Seele zu leben lohnt sich. - Danke -

Horst - www.schule-der-seele.de - www.feinstwaage.de

**Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht
derjenigen, die an ihn denken.**

**Ich bin mir sicher, dass die vielen Menschen, denen Peter helfen konnte, mit
einem Lächeln an ihn zurückdenken werden.**

**Ich habe die Hoffnung, dass die Geschenke, die ich und viele andere Menschen
durch Peter Pakert bekommen haben, in das Bildungsgut der gesamten
Menschheit eingehen.**